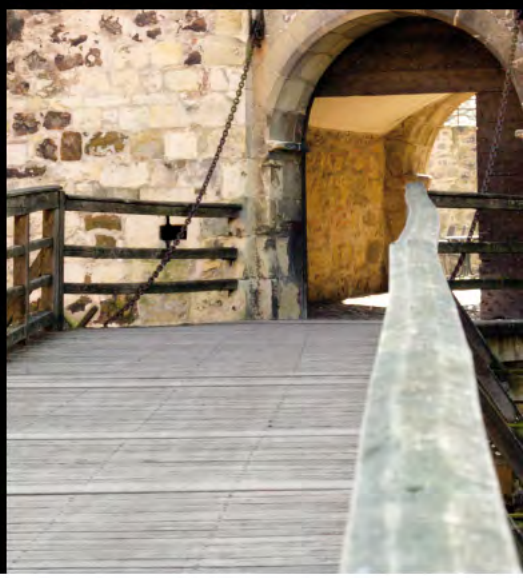


Haushalt 2012

KREIS COESFELD

Impressum:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Abt. Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, November 2011

Inhalt			Seite
Vorbericht		*(weiß)*	V 1 - V 39
Haushaltssatzung		*(lachs)*	H 1 - H 8
Haushalt 2012			
Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten			
Gesamtergebnis/-finanzplan		*(blau)*	1
Budget: 1	Sicherheit, Bauen und Umwelt	*(weiß)*	
	Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 01		5
	32 Sicherheit und Ordnung		7
	33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)		37
	36 Straßenverkehr		43
	39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung		65
	63 Bauen und Wohnen		85
	70 Umwelt		99
Budget: 2	Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	*(blau)*	
	Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 02		127
	40 Schule und Bildung		129
	41 Kultur		157
	50 Arbeit und Soziales		167
	51 Jugendamt		193
	53 Untere Gesundheitsbehörde		217
Budget: 3	Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	*(weiß)*	
	Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 03		249
	10 Organisation, GPO, Zentraler Service		251
	11 Personal		293
	16 Kommunikation und EDV		301
	20 Finanzen		309
	30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro		337
	62 Vermessungen und Liegenschaftskataster		351
	66 Straßenbau und –unterhaltung		375
	81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)		403
Budget: 4	Verwaltungsleitung/Besondere Dienste	*(blau)*	
	Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 04		411
	00 Verwaltungsleitung		413
	01 Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit		417
	02 Gleichstellungsbeauftragte		433
	08 Personalrat		441
	14 Rechnungsprüfung		447
	31 Kreispolizeibehörde		455

Inhalt			Seite
Budget: 5	Zentrale Finanzwirtschaft *(weiß)*		
	Teilergebnis/-finanzplan Jahresergebnisse Budget 05		463
	21 Zentrale Finanzwirtschaft		465
	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne NKF-Produktbereiche 1 bis 17		475
Anlagen		*(grün)*	
1	Stellenplan		511
2	Bilanz des Vorvorjahres		523
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen		526
4	Zuwendungen an Fraktionen		527
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten		528
6	Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals		529
7	Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist		530
8	Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld		551
Glossar		*(weiß)*	G 1 - G 16
Abkürzungsverzeichnis		*(weiß)*	AK 1 - AK 8

Vorbericht
zum Haushaltsplan des Kreises Coesfeld
für das Haushaltsjahr 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines 2
1.1 Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF) 2
1.2 Strukturen des Kreishaushalts 2
1.3 Beratungsebene 5
1.4 Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets 5

2. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld 6
2.1 Jahresabschluss 2010 6
2.2 Haushaltsausführung 2011 6
2.3 Haushaltsplanung 2012 7
2.3.1 Aufstellungs- und Beratungsverfahren 7
2.3.2 Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden 7
2.3.3 Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen 7
2.3.4 Schwerpunkte des Kreishaushalts 2012 8
2.3.4.1 Ertragsseite 8
2.3.4.2 Aufwandsseite 12
2.3.5 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan 19
2.3.5.1 Ordentliche Erträge und Finanzerträge 20
2.3.5.2 Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen 24

3. Finanzplan, Investitionen im Haushaltsjahr 2012 und Finanzierungstätigkeit 30
3.1 Finanzplan 30
3.2 Investitionen im Haushaltsjahr 2012 32
3.3 Finanzierungstätigkeit 33

4. Vermögens- und Schuldenlage 35

5. Kassenlage 37
5.1 Kassenlage im Haushaltsjahr 2011 37
5.2 Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2012 38

Der Vorbericht (§ 7 GemHVO NRW) stellt einen Begleitbericht zum Haushalt dar und soll einen Überblick über die Eckdaten des Haushalts geben. Form und Inhalt des Vorberichtes sind nach geltendem Haushaltsrecht nicht zwingend vorgegeben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Der Vorbericht soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld vermitteln.

1. Allgemeines

1.1 Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Der Kreis Coesfeld hat sein Rechnungswesen zum 01.01.2008 von der Kameralistik auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis der kaufmännischen Buchführung umgestellt. Für die Haushaltsjahre bis 2010 liegen testierte Jahresabschlüsse vor.

Mit Einführung des NKF haben die Kommunen auch einen Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zu erstellen. Die Aufstellung des Gesamtabschlusses soll einen vollständigen Überblick über Vermögen und Schulden in den Kommunen und ihren Betrieben ermöglichen. Nach § 2 Abs. 1 NKF Einführungsgesetz haben die Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens zum Stichtag 31.12.2010 den ersten Gesamtabschluss nach § 116 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen.

Der Kreis Coesfeld hat seinen ersten Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12.2010 aufgestellt. Die Bestätigung des Gesamtabschlusses 2010 durch den Kreistag erfolgte am 14.12.2011.

1.2 Strukturen des Kreishaushalts

Im kommunalen Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen. Daneben müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

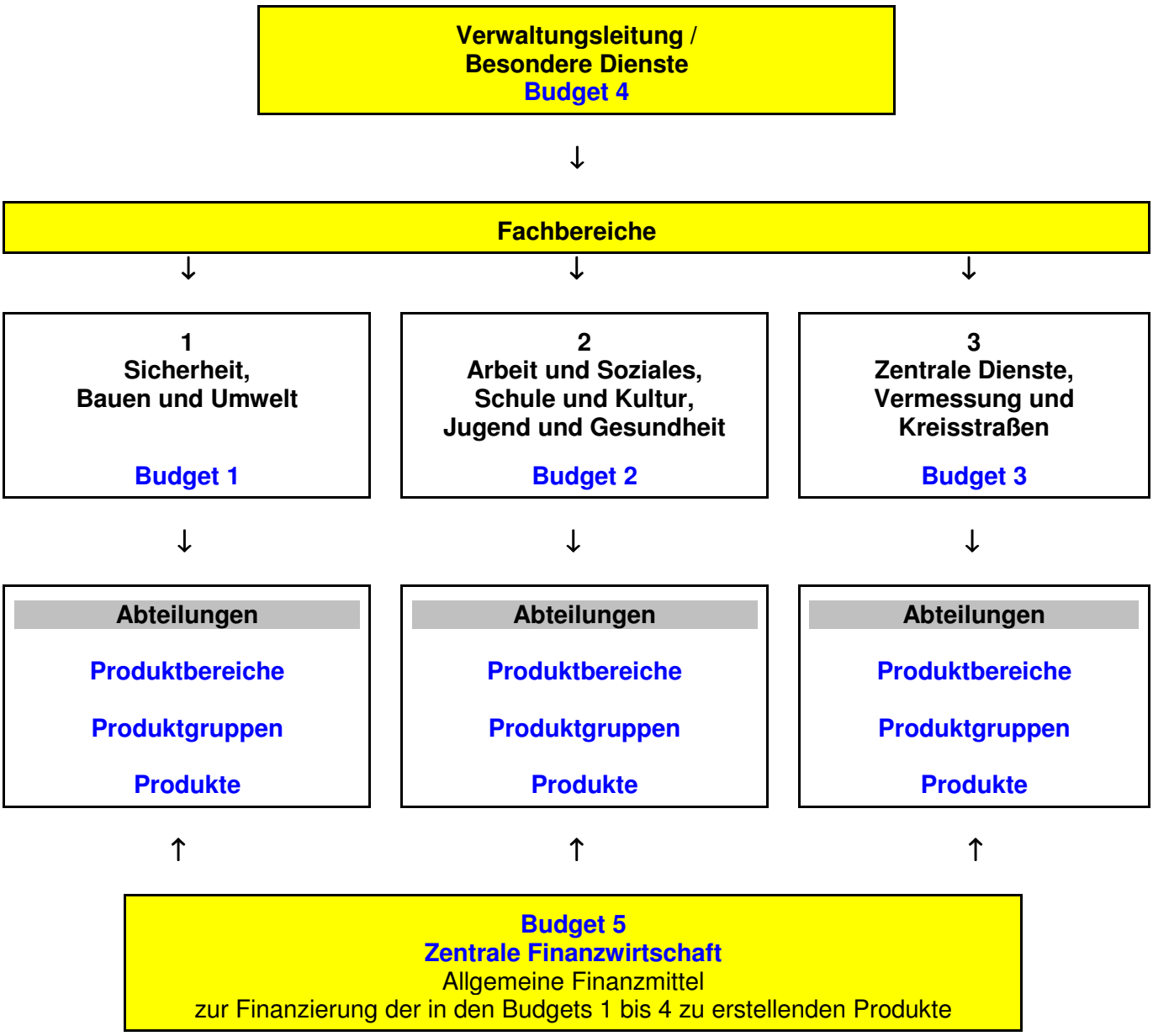
Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	07 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Unterhalb dieser Strukturebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Haushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Der Kreis Coesfeld behält daher den bisher bereits bewährten Strukturaufbau des Haushalts bei.

Der gesamte Kreishaushalt wird in insgesamt fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich. Als Produktbereich werden grundsätzlich die Organisationseinheiten bezeichnet. Eine Ausnahme hierzu stellen die Produktbereiche 50 und 62 dar. Hier bilden die Produktgruppen jeweils eine Organisationseinheit.

Budget	**Produktbereich**
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Sicherheit und Ordnung 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 – Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt für den Kreis Coesfeld) 41 - Kultur 50 - Arbeit und Soziales 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Jobcenter (vorher: Zentrum für Arbeit) 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Zentrale Dienste 11 - Personal 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62 - Vermessung und Liegenschaftskataster 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

Die vom Kreis Coesfeld gewählte Struktur des Haushalts basiert somit auf bestehende Organisationsstrukturen des Verwaltungsaufbaues. Insgesamt betrachtet ergibt sich daher folgendes Bild:



1.3 Beratungsebene

Für die gebildeten Produktgruppen sind Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Haushaltsplan ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen wird dem Haushaltsplan daher eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene beigefügt. Hierbei kann es durchaus vorkommen, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereiches in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

Beispielhaft lässt sich das anhand des Produktbereichs 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit wie folgt darstellen:

Vom Kreis Coesfeld vorgegebene Struktur, die sich an den Organisationsplan der Kreisverwaltung anlehnt:			**Zuordnung zum vom Gesetzgeber NRW vorgegebenen NKF-Produktbereich**
Produkt mit Beschreibung, Ziele und Kennzahlen	**Produktgruppe mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen**	**Produktbereich (= Abteilung)**	
01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit	**01.01 Büro des Landrats**	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit	**01 Innere Verwaltung**
01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	**01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts-förderung**	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit	**15 Wirtschaft und Tourismus**
01.02.02 Statistik	**01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts-förderung**	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit	**02 Sicherheit und Ordnung**

1.4 Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets

Nähere Regelungen und Ausführungen zur Budgetierung (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verfahren bei einer Budgetüberschreitung) erfolgen in den "Leitlinien der Budgetierung", die als Anlage zur Haushaltssatzung vom Kreistag jährlich beschlossen werden.

Zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs wurde am 13.12.2000 eine Vereinbarung zur Budgetierung getroffen, die mit Wirkung vom 01.01.2008 auf der Basis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF neugefasst wurde.

2. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld

2.1 Jahresabschluss 2010

Die Gesamtergebnisrechnung 2010 schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Der Jahresüberschuss liegt bei 1.299.795,77 €. Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 12.10.2011 beschlossen, diesen Jahresüberschuss in voller Höhe dem Eigenkapital zuzuführen. Von dem Gesamtbetrag sollen 490.445,28 € der Ausgleichrücklage zugeführt werden. Der noch verbleibende Betrag von 809.350,49 erhöht die allgemeine Rücklage.

Zum Ausgleich des Ergebnisplans 2010 wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2010 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage auf 1.573.803 € festgesetzt. Aufgrund der haushaltsmäßigen Entwicklungen in 2010 musste eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nicht erfolgen. Hierfür sind im Wesentlichen folgende Entwicklungen ausschlaggebend:
a) Durch den Nachtrag zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 vom 21.12.2010 wurden den Kommunen weitere Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung gestellt. Hieraus resultiert für den Kreis Coesfeld für 2010 ein Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen von rd. 0,7 Mio. €.
b) Die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Westmünsterland hat am 21.06.2010 beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2009 einen entsprechenden Betrag an die Träger auszuschütten. Der Kreis Coesfeld hat in 2010 einen Ausschüttungsbetrag von rd. 1,1 Mio. € (Verbuchung als außerplanmäßiger Ertrag bzw. außerplanmäßige Einzahlung) erhalten.
c) Aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt ergibt sich für 2010 eine Überdeckung von rd. 2,2 Mio. €. Es ist nicht zulässig, über diesen Betrag eine Verbindlichkeit in der Schlussbilanz zum 31.12.2010 zu bilanzieren. Diese Überdeckung wirkt sich daher auf das Jahresergebnis 2010 abschlussverbessernd aus.

2.2 Haushaltsausführung 2011

Für 2011 ist bisher ein positiver Verlauf der Haushaltswirtschaft zu verzeichnen. Der Finanzbericht zum 31.08.2011 prognostiziert in der Gesamtergebnisrechnung für 2011 einen Jahresüberschuss von rd. 5,8 Mio. €. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen in zwei Ursachen begründet:
a) In der Personalwirtschaft ist mit einer Verbesserung von rd. 3,16 Mio. € zu rechnen. Diese Abweichung ist in erster Linie auf die Aktualisierung der Daten des Heubeck-Gutachtens zur Bewertung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Diese Aktualisierung war erforderlich, da der zunächst für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehene Methodenwechsel zur Bewertung der Pensionsrückstellungen in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer und der Rechnungsprüfung in das Haushaltsjahr 2011 verschoben wurde. Zwischenzeitlich liegen dem Kreis Coesfeld zwei aktualisierte Gutachten aus Juli 2011 vor. Das Gutachten vom 20.07.2011 bewertet die Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2010 neu und wurde im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 als Grundlage für die Bewertung der Rückstellungen verwendet. Die Höhe der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2010 beträgt somit 92.912.414 €. Das Gutachten vom 25.07.2011 bewertet die Pensionsverpflichtungen zum Stichtag 31.12.2011 mit 91.277.573 €. Dieser Bewertung liegt eine geänderte Ermittlung (Ist-Werte statt Pauschalwerte) des jeweiligen Beginns der ruhegehaltsfähigen Dienstzeit zugrunde, die wesentlich für die Verringerung der ausgewiesenen Gesamtverpflichtung ist.
b) Im Produktbereich 51 - Jugendamt wird mit Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge in Höhe von rd. 3,4 Mio. € gerechnet. Die geringeren Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch eine Reduzierung der Fallzahlen. Diese Verbesserung führt bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu einem Überhang.

Im Oktober 2011 wurde ein Gesetz zur Fortentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-Fortentwicklungsgesetz – NKFFG) in den Landtag eingebracht. Dieser Gesetzentwurf sieht u.a. eine Änderung des § 43 GemHVO NRW vor. Hiernach können für Über- und Unterdeckungen im Rahmen von differenzierten Umlagen bei Kreisen und Landschaftsverbänden sonstige Sonderposten gebildet werden. Die Verabschiedung des NKFFG soll im März 2012 erfolgen. Dieses Gesetz soll dann rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft treten.

2.3 Haushaltsplanung 2012

2.3.1 Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 wurde vom Kämmerer am 04.11.2011 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 09.11.2011 fanden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- in den Fachausschüssen vom 21.11.2011 - 28.11.2011
- im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 01.12.2011
- im Kreisausschuss am 07.12.2011.

Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte in der Sitzung des Kreistages am 14.12.2011.

2.3.2 Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Mit der Bekanntgabe der Eckdaten zum Kreishaushalt 2012 wurde das Beteiligungsverfahren der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2012 gem. § 55 KrO NRW eingeleitet.

2.3.3 Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen

Der Haushaltsausgleich ist nach den haushaltsrechtlichen Regeln im NKF erreicht, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich ist auch erreicht, wenn hierzu der Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert wird.

Der Gesamtergebnisplan 2012 schließt wie folgt ab:

	€
Gesamtbetrag der Erträge	250.263.435
Gesamtbetrag der Aufwendungen	252.439.482
Jahresergebnis	-2.176.047

Die testierte Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2010 weist ein Eigenkapital von 10.036.317,70 € aus. Hierin enthalten ist ein Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 1.299.795,77 €, der nach dem Beschluss des Kreistages vom 12.10.2011 mit 490.445,28 € der Ausgleichsrücklage und mit 809.350,49 € der allgemeinen Rücklage zuzuordnen ist.

Nach der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2012 soll die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch Verringerung der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Durch diese Vorgehensweise sollen die Belastungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld mit der Kreisumlage möglichst gering gehalten werden.

Durch die Verringerung der Ausgleichsrücklage in der geplanten Höhe wird die zukünftige Finanzwirtschaft des Kreises Coesfeld nicht gefährdet. Nach der Verringerung des Eigenkapitals wird der ursprüngliche Bestand des Eigenkapitals aus der Eröffnungsbilanz noch erheblich überschritten. Faktisch findet somit kein Verzehr des originären Eigenkapitals statt.

2.3.4 Schwerpunkte des Kreishaushalts 2012

2.3.4.1 Ertragsseite

Gemeindefinanzierungsgesetz 2012

Das nordrhein-westfälische Kabinett hat Mitte August 2011 die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 (GFG 2012) beschlossen. Sie sehen vor, dass die erstmals 2010 als Soforthilfe beschlossene Aufstockung des GFG in Höhe von 300 Mio. € auch 2012 fortgeführt wird. Die gute Steuerentwicklung führt dazu, dass die Verbundmasse in 2012 um mindestens 300 Mio. € auf über 8,2 Mrd. € steigen wird.

Mit dem GFG 2012 sollen die Kriterien für die Verteilung der Finanzmittel an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Die beabsichtigten Veränderungen berücksichtigen die Vorschläge des ifo-Gutachtens aus dem Jahr 2008 und die Beratungsergebnisse der ifo-Kommission, die in den Jahren 2009 und 2010 getagt hat. Die Eckpunkte für das GFG 2012 sehen u.a. folgende Anpassungen vor:

Stichwort	Geplante Anpassungen
Demografiefaktor	Einführung eines Demografiefaktors für Einwohnerrückgang
Fiktive Hebesätze	Gegenüber dem GFG 2011 sind keine Veränderungen vorgesehen.
Flächenansatz	Einführung eines Flächenansatzes als Ausgleich für Belastungen von Flächengemeinden (Gewichtungsfaktor 0,24).
Hauptansatz	Es ist eine Modifizierung der Hauptansatzstaffel für Gemeinden auf Basis aktueller Daten vorgesehen. Beim Hauptansatz für Kreise und Landschaftsverbände sind keine Änderungen geplant.
Schüleransatz	Die Ganztagsschüler sollen mit 3,33 und die Halbtagsschüler mit 0,70 gewichtet werden. Der sogen. Kreisfaktor soll auch angepasst werden.
Soziallastenansatz	Erhöhung der Gewichtung des Indikators „Zahl der Bedarfsgemeinschaften“ von 9,6 im GFG 2011 und auf 15,3 im GFG 2012.
Zentralitätsansatz	Der Faktor für die Gewichtung je sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten soll für 2012 auf 0,65 Normeinwohner festgesetzt werden (bisher Faktor von 0,15).
Sonderpauschalen	Schul- und Bildungspauschale / Sportpauschale: Soweit die örtlichen Verhältnisse in der jeweiligen Gemeinde es erfordern, dürfen die Mittel der Sonderpauschalen auch für andere investive Zwecke verwendet werden.

Mit dem Soziallastenansatz soll den Belastungen der Gemeinden im sozialen Bereich Rechnung getragen werden. Der Indikator für den Soziallastenansatz ist seit dem GFG 2008 die Zahl der SBG II-Bedarfsgemeinschaften und wurde bis zum GFG 2010 mit einem Faktor von 3,9 gewichtet. Die Aufwendungen der Kommunen für soziale Leistungen sind seit 1999 erheblich gestiegen. Erfahrungsgemäß stieg im Rahmen der Grunddatenaktualisierung die Gewichtung des Indikators „Zahl der Bedarfsgemeinschaften“ für das GFG 2011 auf den Faktor 15,3 an. Um die Umverteilungswirkungen bei den Schlüsselzuweisungen nicht sofort in voller Höhe eintreten zu lassen, entschied sich der Landesgesetzgeber, abweichend vom regressionsanalytisch ermittelten Wert von 15,3 einen Mittelwert zwischen diesem und dem alten Faktor (3,9) in Höhe von 9,6 festzusetzen.
Der ifo-Gutachter hat empfohlen, den Soziallastenansatz als auch den Indikator „Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II“ beizubehalten und neu zu gewichten. Im GFG 2012 soll

dieser Nebenansatz beibehalten werden. Der regressionsanalytische Gewichtungswert der Bedarfsgemeinschaften liegt aktuell bei 17,76. Zur Abmilderung der Wirkungen des Soziallastenansatzes auf die Verteilung der Schlüsselzuweisungen soll der Faktor im GFG 2012 auf 15,3 festgesetzt werden.

Vom Land NRW wurde den kommunalen Spitzenverbänden Gelegenheit gegeben, zu den Eckpunkten für das GFG 2012 eine Stellungnahme abzugeben. Der Landkreistag NRW hat hierzu am 19.09.2011 seine Stellungnahme abgegeben. Er vermag ein auf Grundlage der vorgelegten Eckpunkte konzipiertes GFG 2012 nicht mitzutragen. Die vorgelegten Eckpunkte kündigen den Entwurf eines GFG 2012 an, dass allein ausgewählte Teile der Empfehlungen der ifo-Kommission beinhaltet – und zwar die Teile, die für große kreisfreie Städte im Saldo vorteilhaft sind. Bereits die Unterlassung der von der ifo-Kommission empfohlenen Teilschlüsselmassenaufteilung schädigt den kreis-/städteregionsangehörigen Raum – schon gemessen am kleineren Volumen des GFG 2011 – um etwa 200 Mio. €.

Der Dialog mit den kommunalen Spitzenverbänden wird in den kommenden Monaten fortgesetzt. Es bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse bei den Verhandlungen mit dem Land NRW erzielt werden.

Insgesamt soll sich bei Berücksichtigung der dargestellten Vorschläge für das GFG 2012 eine Umverteilungswirkung bezogen auf die Festsetzungen nach dem GFG 2011 von 100,3 Mio. € zu Gunsten der kreisfreien und zu Lasten des kreisangehörigen Raumes ergeben. Um die Rückgänge bei den betroffenen Gemeinden auf ein verkraftbares Maß zu beschränken, sollen die Umverteilungswirkungen im GFG 2012 einmalig durch eine gesonderte Hilfe abgemildert werden (Abmilderungshilfe). Hierzu stehen Mittel aus Resten und Rückflüssen der Steuerverbünde der vergangenen Jahre in Höhe von rd. 70 Mio. € zur Verfügung.

Am 21.10.2011 ist von IT.NRW die 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 herausgegeben worden. Die vom Finanzausgleich 2012 betroffenen Haushaltsansätze basieren auf den Werten aus dieser Modellrechnung. Soweit das Land NRW gegenüber dieser 1. Modellrechnung noch Änderungen vornimmt, können sich hieraus künftig noch Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises Coesfeld für 2012 ergeben. Die vom Finanzausgleich 2012 betroffenen Haushaltsansätze sind insofern mit einem Risiko behaftet.

Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Nach den Eckpunkten für das GFG 2012 soll angesichts der äußerst schwierigen Finanzsituation der Kommunen bei der Verteilung der Mittel den finanzkraftabhängigen Zuweisungen, also den Schlüsselzuweisungen, erneut Priorität eingeräumt werden. Wie in den Jahren zuvor sollen auch im GFG 2012 die Schlüsselzuweisungen rd. 85 % der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse ausmachen. Nachstehend ist die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ab 2010 dargestellt:

Schlüsselzuweisungen an	2010 Abrechnung €	2011 Abrechnung €	**2012 Ansatz €**	Veränderung 2012 zu 2011 a) in € b) in %
Gemeinden in NRW	5.258.583.000	5.275.425.000	**5.608.119.000**	a) + 332.694.000 b) + 6,3
Kreise in NRW	784.625.000	786.839.000	**836.461.000**	a) 49.622.000 b) + 6,3
Landschaftsverbände	657.738.000	659.594.000	**701.190.000**	a) + 41.596.000 b) + 6,3
Insgesamt	6.700.946.000	6.721.858.000	**7.145.770.000**	a) + 423.912.000 b) + 6,3
Städte/Gemeinden im Kreis Coesfeld	51.414.504	26.621.883	**23.921.283**	a) - 2.700.600 b) – 10,1
einmalige Abmilderungshilfe	0	0	**3.808.735**	a) + 3.808.735
Kreis Coesfeld	25.676.986	27.735.567	**33.659.244**	a) + 5.923.677 b) + 21,4

Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld haben seit 2010 erhebliche Ertragsverluste bei den Schlüsselzuweisungen zu verzeichnen. Diese sind insbesondere auf die Umverteilungswirkungen des GFG 2011/2012 zurückzuführen. Aufgrund der Strukturveränderungen im Finanzausgleich erhalten die Gemeinden für 2012 eine einmalige Abmilderungshilfe. Für die Städte/Gemeinden im Kreis Coesfeld (Ascheberg, Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen, Nottuln, Rosendahl und Senden) liegt diese Abmilderungshilfe für 2012 bei insgesamt 3.808.735 €. Dieser Betrag fließt in die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreisumlagen sowie der Landschaftsumlage ein.

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen

Auf die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreisumlagen (Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte/Gemeinden) hat der Kreis Coesfeld keinen Einfluss. Nach Berechnungen von IT.NRW steigen die Umlagegrundlagen der Kreisumlagen für 2012 gegenüber 2011 landesweit um rd. 1,9 Mrd. € oder 9,1 %. Für den Kreis Coesfeld ergibt sich folgende Entwicklung:

Umlagegrundlagen für Kreisumlage	2010 Abrechnung	2011 Abrechnung	**2012 Ansatz**	Veränderung 2012 zu 2011
allgemein	215.658.732	195.973.713	**205.716.904**	+ 9.743.191 (+ 5 %)
Mehrbelastung Jugendamt	131.242.386	119.155.765	**125.093.743**	+ 5.937.978

Der Anstieg der Umlagegrundlagen in 2012 ist in erster Linie auf eine Erhöhung der Steuerkraftmesszahlen zurückzuführen.

Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hat am 21.10.2011 die 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 herausgegeben. Bei der Haushaltsaufstellung 2012 wurden diese Daten berücksichtigt.

Bei den Kreisumlagen ergeben sich folgende Entwicklungen:

Kreisumlage	2010 Abrechnung a) Aufkommen in € b) Hebesatz in %	2011 Ansatz a) Aufkommen in € b) Hebesatz in %	**2012 Ansatz a) Aufkommen in € b) Hebesatz in %**	Veränderung 2012 zu 2011 a) absolut in € b) %-Punkte
allgemein	a) 75.351.161 b) 34,94	a) 68.724.112 b) 35,08	**a) 70.192.586 b) 34,12**	a) + 1.468.474 b) – 0,96
Mehrbelastung Jugendamt	a) 28.062.571 (Ertrag) b) 22,90	a) 30.049.717 b) 25,22	**a) 27.100.764 b) 21,66**	a) – 2.948.953 b) – 3,56
Insgesamt	a) 103.413.732 b) 57,84	a) 98.773.829 b) 60,30	**a) 97.293.350 b) 55,78**	a) – 1.480.479 b) – 4,52

Allgemeine Kreisumlage

Soweit die sonstigen Erträge des Kreises Coesfeld die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften zu erheben. Der Hebesatz liegt für das Haushaltsjahr 2012 bei 34,12 %. Bei vorläufigen Umlagegrundlagen für 2012 von 205.716.904 ergibt sich bei der Kreisumlage allgemein ein Aufkommen von 70.192.586 €.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Die Aufwendungen im Jugendamtsbereich sind nur schwer kalkulierbar. Sie sind extremen Schwankungen durch fallbezogene Entwicklungen in der Haushaltsausführung unterworfen, die nicht planbar sind. Hier ist insbesondere auf notwendig werdende Unterbringungen von gefährdeten Kindern und Jugendlichen zu verweisen, die nicht vorhersehbar sind und hohe außerplanmäßige Aufwendungen auslösen können.

Das Aufkommen aus der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wird für das Haushaltsjahr 2012 mit 27.100.764 € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 ergibt sich ein Hebesatz von 21,66 % (2011: 25,22 %). Der Hebesatz reduziert sich gegenüber dem Vorjahr somit um 3,56 %-Punkte.

Sofern der inzwischen vorliegende Gesetzentwurf zum NKF-Fortentwicklungsgesetz vom Landtag beschlossen wird, können künftig Über- und Unterdeckungen im Rahmen von differenzierten Umlagen bei Kreisen als sonstige Sonderposten gebildet werden. Das Inkrafttreten dieses Gesetz ist mit dem Übergang vom Haushaltsjahr 2011 auf das Haushaltsjahr 2012 zum 01.01.2012 geplant. Die weiteren Entwicklungen hierzu müssen abgewartet werden.

2.3.4.2 Aufwandsseite

Soziale Leistungen (Budget 2)

Mit Abstand die größten Aufwendungen des Kreises Coesfeld stellen mit 185.678.700 € die Transferaufwendungen dar. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird neben der Landschaftsumlage und der Jugendhilfe von Maßnahmen der sozialen Sicherung ausgelöst.

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Die tatsächliche Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften bis einschließlich Oktober 2011 zeigt mit durchschnittlich 4.034 Bedarfsgemeinschaften einen höheren Rückgang als für 2011 kalkuliert (4.130). Seit August des Jahres 2010 geht die Zahl der Bedarfsgemeinschaften kontinuierlich zurück und beläuft sich derzeit auf 3.948 (Stand: Oktober 2011). Unter Beachtung der bevorstehenden Wintermonate und der aktuellen Presseberichte zu den Konjunkturprognosen wird davon ausgegangen, dass dieser Abwärtstrend nicht weiter anhalten wird. Die Aufwendungen bei den kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung für 2012 werden auf der Grundlage einer durchschnittlichen Fallzahl von 4.050 mit insgesamt 16,9 Mio. € kalkuliert. Die weitere Entwicklung der kommunalen Kosten der Unterkunft und Heizung der Arbeitslosengeld II-Empfänger wird in den nächsten Monaten aufmerksam beobachtet.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Jahre 2012 wird 35,8 % betragen. Im Vergleich zu 2011, dessen Ansatz noch mit 24,5 % kalkuliert wurde, bedeutet dies jedoch keine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft.

Hintergrund des höheren Prozentsatzes ist zum einen die Verknüpfung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft mit der Abgeltung der durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII entstanden kommunaler Mehrbelastungen. Hierfür sind insgesamt 5,9 %-Punkte zu berücksichtigen, wovon 1,9 %-Punkte auf den Anteil der Warmwasserkosten entfallen. Der Aufwand für die Warmwasserkosten der Hilfeempfänger wurde in der Vergangenheit über die Regelsätze und damit zu Lasten des Bundes abgegolten. Im Rahmen des vorgenannten Gesetzes kam es hier versehentlich zu einer Verschiebung auf die Kommunen, was mit der entsprechenden Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft ausgeglichen wird. Hinzu kommt ein Anteil von 2,8 %-Punkte für Hortkinder / Schulsozialarbeiter, der bis 2013 befristet ist. Darüber hinaus werden 1,2 %-Punkte für die Verwaltungskosten des Bildungs- und Teilhabepaktes gezahlt. Zum anderen sind 5,4 %-Punkte für die vollständige Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepaketes zu berücksichtigen. Damit verbleiben für die Bundesbeteiligung im ursprünglichen Sinne 24,5 % wie im Jahr 2011.

Bei der Weitergabe der Wohngeldentlastung wird für 2012 ein Ertrag von 1.194.036 € kalkuliert. Dies entspricht dem Ertragsaufkommen des Jahres 2011 (Bewilligungsbescheid vom 30.06.2011), das allerdings um rd. 500.000 € unter dem für 2011 geplanten Ansatz lag. Hierzu ist darauf hinzuweisen, dass die im Jahre 2011 zur Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichten, um den realen Mehrbelastungsausgleich der ersten Verteilungsstufe zu erreichen. Derzeit ist nicht bekannt, in welcher Höhe für 2012 Mittel zur Verfügung stehen. Auch liegen Angaben zur Entwicklung der Belastungsdaten der übrigen Grundsicherungsträger in NRW nicht vor.
Eine fundierte Einschätzung des für 2012 zu erwartenden Betrages ist grundsätzlich nicht möglich. Es wird ein Ansatz in Höhe der für 2011 erhaltenen Zahlung kalkuliert.

SGB XII - Sozialhilfe

Im Aufgabenbereich des SGB XII werden im Vergleich zur Ansatzplanung 2011 Steigerungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (+ 100.000 €), der Grundsicherung im Alter (+ 200.000 €) und bei Erwerbsminderung (+ 430.000 €) sowie bei der Krankenhilfe (210.000 €) erwartet.
Die Steigerungen beruhen auf der tatsächlichen Entwicklung der Fallzahlen und Aufwendungen/Fall im Jahre 2011, die bundesweit auftritt. Bei den Krankenhilfekosten besteht seit dem Jahre 2009 eine stetige Steigerung der Aufwendungen. Ausgehend von der Entwicklung dieses Aufwands im Jahre 2011 wird für 2012 mit einem entsprechend höherem Ansatz als für 2011 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich kaum verlässlich zu kalkulieren ist.

Diese Mehraufwendungen werden in voller Höhe durch die zu erwartenden höheren Erträge bei der „Erstattung Landes“ aufgefangen. Im Vergleich zum Vorjahr wird hier ein Mehrertrag von ca. 1,9 Mio. € kalkuliert. Dies deshalb, weil im Zuge des Vermittlungsverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII zwischen Bund und Ländern verabredet wurde, dass der Bund die Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung übernehmen wird. Hierzu liegt zwischenzeitlich ein Gesetzentwurf der Bundesregierung vor, wonach der Bund im Jahr 2012 45 % der Nettoausgaben (lt. amtlicher Statistik) des Vorvorjahres übernehmen wird. Für 2013 - für das ein gesondertes Gesetzgebungsverfahren erforderlich wird - sollen dann 75 % der Nettoausgaben des Vorvorjahres erstattet werden und ab 2014 soll eine vollständige Erstattung der Nettoausgaben erfolgen. Die Auszahlung der Beträge soll in gleichen Teilbeträgen jeweils zum 15. der Monate März, Juni, September und Dezember eines Jahres erfolgen.

Leistungen für pflegebedürftige Menschen

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zeichnen sich im Bereich der Leistungen für pflegebedürftige Menschen weiterhin deutliche Aufwandssteigerungen ab. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass auch im Jahr 2011 wiederholt die in der Planung eng kalkulierten Ansätze nicht ausreichen werden.

Insbesondere in den Bereichen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen sowie der Investitionskostenförderungen für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen nach dem Landespflegegesetz wird mit erheblichen Mehraufwendungen gerechnet. Bei der häuslichen Pflege sind hingegen die Aufwendungen aufgrund steigender Pflegekassenleistungen annähernd konstant.

Der Mehraufwand bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ist im Wesentlichen auf die weiter steigenden Fallzahlen zurückzuführen, aber auch auf die erhöhten Kosten je Fall. Die Fallzahlsteigerung lag bereits im Jahr 2011 deutlich über den Erwartungen. Nach einer Hochrechnung wird die Zahl der leistungsberechtigten Heimbewohner im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Durchschnittswert des Vorjahres um ca. 4 % steigen (von 820 auf 852 Fälle). Die durchschnittlichen Kosten je Fall der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen pro Monat liegen nach dem Stand 09/2011 mit ca. 810,00 € bereits 4,7 % über dem Vorjahresdurchschnitt 2010 in Höhe von 773,50 €. Insgesamt wird mit einer Steigerung des Aufwandes gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,2 Mio. €.gerechnet.

Weiterhin ist bei den Leistungen nach dem Landespflegegesetz ein Anstieg um rd. 500.000 € zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um das Pflegewohngeld, den bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege sowie die Förderung ambulanter Pflegedienste. Das landesweit bestehende Problem dramatisch steigender Aufwendungen insbesondere beim Pflegewohngeld wird bereits vom LKT NRW thematisiert. Die Ergebnisse der laufenden Beratungen zur möglichen Novellierung des Landespflegegesetzes bleiben abzuwarten und stellen hinsichtlich der Planung ein Risiko dar.

Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Entgegen dem allgemeinen Trend steigender Aufwendungen der Eingliederungshilfe konnte im Jahr 2011 durch gezielte Steuerungsmaßnahmen insbesondere im Bereich der Frühförderung von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern eine Reduzierung des Aufwands erreicht werden. Auch für das Jahr 2012 wird prognostisch mit einer weiteren Verbesserung in diesem Bereich gerechnet.

Vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklung der Fallzahlen und Kosten im Bereich der Frühförderung für wesentlich behinderte und von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter war eine Steuerung der Leistung notwendig geworden. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen zur Fortführung der solitären heilpädagogischen sowie der interdisziplinären Frühförderung ist es neben den gesenkten Kosten für die interdisziplinären Leistungen gelungen, gemeinsam mit den Anbietern geeignete Steuerungsmaßnahmen zu erarbeiten, die bereits im ersten Halbjahr 2011 ihre Wirkung zeigen. Es wird im Ergebnis des Jahres 2011 bereits mit einem Kostenrückgang von ca. 200.000 € gegenüber dem Vorjahresergebnis 2010 gerechnet. Auch für das Jahr 2012 wird ein weiterer Rückgang der Aufwendungen erwartet, wobei selbstverständlich die Leistungen bedarfsgerecht und entsprechend den gesetzlichen Ansprüchen erbracht werden.

Die Leistungen zur angemessenen Schulbildung für behinderte Kinder (sog. Integrationshelfer) sind weiter steigend. Als Auswirkung der UN-Konventionen (Stichwort "Inklusion") nimmt die Zahl behinderter Kinder im gemeinsamen Unterricht zu. Damit steigt auch der Bedarf an Leistungen für Integrationshelfer. Steuerungsmaßnahmen, z.B. in Form von Pool-Bildungen, sind hier bereits eingeleitet worden. Aufgrund steigender Fallzahlen ist der Ansatz 2012 gegenüber dem Vorjahresansatz erhöht worden. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass aufgrund von Tariferhöhungen sowie dem Wegfall des Zivildienstes häufig erhöhte Kosten für Integrationshelfer zu zahlen sind. Die weitere Entwicklung bleibt auch vor dem Hintergrund der freiwilligen Sozialdienste (FSJ, BFD) abzuwarten und birgt insoweit ein Risiko.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Dieser Bereich wird stark geprägt durch die Kindertagesbetreuung und durch erzieherische Hilfen. Hier sind u.a. folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Kindertagesbetreuung

Zum 01.08.2011 wurde ein elternbeitragsfreies letztes Kindergartenjahr eingeführt. Für den dadurch entstehenden Ertragsausfall gewährt das Land einen Ausgleich. Die Kompensationszahlung für den Kreis beträgt für das Kindergartenjahr 2011/2012 rd. 1,14 Mio. €. Nach den Berechnungen der tatsächlich zu erwartenden Ertragsverluste für den Bereich des Kreisjugendamtsbezirks verbleibt es allerdings bei einem verbleibenden ungedeckten Ertragsausfall in Höhe von ca. 240.000 €. Um diese Finanzierungslücke zu decken, war es erforderlich, eine geänderte Geschwisterkindregelung für die Fallkonstellation „ein Kind im letzten Kindergartenjahr und ein weiteres Geschwisterkind in der Einrichtung“ einzuführen.

Aus diesem Grunde wird die Satzung über die Durchführung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (sog. Elternbeitragssatzung) zum 01.01.2012 dahingehend geändert, dass bei einer Familie mit einem Vorschulkind der Elternbeitrag für das Geschwisterkind um 40 % reduziert wird. Somit erfolgt auch eine Entlastung für Familien mit einem Kind im Entlassjahrgang, ohne aber den Haushalt 2012 zusätzlich zu belasten.

Im Hinblick auf die ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 erfolgte Ausweitung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung auch für die Kinder unter drei Jahren wird das Angebot für diese Zielgruppe deutlich verstärkt. Es werden große Anstrengungen unternommen, den Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten unter Nutzung der Investitionskostenförderung des Bundes und des Landes voranzutreiben, um den Rechtsanspruch bedienen zu können. Die Zahl der unter dreijährigen Kinder, die in Kindertageseinrichtungen betreut werden, wird auch im Kindergartenjahr 2012/13 weiter steigen. Das Platzangebot insgesamt wird relativ konstant bleiben, wobei jedoch die Betriebskosten durch Umwandlung von Plätzen für jüngere Kinder aufgrund höherer Kopfpauschalen steigen. Da die Betreuung einer wachsenden Zahl von U3-Kindern die Arbeit und Arbeitsbedingungen in den Kitas verändert, wurde durch das 1. KiBiz-Änderungsgesetz zum 01.08.2011 eine höhere U3-Pauschale eingeführt, wodurch mit einer Steigerung der Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1,1 Mio. € gerechnet wird. Die zusätzliche Kopfpauschale wird durch entsprechend höhere Landeszuschüsse kompensiert. Des Weiteren zahlt das Land, wie zuvor bereits ausgeführt, eine Ausgleichszahlung für den durch das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr bedingten Ausfall von Elternbeiträgen von rd. 1,14 Mio. €. Es handelt sich hierbei zunächst um eine vorläufige Regelung über Abschlagzahlungen. Signifikante Änderungen dürften nach Auskunft des Landkreistages NRW aufgrund des zu erwartenden Belastungsausgleichsgesetzes nicht zu erwarten sein. Die Betriebskostenzuschüsse steigen daher voraussichtlich insgesamt von rd. 26,8 Mio. € um 3,35 Mio. € (12,5 %) auf 30,15 Mio. € in 2012.

Der Kreisanteil an den Betriebskosten beläuft sich im Kalenderjahr 2012 auf voraussichtlich rd. 11,95 Mio. € und ist damit um rd. 450.000 € (4 %) höher als im Haushaltsjahr 2011.

Bei den Elternbeiträgen wird durch die Einführung des beitragsfreien Entlassjahres mit einem Rückgang von 1,14 Mio. € gerechnet. Aufgrund einer jährlichen Steigerung der Beitragsstufen in einem Umfang von 1,5 % sowie einem veränderten Buchungsverhalten (vermehrt 45 Stunden) wird mit Mehrerträgen von 100.000 € gerechnet, so dass sich insgesamt die Elternbeiträge um 1,04 Mio. € reduzieren.

Die Mittel zur Finanzierung von Plätzen in der Kindertagespflege sollen von bislang 500.000 € um 450.000 € auf 950.000 € erhöht werden. Ursächlich hierfür ist eine deutlich gestiegene Nachfrage an Plätzen in der Kindertagespflege. Durch den qualitativen und quantitativen Ausbau des Betreuungsangebotes im Rahmen der Kindertagespflege ist ein deutlicher Anstieg der Nachfragen an Betreuungsplätzen in Kindertagespflege zu verzeichnen.

Insgesamt ergibt sich in dem Bereich des Produktes 51.01.03 – Tagesbetreuung von Kindern somit eine Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Kalenderjahr 2011 um rd. 927.000 €.

Hilfen zur Erziehung

In diesem Bereich war in den letzten Haushaltsjahren ein drastischer Anstieg der Fälle und der damit einhergehenden Finanzbelastung zu verzeichnen. Durch einen verstärkten Personaleinsatz, eine Verstärkung der präventiven und frühzeitigen Intervention, Schaffung vereinbarter Qualitätsstandards mit Leistungserbringern konnte ein weiterer Anstieg der Fallzahl und der damit verbundenen Kosten verhindert werden.

Durch die im Bereich der erzieherischen Hilfen eingeführten Maßnahmen in Form von Fallrevisionen und Anwendung von Reintegrationsmaßnahmen konnte bei der Heimerziehung und der Tagespflege in 2010 und 2011 eine Senkung der Fallzahlen erreicht werden.

Für 2012 wird mit einer Konsolidierung von Fallentwicklung und Finanzflüssen gerechnet. Somit wird für das Haushaltsjahr 2012 davon ausgegangen, dass der Zuschussbedarf von rd. 11,31 Mio. € in 2011 um rd. 0,8 Mio. € (= 7,07 %) auf rd. 10,51 Mio. € sinken wird.

Landschaftsumlage 2012

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) erwartet insbesondere wegen steigender Kosten in der Behindertenhilfe ein weiteres Defizit. Der Mitnahmeeffekt aus den für 2012 gestiegenen Umlagegrundlagen für die Landschaftsumlage reicht nach Darstellung des LWL nicht aus, um dieses Defizit zu decken. Der Haushaltsentwurf des LWL für das Jahr 2012 wurde am 24.11.2011 in die Landschaftsversammlung eingebracht. Der LWL-Etatentwurf sieht vor, den noch offenen Finanzbedarf von 84 Mio. € durch eine Hebesatzerhöhung **um 0,8 %-Punkte auf 16,5 %** zu schließen. Bei der Haushaltsplanung 2012 wurde eine Erhöhung des Hebesatzes der Landschaftsumlage um 0,2 %-Punkte berücksichtigt. Ab 2010 stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

	2010 Abrechnung	2011 Abrechnung	**2012 Ansatz**	Veränderung 2012 zu 2011
Umlagegrundlagen	240.656.198	223.709.280	**239.376.148**	+ 15.666.868
Hebesatz in %	15,20	15,70	**15,90**	+ 0,20 %-Punkte
Zahlbetrag in €	36.579.742	35.122.357	**38.060.808**	+ 2.938.451

Die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012 durch die Landschaftsversammlung erfolgt Anfang 2012. Insofern ist der Haushaltsansatz bei der Landschaftsumlage für 2012 mit einem Risiko behaftet.

Gebäudemanagement (Budget 3, Produktbereich 10)

Für 2012 sind für Maßnahmen der allgemeinen Bauunterhaltung 901.000 € veranschlagt. Darin sind alle nicht projektbezogenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv) enthalten. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische „Substanzerhaltungswert“ beträgt für das Jahr 2012 insgesamt 1.456.700 € (Versicherungswert = 121.388.300 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2012 entsprechen demnach nur 0,74 % des Gebäudewertes. Damit ist der KGSt-Richtsatz deutlich nicht erreicht. Eine dauernde deutliche Unterschreitung wird dazu führen, dass künftig erheblich mehr Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen aufgewendet werden müssen.

Zusätzlich zur allgemeinen Bauunterhaltung sind für die Fortführung des Umbaus und der statischen Ertüchtigung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs, als projektbezogene Maßnahme, 600.000 € für 2012 eingeplant. Die Finanzierung dieser Aufwendungen erfolgt über die teilweise Auflösung der erhaltenen Anzahlungen aus Mittel der Schulpauschale.

Die Bewirtschaftungskosten (Energie-/Wasserkosten, Reinigung und sonstige Bewirtschaftungskosten), die auch einen erheblichen Anteil an den Aufwendungen des Gebäudemanagements haben, verringern sich von 1.585.700 € auf 1.570.000 €. Auf Grund des günstigeren Ausschreibungsergebnisses bei den Reinigungskosten können die Preissteigerungen bei Strom, Gas und Heizöl aufgefangen werden.

Informations-Technologie (Budget 3, Produktbereich 10)

Für das Jahr 2012 ist eine weitere Erhöhung der Netzausfallsicherheit geplant. Mit der derzeitigen Servertechnik kann nach einem vollständigen Systemausfall, zum Beispiel nach einer Zerstörung durch Feuer oder Wasser, die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung nicht kurzfristig sichergestellt werden. Entsprechende Hardware- und Netzwerktechnik ist nicht redundant vorhanden. Der Aufbau einer redundanten dezentralen Datenhaltung ist daher erforderlich. Ziel muss es sein, die Handlungsfähigkeit innerhalb von 24 Stunden wieder herzustellen.

Straßenbau und -unterhaltung (Budget 3, Produktbereich 66))

Ziel der Straßenunterhaltung ist die Substanzerhaltung der vorhandenen Kreisstraßen. Dieses Ziel konnte mit den bisher bereitgestellten Haushaltsmitteln nur unzureichend erreicht werden. Gleichwohl sind die Aufwendungen in dem Produktbereich gegenüber dem Vorjahr im Ergebnisplan um rd. 314.000 € gestiegen.

Wesentlich für diese Erhöhung ist jedoch nicht der Instandhaltungsaufwand, sondern die Veranschlagung der erstmalig von den Städten und Gemeinden eingeforderten Niederschlagswassergebühren. Hierfür mussten insgesamt 200.000 € in den Haushalt 2012 eingestellt werden.

Darüber hinaus musste der Ansatz für die Straßenunterhaltung auf Grund allgemeiner Preissteigerungen beim Streusalz um 35.000 € (ca. 40 % pro t bei einem Verbrauch von ca. 1.500 t) erhöht werden.

Der Kreis Unna beabsichtigt die Steverbrücke im Zuge der K 25 instandzusetzen. Die Stever bildet an dieser Stelle die Kreisgrenze. Wegen einer bestehenden Vereinbarung mit dem Kreis Unna ist der Kreis Coesfeld verpflichtet, sich an den Kosten mit 50 % zu beteiligen. Der Aufwand wurde mit 45.000 € im Haushaltsplan 2012 berücksichtigt.

Das **investive Rahmenbauprogramm 2012** (nicht bezuschusste Maßnahmen) wird gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 unverändert mit 1.000.000 € veranschlagt.

Im Bereich Straßenbau soll das Konzept zur nachhaltigen Verbesserung der Deckensubstanz fortgesetzt werden. Im Rahmen der erweiterten Fördermöglichkeiten für die Grunderneuerung/Ausbau bestehender Straßen und dem Bau der Ortsumgehung Olfen (K 9n) sind in 2011 rd. 8,0 km Kreisstraßen neu gebaut worden. Darüber hinaus wurden rd. 6,5 km Decken im Hocheinbau (keine Förderung möglich) erneuert.
Für das Jahr 2012 ist eine Verbesserung der Deckensubstanz in einer ähnlichen Größenordnung vorgesehen. Mit Fördermitteln sollen rd. 5,2 km erneuert werden (2,2 km K 2 Nordkirchen – Ottmarsbocholt, 1,7 km K 38 Billerbeck, 1,3 km K 13 Billerbeck-Aulendorf). Deckenerneuerungen im Hocheinbau sind bislang auf einem 3,8 km langen Abschnitt der K 41 in Osterwick (zwischen B 474 Höven und L 571) und einem 3,3 km langen Abschnitt der K 13 (Anschluss des geförderten Bereichs in Aulendorf bis zum Kreisverkehr in Billerbeck) geplant. Die weiteren Maßnahmen sollen durch den Fachausschuss im Frühjahr 2012 festgelegt werden.

Im Außenbereich werden auf Streckenabschnitten Sondierungsbohrungen durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse soll ein Konzept für eine Entscheidung entwickelt werden, ob eine Deckenerneuerung im Hocheinbau genügt oder ob eine Grunderneuerung/Ausbau die bessere Lösung ist.

Im Bereich Straßenunterhaltung soll das Konzept zur Umstellung auf Feuchtsalz mit dem Ersatz eines fast 20 Jahre alten Streugutanhängers weiter umgesetzt werden. Darüber hinaus ist in 2012 die Ersatzbeschaffung für einen 10 Jahre alten LKW vorgesehen. Wie die letzten 2 schneereichen Winter gezeigt haben, ist neben dem zu beobachtenden erhöhten Verschleiß der Maschinen auch

aufgrund der zu beobachtenden tendenziell höheren Preise für Streusalz insgesamt mit höheren Kosten für den Winterdienst zu rechnen. Die neue Streuguthalle auf dem Bauhofgelände in Buldern soll noch in diesem Winter zur Streugutlagerung genutzt werden.

Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV (Budget 3, Produkbereich 81)

Dem Kreis werden gem. ÖPNVG NRW Landesmittel zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen sowie zur Erfüllung der übertragenen Aufgabenträgeraufgaben zugewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgabenträgeraufgaben für die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf erfolgt derzeit durch die Regionale Nahverkehrsgemeinschaft (RNVG) Münsterland. Die damit verbundenen Aufwendungen werden durch Landesmittel gedeckt.

Die Landesmittel zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen werden den Aufgabenträgern über Pauschalen zur Verfügung gestellt und sind zweckentsprechend an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Für die ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW, die vorrangig für investive Maßnahmen im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung verwandt wird, werden landesweit im Berechnungsschlüssel erstmalig die bedarfsorientierten Verkehrsleistungen berücksichtigt. Durch den hohen Anteil an TaxiBus-Linien im Kreis Coesfeld wird die Pauschale um ca. 50.000 € steigen.

Die Ausbildungspauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW erhöht sich landesweit von 100 Mio. € auf 130 Mio. €. Dem Kreis Coesfeld werden für 2012 ca. 1,5 Mio. € zugewiesen. Die Ausbildungspauschale wird für den Ausgleich der rabattierten Beförderung von Schülern oder Auszubildenden verwandt. Der Kreis darf von den gem. § 11a ÖPNVG NRW zur Verfügung gestellten Landesmitteln 12,5 % u.a. verwenden, um die vom Land übertragene Aufgabe und die damit verbundenen Personalaufwendungen zu finanzieren.

Die eigentliche Leistungsbestellung im Rahmen der Daseinsvorsorge wird über entsprechende Dienstleistungsaufträge aus kommunalen Eigenmitteln finanziert. Die Aufwendungen im Bereich ÖPNV werden somit maßgeblich durch die Direktvergabe an das kommunale Unternehmen RVM sowie über die Leistungsentgelte aus den Ausschreibungsverfahren auf der R81 und R61 bestimmt. Der Aufwendungsersatz der RVM wird im nächsten Jahr von 1,054 Mio. € auf prognostizierte 2,7 Mio. € steigen. Ebenso werden an dieser Stelle die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ortslinienverkehre der RVM ausgewiesen. In der Vergangenheit wurden die Ortslinienverkehre über Kostendeckungsverträge direkt von den kreisangehörigen Kommunen bei der RVM bestellt und auch abgerechnet. Durch die EU-VO 1370/2007 sind Personenverkehrsdienste in Deutschland zukünftig ausschließlich durch die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörden zu bestellen und beihilferechtskonform zu finanzieren. Die Bestellung dieser Verkehre erfolgt im Rahmen der Direktvergabe an die RVM. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls auf Grundlage der Direktvergabe durch den Kreis. Dennoch sollten weiterhin die Städte und Gemeinde über Qualität und Quantität ihrer Lokalverkehre entscheiden können. Auch die Finanzierung soll nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Insofern stehen den Aufwendungen, die aus der Bestellung dieser Verkehre resultieren, hier die Zuschüsse der Kommunen zur Gegenfinanzierung gegenüber.

Für den Leistungsanteil, der nicht der Direktvergabe an die RVM unterliegt, ist im nächsten Jahr mit Leistungsbestellungen auf den Linien 552 und 580 zu rechnen. Die Linien laufen zum 31.12.2011 aus. Im Rahmen des Genehmigungswettbewerbs hat es auf Grundlage des gewünschten Leistungsangebotes keinen eigenwirtschaftlichen Antrag gegeben. Somit wird eine Leistungsbestellung über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag erforderlich. Die Leistungsbestellung kann allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend quantifiziert werden. Mittel hierfür sind im Haushaltsplan 2012 nicht vorgesehen. Insofern besteht hier ein Haushaltsrisiko für 2012.

2.3.5 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

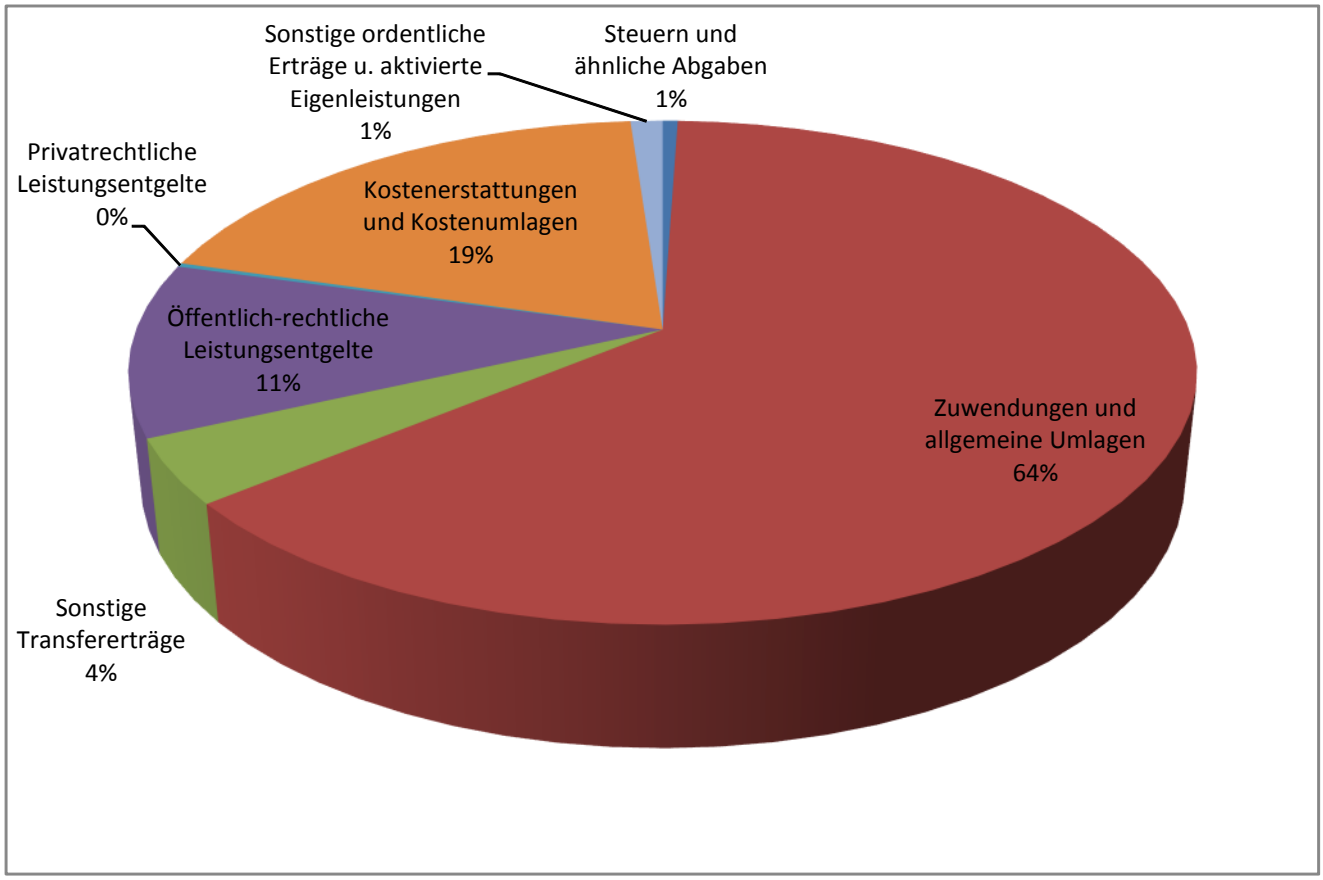
Die Entwicklung des Gesamtergebnisplans stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan Kreishaushalt				
Nr.	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2010** €	**Ansatz 2011** €	**Ansatz 2012** €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.023.528	1.950.300	1.340.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.357.266	149.853.388	158.718.704
03	Sonstige Transfererträge	11.085.137	9.632.350	10.412.493
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.137.014	25.871.236	27.854.283
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	748.559	596.008	610.308
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.197.636	53.103.155	48.164.585
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.798.850	3.760.112	2.799.198
08	Aktivierte Eigenleistungen	111.677	0	62.875
09	Bestandsveränderungen	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**256.459.667**	**244.766.549**	**249.962.482**
11	Personalaufwendungen	-32.465.188	-31.895.818	-32.759.397
12	Versorgungsaufwendungen	-4.950.075	-4.269.500	-4.380.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.080.215	-12.853.670	-14.266.225
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.367.383	-8.367.284	-7.684.407
15	Transferaufwendungen	-161.187.077	-181.578.166	-185.678.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.810.915	-6.470.719	-6.320.752
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-253.860.852**	**-245.435.157**	**-251.089.482**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**2.598.816**	**-668.609**	**-1.127.000**
19	Finanzerträge	298.138	65.988	300.953
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.597.158	-1.440.500	-1.350.000
21	**Finanzergebnis**	**-1.299.020**	**-1.374.512**	**-1.049.047**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**1.299.796**	**-2.043.121**	**-2.176.047**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**1.299.796**	**-2.043.121**	**-2.176.047**

2.3.5.1 Ordentliche Erträge und Finanzerträge

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2012 betragen insgesamt 249.962.482 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 01 bis 09 des Gesamtergebnisplans ausgewiesen und lassen sich grafisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Erträge im Gesamtergebnisplan 2012



Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Durch Gesetz vom 30.06.2009 wird die Jagdsteuer stufenweise abgeschafft. Hiernach darf eine Jagdsteuer ab dem Jahr 2013 nicht mehr erhoben werden. Für das Jahr 2012 liegt das Jagdsteueraufkommen noch bei 146.000 €. Da der Kreis die Mindererträge (Ertragsaufkommen in 2009 von rd. 491.000 €, in 2010 von rd. 391.000 € und in 2011 von rd. 237.000 €) nicht anderweitig auffangen kann, müssen sie im Rahmen der Festsetzung der Kreisumlage allgemein an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitergegeben werden. Vorliegenden Presseartikeln ist zu entnehmen, dass die Thematik der Jagdsteuererhebung evtl. neu diskutiert werden soll.

Ferner sind dieser Position die Erträge aus den Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zuzuordnen. Hierbei handelt es sich um Zuweisungen des Landes NRW aufgrund der Wohngeldreform. Für 2012 liegt der Ansatz bei rd. 1,2 Mio. €.

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) handelt es sich um Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei der die Rechtsgrundlage und die Höhe der Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Hierzu zählen u.a. die Kreisumlage allgemein und die Jugendamtsumlage.

Die Entwicklungen in dieser Ertragsposition stellen sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Kreisumlage allgemein	75.351.161	68.724.112	70.192.586
2	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	28.062.571	30.049.717	27.100.764
3	Schlüsselzuweisung	25.676.986	27.730.634	33.659.244
4	Landeszuweisungen Betriebskosten	10.781.578	10.800.000	14.740.000
5	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Land	5.841.063	3.569.000	3.805.878
6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.823.825	5.476.399	5.772.803
7	Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland	1.098.626	1.000.000	1.000.000
8	Sonstige Zuwendungen	721.456	2.503.526	2.447.429
Insgesamt		153.357.266	149.853.388	158.718.704

Zeile 03 - Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen im öffentlichen Bereich werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitige Verwaltungsvorfälle, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Finanzwesens sowohl als Transfererträge als auch Transferaufwendungen erfasst. Bei den Transfererträgen handelt es sich beispielsweise um den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen. Die Ertragsposition enthält folgende Erträge:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Elternbeiträge	4.534.402	4.500.000	3.460.000
2	Erträge aus stationären erzieherischen Hilfen	2.777.009	2.100.000	1.800.000
3	Ersatz von sozialen Leistungen (Bereich Soziales)	1.047.614	531.750	584.750
4	Erstattung des Landes Grundsicherung SGB XII	749.890	850.500	2.813.943
5	Transfererträge für verschiedene Leistungen (z.B. Rückzahlung von Darlehen, Sozialhilfe in Einrichtungen sowie Pflegewohngeld, Erträge aus Erziehung in einer Tagesgruppe)	1.976.222	1.650.100	1.753.800
Insgesamt		11.085.137	9.632.350	10.412.493

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen Gebühren, die als Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Hierzu gehören beispielsweise Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. In den Erträgen sind enthalten:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	16.727.485	16.977.957	18.725.749
2	Verwaltungsgebühren	8.904.949	8.533.856	8.718.220
3	Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich	499.874	352.423	403.314
4	Zweckgebundene Abgaben	4.706	7.000	7.000
Insgesamt		26.137.014	25.871.236	27.854.283

In der Kostenrechnung „Durchführung der Abfallentsorgung“ ist für 2012 bei den Benutzungsgebühren gegenüber dem Ansatz 2011 ein Mehrertrag von rd. 1,5 Mio. € zu verzeichnen.

Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen z.B. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken/Gebäuden, Verkaufserlöse und Kostenerstattungen. Erträge aus Kostenerstattungen sind solche, die von der Kommune aus der Erbringung von Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Es werden folgende Leistungsentgelte erzielt:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Mieten und Pachten	372.968	360.808	361.308
2	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen, Verkaufserlöse)	375.591	235.200	249.000
Insgesamt		748.559	596.008	610.308

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Ertragsposition erfolgt die Buchung von Verwaltungskostenerstattungen von anderen Kommunen oder Erstattungen, die aus der Delegation von örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben an die Kommune resultieren. In den Erträgen sind enthalten:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Erstattung des Bundes (Regelsatzleistung)	26.118.355	25.942.250	21.836.120
2	Erstattung Gemeinden gemäß AG SGB II	6.384.000	5.579.380	5.550.722
3	Erstattung des Bundes (Verwaltungsaufwand inkl. Personal)	6.257.858	5.200.000	5.450.000
4	Erstattung des Bundes (berufliche Eingliederung)	4.809.427	5.370.000	4.100.000
5	Erstattung des Bundes (Kosten der Unterkunft)	3.806.216	4.051.541	4.304.520
6	Erträge aus Kostenerstattungen für sonstige Leistungen	6.821.780	6.959.984	6.923.223
Insgesamt		54.197.636	53.103.155	48.164.585

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen werden insbesondere die Verwarngelder und die Bußgelder gerechnet. Insgesamt werden hier 2.799.198 € ausgewiesen, die sich wie folgt aufteilen:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	2.311.586	1.195.418	552.780
2	Buß- und Verwarngelder	1.896.322	1.797.751	1.972.751
3	Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen (Fondsanteile)	494.656	525.543	0
4	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen (Die Veranschlagung für 2011 und 2012 erfolgt kumuliert bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen - Zeile 16.)	405.017	0	0
5	Sonstige Erträge (z.B. Vollstreckungsnebenforderungen, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Versicherungsleistungen)	691.269	241.400	273.667
Insgesamt		5.798.850	3.760.112	2.799.198

Von besonderer Bedeutung bei den ordentlichen Erträgen sind die Verwarn- und Bußgelder. Hier erfolgte in 2012 eine Anpassung an die Entwicklung im Haushaltsjahr 2011. Ferner ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen im Bereich der mobilen Messung steigen.

Zeile 08 – Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt werden. Einzubeziehen sind nur Aufwendungen, die zugleich auch Herstellungskosten darstellen. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen wird das Anlagevermögen erhöht. Die ertragswirksame Verbuchung der aktivierten Eigenleistungen für 2012 ergibt sich in erster Linie aus Hochbaumaßnahmen.

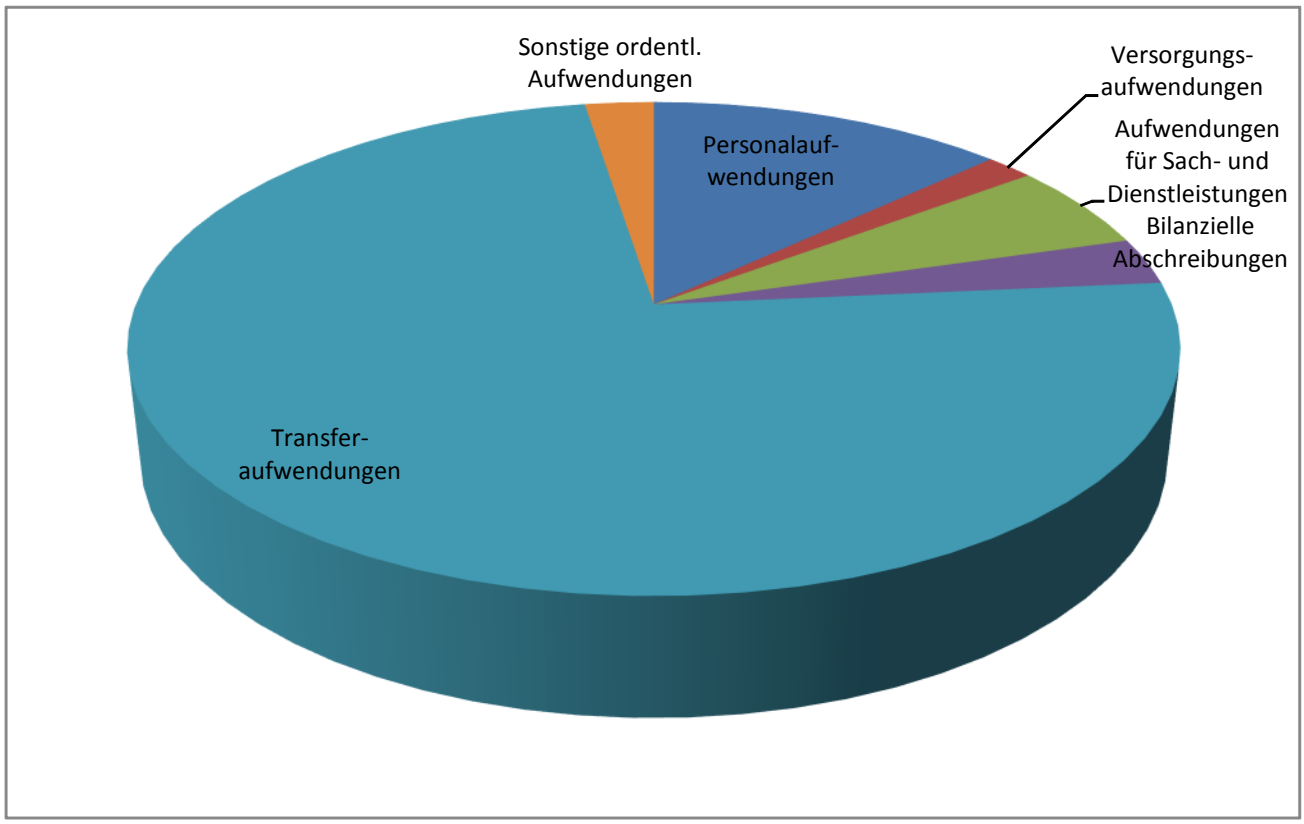
Zeile 19 - Finanzerträge

Für 2012 liegen die Finanzerträge bei insgesamt 300.953 €. Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung **vorübergehend** nicht benötigter Kassenmittel sowie um Zinserträge für drei Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH in 2009/2010 gewährt hat.

2.3.5.2 Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2012 betragen insgesamt 251.089.482 € (vgl. Zeile 17 des Gesamtergebnisplans). Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 11 bis 16 des Gesamtergebnisplans ausgewiesen und lassen sich grafisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Aufwendungen im Gesamtergebnisplan 2012



Zeile 11 – Personalaufwendungen und
Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen für die derzeit Beschäftigten belaufen sich im Jahr 2012 auf insgesamt 32.759.397 €. Davon entfallen auf Vergütung/Besoldung, Sozialversicherungsbeiträge und Beihilfen 27.324.989 €. Hinzu kommen die Versorgungsaufwendungen (Pensionsrückstellungen, Beiträge zur Versorgungskasse und Beihilfen für Versorgungsempfänger) mit 4.380.000 €. Insgesamt entstehen somit im Haushaltsjahr 2012 Personalaufwendungen in Höhe von 37.139.397 €, die sich wie folgt aufgliedern:

Stichwort	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	**Ansatz 2012 €**
Personalaufwendungen:			
Aufwendungen für Beamte (Besoldung) und für Tariflich Beschäftigte (Vergütung, Sozialversicherung, Versorgungskasse)	25.724.708	26.011.659	27.324.989
Dienstaufwendungen "Sonstige Beschäftigte“ (Fleischbeschau)	1.972.638	2.190.000	2.125.000
Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Beschäftigte	567.722	600.500	670.000
Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung	4.200.120	3.093.659	2.639.408
Summe Personalaufwendungen	**32.465.188**	**31.895.818**	**32.759.397**
Nachrichtlich: *davon refinanziert durch Zuweisungen des Landes, vertragliche Vereinbarungen, gesetzlicher Regelungen wie z.B. zusätzliche Gebührenerträge*		*1.874.450*	*2.696.650*
Versorgungsaufwendungen:			
Versorgungsbezüge	3.452.208	3.530.000	3.550.000
Beihilfen für Versorgungsempfänger	710.970	739.500	830.000
Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung	786.897	0	0
Summe Versorgungsaufwendungen	**4.950.075**	**4.269.500**	**4.380.000**
Summe Personal- und Versorgungsaufwendungen	**37.415.263**	**36.165.318**	**37.139.397**

Bei den Bezügen der Beamten wurde eine Besoldungsanpassung von ca. 2,4 % in Ansatz gebracht. Für die Tariflich Beschäftigten liegt ein Abschluss für 2012 noch nicht vor; hier wird eine lineare Steigerung von 2,0 % erwartet und entsprechend eingerechnet. Auch der Leistungstopf für die leistungsorientierte Bezahlung wird im Jahr 2012 steigen.

Weitere Erhöhungen beim Personalaufwand werden durch zusätzliche Erträge ausgeglichen. Diese in der Übersicht nachrichtlich aufgeführten Erträge sind in den jeweiligen Produktbereichen veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigten, dass es sich bei den Erträgen ggf. um einen Teilbetrag einer Bundes- oder Landeszuweisung handelt (z. B. bei einer Mischzuwendung zu den Personal- und Sachaufwendungen).

Unter Berücksichtigung der höheren Erträge ergibt sich für das Jahr 2012 ein Netto-Anstieg bei den Aufwendungen für Beamte und für Tariflich Beschäftigte usw. von 2,03 %. Dieser Anstieg liegt unter der linearen Erhöhung der Besoldung/Vergütung, da unter anderem die Zuweisungen im Rahmen des Belastungsausgleichs in der Versorgungs- und Umweltverwaltung im Jahr 2012 gegenüber dem Ansatz des Jahres 2011 angehoben werden.

Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2011 wird für 2012 ein Anstieg der Beihilfeaufwendungen sowohl bei den Beschäftigten als auch bei den Versorgungsempfängern erwartet. Der Rückgang der Aufwendungen für die Fleischbeschau ist auf die Einführung der visuellen Fleischuntersuchung im Großbetrieb zurückzuführen.

Laut den aktuellen Berechnungen der Heubeck AG ist als Zuführung für die Pensions- und Beihilferückstellung ein Ansatz von 2.639.408 € einzuplanen. Dieser Ansatz ist gegenüber dem Ansatz des Jahres 2011 um 454.251 € gesunken.

Insgesamt ist bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen – ohne Berücksichtigung der Entwicklung bei den Erträgen – ein Anstieg von 2,7 % zu verzeichnen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Verwaltungsbetrieb wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen teilen sich nach dem Verwendungszweck wie folgt auf:

Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Unterhaltung der Schulgebäude	3.304.271	714.000	1.139.000
2	Unterhaltung der Verwaltungsgebäude	1.312.227	200.000	220.000
3	Unterhaltung der Kulturzentren	593.868	27.500	51.000
4	Unterhaltung von Straßen	830.453	490.000	535.000
5	Bewirtschaftungskosten (z.B. für Grundstücke und bauliche Anlagen)	2.065.889	1.909.453	2.083.565
6	Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden - SGB II (Bis 2010 ausgewiesen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen - Zeile 16.)	191	3.450.000	3.700.000
7	Schülerbeförderungskosten	1.732.000	1.821.000	1.781.000
8	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.207.520	1.150.300	1.200.350
9	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.648.261	1.265.960	1.343.926
10	Sonstige Aufwendungen (Vielzahl von kleineren Haushaltspositionen)	3.385.535	1.825.457	2.212.384
Insgesamt		16.080.215	12.853.670	14.266.225

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Schulgebäude sind für 2012 zusätzlich zur allgemeinen Bauunterhaltung für die Fortführung des Umbaus und der statischen Ertüchtigung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs 600.000 € veranschlagt. Die Finanzierung dieser Aufwendungen erfolgt über die teilweise Auflösung der erhaltenen Anzahlungen aus Mittel der Schulpauschale.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Nach den Vorgaben des NKF ist der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, über die Abschreibung flächendeckend zu erfassen. Die Abschreibung ist während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gem. § 35 Abs. 3 Satz 1 GemHVO NRW die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zu Grunde zu legen. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorzunehmen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewahrt wird. Eine Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände (Abschreibungstabelle) sowie ihre nachträglichen Änderungen sind der Aufsichtsbehörde auf Anforderung vorzulegen (§ 35 Abs. 3 S. 3 GemHVO NRW).

Der Kreis Coesfeld hat einen Entwurf für eine Abschreibungstabelle erarbeitet und diesen in der Sitzung des Beirats NKF am 17.04.2007 vorgestellt. Diese Abschreibungstabelle war dem Entwurf der Eröffnungsbilanz beigefügt und ist bei der Festlegung der Restnutzungsdauern zugrunde gelegt worden.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 insgesamt auf 7.684.407 €. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 ergibt sich somit eine Reduzierung der Aufwendungen von 682.877 €. Die bilanziellen Abschreibungen entwickeln sich im Einzelnen wie folgt:

Lfd. Nr.	Abschreibung auf	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	immaterielle Vermögensgegenstände	199.571	209.463	181.982
2	bebaute und unbebaute Grundstücke	1.405.635	1.250.010	1.267.634
3	Infrastrukturvermögen (Ansatzreduzierung in 2012 um 525.000 € gemäß Beschluss Kreistag 14.12.2011)	5.537.820	5.137.573	4.676.536
4	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	854.805	741.213	801.173
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertige Wirtschaftsgüter	602.273	709.640	757.082
6	Finanzanlagen	0	319.385	0
7	Umlaufvermögen (z.B. Wertberichtigungen, Niederschlagungen) - Die Veranschlagung für 2011 und 2012 erfolgt kumuliert bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen - Zeite 16. -	767.279	0	0
Insgesamt		9.367.383	8.367.284	7.684.407

Die Aufwendungen der bilanziellen Abschreibungen werden teilweise durch die Abschreibungen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen entlastet, da diese über Benutzungsgebühren finanziert werden. Bei der Bemessung der Kreisumlage allgemein wirken sich daher nur die danach noch verbleibenden Aufwendungen aus.

Die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen resultieren aus tatsächlichen Forderungsausfällen und aus Niederschlagungen, denen teilweise Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen gegenüberstehen. Etwaige Wertveränderungen aus dem Umlaufvermögen ergeben sich aus dem operativen Tagesgeschäft und sind nicht kalkulierbar.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die größte Position im Gesamtergebnisplan stellen die Transferaufwendungen mit insgesamt 185.678.700 € dar. Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SBG II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen für Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei den Sozialtransferaufwendungen handelt es sich in aller Regel um Aufwendungen für Pflichtaufgaben. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen ab 2010:

Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Landschaftsumlage	36.579.742	35.113.842	38.060.808
2	Leistungen Arbeitslosengeld II	27.233.223	27.000.000	22.874.620
3	Betriebskostenzuschuss für freie Träger	23.478.775	25.200.000	28.600.000
4	Leistungen für Unterkunft und Heizung	17.311.530	17.155.000	16.925.000
5	Stationäre erzieherische Hilfen	8.945.794	8.750.000	8.300.000
6	Berufliche Eingliederung	6.316.276	6.624.650	5.050.950
7	Grundsicherung a.E. (SGB XII)	5.783.171	6.070.000	6.700.000
8	Hilfe zur Pflege i.E. (Stufe 0 bis III, Tagespflege und Kurzzeitpflege)	5.613.236	5.580.000	6.260.000
9	Pflegewohngeld	4.906.406	5.100.000	5.450.000
10	Zuweisungen/Zuschüsse - Private Unternehmen	2.189.684	4.641.630	6.629.702
11	Ambulante erzieherische Hilfen	1.985.791	2.200.000	2.200.000
12	Frühförderung für behinderte Kinder	1.749.812	1.550.000	1.400.000
13	Betriebskostenzuschuss für kommunale Träger	1.619.319	1.600.000	1.550.000
14	Laufende Zuweisungen/Zuschüsse - Übriger Bereich	1.577.751	1.952.661	1.448.221
15	Hilfe für junge Volljährige	1.146.316	1.060.000	750.000
16	Erziehungshilfen in Tagesgruppen	1.011.874	1.100.000	620.000
17	Unterhaltsvorschuss	1.005.849	1.100.000	1.100.000
18	Laufende Zuweisungen/Zuschüsse - gesetzliche Sozialversicherung (Ein Teil der Aufwendungen wurden bis 2010 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen - Zeile 16 - ausgewiesen.)	203.638	10.234.663	10.118.635
19	Laufende Zuweisungen/Zuschüsse - Sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Die Aufwendungen wurden bis 2010 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen - Zeile 16 - ausgewiesen.)	0	5.222.871	5.217.141
20	Bildungs- und Teilhabepaket	0	0	1.433.010
21	Sonstige Transferaufwendungen	12.528.890	14.322.849	14.990.613
Insgesamt		161.187.077	181.578.166	185.678.700

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungs- bzw. Geschäftstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Ertragsarten nicht speziell zugeordnet werden können. Ab 2010 ergeben sich folgende Entwicklungen:

Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
1	Erstattung von Aufwendungen lfd. Verwaltung – Übriger Bereich (Ab 2011 werden diese Aufwendungen bei den Transferaufwendungen - Zeile 15 - ausgewiesen.)	5.303.338	0	0
2	Erstattung von Aufwendungen lfd. Verwaltung – Öffentlicher Bereich (Ab 2011 werden diese Aufwendungen bei den Transferaufwendungen - Zeile 15 - ausgewiesen.)	8.421.871	0	0
3	Geschäftsaufwendungen	4.254.109	710.650	408.817
4	Erstattung von Aufwendungen lfd. Verwaltung – Gemeinden	1.201.947	0	0
5	IT: Allgemeine Betriebsaufwendungen, Software, Pflege/ Wartung	690.946	776.491	810.115
6	Verbrauchsmaterial	230.338	197.200	243.400
7	Aufwand aus Einstellung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen (Wertveränderungen beim Umlaufvermögen)	678.813	400.000	550.000
8	Zuführungen an Sonderposten für Gebührenausgleich (Abfallwirtschaft, Rettungsdienst, Fleisch- und Geflügelfleischhygiene)	587.458	9.754	0
9	Mieten und Pachten	557.602	550.650	605.850
10	Aufwendungen für Versicherungen (z.B. Haftpflicht-, Unfall-, Gebäude- und Inventarversicherung)	477.498	318.698	334.493
11	Telefon, Porto, Frachtkosten	485.794	479.635	481.462
12	Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeit	379.300	381.550	397.050
13	Bürobedarf	245.585	320.175	317.591
14	Ausbildung	51.918	43.286	42.965
15	Fortbildung	214.029	248.222	281.756
16	Reisekosten	237.538	303.941	313.328
17	Planung, Organisation, Ausgestaltung ÖPNV	4.990	181.250	75.000
18	Weitere Aufwendungen (Vielzahl von kleineren Aufwandspositionen)	5.787.841	1.549.217	1.458.925
Insgesamt		29.810.915	6.470.719	6.320.752

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen verringern sich im Haushaltsjahr 2012 gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 um 90.500 € und belaufen sich auf insgesamt 1.350.000 €. Es handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für langfristige Investitionskredite. Durch die kontinuierliche Tilgung der langfristigen Schulden sinkt der Zinsaufwand entsprechend.

3. Finanzplan, Investitionen im Haushaltsjahr 2012 und Finanzierungstätigkeit

3.1 Finanzplan

Gesamtfinanzplan Kreishaushalt				
Nr.	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
		€	€	€
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.968.332	1.920.100	1.303.536
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.101.614	150.971.905	153.752.704
03	Sonstige Transfereinzahlungen	10.648.699	9.632.350	10.412.493
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.140.252	25.518.113	27.450.269
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	782.372	596.008	610.308
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.864.706	52.925.213	47.984.585
07	Sonstige Einzahlungen	2.170.080	1.988.151	2.161.418
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	308.645	65.988	300.953
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**244.984.700**	**243.617.828**	**243.976.266**
10	Personalauszahlungen	-28.645.804	-28.802.159	-30.119.989
11	Versorgungsauszahlungen	-4.544.082	-4.269.500	-4.380.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.394.524	-13.286.985	-14.425.108
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.598.995	-1.440.500	-1.350.000
14	Transferauszahlungen	-163.072.652	-187.149.696	-185.916.076
15	Sonstige Auszahlungen	-24.306.609	-5.953.575	-5.669.877
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-235.562.666**	**-240.902.414**	**-241.861.051**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**9.422.034**	**2.715.414**	**2.115.215**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.311.294	5.120.230	4.846.667
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	64.053	1.000	10.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.322.656	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.574.343	55.000	122.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.272.346**	**5.176.230**	**4.978.667**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-78.470	-88.500	-136.500
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.612.940	-8.080.000	-5.550.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.534.411	-1.955.458	-2.616.338
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.168.870	-4.115.299	-4.686.628
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.805.625	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.200.316**	**-14.239.257**	**-12.989.466**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.927.971**	**-9.063.027**	**-8.010.799**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**7.494.064**	**-6.347.613**	**-5.895.584**
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	22.517	31.800	2.900
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.835.257	-1.920.000	-1.980.000

Gesamtfinanzplan Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.812.740**	**-1.888.200**	**-1.977.100**
36	**Änderung des Bestandes an Finanzmitteln**	**5.681.324**	**-8.235.813**	**-7.872.684**
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.228.924	20.910.247	12.674.434
38	**Liquide Mittel**	**20.910.247**	**12.674.434**	**4.801.750**

Der sogenannte Finanzplan im NKF-Haushalt erfasst mit den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen die Zahlungsströme, also die Liquiditätsentwicklung des Kreises. Er beinhaltet deshalb die Auszahlungen für Investitionen – und ermächtigt hierzu – sowie die Neuaufnahmen und Tilgungen von Krediten. Methodisch wird er im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 1 – 17 im Gesamtfinanzplan) aus dem Ergebnisplan überführt. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

3.2 Investitionen im Haushaltsjahr 2012

Die Auszahlungen aus Investitionen summieren sich im Gesamtfinanzplan 2012 auf rd. 13 Mio. € (Ansatz 2011 = 14,2 Mio. €). Abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, die für 2012 mit 5 Mio. € veranschlagt sind, wirken sie sich mit rd. 8 Mio. € auf den Finanzplan aus. Die für 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind nachstehend aufgeführt:

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2012 €
100112ALS	Ausbau Werkstatt Astrid-Lindgren Förderschule LH	250.000
100212VISC	Erneuerung Fenster Vorburg der Burg Vischering LH	100.000
100308KH01	Verwaltungsvermögen	200.000
100312KOLV	Erneuerung Fenster Kolvenburg Billerbeck	70.000
100511RWA	Ausbau und Erweiterung der Rettungswache Ascheberg	83.000
100709	Planungskosten	60.000
101008KH01	Arbeitssicherheit	7.000
110108PRST	Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	2.086.628
160112KH01	Virenscanner	10.000
160208KH01	Dokumenten-Management-System	40.000
160212KH01	Prozessadministration	40.000
160312KH01	Acrobat Professionell (alle Fachabteilungen)	127.000
160410KH01	Diverse Lizenzen bzw. Programme	10.000
160412VERM	Acrobat-Professionell (vermessungstechnisch)	100.500
160512KH01	Redundantes Server- und Speichersystem	100.000
160612KH01	Redundante Vermittlungsstelle	10.000
160712KH01	Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	30.000
162311KH01	EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	120.000
320308RWA	Rettungstransportwagen	145.000
320408RW	Defibrillatoren	40.000
320409RW	Mobiliar Rettungswachen	10.000
320410RW	Digitalfunkgeräte	57.000
320508RWN	Notarzteinsatzfahrzeuge	180.000
320509RW	Digitale Datenerfassung und QM	155.000
320608RW	Medizintechnische Geräte	97.500
320708RW	Navigation für Rettungsdienstfahrzeuge	5.000
320808RWC	Erneuerung Technik Leitstelle	20.000
321008RW	Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	10.000
321108FW	Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	5.200
360111DIGI	Umrüstung auf Digitaltechnik	105.000
400108ALS	Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	12.840
400208PPAN	Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	7.000
400308PEST	EDMOND-Medien für das Medienzentrum	24.000
400508OVNB	Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	120.616
400608PBK	Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	112.646
400708RVW	Ausstattung des RvW-Berufskollegs	159.006
620108KH01	Geräteausstattung Reprographie	5.000
620208KH02	Vermessungsgeräte	2.000

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2012 €
660111LEIT	1 Leitpfostenwaschgerät	10.000
660112BAUH	Lastkraftwagen	170.000
660211SEF	Fahrzeug für Radwege	20.000
661210BAUH	Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	45.000
66K	Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßnahmen	600.000
66K02/AN13	K 2 / AN 13 Nordkirchen - Ottmarsbocholt	950.000
66K08PLAN	Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	40.000
66K09N	Südwestumgehung Olfen (K 9n)	300.000
66K13/K38	Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	1.750.000
66K17N	K 17n Dülmen	300.000
66K23/AN1	Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade	20.000
66K23/AN6	Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden	300.000
66K27/AN7	Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden	20.000
66K44/AN8	Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	450.000
66K48/AN2	Radweg K 48 AN 2 in Lette	440.000
700112REIT	Grunderwerb zur Einrichtung Münsterl. Reitroute	13.500
70GFC	Kapitalrücklage der GFC	100.000
810111BGA	Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000
DARL. GFC	Ausleihung an die GFC	2.000.000
010112STIF	Stiftungeinlage "Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung" (Reduzierung der Investitionsauszahlung im Beratungsverfahren in Höhe der Stammeinlage der Gemeinde Havixbeck)	500.000
GWG	GWG für die gesamte Verwaltung einschl. Schulen	109.030
Festwert	Reinvestition EDV allgemeine Verwaltung	115.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt		12.989.466

3.3 Finanzierungstätigkeit

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung sind in § 77 GO NRW verankert. Danach bilden die Kredite die letzte Möglichkeit der Finanzierung. Sie dürfen nur zur Finanzierung von Investitionen (§ 86 Abs. 1 GO NRW) aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist.

Die Höhe der möglichen Kreditaufnahme errechnet sich unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Zuwendungen für investive Maßnahmen. Für 2012 ergibt sich folgende Berechnung:

Kreditbedarf für Investitionen Haushaltsjahr 2012	
Zahlungsart	**Ansatz €**
1. Auszug aus dem Finanzplan	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.976.266
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-241.861.051
Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.115.215**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.978.667
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.989.466
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-8.010.799**
2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen	
Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)	**-8.010.799**
Zu berücksichtigen (abzuziehen) sind u.a.	
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.115.215
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	-1.980.000
Rückflüsse aus Darlehensgewährungen (soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	2.900
Zu berücksichtigen (hinzuzurechnen) sind u.a.	
bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit: Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (wenn keine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung)	0
Zwischensumme	**-7.872.684**
Nicht kreditfähig und nicht einzubeziehen:	
Kauf von Kapitalanlagen als Geldanlage. Die dafür benötigten Finanzmittel dürfen nicht durch Kredite beschafft werden. (für 2012: Pensionsrückstellung, Ausleihung an GFC, Kapitalrücklage GFC, Stiftungseinlage "Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung")	4.686.628
Ermittelter Kreditbedarf	**-3.186.056**
Übernahme in die Haushaltssatzung als Höhe der Kreditermächtigung	**0**

Die vorstehende Ermittlung des Kreditbedarfs erfolgte auf Basis der Ausführungen in der Handreichung für Kommunen zum NKF (4. Auflage, Seite 404 ff.).

An dem Ziel, die langfristigen Kredite des Kreises Coesfeld jährlich abzubauen wird auch im Haushaltsjahr 2012 festgehalten. Die Sicherung der nicht durch Zuwendungen oder durch den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten Finanzmittel wird aus den liquiden Mitteln der Kreiskasse Coesfeld sichergestellt.

4. Vermögens- und Schuldenlage

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat in seiner Sitzung am 12.10.2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt. Nach der Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2010 ergibt sich folgende Entwicklung:

Aktiva			
Anlagevermögen		**261.327.905 €**	81,0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	819.648 €		
Sachanlagen	228.926.451 €		
Finanzanlagen	31.581.806 €		
Umlaufvermögen		**40.111.363 €**	12,4%
Vorräte	194.825 €		
Forderungen/sonst. Vermögensgegenstände	16.726.823 €		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0 €		
Liquide Mittel	23.189.715 €		
Aktive Rechnungsabgrenzung		**21.028.122 €**	6,6%
Bilanzsumme		**322.467.390 €**	100,0%

Von den Sachanlagen des Kreises Coesfeld entfallen am 31.12.2010 allein 72 % auf das Infrastrukturvermögen. Der Kreis Coesfeld verfügt über rd. 419 Längenkilometer Kreisstraßen und rd. 162 Längenkilometer Radwege sowie über 108 Brückbauwerke.

Passiva			
Eigenkapital		**10.036.318 €**	3,1%
Allgemeine Rücklage	7.050.920 €		
Sonderrücklagen	0 €		
Ausgleichsrücklage	1.685.602 €		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.299.796 €		
Sonderposten		**135.650.400 €**	42,0%
Rückstellungen		**129.393.801 €**	40,1%
Verbindlichkeiten		**47.319.742 €**	14,7%
Passive Rechnungsabgrenzung		**67.129 €**	0,1%
Bilanzsumme		**322.467.390 €**	100,0%

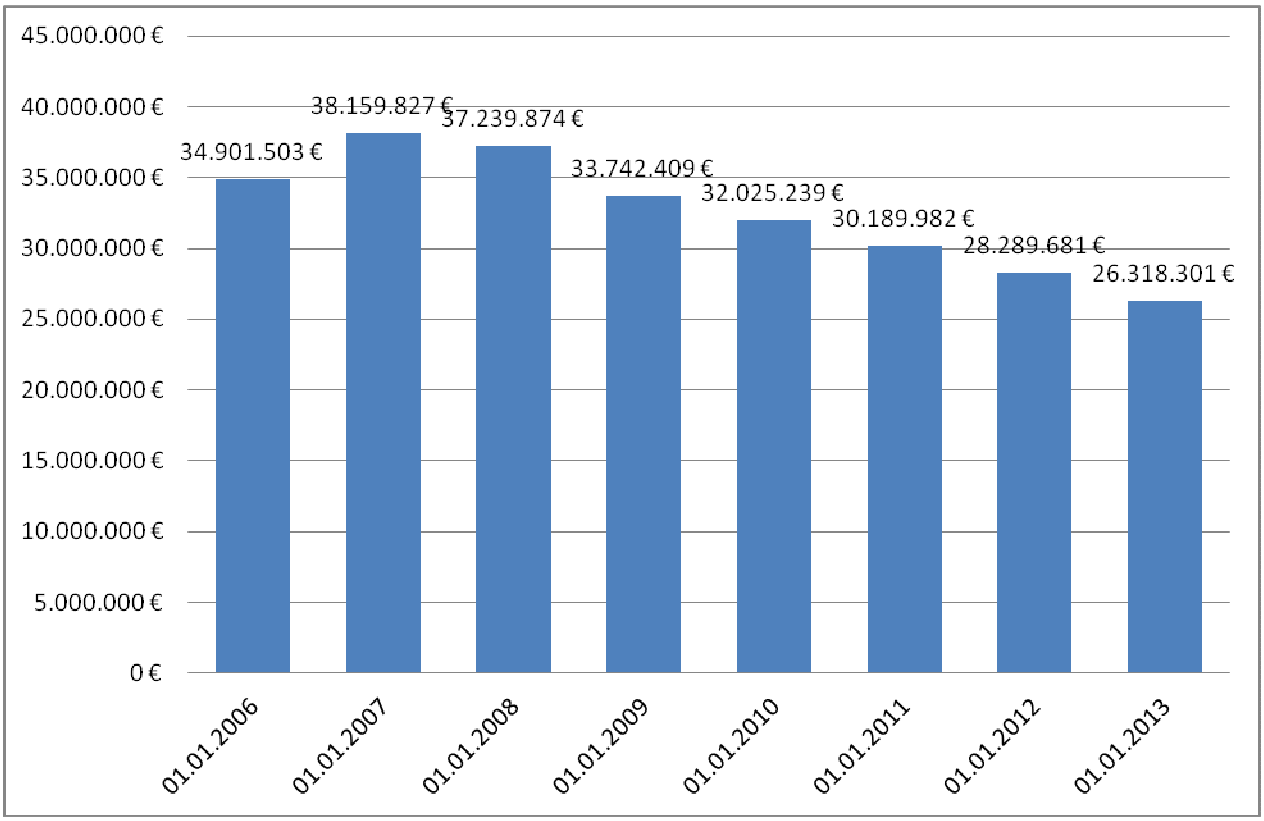
Schuldenlage

Für die Auszahlung von Tilgungen in 2012 wurden 1.980.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um vertraglich gebundene Tilgungsleistungen aus langfristigen Darlehensverträgen zur Finanzierung investiver Maßnahmen vergangener Haushaltsjahre.

Die Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Coesfeld stellt sich ab 2006 wie folgt dar:

Schuldenstand Kreis Coesfeld				
Stand am	Unmittelbare Verschuldung	Inneres Darlehen	Insgesamt	je Einwohner
01.01.2006	32.398.844 €	2.502.659 €	34.901.503 €	157,94 €
01.01.2007	35.912.814 €	2.247.013 €	38.159.827 €	172,67 €
01.01.2008	35.248.507 €	1.991.367 €	37.239.874 €	168,13 €
01.01.2009	33.742.409 €	Mit Umstellung auf NKF entfallen.	33.742.409 €	152,91 € *1)
01.01.2010	32.025.239 €		32.025.239 €	145,13 € *1)
01.01.2011	30.189.982 €		30.189.982 €	137,06 € *2)
01.01.2012	28.289.681 €		28.289.681 €	128,44 € *2)
01.01.2013	26.318.301 €		26.318.301 €	119,75 € *3)

*1) Einwohnerzahl 220.662 (Stand 31.12.2008; Quelle: IT.NRW, Düsseldorf)
*2) Einwohnerzahl 220.261 (Stand 31.12.2009; Quelle: IT.NRW, Düsseldorf)
*3) Einwohnerzahl 219.784 (Stand 31.12.2010; Quelle: IT.NRW, Düsseldorf)



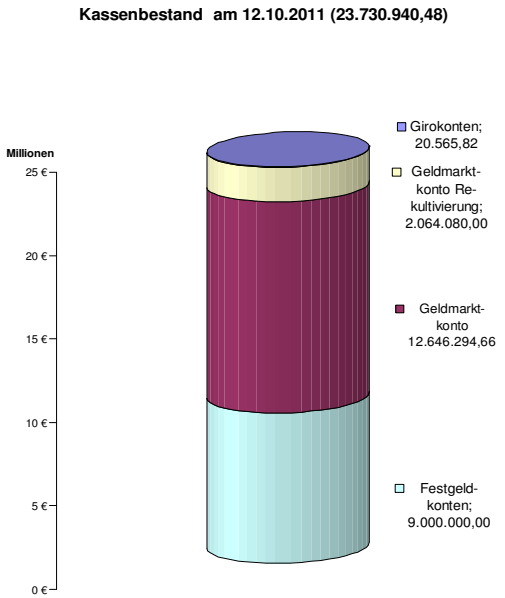
Die vorstehende Tabelle und die Grafik zeigen, dass der Schuldenstand ab dem 01.01.2009 rückläufig ist. Grund hierfür ist u. a. der Verkauf von Geschäftsanteilen des Kreises Coesfeld an der Kommunalen Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH.

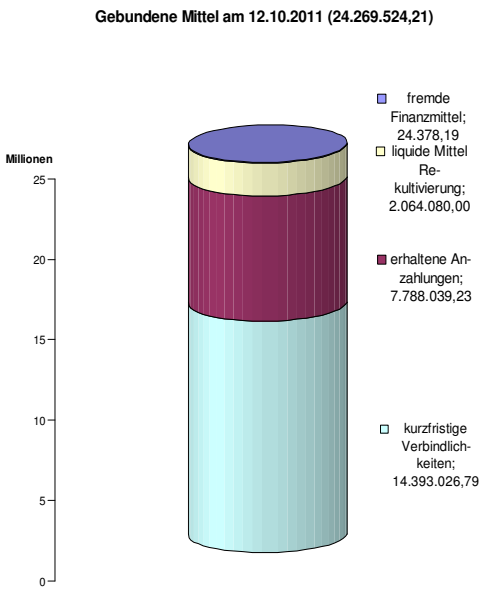
Für das Jahr 2012 sowie für die Jahre der Finanzplanung 2013 bis 2015 sind bisher keine Investitionskredite eingeplant. Ermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme, getrennt nach Grunderwerb und Herstellungskosten, einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind und denen ein Bauzeitplan beigefügt ist (§ 14 Absatz 2 GemHVO NRW). Daher konnten bisher nicht alle Investitionen für die Jahre 2013 bis 2015 konkret benannt werden. Weitergehende Prognosen zu den liquiden Mitteln (vgl. Zeile 38 Gesamtfinanzplan) können daher für die Jahre 2013 bis 2015 ebenfalls nicht gemacht werden.

5. Kassenlage

5.1 Kassenlage im Haushaltsjahr 2011

In 2011 konnte die Zahlungsfähigkeit des Kreises jederzeit auch ohne Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten sichergestellt werden. Gegenüber dem Anfangsbestand sind bis dato rd. 3,3 Mio. € aus den liquiden Mitteln abgeflossen. Bei einer genaueren Betrachtung der Zusammensetzung des Kassenbestandes – siehe nachstehendes Schaubild – stellt sich heraus, dass sämtliche vorhandenen liquiden Mittel bereits gebunden sind.





Neben den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind erhaltene Anzahlungen (rd. 7,7 Mio. €) und der Anteil der liquiden Mittel der Rekultivierungsrücklage (rd. 5,0 Mio. Euro, davon rd. 2,0 Mio. € auf Geldmarktkonto) aus dem Kassenbestand zu finanzieren. Wie sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat, werden im letzten Quartal des Haushaltsjahres die noch zu erwartenden Einzahlungen die noch zu erwartenden Auszahlungen decken, so dass die als kurzfristige Verbindlichkeiten dargestellten rd. 14,4 Mio. € voraussichtlich durch den vorhandenen Kassenbestand gedeckt werden können.

Nicht berücksichtigt hierbei sind die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 4,5 Mio. €. Hierdurch werden weitere liquide Mittel gebunden, die im Rahmen des Jahresabschlusses und nicht bei der Haushaltsplanung ihre Berücksichtigung finden.

5.2 Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2012

In die voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage wurden die veränderten Werte aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit eingearbeitet. Die sich im Finanzplanungszeitraum ergebenden Bestände zum jeweiligen Bilanzstichtag kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

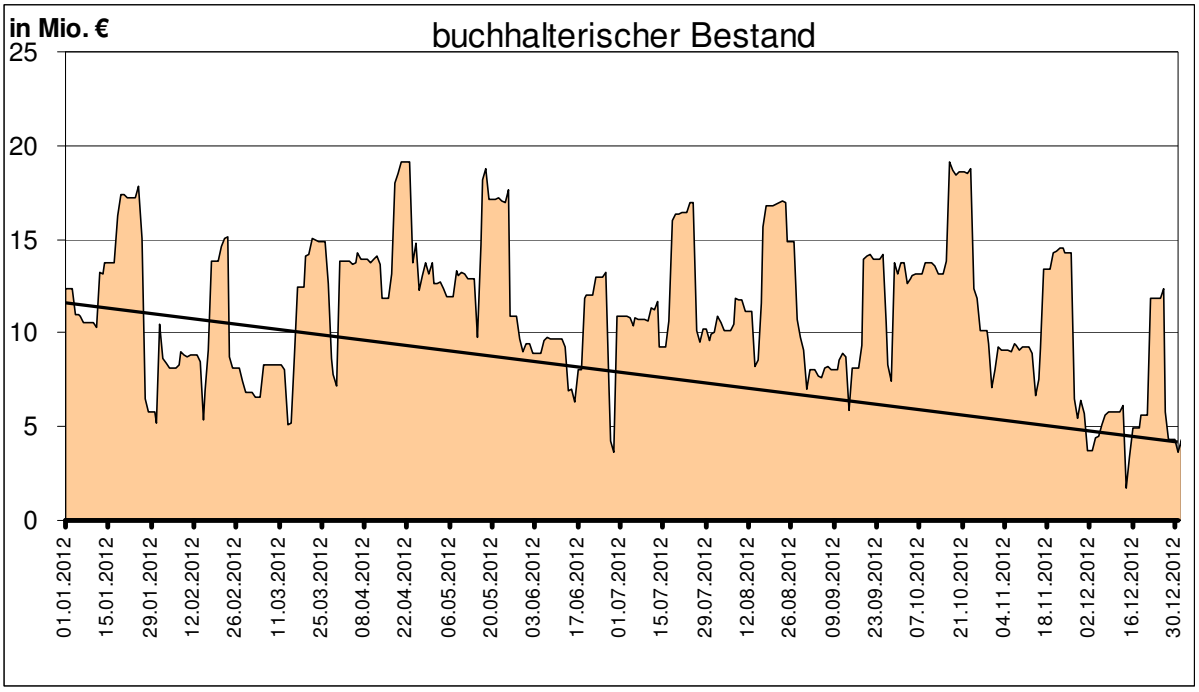
Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.422.034	2.715.514	2.115.215	5.334.781	5.578.840	5.398.984
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.927.971	-9.063.027	-8.010.799	-5.453.670	-5.848.787	-4.662.009
Überschuss/ Fehlbetrag	**7.494.064**	**-6.347.613**	**-5.895.584**	**-118.889**	**-269.947**	**736.975**
Aufnahme/ Rückfluss von Darlehen	22.517	31.800	2.900	2.900	2.900	0
Tilgung/ Gewährung von Darlehen	-1.835.257	-1.920.000	-1.980.000	-2.045.000	-1.930.000	-1.930.000
Änderung Bestand	**5.681.324**	**-8.235.813**	**-7.872.684**	**-2.610.989**	**-2.197.047**	**-1.193.025**
Anfangsbestand	15.228.924	20.910.247	12.674.434	4.801.750	2.190.761	-6.286
Endbestand	**20.910.247**	**12.674.434**	**4.801.750**	**2.190.761**	**-6.286**	**-1.199.311**

Um die möglichen Auswirkungen der Ermächtigungsübertragungen auf den Bestand der liquiden Mittel zu verdeutlichen, ist nachstehend die Übertragung aus 2010 von dem planerisch ermittelten Endbestand abgezogen worden. Da die Übertragung aus 2011 nach 2012 erst im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt wird, ist der gleichbleibende Wert aus dem Vorjahr eingetragen worden.

Bezeichnung	**Ergebnis 2010 €**	**Ansatz 2011 €**	**Ansatz 2012 €**	**Planung 2013 €**	**Planung 2014 €**	**Planung 2015 €**
Änderung Bestand	**5.681.324**	**-8.235.813**	**-7.872.684**	**-2.610.989**	**-2.197.047**	**-1.193.025**
Anfangsbestand	15.228.924	16.385.433	8.149.620	276.936	-2.334.053	-4.531.100
Endbestand	**20.910.247**	**8.149.620**	**276.936**	**-2.334.053**	**-4.531.100**	**-5.724.125**
Belastung aus Ermächtigungsübertragung	4.524.814					
Neuer Endbestand	**16.385.433**	**8.149.620**	**276.936**	**-2.334.053**	**-4.531.100**	**-5.724.125**

Es wird deutlich, dass allein durch die mögliche Belastung aus der Ermächtigungsübertragung aus 2010 bereits für 2013 alle liquiden Mittel aufgebraucht sein können. Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht festgestellt werden kann, in welchem Umfang und zu welchem Termin die Belastungen aus den Übertragungen greifen, wird bei der weiteren Betrachtung von den Werten im Finanzplanungszeitraum ausgegangen.

Anhand der Entwicklung in 2011 wurde auf dieser Grundlage eine Prognose für das Haushaltsjahr 2012 aufgestellt (siehe nachfolgendes Schaubild). Der laut Gesamtfinanzplan für das kommende Haushaltsjahr vorgesehene Mittelabfluss von rd. 7,8 Mio. € wurde dabei als lineare Größe eingearbeitet.



Wie aus der Grafik zu erkennen ist, kann auch in 2012 die Kassenliquidität voraussichtlich sicher gestellt werden, ohne Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen. Durch die eingezeichnete Trendlinie wird aber auch deutlich, dass, selbst ohne Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen eine permanente Abnahme der liquiden Mittel zu erwarten ist.

Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das

Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 270), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271), hat der Kreistag des Kreises Coesfeld mit Beschluss vom 14.12.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	250.263.435 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	252.439.482 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	243.976.266 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	241.861.051 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.981.567 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.969.466 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 700.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 2.176.047 EUR festgesetzt.

Eine **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird nicht festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

1) Der allgemeine Hebesatz der Kreisumlage für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird auf **34,12 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2012 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des kreiseigenen Jugendamtes verursachten Kosten wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche Mehrbelastung in Höhe von **21,66 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2012 geltenden Umlagegrundlagen erhoben.

3) Die Kreisumlage (einschließlich Mehrbelastung) ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 des Jahresbetrages jeweils zum 17. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank für die ausstehenden Beträge erhoben. Fällt der Zahlungstag auf einen Samstag, Sonntag oder sonstigen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

§ 7

1) Die im Stellenplan mit "künftig umzuwandeln" (ku) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.

2) Die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.

3) Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar solange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe. Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

4) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden.
   Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig und nach der Stellenobergrenzenverordnung zulässig ist.

§ 8

Die Leitlinien der Budgetierung sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

§ 9

Folgende Wertgrenzen werden festgelegt:

1) Nachtragssatzung

Die Wertgrenze für den Ausweis von Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen in einem Nachtragshaushaltsplan gem. § 10 Abs. 1 GemHVO NRW wird mit 50.000 EUR je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene festgelegt.

2) Investitionen

Die Wertgrenze für den detaillierten Ausweis von Investitionen im Teilfinanzplan wird mit 50.000 EUR festgelegt.

3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 EUR je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

4) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Im außerordentlichen Ergebnis des Kreises Coesfeld werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 EUR überschritten wird.

5) Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 EUR zu bilden.

6) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 EUR im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 EUR überschreitet.

Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2012 des Kreises Coesfeld

Leitlinien der Budgetierung

I. Budgets

Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden werden. Der Kreishaushalt wird in 5 organisationsbezogene Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Sicherheit und Ordnung 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt) 41 - Kultur 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Jobcenter 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Zentrale Dienste 11 - Personal 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und –unterhaltung 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

In einem Budget werden alle Ansätze der von den jeweiligen Fachbereichen (bzw. Sonderdiensten) zu bewirtschaftenden Ertrags- und Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen des Budgets sind gem. § 21 Abs. 1 Satz 2 für die Haushaltsführung verbindlich. Gleiches gilt für Einzahlungs- und Auszahlungspositionen in der Finanzrechnung.

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO NRW nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Die Neueinrichtung eines Budgets bedarf der Beschlussfassung des Kreistages (vgl. Beschluss des KT vom 10.12.1997).

Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Fachbereichsleiter; bei den Budgets 4 und 5 der Kämmerer.

II. Budgetvollzug - Bewirtschaftung und Abschluss der Budgets

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets wird durch folgende Regelungen unterstützt:

1. Deckungsfähigkeit

   Die innerhalb des jeweiligen Budgets bewirtschafteten Ertrags- und Aufwandsermächtigungen sind - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig. Dasselbe gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

   Liegen bei einer Aufwandsposition die Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen oder Verbindlichkeit vor, steht diese Aufwandsermächtigung bis zur Höhe der Rückstellung bzw. Verbindlichkeit nicht zur Deckung anderer Aufwendungen zur Verfügung.

   Die Aufwandsermächtigungen - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Personalaufwendungen für vorübergehend Beschäftigte.

2. Unechte Deckungsfähigkeit

   Mehrerträge innerhalb eines Budgets berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu Mehraufwendungen für Zwecke des Budgets (unechte Deckungsfähigkeit). Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen für Investitionen. Zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen dürfen nur zur Erfüllung ihres Zwecks verwendet werden.

3. Zweckbindung und neue freiwillige Maßnahmen

Zweckgebundene Aufwands-/Auszahlungsermächtigungen bleiben analog zu § 22 Abs. 3 GemHVO NRW bis zur Erfüllung ihres Zwecks bzw. bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

Sofern nicht zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen oder nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen/Auszahlungsermächtigungen innerhalb eines Budgets für neue freiwillige Aufgaben verwendet werden sollen und hierdurch auch nur möglicherweise dauernde Verpflichtungen gegenüber Dritten entstehen können, ist eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages erforderlich.

4. Budgetverschiebungen

Der im Laufe eines Haushaltsjahres auftretende Mehrbedarf in einzelnen Produktbereichen oder bei einzelnen Produktgruppen/Produkten ist grundsätzlich unter Ausschöpfung aller Einsparungs- und sonstigen Finanzierungsmöglichkeiten vom zuständigen Budgetverantwortlichen innerhalb des Budgets eigenverantwortlich auszugleichen.

Zum Ausgleich eines Mehrbedarfs können Mittel zwischen den Produktbereichen unter Beachtung der vom Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen anerkannten Produktstandards verschoben werden. Über die Verschiebung von Mitteln zwischen den einzelnen Produktbereichen eines Budgets entscheidet der Budgetverantwortliche.

Dem Kreistag sind Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen, soweit ein Betrag in Höhe von 25.000 EUR überschritten wird oder durch die Mittelverschiebung die Produktstandards in einem Produktbereich verändert werden.

5. Budgetüberschreitungen

Können die zur Deckung eines Mehrbedarfs benötigten Mittel nicht oder nicht vollständig innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden (rechtzeitig vor der Auftragsvergabe zu prüfen), finden die Regelungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW Anwendung. Dabei sind Unabweisbarkeit der Maßnahme und Deckung des Mehraufwands zwingende Voraussetzung.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung durch den Kreistag. In allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen.

Auf die Wertgrenzen gem. § 9 Abs. 3 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Verpflichtungen zum Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 Abs. 2 GO NRW bleiben von dieser Regelung unberührt.

6. Schulbudgets

Für die eingerichteten Schulbudgets (Kostenstellen A0401 – A0403) gelten die in der Vereinbarung zur Budgetierung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs des Kreises Coesfeld getroffenen Regelungen vom 01.01.2008 (Anlage 2 zur Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit).

Gesamtergebnisplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.023.528	1.950.300	1.340.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.357.266	149.853.388	158.718.704	167.060.263	171.215.361	171.675.113
03	Sonstige Transfererträge	11.085.137	9.632.350	10.412.493	12.520.750	14.573.950	14.730.150
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.137.014	25.871.236	27.854.283	27.937.346	28.110.993	28.315.192
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	748.559	596.008	610.308	603.308	603.308	603.308
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.197.636	53.103.155	48.164.585	49.084.735	49.027.762	49.487.823
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.798.850	3.760.112	2.799.198	3.506.411	3.766.658	2.253.018
08	Aktivierte Eigenleistungen	111.677	0	62.875	25.000	31.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**256.459.667**	**244.766.549**	**249.962.482**	**261.931.849**	**268.523.068**	**268.258.640**
11	Personalaufwendungen	-32.465.188	-31.895.818	-32.759.397	-33.959.793	-30.751.181	-32.147.386
12	Versorgungsaufwendungen	-4.950.075	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-8.027.551	-5.476.413
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.080.215	-12.853.670	-14.266.225	-15.884.225	-18.073.407	-15.891.154
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.367.383	-8.367.284	-7.684.407	-8.540.089	-8.727.651	-8.676.036
15	Transferaufwendungen	-161.187.077	-181.578.166	-185.678.700	-191.626.753	-195.379.257	-198.574.339
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.810.915	-6.470.719	-6.320.752	-6.561.598	-6.669.070	-6.664.480
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-253.860.852**	**-245.435.157**	**-251.089.482**	**-260.962.457**	**-267.628.117**	**-267.429.809**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**2.598.816**	**-668.609**	**-1.127.000**	**969.392**	**894.951**	**828.831**
19	Finanzerträge	298.138	65.988	300.953	280.608	265.049	251.169
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.597.158	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
21	**Finanzergebnis**	**-1.299.020**	**-1.374.512**	**-1.049.047**	**-969.392**	**-894.951**	**-828.831**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**1.299.796**	**-2.043.121**	**-2.176.047**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**1.299.796**	**-2.043.121**	**-2.176.047**	**0**	**0**	**0**

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.968.332	1.920.100	1.303.536	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.101.614	150.971.905	153.752.704	160.516.828	164.857.910	165.500.206
03	Sonstige Transfereinzahlungen	10.648.699	9.632.350	10.412.493	12.520.750	14.573.950	14.730.150
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.140.252	25.518.113	27.450.269	27.573.332	27.747.678	27.951.876
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	782.372	596.008	610.308	603.308	603.308	603.308
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.864.706	52.925.213	47.984.585	48.904.735	48.847.762	49.487.823
07	Sonstige Einzahlungen	2.170.080	1.988.151	2.161.418	2.163.284	2.163.151	2.168.018
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	308.645	65.988	300.953	280.608	265.049	251.169
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**244.984.700**	**243.617.828**	**243.976.266**	**253.756.881**	**260.252.844**	**261.886.586**
10	Personalauszahlungen	-28.645.804	-28.802.159	-30.119.989	-30.461.239	-30.751.181	-31.043.843
11	Versorgungsauszahlungen	-4.544.082	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-4.450.000	-4.510.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.394.524	-13.286.985	-14.425.108	-15.919.694	-18.551.543	-16.737.954
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.598.995	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
14	Transferauszahlungen	-163.072.652	-187.149.696	-185.916.076	-190.656.002	-193.908.643	-197.267.758
15	Sonstige Auszahlungen	-24.306.609	-5.953.575	-5.669.877	-5.745.165	-5.852.637	-5.848.047
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-235.562.666**	**-240.902.414**	**-241.861.051**	**-248.422.100**	**-254.674.004**	**-256.487.602**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.422.034**	**2.715.414**	**2.115.215**	**5.334.781**	**5.578.840**	**5.398.984**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.311.294	5.120.230	4.846.667	3.910.177	4.930.177	4.490.867
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	64.053	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.322.656	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.574.343	55.000	122.000	122.000	123.000	124.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.272.346**	**5.176.230**	**4.978.667**	**4.042.177**	**5.063.177**	**4.624.867**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-78.470	-88.500	-136.500	-90.000	-300.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.612.940	-8.080.000	-5.550.000	-4.470.000	-6.060.000	-5.500.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.534.411	-1.955.458	-2.616.338	-1.895.420	-2.492.920	-1.716.920
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.168.870	-4.115.299	-4.686.628	-3.040.427	-2.059.044	-2.069.956
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.805.625	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.200.316**	**-14.239.257**	**-12.989.466**	**-9.495.847**	**-10.911.964**	**-9.286.876**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.927.971**	**-9.063.027**	**-8.010.799**	**-5.453.670**	**-5.848.787**	**-4.662.009**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**7.494.064**	**-6.347.613**	**-5.895.584**	**-118.889**	**-269.947**	**736.975**
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	22.517	31.800	2.900	2.900	2.900	0
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.835.257	-1.920.000	-1.980.000	-2.045.000	-1.930.000	-1.930.000
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.812.740**	**-1.888.200**	**-1.977.100**	**-2.042.100**	**-1.927.100**	**-1.930.000**
36	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**5.681.324**	**-8.235.813**	**-7.872.684**	**-2.160.989**	**-2.197.047**	**-1.193.025**
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.228.924	20.910.247	12.674.434	4.801.750	2.640.761	443.714
38	**Liquide Mittel**	**20.910.247**	**12.674.434**	**4.801.750**	**2.640.761**	**443.714**	**-749.311**

Hinweis:
In der Zeile 37 wurde bei der Spalte Ansatz 2011 das Ist-Ergebnis von 2010 eingetragen.

Teilergebnisplan Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.518	144.297	145.420	139.609	134.545	134.978
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.332.147	8.532.630	8.981.534	9.095.597	9.270.244	9.474.443
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.799	44.100	47.800	47.800	47.800	47.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.126	1.000	17.000	17.000	17.000	17.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	251.306	46.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**8.817.896**	**8.768.027**	**9.236.754**	**9.345.006**	**9.514.589**	**9.719.221**
11	Personalaufwendungen	-1.129.084	-1.130.181	-1.789.387	-1.807.281	-1.825.353	-1.843.607
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-512.435	-477.337	-486.651	-483.763	-489.005	-494.352
14	Bilanzielle Abschreibungen	-774.952	-700.138	-769.580	-824.247	-896.193	-885.835
15	Transferaufwendungen	-21.057	-6.515.393	-6.484.120	-6.613.430	-6.745.327	-6.879.861
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.693.617	-346.537	-407.267	-406.970	-411.046	-414.337
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-9.131.145**	**-9.169.586**	**-9.937.005**	**-10.135.691**	**-10.366.924**	**-10.517.991**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-313.249**	**-401.559**	**-700.251**	**-790.684**	**-852.335**	**-798.770**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-313.249**	**-401.559**	**-700.251**	**-790.684**	**-852.335**	**-798.770**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-313.249**	**-401.559**	**-700.251**	**-790.684**	**-852.335**	**-798.770**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-313.249**	**-401.559**	**-700.251**	**-790.684**	**-852.335**	**-798.770**

Teilfinanzplan Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.647	39.000	44.100	44.100	44.100	44.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.663.277	8.532.630	8.941.534	9.095.597	9.270.243	9.474.441
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.918	44.100	47.800	47.800	47.800	47.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.126	1.000	17.000	17.000	17.000	17.000
07	Sonstige Einzahlungen	24.024	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.794.993**	**8.661.730**	**9.095.434**	**9.249.497**	**9.424.143**	**9.628.341**
10	Personalauszahlungen	-1.247.075	-1.130.181	-1.789.387	-1.807.281	-1.825.353	-1.843.607
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-505.064	-454.853	-478.625	-483.763	-489.005	-494.352
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.662	-6.504.297	-6.473.024	-6.602.334	-6.734.231	-6.868.765
15	Sonstige Auszahlungen	-6.794.199	-335.979	-402.974	-406.970	-411.046	-414.337
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.554.000**	**-8.425.310**	**-9.144.010**	**-9.300.348**	**-9.459.635**	**-9.621.061**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-759.007**	**236.420**	**-48.576**	**-50.851**	**-35.492**	**7.280**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.478	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.478**	**14.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.333	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-165.033	-351.700	-734.700	-671.700	-1.307.200	-704.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-166.366**	**-351.700**	**-734.700**	**-671.700**	**-1.307.200**	**-704.200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-152.888**	**-337.700**	**-721.700**	**-658.700**	**-1.294.200**	**-691.200**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-911.895**	**-101.280**	**-770.276**	**-709.551**	**-1.329.692**	**-683.920**

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50	8	57	57	57	57
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.188	122.400	143.100	123.000	120.000	143.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	81	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	128.943	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**274.274**	**167.408**	**188.157**	**168.057**	**165.057**	**188.057**
11	Personalaufwendungen	-301.858	-301.213	-306.571	-309.637	-312.733	-315.860
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.237	-4.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.729	-2.487	-2.331	-2.323	-1.912	-1.090
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.859	-25.551	-26.155	-26.155	-26.155	-25.288
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-352.683**	**-333.252**	**-336.257**	**-339.315**	**-342.000**	**-343.439**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-78.409**	**-165.844**	**-148.100**	**-171.258**	**-176.943**	**-155.382**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-78.409**	**-165.844**	**-148.100**	**-171.258**	**-176.943**	**-155.382**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-78.409**	**-165.844**	**-148.100**	**-171.258**	**-176.943**	**-155.382**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-78.409**	**-165.844**	**-148.100**	**-171.258**	**-176.943**	**-155.382**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 32.01

In der Produktgruppe Allgemeine Gefahrenabwehr werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen im nichtgewerblichen Bereich, Handwerk und Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Verfolgung von Rechtsverstößen, Personenstand, Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:
Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Jagdscheinen, sprengstoffrechtlichen und gewerberechtlichen Erlaubnissen, Staatsangehörigkeitsausweisen sowie die Durchführung von Namensänderungen, Einbürgerungen, Jäger-, Fischer und Sprengstoffprüfungen.

Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre sind die Erträge innerhalb von drei Jahren turnusmäßig anzupassen.

Zu Zeile 07:
Es handelt sich um Buß- bzw. Zwangsgelder.

Zu Zeile 16:
Aufwendungen für die Entschädigung des Jagd- und Fischereiberaters, Jäger-, Fischer- und Sprengstoffprüfungen, Hegeschauen, Fortbildung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen, EDV, Telekom, Miete und Wartung sind hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	147.752	122.400	143.100	123.000	120.000	143.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	81	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	23.578	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**171.423**	**167.400**	**188.100**	**168.000**	**165.000**	**188.000**
10	Personalauszahlungen	-310.653	-301.213	-306.571	-309.637	-312.733	-315.860
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.237	-4.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-26.973	-25.551	-26.155	-26.155	-26.155	-25.288
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-339.863**	**-330.764**	**-333.926**	**-336.992**	**-340.088**	**-342.348**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-168.440**	**-163.364**	**-145.826**	**-168.992**	**-175.088**	**-154.348**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-168.440**	**-163.364**	**-145.826**	**-168.992**	**-175.088**	**-154.348**

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Überwachung und Lenkung jagd- und fischereirechtlicher Nutzungen, Jäger- und Fischerprüfungen, Sicherung des ordnungsgemäßen Umgangs und Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich (Sprengstoffangelegenheiten), Fachaufsicht als Kreisordnungsbehörde

Zugehörige Leistungen:

- Erteilung und Einzug von Jagdscheinen, Organisation und Durchführung von Jägerprüfungen, Überprüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit der im Kreisgebiet wohnenden Jäger, Genehmigung/Ablehnung der Abrundung von Jagdbezirken, Aufsicht über Jagdgenossenschaften, Prüfung von Jagdpachtverträgen, Genehmigung/Ablehnung von Abschussplänen, Beratung in jagdrechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen)
- Organisation und Durchführung von Fischerprüfungen, Aufsicht über die Fischereigenossenschaften, Genehmigung von Satzungen der Fischereigenossenschaften, Prüfung von Fischereipachtverträgen, Beratung in fischereirechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen)
- Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Erlaubnissen sowie Überprüfung von Lagerstätten nach dem Sprengstoffgesetz im nichtgewerblichen Bereich
- Fertigung fachaufsichtlicher Stellungnahmen
- Genehmigung der Errichtung und Erweiterung von Friedhöfen in der Trägerschaft der kreisangehörigen Gemeinden, Überprüfung der Kriegsgräber sowie Abrechnung der Pauschbeträge für die Instandsetzung und Pflege der Kriegsgräber in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Jägerprüfungsordnung, Landesfischereigesetz, Fischerprüfungsordnung, Sprengstoffgesetz, Sprengstoffverordnung, Sprengstoffrichtlinien, Bestattungsgesetz NRW, Gräbergesetz

Zielgruppen

Jäger und Fischer, Jagd- und Fischereipächter, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Hegeringe, Inhaber von Sprengstofferlaubnissen, interessierte Bürger, Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Ziele

- Zeitnahe Erteilung von Jagdscheinen und Genehmigung von Abschussplänen
- Überprüfung der Sprengstofflagerstätten im Kreisgebiet innerhalb von 5 Jahren

Kennzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Erteilung Jagdscheine:						
Besucher-Antrag sofort	95 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Postalischer Antrag innerhalb 1 Woche	92 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Bescheidung genehmigungsfähiger Abschusspläne bis zum 01.05. (Eröffnung Bockjagd)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Prüfung Streckenmeldungen:						
bis 01.05.	80 %		70 %	70 %	70 %	70 %
bis 15.06. (Ergebnisvorlage Obere Jagdbehörde)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sprengstoffwesen:						
Überprüfung Lagerstätten	0	20	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Jäger	3.200	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
Erteilung Jagdscheine	950	750	1.200	900	800	1.200
Jägerprüfung/-nachprüfung	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
Prüfungsausschuss/-tage	2/5	2/5	2/5	2/5	2/5	2/5
Jägerprüflinge	51	50	40	40	40	40
Jagdbezirke insgesamt	331	331	331	331	331	331
Eigenjagden selbstgenutzt	89	89	89	89	89	89
Eigenjagden verpachtet	85	85	85	85	85	85
gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157	157	157
Jagdgenossenschaften	129	129	129	129	129	129
Abschusspläne Rehwild (3-jährig)	331	0	0	331	0	0
Abschusspläne Rotwild, Sikawild, Damwild	32	30	30	30	30	30
Streckenmeldungen jagdbares Wild	331	331	331	331	331	331
Fischerprüfungen	1	1	1	1	1	1
Prüfungsausschuss/-tage	1/10	1/10	1/10	1/10	1/10	1/10
Fischerprüflinge	217	200	200	200	200	200
Fischereigenossenschaften	6	6	6	6	6	6
Sprengstofferlaubnisinhaber	102	100	95	95	95	95
Erlaubnis/-verlängerungen	18	15	15	15	15	15
Unbedenklichkeits-bescheinigungen	4	3	3	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Überwachung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, Erlaubnisse nach § 34 c Gewerbeordnung (GewO - Makler, Bauträger, Baubetreuer), Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Spezialgesetzgebung

Zugehörige Leistungen:

- Untersagung der weiteren Gewerbe- oder Handwerksausübung, Erteilung, Widerruf, Ablehnung von Erlaubnissen nach § 34 c GewO
- Durchführung von Ermittlungsverfahren und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), die Handwerksordnung (HwO), Gewerbeordnung (GewO), in Angelegenheiten des Ausländerrechtes, Lebensmittelrechtes, Tierschutzrechtes und nach weiteren gesetzlichen Vorschriften aufgrund eingehender Anzeigen
- anlassbezogene Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

§§ 34 c und 35 GewO, §§ 1, 16 HwO, SchwarzArbG, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Spezialgesetze

Zielgruppen

Gewerbe- und Handwerksbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, Kunden dieser Betriebe, Verbraucher, Personen, die sich ordnungswidrig im Sinne der entsprechenden Vorschriften verhalten, Finanzverwaltung, Sozialversicherungen, u. a.

Ziele

- Entscheidung von Geschäftsvorfällen im Bereich Makler-, Bauträger-, Baubetreuerwesen (§ 34 c GewO) innerhalb von vier Wochen nach Antragseingang bzw. Feststellung eines Handlungsbedarfes
- Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben mit der Handwerkskammer Münster (HWK) an 8 ganztägigen Außenprüfungsterminen
- Beschleunigung der Ermittlungsverfahren bei Erstverstößen durch Außenprüfung von Baustellen/Gewerbebetrieben innerhalb von zwei Wochen nach Anzeigeneingang bzw. Anfangsverdacht
- Beratung Betroffener (Präventivmaßnahme) bei Erstverstößen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten für die Vergangenheit

Kennzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Auswertung Gewerbeanzeigen innerhalb 4 Wochen	80 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Abwicklung Gewerbeuntersagungs-verfahren außerhalb von Insolvenzverfahren innerhalb von 4 Monaten	70 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
Entscheidungen Geschäftsvorfälle § 34 c GewO innerhalb 4 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Überprüfung Handwerksbetriebe mit HWK (ganztägig)	6	8	8	8	8	8
Außenprüfung gewerblicher Tätigkeit (Schwarzarbeit) innerhalb 2 Wochen nach Anzeigeneingang/Anfangs-verdacht	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Gewerbeanzeigen	390	350	370	370	370	370
Gewerbeuntersagungs-verfahren	55	50	50	50	50	50
Wiedergestattung Gewerbe	4	3	4	4	4	4
Geschäftsvorfälle § 34 c GewO:						
gewerblich aktive Makler, Bauträger, Baubetreuer	531	530	550	550	550	550
vorlagepflichtige Prüfberichte	286	320	315	315	315	315
Erlaubnisse	32	30	30	30	30	30
Erlaubniswiderrufe	1	3	3	3	3	3
Ablehnungen	4	5	3	3	3	3
Handwerksuntersagungs-verfahren *)	4	5	0	0	0	0
Bußgeldverfahren:						
Handwerk, Gewerbe	9	15	25	25	25	25
Schwarzarbeit	7	35	20	20	20	20
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	60	70	40	40	40	40

Erläuterungen

*) Handwerksuntersagungsverfahren haben sich in der Vergangenheit als nicht opportun erwiesen, da sich diese Verfahren lediglich auf die jeweilige Betriebsstätte beziehen. Effektiver für die Bekämpfung illegaler Handwerksausübung ist eine Ahndung durch Bußgeldverfahren.

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Durchführung von Namensänderungen, Durchführung von Einbürgerungsverfahren, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren, Standesamtsaufsicht, Zusammenarbeit mit den Melde- und Passbehörden Zugehörige Leistungen: - Änderung von Familiennamen und Vornamen; Überprüfung und Feststellung oder ggf. Ablehnung der deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung ausländischer Mitbürger zu Fragen der Einbürgerung, Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen, Vollzug oder ggf. Ablehnung von Einbürgerungen - Beratung der Ausländerbehörde und der Pass- und Meldebehörden zur deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung und Überprüfung der Standesämter; Beteiligung bei standesamtlichen Berichtigungsverfahren; Fortführung der standesamtlichen Zweitregister (Sicherungsregister); Beratung der Bürger in Fragen des Namensrechts, Staatsangehörigkeitsrechts, Ausweisrechts
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Namensänderungsgesetz, Verwaltungsvorschriften zum Namensänderungsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Aufenthaltsgesetz, entsprechende Verordnungen
Zielgruppen	Antragsteller in Namensänderungsverfahren, in Einbürgerungsverfahren und in Staatsangehörigkeitsfragen, Standesämter, Pass- und Meldeämter, Ausländerbehörde, Bürger mit Bezug zu den Standesämtern und Pass- und Meldeämtern
Ziele	- Bearbeitung von 70 % der Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Wochen - Bearbeitung von 70 % der Namensänderungsanträge innerhalb von 4 Wochen - regelmäßige Überprüfung aller Standesämter durch Stichproben - Aktualisierung der Zweitregister innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Mitteilungen - Standesamtliche Berichtigungsverfahren innerhalb von 1 Woche nach Vorlage - 80 % der Stellungnahmen zu Staatsangehörigkeitsfragen, Personenstandsrecht, Namens- und Passrecht innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Anfragen bzw. Vorgänge Durch v. g. Maßnahmen wird die Kundenzufriedenheit erhöht; die Zweitregister sind aktuell und auf dem neuesten Stand; beteiligte Ämter und Abteilungen können durch Verkürzung der Stellungnahmen ihre Vorgänge schneller bearbeiten.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Entscheidung über Einbürgerungsanträge in 4 Wochen	65 %	40 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Entscheidung über Namensänderungsanträge in 4 Wochen	58 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Überprüfung Standesämter *)	1	2	1	1	1	1
Beischreibungen in 3 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Berichtigungen in 1 Woche	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Stellungnahmen in 2 Wochen	90 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Namensänderungsanträge	42	50	40	40	40	40
Einbürgerungsanträge	146	125	125	125	125	125
Beischreibungen Zweitregister	5.727	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Berichtigungsverfahren	34	30	30	30	30	30
Stellungnahmen	32	60	30	30	30	30

Erläuterungen

*) Die Pflicht, jedes Standesamt innerhalb von 5 Jahren einmal zu überprüfen, ist entfallen. Stattdessen ist nun lediglich eine regelmäßige Überprüfung in Stichproben vorgeschrieben. Deshalb ist vorgesehen, jedes Standesamt innerhalb von 10 Jahren einmal zu überprüfen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.456	36.416	36.564	36.564	36.564	36.564
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.186.959	8.409.930	8.748.134	8.882.297	9.059.944	9.241.143
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.761	300	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	122.363	1.000	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**8.348.552**	**8.447.646**	**8.784.698**	**8.918.861**	**9.096.508**	**9.277.707**
11	Personalaufwendungen	-516.371	-510.620	-651.683	-658.200	-664.782	-671.429
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-338.658	-299.926	-264.951	-262.063	-267.305	-272.652
14	Bilanzielle Abschreibungen	-580.431	-593.999	-667.966	-728.849	-806.966	-810.533
15	Transferaufwendungen	-2.962	-6.496.797	-6.465.524	-6.594.834	-6.726.731	-6.861.265
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.599.829	-203.204	-216.350	-216.053	-220.129	-224.287
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-8.038.251**	**-8.104.546**	**-8.266.473**	**-8.459.999**	**-8.685.912**	**-8.840.167**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**310.301**	**343.100**	**518.225**	**458.863**	**410.596**	**437.541**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**310.301**	**343.100**	**518.225**	**458.863**	**410.596**	**437.541**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**310.301**	**343.100**	**518.225**	**458.863**	**410.596**	**437.541**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**310.301**	**343.100**	**518.225**	**458.863**	**410.596**	**437.541**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 32.02

Zu Zeile 04:
Durch steigende Einsatzzahlen steigt ebenfalls die Summe der Leistungsentgelte.

Zu Zeile 11/15:

Durch Beschluss des KT vom 20.07.2011 stellt der Kreis Coesfeld vier Mitarbeiter zur Besetzung des RTW Lüdinghausen 2 ein. Dieses erhöht die Personalaufwendungen in Zeile 11. Gleichzeitig entfallen beim DRK Kreisverband vier Stellen, welches die Transveraufwendungen vermindert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.515.525	8.409.930	8.708.134	8.882.297	9.059.943	9.241.141
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.880	300	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	446	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.518.864**	**8.410.230**	**8.708.134**	**8.882.297**	**9.059.943**	**9.241.141**
10	Personalauszahlungen	-585.746	-510.620	-651.683	-658.200	-664.782	-671.429
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-323.111	-289.100	-256.925	-262.063	-267.305	-272.652
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.962	-6.496.797	-6.465.524	-6.594.834	-6.726.731	-6.861.265
15	Sonstige Auszahlungen	-6.710.064	-193.450	-212.057	-216.053	-220.129	-224.287
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-7.621.882**	**-7.489.967**	**-7.586.189**	**-7.731.150**	**-7.878.947**	**-8.029.633**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-103.018**	**920.263**	**1.121.945**	**1.151.147**	**1.180.996**	**1.211.508**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.333	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-144.674	-346.500	-729.500	-644.500	-1.302.000	-699.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-146.007**	**-346.500**	**-729.500**	**-644.500**	**-1.302.000**	**-699.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-146.007**	**-345.500**	**-729.500**	**-644.500**	**-1.302.000**	**-699.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-249.025**	**574.763**	**392.445**	**506.647**	**-121.004**	**512.508**

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
320110RW Technikanbindung Digitalfunk	0	0	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
Erläuterungen: *Der Digitalfunk wird im Rahmen der Basisinfrastruktur durch Bund und Land NRW zur Verfügung gestellt. Im weiteren Verlauf müssen die Leitstellen mit der Digitalfunktechnik ausgestattet werden. Entsprechend der derzeitigen Planungen wird davon ausgegangen, dass eine Anbindung frühestens in 2013 erfolgen wird.* *Der ursprünglich für 2010 geplante Haushaltsansatz i.H.v. 65.000 € wird auf 250.000 € angehoben und um ein weiteres Jahr verschoben.* *Der ursprünglich gebildete Ansatz konnte mangels der notwendigen Informationen nur grob geschätzt werden. Unter Berücksichtigung von Preisabfragen konnten zwischenzeitlich speziellere Berechnungen durchgeführt werden.*									
320208RWD Krankentransportwagen	0	-90.000	0	0	0	-190.000	-190.000	-175.000	-555.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-90.000	0	0	0	-190.000	-190.000	-175.000	-555.000
Erläuterungen: *In den Jahren 2014 und 2015 sollen je zwei Krankentransportwagen beschafft werden.*									
320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-5.950	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.950	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	0	0	0	0	-80.000	-328.000	0	0	-408.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-80.000	-328.000	0	0	-408.000
Erläuterungen: *Transporter-Fahrgestelle (z.B. MB-Sprinter) zum Umbau vorhandener und überarbeiteter Wechselkoffersysteme auf ein neues Fahrgestell. Außerdem enthalten ist der Ansatz für den RTW-Kofferwechsel. Der langlebige Kofferaufbau der vorhandenen RTW wird auf die neuen Fahrgestelle gesetzt und überholt.*									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
320308RWA Rettungstransportwagen	0	0	-145.000	0	0	-450.000	-300.000	-408.000	-1.303.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-145.000	0	0	-450.000	-300.000	-408.000	-1.303.000
Erläuterungen: *Es ist vorgesehen, in 2012 ein Fahrzeug, in 2014 drei Fahrzeuge und in 2015 zwei Rettungstransportwagen zu beschaffen.*									
320410RW Digitalfunkgeräte	0	-9.000	-57.000	0	-10.000	-15.000	-7.500	-15.000	-104.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-9.000	-57.000	0	-10.000	-15.000	-7.500	-15.000	-104.500
Erläuterungen: *Digitalfunkgeräte und Nebenkosten (Altgeräteausbau, Einbau, ...)*									
320508RWN Notarzteinsatzfahrzeuge	-35.260	-88.000	-180.000	0	-90.000	0	-90.000	-168.000	-528.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-35.260	-88.000	-180.000	0	-90.000	0	-90.000	-168.000	-528.000
Erläuterungen: *In 2012 sollen zwei Notarzteinsatzfahrzeuge beschafft werden, in den Jahren 2013 und 2015 je ein Notarzteinsatzfahrzeug.*									
320509RW Digitale Datenerfassung und QM	0	0	-155.000	0	0	0	0	-152.000	-307.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-155.000	0	0	0	0	-152.000	-307.000
Erläuterungen: *Beschaffung und Einbau von mobilen Datenerfassungsgeräten in alle Rettungsmittel zur Erfassung von Patienten- und Einsatzdaten.* *(Neuveranschlagung übertragener Mittel)*									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
320608RW Medizintechnische Geräte	-2.348	-50.000	-97.500	0	-50.000	-140.000	0	-317.000	-604.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.348	-50.000	-97.500	0	-50.000	-140.000	0	-317.000	-604.500
Erläuterungen: *Es handelt sich um medizinische und technische Geräte (außer Defibrillatoren) für Fahrzeuge des Rettungsdienstes, z.B. Beatmungsgeräte, Fahrtragen, Tragestühle und Absaugpumpen.*									
320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-31.662	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-134.758	-214.758
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-31.662	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-134.758	-214.758
Erläuterungen: *Für die Erneuerung und Ergänzung der Technik der Leitstelle wird jährlich ein Regelsatz von 20.000 € gebildet.*									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
320309RWC Konzeption Einsatzleitwagen (ELW 2)	0	0	0	0	-12.000	0	0	0	-12.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-12.000	0	0	-12.000	-24.000
Erläuterungen: *Als Rückfallebene bei Totalausfall der Leitstelle ist eine Ergänzungsausstattung des ELW-2 zur Nutzung als Notleitstelle vorgesehen. Die ursprünglich für das Jahr 2010 geplante Maßnahme soll um ein weiteres Jahr verschoben werden. Die Maßnahmeplanung kann erst nach Inbetriebnahme der neuen Notrufabfrageeinrichtung erfolgen. Eine Kooperation mit Borken und Steinfurt könnte die Investition ggf. überflüssig machen.*									
320310RW OrgL-Fahrzeug	0	-30.000	0	0	-30.000	0	0	-30.000	-60.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-30.000	0	0	-30.000	0	0	-30.000	-60.000
Erläuterungen: *Hierbei handelt es sich um den Ansatz für das Fahrzeug für den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst.*									
320408RW Defibrillatoren	-2.072	-19.000	-40.000	0	-60.000	-119.000	-54.000	-115.000	-388.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.072	-19.000	-40.000	0	-60.000	-119.000	-54.000	-115.000	-388.000
Erläuterungen: *Es handelt sich hierbei um den Ansatz für die Beschaffung von Defibrillatoren für die Notarzteinsatzfahrzeuge, Rettungstransportwagen sowie Krankentransportwagen.*									
320409RW Mobiliar Rettungswachen	-11.048	-18.000	-10.000	0	-20.000	-10.000	-15.000	-48.000	-103.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.048	-18.000	-10.000	0	-20.000	-10.000	-15.000	-48.000	-103.000
Erläuterungen: *Es handelt sich um den Ansatz für die Beschaffung von Möbel für die Rettungswachen.*									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-11.951	-2.500	-5.000	0	-2.500	-10.000	-2.500	-192.500	-212.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.951	-2.500	-5.000	0	-2.500	-10.000	-2.500	-192.500	-212.500
Erläuterungen: *Navigationsgeräte für Fahrzeuge des Rettungsdienstes.*									
320908RWC Ergänzungsmodul Rescue Call	-29.973	0	0	0	0	0	0	-19.500	-19.500
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	10.500	10.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-29.973	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-11.457	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-40.000	-80.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.457	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-40.000	-80.000
Erläuterungen: *Zur Erneuerung und Ergänzung der digitalen Alarmierungstechnik und des analogen Funkbetriebes (Gleichwelle) wird jährlich ein Regelbedarf von 10.000 € benötigt.*									
321208RW Umbau Rettungswachen	-1.333	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.333	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
GWG320201 GWG für Produkt 32.02.01	-2.953	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.953	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	-70.000
Erläuterungen: *Alarmmelder, Scheinwerfer und weitere Kleingeräte*									

Produktbeschreibung Produkt 32.02.01 Rettungsdienst (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Gewährleistung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes. Zugehörige Leistungen: Organisation und Abwicklung des Rettungsdienstes u. a. durch - Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes - koordinierende Tätigkeiten im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes zur Begegnung von größeren Schadenslagen (z. B. ManV- Konzeption) - Umsetzung der im Rettungsdienst-Bedarfsplan festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildungen) - Kosten- und Leistungsrechnung für Rettungsdienst - Gebührenkalkulation und Vorbereitung von Gebührensatzungen - Verhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz (RettG), Bedarfsplan für den Rettungsdienst, Feuerschutzhilfeleistungsgesetz (FSHG NRW)
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises und alle, die sich im Kreis Coesfeld aufhalten und potenziell die Hilfe des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen könnten.
Ziele	Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes. Es soll ein Sicherheitsniveau angestrebt werden, in dem die Hilfsfrist von 12 Minuten in 95 % der Fälle eingehalten wird, die Grenze von 90 % ist einzuhalten. Einzelheiten ergeben sich aus dem Berichtswesen zum Rettungsdienst (jährliche Gebührenbedarfsberechnung und Bericht über das jeweils abgelaufene Betriebsjahr der Kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst).

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
s. oben						

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
s. oben						

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.012	107.873	105.250	99.439	94.374	94.808
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.957	43.800	47.800	47.800	47.800	47.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.101	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**195.070**	**152.973**	**154.350**	**148.539**	**143.474**	**143.908**
11	Personalaufwendungen	-310.854	-318.348	-324.836	-328.084	-331.365	-334.678
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-171.540	-173.411	-171.500	-171.500	-171.500	-171.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-185.791	-103.652	-85.556	-79.364	-74.009	-60.980
15	Transferaufwendungen	-18.096	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.930	-117.782	-119.260	-119.260	-119.260	-119.260
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-740.211**	**-731.789**	**-719.748**	**-716.803**	**-714.729**	**-705.014**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-545.142**	**-578.815**	**-565.398**	**-568.264**	**-571.255**	**-561.106**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-545.142**	**-578.815**	**-565.398**	**-568.264**	**-571.255**	**-561.106**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-545.142**	**-578.815**	**-565.398**	**-568.264**	**-571.255**	**-561.106**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-545.142**	**-578.815**	**-565.398**	**-568.264**	**-571.255**	**-561.106**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 32.03

Zu Zeile 16:
Insbesondere durch die Einführung des Digitalfunks wird mit zusätzlichen Dienstleistungen des Kreisbrandmeisters gerechnet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.647	39.000	44.100	44.100	44.100	44.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.957	43.800	47.800	47.800	47.800	47.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.101	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**104.705**	**84.100**	**93.200**	**93.200**	**93.200**	**93.200**
10	Personalauszahlungen	-350.676	-318.348	-324.836	-328.084	-331.365	-334.678
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-179.717	-161.753	-171.500	-171.500	-171.500	-171.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-4.700	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-57.161	-116.978	-119.260	-119.260	-119.260	-119.260
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-592.254**	**-604.579**	**-623.096**	**-626.344**	**-629.625**	**-632.938**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-487.549**	**-520.479**	**-529.896**	**-533.144**	**-536.425**	**-539.738**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.478	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.478**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-20.359	-5.200	-5.200	-27.200	-5.200	-5.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-20.359**	**-5.200**	**-5.200**	**-27.200**	**-5.200**	**-5.200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.881**	**7.800**	**7.800**	**-14.200**	**7.800**	**7.800**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-494.430**	**-512.679**	**-522.096**	**-547.344**	**-528.625**	**-531.938**

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
320609ATEM Laufband Atemschutzübungsstrecke	-12.422	0	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-12.422	0	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-7.936	-5.200	-5.200	0	-27.200	-5.200	-5.200	-20.800	-63.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.936	-5.200	-5.200	0	-27.200	-5.200	-5.200	-20.800	-63.600
Erläuterungen: *Für die Erneuerung und Ergänzung von Feuerschutzgeräten und der Alarmausstattung wird ein Regelansatz von jährlich 5.200 € gebildet.* *Für die Fahrzeuge des KatS steht darüber hinaus (nach Einführung des Digitalfunks in 2013) die Beschaffung von digitalen Endgeräten an. Insgesamt werden nach derzeitigen Erkenntnissen für insgesamt 11 Fahrzeuge (à 2.000 €) 22.000 € benötigt.*									
32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	0	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	39.000	91.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	39.000	91.000
Erläuterungen: *Es handelt sich um die jährliche Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer.*									

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornsteinfegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

- Gewährleistung des zivilen Bevölkerungsschutzes durch Entwicklung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur ereignisabhängigen Begegnung von Schadenslagen und Krisensituationen.
- Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Feuerschutzes im Rahmen der kommunalen Aufsicht und der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen des Feuerschutzes sowie des Kehrwesens
- Zentrale bzw. koordinierende Erledigung von Aufgaben in Wehrangelegenheiten und bei der Abwicklung von Verteidigungslasten.
- Abwicklung wirtschaftlicher Angelegenheiten des Bundes und des Landes

Zugehörige Leistungen:

- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr (GAP, ManV-Konzept)
- Umsetzung der in den Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildung, Übungen Krisenstab (KS), Großschadenslagen (GSL))
- Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren (Kreisbrandmeister)
- Krisenvorsorge und Bewältigung im Spannungs- und Verteidigungsfall
- Errichtung und Unterhaltung überörtlicher Einrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke)
- Unterhaltung der Kreisleitstelle (Anteil 35 v. H. für den Feuerschutz)
- Überprüfung, Neueinteilung, Nachschau von Kehrbezirken, Ermittlung und Auswertung von Kehrbezirksaufkommen, Überprüfung der Kehrbücher, Tätigwerden bei Verweigerung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten, Beitreiben rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren
- Bewirtschaftung des Bestandes von Bundesfahrzeugen (Wartung, Ausrüstung, Aussonderung, Ersatzbeschaffung)

Auftragsgrundlage

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz (FSHG), Rettungsgesetz (RettG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO), Wehrpflichtgesetz (WPflG), Zivildienstgesetz (ZDG), Zivilschutzgesetz (ZSG) und Sicherstellungsgesetze

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises, Hauseigentümer und Bewohner, kreisangehörige Städte und Gemeinden, freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen

Ziele

- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Gefahrenabwehrplan beschriebenen Zielvorstellungen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von technischer Einsatzleitung (TEL) und Krisenstab (KS) durch Fortbildungen und Übungen
- Fortschreibung der Dienstanweisung für den Krisenstab zum Umgang des vom Land entwickelten Softwareprogramms (STABOS) zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab
- Unterstützung der Abt. 01 bei der Aufstellung einer besonderen Dienst- und Geschäftsanweisung mit der die personelle Besetzung der Pressestelle und die Durchführung der Pressearbeit geregelt werden
- Unterstützung der Abt. 53 bei der Aufstellung eines Pandemieplanes
- Unterstützung der Abt. 39 bei der Aufstellung eines Tierseuchenalarmplanes
- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Einsatzplan ManV beschriebenen Zielvorstellungen
- Vorhaltung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe definierten Komponenten: Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW), Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500 NRW), Nachbarschaftliche Soforthilfe (Ü-ManV-S), Patienten-Transport-Zug 10 NRW (PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T) und Unterstützungskomponente Patientenablage (Ü-ManV-P)
- Aufbau eines nach Einsatzplan beschriebenen Bereitschaftsdienstes für Einsatzabschnittsleiter „medizinische Rettung“/Organisatorischer Leiter (OrgL)
- Einbindung der privaten Hilfsorganisationen in die Sicherheitskonzepte durch punktuelle Aus- und Fortbildung

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornsteinfegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Aktualisierung-Fortschreibung:						
GAP	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ManV-Konzept	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Aufstellung externer Notfallpläne	0	0	0	0	2	0
Übungen Gefahrenabwehr:						
Stabsrahmenübungen KS	1	0	1	0	1	0
Personenauskunftsstelle-PASS	1	1	1	1	1	1
GSL TEL	2	2	2	2	2	2
Dekontamination	4	1	1	1	1	1
Aufstellung und Vorhaltung:						
BHP B 50 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BTP - B 500 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-S	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-P	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Personal KS	26	25	25	25	30	30
Personal PASS	8	20	20	20	20	20
Einsatzeinheiten Hilfsorganisationen	4	4	4	4	4	4
Hilfskräfte Hilfsorganisationen:						
DRK-Einsatzeinheit	198 *1)	198 *1)	198 *1)	198 *1)	198 *1)	198 *1)
MHD-Einatzeinheit	60	66	66	66	66	66

Erläuterungen *1) DRK-Hilfskräfte eingebunden in Kreiskonzepte

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	3.549	3.549	3.549	3.549
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	90.000	90.000	90.000	90.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	16.000	16.000	16.000	16.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**109.549**	**109.549**	**109.549**	**109.549**
11	Personalaufwendungen	0	0	-506.298	-511.361	-516.474	-521.639
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-13.727	-13.711	-13.306	-13.231
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-45.502	-45.502	-45.502	-45.502
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**-614.527**	**-619.574**	**-624.282**	**-629.372**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-504.978**	**-510.025**	**-514.733**	**-519.823**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**-504.978**	**-510.025**	**-514.733**	**-519.823**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**0**	**-504.978**	**-510.025**	**-514.733**	**-519.823**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**0**	**-504.978**	**-510.025**	**-514.733**	**-519.823**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 32.04

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 32 und 33 enthält die neue Produktgruppe 32.04 die Zahlen der früheren Produktgruppe 33.01.

Zu Zeile 04:
Es handelt sich um Erträge, die aus Anlass der Erledigung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten entstehen. Insbesondere werden hier die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Aufenthaltstiteln veranschlagt. Durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) seit dem 01.09.2011 werden nach bisherigen Erkenntnissen im Vergleich zu den bisherigen Aufenthaltstiteln auf Stickern voraussichtlich zusätzliche Erträge in Höhe von 30.000 € jährlich entstehen.

Zu Zeile 06:
Es handelt sich um Erstattungen von Abschiebekosten des Landes NRW an den Kreis Coesfeld.

Zu Zeile 13:
Für die Beschaffung des eAT wird zukünftig ein jährlicher Aufwand in Höhe von ca. 45.000 € entstehen. Es wird ein Haushaltsansatz für die Erstattung von Abschiebekosten an das Land oder an Dritte ausgewiesen.

Zu Zeile 16:
Es handelt sich um Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit der Ausländerbehörde. Die Ansatzhöhe wird im Wesentlichen bestimmt durch Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf und EDV.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	90.000	90.000	90.000	90.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	16.000	16.000	16.000	16.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**106.000**	**106.000**	**106.000**	**106.000**
10	Personalauszahlungen	0	0	-506.298	-511.361	-516.474	-521.639
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-45.502	-45.502	-45.502	-45.502
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-600.800**	**-605.863**	**-610.976**	**-616.141**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-494.800**	**-499.863**	**-504.976**	**-510.141**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**0**	**-494.800**	**-499.863**	**-504.976**	**-510.141**

Produktbeschreibung Produkt 32.04.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	- Erteilung von Aufenthaltstiteln und Duldungen - Visaangelegenheiten - Durchführung von Ausweisungsverfahren - Beschaffung von Rückreisedokumenten für ausreisepflichtige Ausländer - Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, u.a.
Zielgruppen	Ausländische Wohnbevölkerung
Ziele	Zeitnahe Entscheidung in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten Zeitnahe Abwicklung der Verfahren nach rechtskräftiger Feststellung der Ausreiseverpflichtung

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse innerhalb der Fristen von:						
einer Woche	16 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
eine Woche - einen Monat	18 %	30 %	20 %	20 %	20 %	20 %
einen Monat - zwei Monate	22 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
mehr als zwei Monate	44 %	20 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Ausländer	7.331 *1)	~ 7.350	~ 7.450	~ 7.450	~ 7.450	~ 7.450
davon EU-Staatsangehörige	2.898 *1)	~ 2.700	~ 2.900	~ 2.900	~ 2.900	~ 2.900
Gesamtbevölkerung	219.183 *2)	~ 220.000	~ 219.800	~ 219.800	~ 219.800	~ 219.800
Prozentanteil an Bevölkerung	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,39 %	~ 3,39 %	~ 3,39 %	~ 3,39 %
Aufenthaltstitel	1.435	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Visaangelegenheiten	687	750	800	800	800	800
Bescheinigung Freizügigkeit	299	300	300	300	300	300
Asylbewerber lfd. Verfahren am 31.12.	117 *3)	100	120	120	120	120
Asylbewerber ausreisepflichtig am 31.12.	430 *3)	400	400	400	400	400

Erläuterungen

*1) Statistik AZR zum 31.12.2010
*2) Statistik IT.NRW zum 31.12.2010
*3) Auswertung Datenbank ABH zum 31.12.2010

Produktbeschreibung Produkt 32.04.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

- Zum Jahresende 2011 laufen die Aufenthaltserlaubnisse auf Probe nach der Altfallregelung ab. Eine Anschlussregelung ist noch nicht bekannt. Über die Verlängerungsanträge wird Anfang des Jahre 2012 zu entscheiden sein.
- Durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) am 01.09.2011 ist zusätzlicher Arbeitsaufwand bei der Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltstiteln entstanden, der zunächst ohne Personalaufstockung bewältigt werden soll. Die Auswirkungen müssen noch abschließend bewertet werden, wenn weitere Erfahrungen gemacht wurden.
- Die Planwerte für die Dauer der Bearbeitungszeiten wurden angepasst. Die Auswertung der tatsächlichen Bearbeitungszeiten zum 30.06.2011 hat vergleichbare Ergebnisse mit den Ist-Werten zum 31.12.2010 ergeben. Es ist festzustellen, dass die Bearbeitungszeiten dauerhaft etwas ansteigen werden. Das hängt mit den umfangreichen Altfall- und Bleiberechtsregelungen zusammen. Die Antragsteller erfüllen oft erst nach längerer Zeit die Anforderungen. Oftmals handelt es sich um Prognoseentscheidungen, die eine längere Beobachtung der Antragsteller erfordern.

Teilergebnisplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.509	3.447	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.187	75.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.095	16.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	498	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**85.289**	**94.447**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	-579.373	-530.557	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.343	-35.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-21.279	-14.969	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	-8.000	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.189	-47.766	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-672.184**	**-636.292**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.927	75.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.029	16.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**77.956**	**91.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-597.353	-530.557	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.104	-35.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-8.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-56.547	-47.766	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-659.004**	**-621.323**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-581.048**	**-530.323**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-581.048**	**-531.323**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.509	3.447	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.187	75.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.095	16.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	498	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**85.289**	**94.447**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	-579.373	-530.557	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.343	-35.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-21.279	-14.969	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	-8.000	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.189	-47.766	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-672.184**	**-636.292**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-586.895**	**-541.845**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 33.01

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 32 und 33 werden die Ansätze der Produktgruppe 33.01 erstmalig zum Haushalt 2012 in der neuen Produktgruppe 32.04 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.927	75.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.029	16.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**77.956**	**91.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-597.353	-530.557	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.104	-35.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-8.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-56.547	-47.766	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-659.004**	**-621.323**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-581.048**	**-530.323**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-581.048**	**-531.323**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG330101 GWG für Produkt 33.01.01	0	-1.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000

Teilergebnisplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.084	53	7.011	7.011	7.011	7.011
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.568.552	2.585.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.867	35.400	5.400	5.400	5.400	5.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.854.734	1.720.300	1.900.300	1.900.300	1.900.300	1.900.300
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**4.480.237**	**4.340.953**	**4.597.911**	**4.597.911**	**4.597.911**	**4.597.911**
11	Personalaufwendungen	-1.663.209	-1.702.968	-1.754.637	-1.772.184	-1.789.906	-1.807.805
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.153	-110.300	-125.300	-115.300	-115.300	-115.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-84.646	-52.686	-53.006	-56.569	-52.783	-51.683
15	Transferaufwendungen	-27.223	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-449.216	-336.555	-341.250	-341.250	-341.250	-341.250
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.319.447**	**-2.230.209**	**-2.301.894**	**-2.313.002**	**-2.326.939**	**-2.343.738**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**2.160.789**	**2.110.744**	**2.296.017**	**2.284.908**	**2.270.972**	**2.254.173**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**2.160.789**	**2.110.744**	**2.296.017**	**2.284.908**	**2.270.972**	**2.254.173**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**2.160.789**	**2.110.744**	**2.296.017**	**2.284.908**	**2.270.972**	**2.254.173**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**2.160.789**	**2.110.744**	**2.296.017**	**2.284.908**	**2.270.972**	**2.254.173**

Teilfinanzplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.767	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.561.235	2.585.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.259	35.400	5.400	5.400	5.400	5.400
07	Sonstige Einzahlungen	1.827.077	1.720.300	1.900.300	1.900.300	1.900.300	1.900.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.441.338**	**4.340.900**	**4.590.900**	**4.590.900**	**4.590.900**	**4.590.900**
10	Personalauszahlungen	-1.697.534	-1.702.968	-1.754.637	-1.772.184	-1.789.906	-1.807.805
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.149	-110.300	-125.300	-115.300	-115.300	-115.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-27.223	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-360.370	-336.555	-341.250	-341.250	-341.250	-341.250
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.194.276**	**-2.177.523**	**-2.248.887**	**-2.256.434**	**-2.274.156**	**-2.292.055**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.247.062**	**2.163.377**	**2.342.013**	**2.334.466**	**2.316.744**	**2.298.845**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-67.396	-96.000	-111.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-67.396**	**-96.000**	**-111.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-66.396**	**-96.000**	**-111.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**2.180.666**	**2.067.377**	**2.231.013**	**2.328.466**	**2.310.744**	**2.292.845**

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.912	18	6.736	6.736	6.736	6.736
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	301.188	310.000	360.000	360.000	360.000	360.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.838.327	1.720.100	1.900.100	1.900.100	1.900.100	1.900.100
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**2.152.427**	**2.030.418**	**2.267.136**	**2.267.136**	**2.267.136**	**2.267.136**
11	Personalaufwendungen	-592.753	-604.329	-642.003	-648.423	-654.907	-661.456
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.797	-49.000	-64.000	-54.000	-54.000	-54.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-47.307	-40.960	-42.110	-46.409	-42.823	-41.723
15	Transferaufwendungen	-27.223	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-146.679	-86.001	-87.301	-87.301	-87.301	-87.301
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-859.759**	**-807.990**	**-863.114**	**-863.833**	**-866.731**	**-872.180**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.292.668**	**1.222.428**	**1.404.022**	**1.403.303**	**1.400.405**	**1.394.956**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**1.292.668**	**1.222.428**	**1.404.022**	**1.403.303**	**1.400.405**	**1.394.956**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**1.292.668**	**1.222.428**	**1.404.022**	**1.403.303**	**1.400.405**	**1.394.956**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**1.292.668**	**1.222.428**	**1.404.022**	**1.403.303**	**1.400.405**	**1.394.956**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 36.01

Zu Zeile 04:

- Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporte
- Akteneinsichtsgebühren von Rechtsanwälten in Bußgeldverfahren
- Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach StVO
- Gebühren für Verkehrsregelungen und - lenkungen nach StVO

Seit Mitte 2010 lässt eine weitere Firma die Schwertransportgenehmigungen durch den Kreis Coesfeld bearbeiten.

Bei den Verwaltungsgebühren für den Großraum- und Schwertransport wurde aufgrund der positiven Entwicklung im Jahr 2011 daher eine Verbesserung in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder

Im laufenden Jahr 2011 werden sich Verbesserungen bei den Einnahmen aus den Verwarn- und Bußgeldern ergeben. Im Übrigen ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen im Bereich der mobilen Messung steigen. Vor diesem Hintergrund wird für den Haushalt 2012 ein Ansatz in Höhe von 1.900.000 € (+180.000 €) vorgesehen.

Zu Zeile 13:

- Haltung von Fahrzeugen
- Betriebskosten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Die Unfallkommission des Kreises Coesfeld hat beschlossen, am Unfallhäufungspunkt Anschlussstelle B 58 zur BAB A1 eine Lichtzeichenanlage einzurichten. Die Planungskosten dieser Anlage hat der Kreis Coesfeld als zuständige Anordnungsbehörde dieser Maßnahme zu übernehmen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von 15.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 15:

- Betrieb Jugendverkehrsschule
- Zuschüsse zur Verkehrserziehung

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.767	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.054	310.000	360.000	360.000	360.000	360.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
07	Sonstige Einzahlungen	1.834.668	1.720.100	1.900.100	1.900.100	1.900.100	1.900.100
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.117.489**	**2.030.400**	**2.260.400**	**2.260.400**	**2.260.400**	**2.260.400**
10	Personalauszahlungen	-603.510	-604.329	-642.003	-648.423	-654.907	-661.456
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.021	-49.000	-64.000	-54.000	-54.000	-54.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-27.223	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-83.836	-86.001	-87.301	-87.301	-87.301	-87.301
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-774.590**	**-767.030**	**-821.004**	**-817.424**	**-823.908**	**-830.457**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.342.900**	**1.263.370**	**1.439.396**	**1.442.976**	**1.436.492**	**1.429.943**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-67.396	-93.000	-108.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-67.396**	**-93.000**	**-108.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-66.396**	**-93.000**	**-108.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**1.276.504**	**1.170.370**	**1.331.396**	**1.439.976**	**1.433.492**	**1.426.943**

Investitionen Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
360108 Einrichtung einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage	-66.988	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-66.988	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
360111DIGI Umrüstung auf Digitaltechnik	0	-90.000	-105.000	0	0	0	0	-90.000	-195.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-90.000	-105.000	0	0	0	0	-90.000	-195.000

Erläuterungen:
In einem Zeitraum bis 2012 sollen die bisherigen analogen Kameras auf Digitaltechnik umgerüstet werden.
Projektplan:

2010:	*Erwerb einer digitalen Kamera*	*40.000 €*
	Umrüstung der mobilen Heckkamera auf Digitaltechnik	*30.000 €*
	(Finanzierung aus Resteübertragung aus Vorjahren)	
2011:	*Umrüstung von einer analogen stationären Kamera auf Digitaltechnik*	*25.000 €*
	Beschaffung einer mobilen digitalen Messeinheit	*45.000 €*
	Umrüstung bestehender stationärer Messstellen auf Festnetzanschluss	*20.000 €*
2012:	*Umrüstung von zwei analogen stationären Kameras auf Digitaltechnik*	*50.000 €*
	Umrüstung bestehender stationärer Messstellen auf Festnetztanschluss	*55.000 €*

Investitionen Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG360101 GWG für Produkt 36.01.01	-179	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-179	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
GWG360102 GWG für Produkt 36.01.02	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
GWG360103 GWG für Produkt 36.01.03	-229	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-229	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 36.01.01 Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	- Verkehrsregelnde Maßnahmen, um die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten - Genehmigung von verkehrslenkenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraumes - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen - Unterstützung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule (freiwillige Aufgabe) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Unfallkommission - Verkehrsregelungen und -lenkungen gemäß StVO - Ausnahmegenehmigungen gemäß StVO - Parkerleichterungen für Behinderte - Betrieb der Jugendverkehrsschulen
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), verschiedene Richtlinien (RMS, RSA, RLSA, HAV), Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer, Unternehmer, Interessengruppen, Schüler der Klassen 1 und 2
Ziele	- Unfälle im Verhältnis zu Kfz insgesamt maximal 3,3 % - Maßnahmenprüfungen bei neuen Unfallhäufungsstellen innerhalb von 4 Wochen durch die Verkehrsunfallkommission des Kreises Coesfeld - Einsatzbereitschaft der Jugendverkehrsschule an 180 Schultagen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Unfälle/Kfz insgesamt	3,76 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %
Maßnahmenprüfungen unter 4 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Einsatzbereitschaft Jugendverkehrsschule	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Kfz (ohne Anhänger) insgesamt am 01.01.	144.307	160.342	150.000	150.000	150.000	150.000
Unfälle	5.423	5.291	4.950	4.950	4.950	4.950

Produktbeschreibung Produkt 36.01.02 Großraum- und Schwertransport

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Genehmigung von Lasttransporten und Leerfahrten mit Fahrzeugen und Zügen, deren Achslasten, Abmessungen und Gesamtgewichte die allgemein zugelassenen Grenzen überschreiten. Zugehörige Leistungen: - Erteilung von Genehmigungen - Festlegung der Fahrtstrecken bei Gefahrguttransporten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO)
Zielgruppen	Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Bauunternehmer, Landwirte und Lohnunternehmer
Ziele	- Bearbeitung der Anträge innerhalb von zwei Wochen (vgl. VwV zu § 29 StVO - Rd-Ziff. 92) - durchschnittliche Bearbeitungszeit maximal 8 Tage

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	9,97	max. 8	max. 8	max. 8	max. 8	max. 8
Antragsbearbeitung vor beantragtem Starttermin des Transportes	95,9 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Genehmigungen	1.687	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
Anhörungen	1.990	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produktbeschreibung Produkt 36.01.03 Überwachung fließender Verkehr

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten Zugehörige Leistungen: - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus kreiseigener Geschwindigkeitsüberwachung - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Kreispolizeibehörde - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Autobahnpolizei - Ermittlung der Betroffenen für eigene und externe Verfahren
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Straßenverkehrsrecht, Beschluss des Kreistages vom 29.08.1990 (stationäre Messung), Beschluss des Kreistages vom 28.06.1995 (mobile Messung)
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer
Ziele	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsüberwachung in folgendem Umfang: - Messzeiten der stationären Kameras für durchschnittlich 8.155 Std./Kamera/Jahr (23,3 Std./Tag an 350 Tagen) - Messzeiten der mobilen Kameras für durchschnittlich 1.025 Std./Kamera/Jahr (5 Std./Tag an 205 Arbeitstagen *) *) durchschnittliche Arbeitstage lt. KGSt je Vollzeitstelle und Jahr

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Messzeit je stationärer Kamera Std./Jahr	7.295 *1)	8.155	8.155	8.155	8.155	8.155
Messzeit der mobilen Kamera Std./Jahr	882 *2)	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzeigen aus eigener Messung	18.754	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
€ / Anzeige eigene Messung	41,20 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €
Anzeigen KPB	9.818	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
€ / Anzeige KPB	97,62 €	94,00 €	94,00 €	94,00 €	94,00 €	94,00 €
Anzeigen API	1.007	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
€ / Anzeige API	103,01 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Anzeigen insgesamt	29.579	27.900	29.900	29.900	29.900	29.900
€ / Anzeige insgesamt	62,03 €	61,00 €	61,00 €	61,00 €	61,00 €	61,00 €

Erläuterungen	*1) 7.295 Std. / 312,3 Tage = 23,36 Std./Tag *2) 882 Std. / 121 Tage = 7,29 Std./Tag (Langzeiterkrankung-Messbeamter)

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115	23	180	180	180	180
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.776.208	1.800.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.324	30.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	14.341	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.831.988**	**1.830.223**	**1.850.380**	**1.850.380**	**1.850.380**	**1.850.380**
11	Personalaufwendungen	-706.735	-724.463	-751.676	-759.193	-766.785	-774.453
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.622	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-30.543	-6.617	-5.862	-5.138	-4.938	-4.938
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-265.659	-221.794	-225.943	-225.943	-225.943	-225.943
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.008.559**	**-959.174**	**-989.781**	**-996.575**	**-1.003.966**	**-1.011.634**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**823.429**	**871.049**	**860.599**	**853.806**	**846.414**	**838.746**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**823.429**	**871.049**	**860.599**	**853.806**	**846.414**	**838.746**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**823.429**	**871.049**	**860.599**	**853.806**	**846.414**	**838.746**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**823.429**	**871.049**	**860.599**	**853.806**	**846.414**	**838.746**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 36.02

Zu Zeile 04:
- Kfz-Zulassungsgebühren
- Stillsetzungsgebühren
- KBA-Gebühren

Bei den Gebühreneinnahmen werden mit Blick auf die Entwicklung in 2011 Verbesserungen in Höhe von 50.000 € erwartet.

Zu Zeile 06:
- Ausgleich für die Belastungen bei der Heranziehung zur KFZ-Steuer
Die Einnahmen aus dem vom Land gezahlten Belastungsausgleich für die Mitwirkung der Zulassungsstellen bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (30.000 €) sind mit Wirkung vom 01.07.2010 entfallen.

Zu Zeile 13:
- Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen

Zu Zeile 16:
- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Plaketten u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.792.975	1.800.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.324	30.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	-6.520	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.827.779**	**1.830.200**	**1.850.200**	**1.850.200**	**1.850.200**	**1.850.200**
10	Personalauszahlungen	-719.889	-724.463	-751.676	-759.193	-766.785	-774.453
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.765	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-242.011	-221.794	-225.943	-225.943	-225.943	-225.943
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-967.664**	**-952.557**	**-983.919**	**-991.436**	**-999.028**	**-1.006.696**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**860.116**	**877.643**	**866.281**	**858.764**	**851.172**	**843.504**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**860.116**	**876.643**	**865.281**	**857.764**	**850.172**	**842.504**

Investitionen Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG360201 GWG für Produkt 36.02.01	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 36.02.01 Kfz-Zulassungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen Aktualisierung der Kfz- und Halterdaten Zugehörige Leistungen: - Neuzulassungen, Wiederzulassungen - Umschreibungen intern und extern - Vergabe Ausfuhrkennzeichen - Ergänzung Kfz-Daten und Halterdaten - Vergabe von Wunschkennzeichen - Stilllegung von Kfz wegen Steuerrückständen, fehlenden Versicherungsschutzes pp.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, ministerielle Richtlinien, Kraftfahrzeugsteuergesetz
Zielgruppen	Fahrzeughalter, Kfz-Händler
Ziele	- Dreimal in der Woche Zulassungsmöglichkeit bis 18:00 Uhr (je Zul.-stelle 1 Tag/Woche) - Kfz-Bestand je Vollzeitstelle (40 Std/Woche) > 8.931 Kfz *)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Kfz - insgesamt je Vollzeitstelle *)	10.444	10.047	10.047	10.047	10.047	10.047
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Geschäftsvorfälle lt. IKOL-KFZ	167.105	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Gebühren € / Geschäftsvorfall	10,63 €	10,59 €	10,59 €	10,59 €	10,59 €	10,59 €
Zulassungen	77.588	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Fahrzeuge (incl. Anhänger) 01.01. *)	166.679	160.342	167.000	167.000	167.000	167.000
Vollzeitstellen (40 Std/Woche)	15,96	15,96	15,96	15,96	15,96	15,96

Erläuterungen *) Mittelwert lt. KGSt Vergleichsring 2009

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57	12	95	95	95	95
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	491.156	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.542	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.066	200	200	200	200	200
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**495.821**	**480.312**	**480.395**	**480.395**	**480.395**	**480.395**
11	Personalaufwendungen	-363.721	-374.176	-360.958	-364.568	-368.214	-371.896
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.735	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.795	-5.109	-5.034	-5.021	-5.021	-5.021
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.878	-28.760	-28.006	-28.006	-28.006	-28.006
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-451.129**	**-463.045**	**-448.998**	**-452.595**	**-456.241**	**-459.923**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**44.692**	**17.267**	**31.396**	**27.799**	**24.154**	**20.472**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**44.692**	**17.267**	**31.396**	**27.799**	**24.154**	**20.472**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**44.692**	**17.267**	**31.396**	**27.799**	**24.154**	**20.472**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**44.692**	**17.267**	**31.396**	**27.799**	**24.154**	**20.472**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 36.03

Zu Zeile 04:
- Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen
- Gebühren bei der Verwarnung von Mehrfachtätern
- Gebühren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Gebühren für Fahrschulüberprüfungen

Zu Zeile 07:
- Verwarn- und Bußgelder im Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Zu Zeile 16:
- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Fahrschulüberprüfungen u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	495.206	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.935	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige Einzahlungen	-1.071	200	200	200	200	200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**496.069**	**480.300**	**480.300**	**480.300**	**480.300**	**480.300**
10	Personalauszahlungen	-374.135	-374.176	-360.958	-364.568	-368.214	-371.896
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.364	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-34.524	-28.760	-28.006	-28.006	-28.006	-28.006
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-452.023**	**-457.936**	**-443.964**	**-447.574**	**-451.220**	**-454.902**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**44.046**	**22.364**	**36.336**	**32.726**	**29.081**	**25.398**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**44.046**	**20.364**	**34.336**	**30.726**	**27.081**	**23.398**

Investitionen Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG360301 GWG für Produkt 36.03.01	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
GWG360302 GWG für Produkt 36.03.02	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Erteilung und Entzug von Fahr- und Beförderungserlaubnissen
Zugehörige Leistungen:
- Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen
- Erteilung von Fahrerkarten
- Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr
- Erteilung von EG-Lizenzen
- Erteilung von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr
- Entzug von Fahrerlaubnissen
- Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktesystem
- Überprüfung der Kraftfahreignung
- Umtausch auf den EU-Führerschein

Auftragsgrundlage Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung

Zielgruppen Führerscheinbewerber, Führerscheininhaber, Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Unternehmer des Taxen- und Mietwagengewerbes

Ziele Bearbeitung von vollständig vorliegenden Führerscheinanträgen und Fahrerkartenanträgen innerhalb von 15 Arbeitstagen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Bearbeitung Führerscheinanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Bearbeitung Fahrerkartenanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Erteilung von Fahrerlaubnissen	12.315	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Erteilung von Fahrerkarten	747	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Urkunden Personen-/ Güterbeförderung	667	400	400	400	400	400

Produktbeschreibung Produkt 36.03.02 Fahrschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Sicherung einer ordnungsgemäßen Fahrerlaubnisausbildung Zulassung geeigneter Personen, die im Rahmen der Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern verantwortlich tätig werden Zugehörige Leistungen: - Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Fahrschulen und Fahrschulzweigstellen - Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Fahrlehrertätigkeit - Überwachung der Fahrschulen - Überwachung des Aus- und Fortbildungsstandes der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
Auftragsgrundlage	Fahrlehrergesetz
Zielgruppen	Fahrschulinhaber, Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
Ziele	Jährliche Überprüfung von bis zu 30 % *) der Fahrschulen *) Fahrschulen sind alle zwei, wenn keine Beanstandungen bei der letzten Überprüfung zu verzeichnen waren, alle vier Jahre zu prüfen. Im Durchschnitt sind ca. 30 % pro Jahr zu überprüfen.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Überprüfte Fahrschulen	7	4	25	15	9	6
Überprüfte Zweigstellen	13	2	17	15	4	5
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Fahrschulen insgesamt	48	47	49	49	49	49
Zweigstellen insgesamt	39	38	39	39	39	39

Teilergebnisplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.158	27	222	222	222	222
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.172.102	3.331.586	3.237.400	3.237.400	3.237.400	3.237.400
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.613	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.661	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.041	1.551	1.551	1.551	1.551	1.551
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**3.190.575**	**3.340.664**	**3.246.673**	**3.246.673**	**3.246.673**	**3.246.673**
11	Personalaufwendungen	-3.242.209	-3.419.705	-3.374.794	-3.387.291	-3.399.914	-3.412.664
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.484.478	-1.474.343	-1.495.643	-1.500.643	-1.520.683	-1.530.683
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.015	-9.308	-9.397	-9.267	-9.267	-9.267
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-225.808	-107.535	-110.133	-110.133	-110.233	-110.233
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.959.511**	**-5.010.890**	**-4.989.967**	**-5.007.335**	**-5.040.098**	**-5.062.847**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.768.935**	**-1.670.227**	**-1.743.294**	**-1.760.662**	**-1.793.425**	**-1.816.174**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.768.935**	**-1.670.227**	**-1.743.294**	**-1.760.662**	**-1.793.425**	**-1.816.174**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.768.935**	**-1.670.227**	**-1.743.294**	**-1.760.662**	**-1.793.425**	**-1.816.174**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.768.935**	**-1.670.227**	**-1.743.294**	**-1.760.662**	**-1.793.425**	**-1.816.174**

Teilfinanzplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.393.937	3.331.586	3.237.400	3.237.400	3.237.400	3.237.400
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.613	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.660	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
07	Sonstige Einzahlungen	1.250	1.551	1.551	1.551	1.551	1.551
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.403.460**	**3.340.637**	**3.246.451**	**3.246.451**	**3.246.451**	**3.246.451**
10	Personalauszahlungen	-3.240.647	-3.419.705	-3.374.794	-3.387.291	-3.399.914	-3.412.664
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.474.136	-1.474.343	-1.495.643	-1.500.643	-1.520.683	-1.530.683
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-79.261	-107.535	-110.133	-110.133	-110.233	-110.233
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.794.044**	**-5.001.583**	**-4.980.570**	**-4.998.067**	**-5.030.830**	**-5.053.580**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.390.584**	**-1.660.946**	**-1.734.119**	**-1.751.616**	**-1.784.379**	**-1.807.129**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.877	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.877**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.877**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.393.461**	**-1.665.946**	**-1.739.119**	**-1.756.616**	**-1.789.379**	**-1.812.129**

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161	9	72	72	72	72
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.625	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.613	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.144	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.823	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**48.367**	**32.859**	**34.922**	**34.922**	**34.922**	**34.922**
11	Personalaufwendungen	-344.122	-346.618	-355.419	-358.973	-362.563	-366.188
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.931	-456.560	-455.860	-455.860	-460.900	-460.900
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.869	-2.210	-2.143	-2.133	-2.133	-2.133
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.532	-32.347	-33.164	-33.164	-33.164	-33.164
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-811.454**	**-837.734**	**-846.586**	**-850.130**	**-858.760**	**-862.386**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-763.088**	**-804.875**	**-811.664**	**-815.208**	**-823.838**	**-827.464**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-763.088**	**-804.875**	**-811.664**	**-815.208**	**-823.838**	**-827.464**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-763.088**	**-804.875**	**-811.664**	**-815.208**	**-823.838**	**-827.464**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-763.088**	**-804.875**	**-811.664**	**-815.208**	**-823.838**	**-827.464**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 39.01

In der Produktgruppe Verbraucherschutz werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung nachgewiesen.

Zu Zeile 16:
Die voraussichtlichen Aufwendungen für Reisekosten wurden erhöht, da künftig vier Lebensmittelkontrolleure (bisher drei) und eine Lebensmittelkontrollassistentin im Außendienst tätig sein werden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	540.765	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.613	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.143	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige Einzahlungen	1.250	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**548.771**	**32.850**	**34.850**	**34.850**	**34.850**	**34.850**
10	Personalauszahlungen	-477.300	-346.618	-355.419	-358.973	-362.563	-366.188
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-470.327	-456.560	-455.860	-455.860	-460.900	-460.900
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-23.324	-32.347	-33.164	-33.164	-33.164	-33.164
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-970.952**	**-835.525**	**-844.443**	**-847.997**	**-856.627**	**-860.252**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-422.181**	**-802.675**	**-809.593**	**-813.147**	**-821.777**	**-825.402**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-129	-750	-750	-750	-750	-750
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-129**	**-750**	**-750**	**-750**	**-750**	**-750**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-129**	**-750**	**-750**	**-750**	**-750**	**-750**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-422.310**	**-803.425**	**-810.343**	**-813.897**	**-822.527**	**-826.152**

Investitionen Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG390101 GWG für Produkt 39.01.01	-129	-750	-750	0	-750	-750	-750	-2.150	-5.150
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-129	-750	-750	0	-750	-750	-750	-2.150	-5.150

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

In diesem Produkt erscheinen alle Aufwendungen für die Überprüfung der im Kreis Coesfeld gemeldeten Betriebe sowie für die Entnahme, Untersuchung und Begutachtung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeproben. Die Untersuchung der Proben erfolgt kostenpflichtig beim Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe an den Standorten Münster und Recklinghausen.
Die Überprüfung erfolgt im Wesentlichen durch Betriebskontrollen und durch die Entnahmen von Proben.

Zugehörige Leistungen:
Unmittelbar oder über die Umwelt auftretende Risiken beim Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen sollen durch regelmäßige Kontrollen auf Risikobasis mit angemessener Häufung vermieden, beseitigt oder auf ein annehmbares Maß gesenkt werden. Zur Durchführung der Überwachung sind die zu überwachenden Betriebe nach neuen rechtlichen Bestimmungen zuerst in Risikokategorien einzustufen und die Überwachungshäufigkeit dieser Betriebe (Risikoklasse) zu bestimmen. Während die Risikoklasse hauptsächlich durch feste Parameter, wie Betriebsart, Produkte, Größe und die Verbrauchergruppe in einer Ersteinstufung festgelegt ist, folgen in der Feineinstufung variable Beurteilungsmerkmale, die von dem jeweiligen Betrieb zu beeinflussen sind und von der Überwachung abgeprüft werden. An diesen Größen kann der Hygienestandard und die Zuverlässigkeit der Betriebe gemessen werden.
Das für 2010 vorgegebene Ziel „individuelle Einstufung aller Betriebe“ wurde erreicht.

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die dazu ergangenen Ausführungsgesetze und Vorschriften

Zielgruppen

Verbraucher; Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Erzeugnisse und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen.

Ziele

Vollständige Durchführung der sich nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung ergebende Zahl der Kontrollen und Probenentnahmen.
Durchführung eines Audits zur Verlängerung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung nach DIN EN ISO 9001 : 2008;
diese Zertifizierung erstreckt sich auf alle Produkte der Abteilung 39.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Kontrollen	85 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Probenahmen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines Audits	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der Betriebe	1.783	1.800	1.740	1.740	1.740	1.740
Durchgeführte Kontrollen	1.435	1.850	1.878	1.878	1.878	1.878
davon beanstandet	561	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Auf Grund gesetzlicher Vorgaben entnommene Proben	1.247	1.300	1.210	1.210	1.210	1.210
davon beanstandete Proben	126	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar
Von anderen Kreisen beanstandete Proben (Herstellung im Kreis)	70	50	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	965	13	103	103	103	103
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.020	35.500	43.500	43.500	43.500	43.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	822	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	218	201	201	201	201	201
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**48.025**	**41.714**	**49.804**	**49.804**	**49.804**	**49.804**
11	Personalaufwendungen	-518.339	-524.634	-536.572	-541.938	-547.357	-552.831
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-651.579	-573.500	-623.500	-628.500	-633.500	-638.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.740	-4.414	-4.333	-4.220	-4.220	-4.220
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.656	-53.327	-54.612	-54.612	-54.612	-54.612
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.202.314**	**-1.155.875**	**-1.219.017**	**-1.229.269**	**-1.239.689**	**-1.250.162**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.154.289**	**-1.114.161**	**-1.169.214**	**-1.179.466**	**-1.189.885**	**-1.200.359**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.154.289**	**-1.114.161**	**-1.169.214**	**-1.179.466**	**-1.189.885**	**-1.200.359**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.154.289**	**-1.114.161**	**-1.169.214**	**-1.179.466**	**-1.189.885**	**-1.200.359**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.154.289**	**-1.114.161**	**-1.169.214**	**-1.179.466**	**-1.189.885**	**-1.200.359**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 39.02

In der Produktgruppe Veterinärdienst werden diejenigen Leistungen des Kreises erfasst, die als Sonderordnungsbehörde "rund um das Tier" (mit Ausnahme des Artenschutzes) erbracht werden. Dabei wird nicht nur dem Ziel der Tiergesundheit bzw. des Tierschutzes, sondern auch dem öffentlichen Interesse des Verbraucherschutzes an einer frühzeitigen, umfassenden Kontrolle der zur Lebensmittelproduktion dienenden Tiere Rechnung getragen.

Zu Zeile 13:
Als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Kosten der Tierkörperbeseitigung erfasst, die dadurch entstehen, dass das vom Kreis Coesfeld beliehene Unternehmen SecAnim GmbH eine anteilige Kostenerstattung des Kreises für die Beseitigung von in landwirtschaftlichen Betrieben verendetem oder totgeborenem Vieh fordert.
Seit dem Jahr 2010 sind bei der Tierkörperbeseitigung wieder steigende Mengen zu registrieren. Daher wird für das Jahr 2012 ein Mehraufwand von 50.000 € gegenüber dem Ansatz 2011 erwartet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.163	35.500	43.500	43.500	43.500	43.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	822	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	201	201	201	201	201
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**44.985**	**41.701**	**49.701**	**49.701**	**49.701**	**49.701**
10	Personalauszahlungen	-538.102	-524.634	-536.572	-541.938	-547.357	-552.831
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-718.418	-573.500	-623.500	-628.500	-633.500	-638.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-29.784	-53.327	-54.612	-54.612	-54.612	-54.612
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.286.305**	**-1.151.461**	**-1.214.684**	**-1.225.050**	**-1.235.469**	**-1.245.943**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.241.320**	**-1.109.760**	**-1.164.983**	**-1.175.349**	**-1.185.768**	**-1.196.242**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.043	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.043**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.043**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.242.363**	**-1.112.010**	**-1.167.233**	**-1.177.599**	**-1.188.018**	**-1.198.492**

Investitionen Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG390201 GWG für Produkt 39.02.01	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.500	-3.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.500	-3.500
GWG390202 GWG für Produkt 39.02.02	-1.043	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-6.500	-12.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.043	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-6.500	-12.500
GWG390203 GWG für Produkt 39.02.03	0	-250	-250	0	-250	-250	-250	-750	-1.750
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-250	-250	0	-250	-250	-250	-750	-1.750

Produktbeschreibung Produkt 39.02.01 Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	Im Interesse einer ordnungsgemäßen Arznei- und Futtermittelversorgung für Heim- und Nutztiere ist für die Sicherheit im Verkehr mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln, insbesondere für die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu sorgen. Die Sicherheit im Verkehr mit Arznei- und Futtermitteln schließt auch die Rückstandsunbedenklichkeit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel mit ein. Zugehörige Leistungen: - Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken - Überprüfung der Anwendung von Fütterungsarzneimittel in landwirtschaftlichen Betrieben - Probenahmen nach nationalem Rückstandskontrollplan - Futtermittel-Betriebskontrollen - Futtermittel-Probeentnahmen
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, VO (EG) 152/2009
Zielgruppen	Verbraucher, Landwirte, Tierärzte, Tierhalter
Ziele	Jährlich werden 5 % der landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen auf die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften überprüft. Im Jahr 2012 werden im Rahmen der Schlachttieruntersuchungen weniger als 6 positive Rückstandsbefunde von Tieren aus Betrieben im Kreis Coesfeld festgestellt. Die Beanstandungsquote wird durch die Kontrollintensität und die Beratung der Tierhalter jährlich reduziert. Durchführung der Futtermittelproben-Entnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben nach nationalen Vorgaben (die Untersuchung auf insgesamt etwa 120 unterschiedliche Parameter erfolgt in den zugewiesenen Untersuchungseinrichtungen).

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Überprüfte landwirtschaftliche Nutztierhaltungen in %	4,7	5	5	5	5	5
Positive Rückstandsbefunde	9	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Tierärztliche Apotheken	38	38	38	38	38	38
Landwirtschaftliche Tierhaltungen	2.961	2.950	2.926	2.900	2.900	2.900
Futtermittel-Proben nach nationalen Vorgaben	bisher nicht berichtet	bisher nicht berichtet	40	40	40	40

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Die Aufgaben der Veterinärverwaltung sind im Bereich der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten im Inland und die Abwehr der Einschleppung dieser Krankheiten aus dem Ausland angesiedelt. Sie trägt Mitverantwortung für einen seuchenfreien Tierbestand innerhalb Deutschlands bzw. der Europäischen Union, beispielsweise in Form veterinärrechtlicher Kontrollen bei der Ein- und Ausfuhr von Tieren. Den von Tieren auf Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen) wird in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsverwaltung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Neben der Tierseuchenbekämpfung bei akuten Seuchenzügen werden einzelne Seuchen und Tierkrankheiten durch spezielle Bekämpfungsprogramme zur Erreichung von seuchenfreien Regionen durchgeführt. Des Weiteren werden, um die Häufigkeit des Vorkommens dieser Zoonosen zu ermitteln (Salmonellen, MRSA, EHEC), Monitoring-Untersuchungen durchgeführt. Die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen wird überwacht, um die Gefährdung der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbreitung von Erregern übertragbarer Krankheiten und von toxischen Stoffen zu verhindern. Die bei der Tierkörperbeseitigung erzeugten Produkte werden unschädlich entsorgt. Das Verfüttern dieser Produkte ist weitgehend verboten. Der Kreis ist neben den landwirtschaftlichen Nutztierhaltern Kostenträger für die Entsorgung von in landwirtschaftlichen Nutzbetrieben verendetem oder tot geborenem Vieh. Als Teil eines Tiergesundheitsdienstes werden nicht zuletzt regelmäßig Kontrolluntersuchungen und Beratungen in Fragen der Tierhaltung, der Tier- und Stallhygiene, der Stallbautechnik und der Fütterung durchgeführt.

Zugehörige Leistungen:

Export- und Importkontrollen, Kontrollen in Tierbeständen, Beratungen, Schulungen, Überwachung des Viehverkehrs zwischen landwirtschaftlichen Tierhaltungen, Viehhändlern, Schlachtbetrieben, usw.; Bescheinigungen der Seuchenfreiheit von Tieren, von Tieren gewonnenen Produkten, usw.; Aufbau eines vorbeugenden Tierseuchenkrisenmanagements, Probenentnahmen in landwirtschaftlichen Tierhaltungen.

Auftragsgrundlage

Tierseuchengesetz, Tierische Nebenproduktegesetz/VO (EG) 1069/2009, VO (EG) 1168/2006

Zielgruppen

Tierhalter, Verbraucher, Viehhändler

Ziele

Exemplarisch für eine Tierseuchenbekämpfungsstrategie wird hier im Rahmen der Bekämpfung der Rinderseuche BHV1 der Anteil der seuchenfreien Betriebe/kontrollierten Impfbestände im Kreis Coesfeld dargestellt.
Die präventive Tierseuchenbekämpfung ist durch jährliche Übungen zu intensivieren.
Die vom Land vorgegebenen Cross Compliance Überprüfungen der landwirtschaftlichen Tierhalter sind jeweils im gleichen Jahr zu 100 % durchzuführen.
Die Probeentnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben erfolgen nach nationalen Zoonosen-Stichprobenplan.

Kennzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Anteil der BHV1-freien Rinderbestände/kontrollierten Impfbestände	69 %	65 %	70 %	75 %	80 %	85 %
Durchführung einer Tierseuchenübung	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Durchgeführte CC-Kontrollen nach Vorgabe des Landes NRW	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Monitoring-Untersuchungen nach nationalem Zoonose-Stichprobenplan	bisher nicht berichtet	bisher nicht berichtet	100 %	100 %	100 %	100 %

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Landwirtschaftliche Tierhalter	2.961	2.950	2.926	2.900	2.900	2.900
Rinderhaltungen	780	780	820	820	820	820
Schweinehaltungen	1.273	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
Geflügelhaltungen (> 1.000 Tiere)	bisher nicht berichtet	bisher nicht berichtet	67	67	67	67
Gehaltene Rinder	68.469	68.000	64.000	64.000	64.000	64.000
Gehaltene Schweine	1.089.852	1.090.000	1.100.500	1.100.500	1.100.500	1.100.500
Entsorgte tierische Nebenprodukte aus landwirtschaftlichen Betrieben (in t)	4.383	4.450	4.850	4.850	4.850	4.850

Produktbeschreibung Produkt 39.02.03 Tierschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	Zweck der Aufgabenwahrnehmung in diesem Produkt ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. Zugehörige Leistungen: - Überwachung von Tierhaltungen, wie z. B. Nutztierhaltungen, Viehhandlungen, Reitbetriebe, Schlachtbetriebe, Zoohandlungen, Wildgehege, Kleintierzuchten - Überwachung von Tiertransporten - Beratung und Stellungnahmen zu Bauvorhaben zur Tierhaltung - Einstufung und/oder Beurteilung gefährlicher Hunde
Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz, Tierschutztransportverordnung, Verordnung (EG) 1/2005, Landeshundegesetz
Zielgruppen	Halter von Nutz- und Haustieren, Betreiber von (Nutz-) Tierhandlungen, Tierpensionen, Reitbetrieben, Tiertransporteure
Ziele	- Jährliche Überprüfung von 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen in Bezug auf die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen - Überprüfung von 85 % der eingegangenen substantiierten Hinweise auf tierschutzwidrige Tierhaltung innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Anzeige - Zeitnahe Stellungnahme zu Bauvorhaben mit Tierhaltung (40 % der Eingänge werden innerhalb von 28 Arbeitstagen beantwortet)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden	53 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der innerhalb von 28 Tagen abgegebenen Stellungnahmen zu Bauanträgen	27,5 %	60 %	40 %	40 %	40 %	40 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Überprüfung nach Tierschutzbeschwerden	45	75	80	80	80	80
Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen	2.961	2.950	2.926	2.900	2.900	2.900
Gewerbliche Tiertransporteure	50	48	50	50	50	50
Bauantragsverfahren mit Bezug zur Tierhaltung	136	150	170	170	170	170

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32	4	48	48	48	48
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.093.457	3.266.086	3.161.900	3.161.900	3.161.900	3.161.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	695	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**3.094.184**	**3.266.090**	**3.161.948**	**3.161.948**	**3.161.948**	**3.161.948**
11	Personalaufwendungen	-2.379.749	-2.548.453	-2.482.803	-2.486.381	-2.489.995	-2.493.645
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-387.967	-444.283	-416.283	-416.283	-426.283	-431.283
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.406	-2.684	-2.921	-2.914	-2.914	-2.914
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-176.620	-21.861	-22.357	-22.357	-22.457	-22.457
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.945.742**	**-3.017.281**	**-2.924.364**	**-2.927.935**	**-2.941.649**	**-2.950.299**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**148.442**	**248.809**	**237.584**	**234.012**	**220.299**	**211.649**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**148.442**	**248.809**	**237.584**	**234.012**	**220.299**	**211.649**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**148.442**	**248.809**	**237.584**	**234.012**	**220.299**	**211.649**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**148.442**	**248.809**	**237.584**	**234.012**	**220.299**	**211.649**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 39.03

In der Produktgruppe Fleischhygiene (Kostenrechnung) werden Erträge und Aufwendungen auf dem Gebiet der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, ausgewiesen. Diese Produktgruppe wurde erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.809.009	3.266.086	3.161.900	3.161.900	3.161.900	3.161.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	695	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.809.704**	**3.266.086**	**3.161.900**	**3.161.900**	**3.161.900**	**3.161.900**
10	Personalauszahlungen	-2.225.245	-2.548.453	-2.482.803	-2.486.381	-2.489.995	-2.493.645
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-285.391	-444.283	-416.283	-416.283	-426.283	-431.283
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-26.152	-21.861	-22.357	-22.357	-22.457	-22.457
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.536.788**	**-3.014.597**	**-2.921.443**	**-2.925.021**	**-2.938.735**	**-2.947.385**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**272.917**	**251.489**	**240.457**	**236.879**	**223.165**	**214.515**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.704	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.704**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.704**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**271.212**	**249.489**	**238.457**	**234.879**	**221.165**	**212.515**

Investitionen Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG390301 GWG für Produkt 39.03.01	-1.704	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-3.000	-11.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.704	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-3.000	-11.000

Produktbeschreibung Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	Die amtliche Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere einschließlich des Schlachtgeflügels vor und nach der Schlachtung ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Verbraucherschutzes. Bei der amtlichen Untersuchung wird unter anderem auf sichtbare Zeichen von Zoonosen und Tierseuchen geachtet. Hierunter fallen auch die Untersuchungen auf BSE sowie die Überwachung des Umgangs mit Risikomaterialien (SRM) in Schlacht- und Zerlegungsbetrieben. Die stichprobenartigen Untersuchungen auf Arzneimittelrückstände, mikrobiologische Untersuchungen und die Untersuchung auf Trichinen sind ebenfalls Teil der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung. Die Hygienekontrollen in zugelassenen Betrieben während des Schlachtens von Tieren, dem Zerlegen, Kühlen, Gefrieren, Be- und Verarbeiten, dem Befördern von Fleisch oder Geflügelfleisch sind ein bedeutendes Aufgabenfeld zur Sicherstellung des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes. <u>Zugehörige Leistungen:</u> Hygieneüberwachung in zugelassenen Betrieben, Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Überwachung der Kühl- und Lagervorschriften, Erstellung einer Gebührensatzung zur Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten
Auftragsgrundlage	Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, LFGB
Zielgruppen	Verbraucher, Schlachthofbetreiber, landwirtschaftliche Direktvermarkter, usw.
Ziele	Durchführung der Hygieneüberwachung sowie der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen gem. gesetzlicher Vorschriften und Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten zu 100 % über Gebührensätze/-einnahmen. Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Betriebsergebnis, etc.).

Teilergebnisplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	594	35	252	252	252	252
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.260.595	1.023.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.583	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.028	20.500	20.500	20.500	20.500	25.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.360	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.275.160**	**1.063.635**	**1.053.852**	**1.053.852**	**1.053.852**	**1.058.352**
11	Personalaufwendungen	-1.170.304	-1.131.769	-1.242.418	-1.254.842	-1.267.391	-1.280.065
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.149	-26.249	-26.703	-26.703	-26.703	-26.703
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.196	-7.799	-7.167	-7.133	-7.133	-5.901
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.023	-62.585	-59.627	-59.627	-59.627	-59.627
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.250.672**	**-1.228.402**	**-1.335.915**	**-1.348.306**	**-1.360.854**	**-1.372.296**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**

Teilfinanzplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.256.242	1.023.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.583	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.028	20.500	20.500	20.500	20.500	25.000
07	Sonstige Einzahlungen	12.670	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.271.524**	**1.063.600**	**1.053.600**	**1.053.600**	**1.053.600**	**1.058.100**
10	Personalauszahlungen	-1.204.636	-1.131.769	-1.242.418	-1.254.842	-1.267.391	-1.280.065
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.951	-26.249	-26.703	-26.703	-26.703	-26.703
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-39.537	-62.585	-59.627	-59.627	-59.627	-59.627
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.261.124**	**-1.220.603**	**-1.328.748**	**-1.341.172**	**-1.353.721**	**-1.366.395**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.399**	**-157.003**	**-275.148**	**-287.572**	**-300.121**	**-308.295**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-452	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-452**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-452**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**9.947**	**-157.503**	**-275.648**	**-288.072**	**-300.621**	**-308.795**

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258	25	201	201	201	201
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.172.123	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.583	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	944	20.500	20.500	20.500	20.500	25.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.084	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.185.992**	**990.625**	**990.801**	**990.801**	**990.801**	**995.301**
11	Personalaufwendungen	-903.787	-877.136	-1.003.554	-1.013.589	-1.023.725	-1.033.962
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.149	-26.249	-26.703	-26.703	-26.703	-26.703
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.750	-4.896	-4.755	-4.728	-4.728	-4.728
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.428	-50.360	-48.881	-48.881	-48.881	-48.881
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-970.115**	**-958.641**	**-1.083.893**	**-1.093.901**	**-1.104.037**	**-1.114.275**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**215.877**	**31.985**	**-93.091**	**-103.100**	**-113.236**	**-118.973**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**215.877**	**31.985**	**-93.091**	**-103.100**	**-113.236**	**-118.973**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**215.877**	**31.985**	**-93.091**	**-103.100**	**-113.236**	**-118.973**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**215.877**	**31.985**	**-93.091**	**-103.100**	**-113.236**	**-118.973**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 63.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Erteilung von Baugenehmigungen, die Durchsetzung von Baurecht, die Erteilung eigentumsrechtlicher Bescheinigungen und die Umsetzung des Denkmalschutzrechts nachgewiesen.

Zu Zeile 04:
Hier werden die Gebühreneinnahmen des Fachdienstes Bauaufsicht nachgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen.
Für die Gebührenerträge hat sich in den letzten Jahren, trotz positiver wie negativer Abweichungen, eine Größenordnung von 950.000 € als realistisch erwiesen.

Zu Zeile 05, 06 und 07:
Bei den hier dargestellten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auslagenerstattungen, Erstattungen bei Ersatzvornahmen sowie Buß- und Zwangsgelder des Fachdienstes Bauaufsicht.

Zu Zeile 16:
Veranschlagt sind Sachaufwendungen des Fachdienstes Bauaufsicht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.159.793	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.583	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	944	20.500	20.500	20.500	20.500	25.000
07	Sonstige Einzahlungen	12.670	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.174.990**	**990.600**	**990.600**	**990.600**	**990.600**	**995.100**
10	Personalauszahlungen	-934.935	-877.136	-1.003.554	-1.013.589	-1.023.725	-1.033.962
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.951	-26.249	-26.703	-26.703	-26.703	-26.703
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-30.160	-50.360	-48.881	-48.881	-48.881	-48.881
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-982.046**	**-953.745**	**-1.079.138**	**-1.089.173**	**-1.099.309**	**-1.109.546**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**192.944**	**36.855**	**-88.538**	**-98.573**	**-108.709**	**-114.446**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-159	-300	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**192.785**	**36.555**	**-88.838**	**-98.873**	**-109.009**	**-114.746**

Investitionen Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitge-stellt bis 2011	Planmäßige Gesamt-ausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG630101 GWG für Produkt 63.01.01	-159	-300	-300	0	-300	-300	-300	-600	-1.800
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-159	-300	-300	0	-300	-300	-300	-600	-1.800

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Gesetzliche Aufgaben der unteren und oberen Bauaufsicht, Genehmigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Brandschutzdienststelle und obere Denkmalbehörde

Zugehörige Leistungen:

- Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung (Nutzungsgebiete, Schutz des Außenbereichs, Gestaltung)
- Sicherstellung der Nutzbarkeit und Sicherheit baulicher Anlagen
- Überprüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht
- Vorbeugender Brandschutz (Brandschauen, brandschutztechnische Stellungnahmen, wiederkehrende Prüfungen)
- Überprüfung der Vereinbarkeit der Veränderung von Grundstücken mit dem öffentlichen Bauordnungsrecht: Teilungsgenehmigungen
- Weisungen an die Unteren Denkmalbehörden sowie Prüfungen
- Eindeutige Festlegung von Gemeinschafts- und Sondereigentumsanteilen als Grundlage für die Anlegung von Wohnungsgrundbüchern
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung öffentlicher Bauvorschriften
- Ahndung von Verstößen gegen baurechtliche Bestimmungen (Bußgeldbescheide)

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Sonderbauverordnung, Feuerschutzhilfegesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Denkmalschutzgesetz NRW

Zielgruppen

- Personen mit Bauabsichten, Nutzer von Räumen besonderer Art und Nutzung
- Personen mit der Absicht, Grundstücke oder Eigentumswohnungen zu erwerben bzw. zu veräußern
- Untere Denkmalbehörden
- Störer im Sinne des Ordnungsrechts, d. h. Personen die unzulässig bauen oder nutzen

Ziele

- Zügige und abschließende Bearbeitung von baurechtlichen Anträgen und Anfragen, davon 85 % innerhalb von acht Wochen ab Vollständigkeit
- Sicherstellung der Beachtung öffentlicher Bauvorschriften durch hinreichend bestimmte Bescheide, mit einer Verlässlichkeit in einer Größenordnung von größer 95 %
- Optimierter Personaleinsatz im Verhältnis zu den Gebühreneinnahmen, mit einem Aufwandsdeckungsgrad von mindestens 100 %
- Kundenbefragung zu Qualität und Bürgerorientierung der Bauaufsicht

Kennzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Baugenehmigung:						
Bearbeitungszeit bis 4 Wochen ab Vollständigkeit	45 %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Bearbeitungszeit bis 8 Wochen ab Vollständigkeit	76 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil erfolgreicher Klagen gegen Ablehnungsbescheide	0 %	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Anteil erfolgreicher Klagen Dritter gegen Baugenehmigungen oder Vorbescheide	1 %	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Aufwandsdeckungsgrad Personalkosten (nur) untere Bauaufsicht zu Gebühreneinnahmen	123 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Abschluss Kundenbefragung	Kundenbef. noch nicht abgesch.	Abschluss der Kunden-befragung				
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der zugelassenen Vorhaben	1.088	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon Nachträge und vorübergehende Nutzungsänderungen	229	220	220	220	220	220
Anzahl abgelehnter Vorhaben	43	40	40	40	40	40
Zahl der Ordnungsverfügungen	61	70	60	60	60	60
Zahl der Bußgeldbescheide	5	10	10	10	10	10
Anzahl sämtlicher Klagen gegen Entscheidungen	40	30	30	30	30	30
Wiederkehrende Prüfungen im Bereich untere Bauaufsicht für Objekte, die einer wiederkehrenden Prüfung zwischen 3 und 6 Jahren unterliegen	2	24 (von 97)	24 (von 97)	24 (von 97)	24 (von 97)	24 (von 97)
Begleitung von Brandschauen	2	25	25	25	25	25
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und SachverständigenVO	634	650	650	650	650	650
Bescheinigungen nach dem WEG	54	65	65	65	65	65
Bearbeitete Teilungsanträge	85	80	80	80	80	80

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335	9	51	51	51	51
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.473	73.000	63.000	63.000	63.000	63.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	276	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**89.168**	**73.009**	**63.051**	**63.051**	**63.051**	**63.051**
11	Personalaufwendungen	-266.516	-254.634	-238.865	-241.253	-243.666	-246.103
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.446	-2.903	-2.412	-2.405	-2.405	-1.173
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.595	-12.225	-10.746	-10.746	-10.746	-10.746
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-280.557**	**-269.762**	**-252.022**	**-254.404**	**-256.817**	**-258.022**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-191.389**	**-196.752**	**-188.972**	**-191.354**	**-193.766**	**-194.971**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-191.389**	**-196.752**	**-188.972**	**-191.354**	**-193.766**	**-194.971**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-191.389**	**-196.752**	**-188.972**	**-191.354**	**-193.766**	**-194.971**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-191.389**	**-196.752**	**-188.972**	**-191.354**	**-193.766**	**-194.971**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 63.02

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die soziale Wohnraumförderung sowie für die Sicherung der Zweckbestimmung von gefördertem Wohnraum nachgewiesen.

Zu Zeile 04:
Es handelt sich um Gebührenerträge für die Erteilung von Förderzusagen, Wohnberechtigungsscheinen, Einkommensbescheinigungen etc. sowie um einen Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für Wohnungskontrollen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.450	73.000	63.000	63.000	63.000	63.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**96.533**	**73.000**	**63.000**	**63.000**	**63.000**	**63.000**
10	Personalauszahlungen	-269.701	-254.634	-238.865	-241.253	-243.666	-246.103
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.377	-12.225	-10.746	-10.746	-10.746	-10.746
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-279.078**	**-266.859**	**-249.611**	**-251.999**	**-254.412**	**-256.849**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-182.545**	**-193.859**	**-186.611**	**-188.999**	**-191.412**	**-193.849**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-293	-200	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-293**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-293**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-182.838**	**-194.059**	**-186.811**	**-189.199**	**-191.612**	**-194.049**

Investitionen Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG630201 GWG für Produkt 63.02.01	0	-100	-100	0	-100	-100	-100	-100	-500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	0	-100	-100	-100	-100	-500
GWG630202 GWG für Produkt 63.02.02	0	-100	-100	0	-100	-100	-100	-100	-500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	0	-100	-100	-100	-100	-500
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-293	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-293	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Förderung von Wohnraum durch die Bewilligung von zinsgünstigen Landesdarlehen
Zugehörige Leistungen:
Bewilligung von Darlehen
- für die Neuschaffung, den Ersterwerb und den Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen
- für die Neuschaffung von Mietwohnungen
- für die Neuschaffung von Gruppenwohnungen und Pflegewohnplätzen
- für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung
- für die Neuschaffung von Wohnheimen für Behinderte
- für die bauliche Anpassung und Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen
- zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand
- zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumförderungsbestimmungen NRW, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW, Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung NRW

Zielgruppen

Familien mit Kindern und geringem Einkommen, Wohnungsbaugesellschaften, Bauinvestoren, Schwerbehinderte, Träger von Behindertenwohnheimen, Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Eigentümer von selbst genutzten und von vermieteten Wohnungen

Ziele

Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ab Antragseingang und gleichzeitig von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife (Vollständigkeit der Unterlagen / Mittelbereitstellung durch das Land NRW).

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Förderzusage innerhalb von vier Monaten ab Antragstellung	75,6 %	85 %	*)	*)	*)	*)
Förderzusage innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife	81,3 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anträge selbst genutztes Wohneigentum	162	150	100**)	130**)	130**)	130**)
Anträge Mietwohngebäude	19	15	10	10	10	10
Anträge Behindertenwohnheime	1	1	1	1	1	1
Anträge Reduzierung von Barrieren	13	15	15	15	15	15

Erläuterungen

*) Kennzahl ausgesetzt, da das Land seit 2011 nur begrenzte Fördermittelbudgets zuteilt. Daher ist die Erteilung einer Förderzusage teilweise erst im Folgejahr möglich.
**) Auswirkung der o.g. begrenzten Budgets

Produktbeschreibung Produkt 63.02.02 Kontrolle der Wohnungsbindung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmung von Wohnungen, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit Darlehen des Landes gefördert werden. Zugehörige Leistungen: - Kontrolle der Belegung der geförderten Wohnungen (Führung einer Datenbank, Durchführung von örtlichen Kontrollen, Abgleich mit Meldedaten etc.) - Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) - Überprüfung bzw. Ermittlung preisrechtlich zulässiger Mieten (Kostenmiete) - Genehmigung neuer Durchschnittsmieten (z. B. nach Bildung von Wohnungseigentum) - Erteilung von Zustimmungen zu Wertverbesserungen im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen (einschließlich Überprüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen) - Ergreifung von Maßnahmen auf der Grundlage des Wohnungsbindungsrechts (einschließlich Ahndung von Verstößen durch Geldleistungen und Bußgelder) - Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen (u. a. Nichtvermietung/Zweckentfremdung/Ausbau von Zubehörräumen etc.) - Erteilung von wohnungsbindungsrechtlichen Auskünften zu einzelnen Wohnungen - Erteilung von Bescheinigungen über die Beendigung der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ - Erteilung von Bescheinigungen über die Einhaltung der Einkommensgrenze zur Beantragung einer Zinssenkung bei der NRW.BANK oder zur Auszahlung von Aufwendungsdarlehen bei der NRW.BANK - Erstellung von Statistiken für die NRW.BANK
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumnutzungsbestimmungen, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung
Zielgruppen	Eigentümer und Mieter von geförderten Wohnungen, NRW.BANK
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Anträge auf Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) innerhalb von zwei Wochen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Bezugsberechtigungen innerhalb von zwei Wochen ab Antragstellung	94,5 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zu verwaltende Wohnungen	2.786	2.750	2.700	2.650	2.600	2.600
Bezugsberechtigungen (WBS u.a.)	295	300	300	300	300	300
Wohnungsrechtliche Bescheinigungen	296	250	300	300	300	300

Teilergebnisplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.030	105.051	216.223	143.797	143.797	44.797
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.486.858	9.217.150	10.787.629	10.787.629	10.787.629	10.787.629
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.932	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.037.341	2.040.216	423.068	423.068	423.068	423.068
07	Sonstige ordentliche Erträge	27.087	73.000	93.000	93.000	93.000	93.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**10.672.247**	**11.440.525**	**11.525.028**	**11.452.602**	**11.452.602**	**11.353.602**
11	Personalaufwendungen	-2.301.859	-2.331.099	-2.546.423	-2.571.887	-2.597.606	-2.623.582
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-463.326	-242.660	-308.160	-308.160	-308.160	-308.160
14	Bilanzielle Abschreibungen	-35.302	-21.946	-22.034	-20.662	-18.804	-16.872
15	Transferaufwendungen	-88.816	-10.111.063	-10.057.535	-10.060.035	-10.060.035	-10.060.035
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.443.940	-415.788	-258.820	-259.536	-259.536	-259.536
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-12.333.244**	**-13.122.555**	**-13.192.971**	**-13.220.280**	**-13.244.142**	**-13.268.185**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.660.997**	**-1.682.030**	**-1.667.943**	**-1.767.678**	**-1.791.540**	**-1.914.584**
19	Finanzerträge	180.793	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-276	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**180.517**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.480.479**	**-1.677.030**	**-1.662.943**	**-1.762.678**	**-1.786.540**	**-1.909.584**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.480.479**	**-1.677.030**	**-1.662.943**	**-1.762.678**	**-1.786.540**	**-1.909.584**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.480.479**	**-1.677.030**	**-1.662.943**	**-1.762.678**	**-1.786.540**	**-1.909.584**

Teilfinanzplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.748	105.000	289.200	137.000	137.000	38.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.862.626	8.864.727	10.424.315	10.424.315	10.424.315	10.424.315
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.932	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	733.662	2.040.216	423.068	423.068	423.068	423.068
07	Sonstige Einzahlungen	26.532	23.000	18.000	18.000	18.000	18.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	180.793	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**9.883.293**	**11.043.051**	**11.164.691**	**11.012.491**	**11.012.491**	**10.913.491**
10	Personalauszahlungen	-2.370.710	-2.331.099	-2.546.423	-2.571.887	-2.597.606	-2.623.582
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-506.017	-726.460	-503.070	-380.630	-823.296	-1.164.960
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-276	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-80.119	-10.111.063	-10.130.035	-10.055.035	-10.055.035	-10.055.035
15	Sonstige Auszahlungen	-8.586.488	-415.788	-279.603	-258.103	-258.103	-258.103
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-11.543.610**	**-13.584.410**	**-13.459.131**	**-13.265.655**	**-13.734.040**	**-14.101.680**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.660.317**	**-2.541.359**	**-2.294.440**	**-2.253.164**	**-2.721.549**	**-3.188.189**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-285	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-100.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-285**	**-500**	**-114.000**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-285**	**-500**	**-103.200**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.660.602**	**-2.541.859**	**-2.397.640**	**-2.253.664**	**-2.722.049**	**-3.188.689**

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.295	14	1.301	1.301	1.301	1.301
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	340.805	180.000	310.000	310.000	310.000	310.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.194	263.670	192.042	192.042	192.042	192.042
07	Sonstige ordentliche Erträge	24.474	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**572.769**	**463.684**	**518.343**	**518.343**	**518.343**	**518.343**
11	Personalaufwendungen	-583.209	-572.979	-691.685	-698.601	-705.587	-712.643
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.213	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.135	-10.805	-9.980	-8.654	-6.821	-4.936
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-349.748	-213.338	-44.972	-44.972	-44.972	-44.972
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-959.305**	**-801.122**	**-750.636**	**-756.228**	**-761.380**	**-766.552**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-386.537**	**-337.438**	**-232.293**	**-237.885**	**-243.038**	**-248.209**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-386.537**	**-337.438**	**-232.293**	**-237.885**	**-243.038**	**-248.209**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-386.537**	**-337.438**	**-232.293**	**-237.885**	**-243.038**	**-248.209**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-386.537**	**-337.438**	**-232.293**	**-237.885**	**-243.038**	**-248.209**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 70.01

In der Produktgruppe 70.01 - Betrieblicher Umweltschutz - werden Erträge und Aufwendungen für die Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfallrecht und dem Wasserhaushaltsgesetz und untergeordnet für die Überwachung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 04:
Hier werden im Wesentlichen die Gebühren im Bereich Immissionsschutz verbucht.
Der Haushaltsansatz wurde aufgrund der Entwicklung in 2011 um 130.000 € auf 310.000 € erhöht.

Zu Zeile 06:
Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz.
Ab 2012 ändert sich das Abrechnungsverfahren. Von den Personalkosten werden die zu erwartenden Gebühreneinnahmen abgezogen. Die genauen Abrechnungsmodalitäten sind noch nicht bekannt, daher ist der Haushaltsansatz für die Personalkostenerstattung mit einem großen Risiko behaftet.

Zu Zeile 07:
Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um die Bußgeldeinnahmen.

Zu Zeile 16:
Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst- u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.
Bisher wurde hier außerdem die Erstattung der Verwaltungsgebühren im Bereich Immissionsschutz veranschlagt. Wie bereits unter Zeile 06 erläutert ändert sich jedoch ab 2012 das Abrechnungsverfahren und die Gebühren werden direkt von der Personalkosten abgezogen (siehe auch Zeile 06).

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	493.421	180.000	310.000	310.000	310.000	310.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.666	263.670	192.042	192.042	192.042	192.042
07	Sonstige Einzahlungen	22.341	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**716.427**	**463.670**	**517.042**	**517.042**	**517.042**	**517.042**
10	Personalauszahlungen	-603.318	-572.979	-691.685	-698.601	-705.587	-712.643
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.757	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-306.310	-213.338	-44.972	-44.972	-44.972	-44.972
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-917.385**	**-790.317**	**-740.657**	**-747.573**	**-754.559**	**-761.615**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-200.958**	**-326.647**	**-223.615**	**-230.531**	**-237.517**	**-244.573**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-159	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-201.117**	**-326.647**	**-223.615**	**-230.531**	**-237.517**	**-244.573**

Investitionen Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-159	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-159	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Abfallgesetz. Zugehörige Leistungen: - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung) - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von immissionsschutzrechtlich genehmigungs-bedürftigen Anlagen - Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Kleiner Immissionsschutz, inkl. Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter (inkl. Wasser- u. Abfallwirtschaft) - Überwachung der Abfall-/Verwertungsanlagen - Kontrolle der gewerblichen Abfallbeseitigung inkl. Beratung - Schadensbeseitigung bei Öl-/Giftalarmen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze und Verordnungen, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Kommunen, Bürger
Ziele	- Jährliche Überprüfung der gewerblichen Anlagen - Erfassung der überwachungspflichtigen VAwS-Anlagen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Überwachung von gewerblichen BImSch-Anlagen	25	30	15	15	15	15
Genehmigungsverfahren nach BImSchG inkl. Koordinierung innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	95 %	80 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Erfassungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Erfasste Anlagen nach der VAwS	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
Genehmigte gewerbliche BImSch-Anlagen		330	350	350	350	350
Gewerbliche Betriebe	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500
Kontrollen nach der VAwS, Indirekteinleitungen	550	600	350	350	350	350
Kontrollen nach dem Abfallrecht	100	100	100	100	100	100
BImSchG-Genehmigungsverfahren	44	40	40	40	40	40
Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.422	46.016	139.743	142.316	142.316	43.316
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.092	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	824	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.043	115.135	56.387	56.387	56.387	56.387
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.396	51.000	76.000	76.000	76.000	76.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**311.777**	**224.151**	**284.130**	**286.703**	**286.703**	**187.703**
11	Personalaufwendungen	-783.044	-760.874	-893.828	-902.767	-911.794	-920.912
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.362	-158.500	-196.000	-196.000	-196.000	-196.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.960	-3.477	-4.148	-4.125	-4.125	-4.125
15	Transferaufwendungen	-71.991	-70.000	-85.500	-88.000	-88.000	-88.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-142.302	-63.548	-66.624	-67.340	-67.340	-67.340
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.179.658**	**-1.056.399**	**-1.246.100**	**-1.258.232**	**-1.267.260**	**-1.276.378**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-867.881**	**-832.248**	**-961.970**	**-971.529**	**-980.556**	**-1.088.674**
19	Finanzerträge	2.676	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-276	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**2.401**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-865.481**	**-827.248**	**-956.970**	**-966.529**	**-975.556**	**-1.083.674**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-865.481**	**-827.248**	**-956.970**	**-966.529**	**-975.556**	**-1.083.674**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-865.481**	**-827.248**	**-956.970**	**-966.529**	**-975.556**	**-1.083.674**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 70.02

In der Produktgruppe 70.02 - Natur- und Bodenschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Biotop- und Artenschutzes, der Landschaftsplanung, des Bodenschutzes sowie der Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 02:
Bei diesen Erträgen handelt es sich um folgende Landeszuwendungen:
- Personalkostenförderung für die Landschaftsplanung 80.000 € (entsprechen 2 Stellen)
- Planung der Landschaftspläne 7.000 €
- Durchführung von Landschaftsplänen 12.000 €
- ELER-Programm 18.000 €
- Sanierung von Altlasten 20.000 €
- Münsterland Reitroute mit einem Teilbetrag von 2.573,33 € (Verteilung der Gesamtkosten von 77.200 € auf 15 Jahre - bisher Produktgruppe 01.02)

Minderaufwendungen bei den entgegenstehenden Aufwandskonten (s. Zeile 13) haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen entsprechend geringer ausfallen.

Zu Zeile 04:
Hierbei handelt es sich um die Erträge aus den Verwaltungsgebühren.

Zu Zeile 06:
Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz.
Ab 2012 ändert sich das Abrechnungsverfahren. Von den Personalkosten werden die zu erwartenden Gebühreneinnahmen abgezogen. Die genauen Abrechnungsmodalitäten sind noch nicht bekannt, daher ist der Haushaltsansatz für die Personalkostenerstattung mit einem großen Risiko behaftet.
Außerdem werden hier die Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen verbucht.

Zu Zeile 07:
Neben den Erträgen aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (75.000 €), werden hier die Bußgelder für den Bereich Natur- und Bodenschutz verbucht.

Zu Zeile 13:
Im Gesamtansatz sind folgende Einzelansätze enthalten:

- Durchführung Ersatzmaßnahmen 105.000 €
  Den Aufwendungen stehen die Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen (25.000 €, Zeile 06),
  die Finanzerträge aus nicht verausgabten Ersatzgeldern aus Vorjahren (5.000 €, Zeile 19) sowie
  die Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (75.000 €, Zeile 07) entgegen.
- Planung der Landschaftspläne 10.000 € *)
- Durchführung der Landschaftspläne 15.000 € *)
- Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege 1.000 €
- Unterhaltung / Instandsetzung von Naturdenkmalen 7.000 €
- Maßnahmen nach dem ELER-Förderprogramm 25.000 € *)
- Gefahrerforschung und Sanierungen im Bereich Altlasten 32.500 € *).

*) = Minderaufwendungen bei diesen Positionen haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen auch entsprechend geringer ausfallen (siehe Zeile 02).

Zu Zeile 15:
Es handelt sich im Wesentlichen um die Kreiszuschüsse an das Naturschutzzentrum und an das Biologische Zentrum Lüdinghausen, die Aufwendungen für die Münsterland Reitroute mit einem Teilbetrag von 2.500 € (Verteilung der Gesamtkosten auf 15 Jahre) sowie um die Kreisanteile für das Förderprogramm Naturschutz. Der Kreisanteil für das Förderprogramm erhöht sich von 5.000 € auf 7.000 €.

Zu Zeile 16:
Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um den Mietgliedsbeitrag für das Naturschutzzentrum Coesfeld. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie EDV und Telefon veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.748	46.000	214.200	137.000	137.000	38.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.685	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	824	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	212.341	115.135	56.387	56.387	56.387	56.387
07	Sonstige Einzahlungen	966	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.676	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**304.239**	**179.135**	**288.587**	**211.387**	**211.387**	**112.387**
10	Personalauszahlungen	-802.812	-760.874	-893.828	-902.767	-911.794	-920.912
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-134.478	-158.500	-196.000	-196.000	-196.000	-196.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-276	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-71.731	-70.000	-158.000	-83.000	-83.000	-83.000
15	Sonstige Auszahlungen	-64.080	-63.548	-87.407	-65.907	-65.907	-65.907
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.073.376**	**-1.052.922**	**-1.335.235**	**-1.247.674**	**-1.256.701**	**-1.265.819**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-769.137**	**-873.787**	**-1.046.648**	**-1.036.287**	**-1.045.314**	**-1.153.432**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-126	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-126**	**-500**	**-14.000**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-126**	**-500**	**-3.200**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-769.263**	**-874.287**	**-1.049.848**	**-1.036.787**	**-1.045.814**	**-1.153.932**

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.02

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen zum Teilergebnisplan erläutert:

Zu Zeile 02:
Hier wird zusätzlich noch die Landesförderung für die Reitroute (77.200 €) dargestellt, die im Ergebnisplan nur mit einem Teilbetrag (2.573,33 €) berücksichtigt wurde.

Zu Zeile 07:
Die Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (75.000 €) ist hierin nicht enthalten.

Zu Zeile 14:
Neben den in Zeile 15 des Ergebnisplanes dargestellten Aufwendungen sind hier noch die Aufwendungen für die Reitroute (75.000 €) enthalten, die im Ergebnisplan nur mit einem Teilbetrag von 2.500 € berücksichtigt wurden.

Zu Zeile 15:
Auch hier sind neben den in Zeile 16 des Ergebnisplanes dargestellten Aufwendungen noch Aufwendungen für die Reitroute (21.500 €) enthalten, die im Ergebnisplan nur mit einem Teilbetrag von 716,67 € dargestellt wurden.

Investitionen Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
700112REIT Grunderwerb zur Einrichtung Münsterl. Reitroute	0	0	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0	0	0	10.800
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0	0	0	-13.500
Erläuterungen: *Es handelt sich um den Ansatz für den Ankauf von Flächen zur Einrichtung der Münsterland-Reitroute (13.500 €). Der Grunderwerb wird zu 80 % aus erhaltenen Zuwendungen finanziert. Es verbleibt damit ein 20 %iger Eigenanteil des Kreises.*									
GWG700204 GWG für Produkt 70.02.04	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.500	-3.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.500	-3.500
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-126	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-126	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 70.02.01 Landschaftsnutzung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Naturschutz und Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Rahmen der Eingriffsregelung sowie im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns. Zugehörige Leistungen: - Durchführung von Maßnahmen des Biotopschutzes und der Landschaftspflege in kreiseigenen Gebieten bzw. nach LG geschützten Gebieten - Durchführung von Schutzausweisungsverfahren - Biotoperfassung und Kartierung, Biotopmanagement-Landesförderprogramme - Allgemeiner Tierschutz (z. B. Gehegegenehmigungen) und besonderer Artenschutz
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Abgrabungsgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen, Bundesartenschutzverordnung, EG-Vogelschutzrichtlinien Bundesnaturschutzgesetz
Zielgruppen	Landschaftsnutzer, Halter und Händler von Pflanzen und Tieren der besonders geschützten Arten/allgemein geschützter Arten
Ziele	- Zeitnahe Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen - Regelmäßige Überwachung des Handels/der Halter geschützter Arten (alle 5 Jahre) - Zeitnahe Fortschreibung der Maßnahmenkonzepte

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach einem Jahr	50 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Artenschutz (Genehmigungen)	280	150	200	200	200	200
Überwachung/Kontrollen LG (Eingriffsregelung, Artenschutz, ND)	580	550	550	550	550	550
Kontrollen nach CC, Vertragsnaturschutz	112	100	100	100	100	100
Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten	17	25	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 70.02.02 Landschaftsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Landschaftsbeplanung im baurechtlichen Außenbereich. Zugehörige Leistungen: - Aufstellung von Landschaftsplänen, flächendeckend für den baulichen Außenbereich im Kreis Coesfeld - Umsetzung/Durchführung rechtskräftiger Landschaftspläne
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW
Zielgruppen	Alle Landschaftsnutzer
Ziele	- Aufstellung der noch ausstehenden Landschaftspläne - Umsetzung der Landschaftspläne auf Grundlage des Kooperationsprinzips

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Umsetzung der Festsetzungen in den Landschaftsplänen pro Jahr	4 %	5 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Beschlussfassung für die Aufstellung von Landschaftsplänen	0	0	3	0	0	0
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Landschaftsplanung, rechtskräftig	7	7	8	8	10	10
KULAP-Verträge	65	70	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 70.02.03 Bodenschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben zum Bodenschutz nach dem Bundesbodenschutzgesetz Zugehörige Leistungen: - Erfassung, Bewertung und Sanierung von Bodenbelastungen/Altlasten zur Abwehr von Gefahren - Führung des Altlastenkatasters - Erfassung, Bewertung von schädlichen Bodenveränderungen - Vertragsnaturschutz zur Erosionsbekämpfung - Stellungnahmen zu Planungen Dritter
Auftragsgrundlage	Bodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bodenschutz- und AltlastenVO, Ordnungsbehördengesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	- Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen - Sanierung der Altlastenflächen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchführung von Gefährdungsabschätzungen	10	18	19	18	10	10
Abgeschlossene Sanierungen	99	100	103	106	109	112
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Verdachtsflächen	191	180	185	190	195	200
Sanierte Flächen	99	100	102	106	109	112
Laufende Sanierungen	22	22	20	15	15	10
Überwachungspflichtige Flächen	36	37	39	39	40	41

Produktbeschreibung Produkt 70.02.04 Koordination Beteiligungsverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich (Bauleitplanung, Bauantragsverfahren, etc.) Zugehörige Leistungen: - Aufbereitung und Erarbeitung digitaler Umweltinformationen zu Themenkarten für den internen und externen Gebrauch - Aufbau und Pflege eines internetgestützten Umweltinformationssystems - Aufbereitung und Abwicklung von Bürgeranfragen nach dem UIG
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Umweltinformationsgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	- Sicherstellung eines zügigen Umlauf- und Genehmigungsverfahrens - Pflege und Ausbau des GIS-Portals

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Ausbau GIS-Portal	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Bauantragsverfahren	750	750	750	750	750	750
Bauleitplanungen	87	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	296	59.018	75.142	142	142	142
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.436	105.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.405	46.068	32.387	32.387	32.387	32.387
07	Sonstige ordentliche Erträge	409	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**140.546**	**212.086**	**194.529**	**119.529**	**119.529**	**119.529**
11	Personalaufwendungen	-709.428	-763.920	-732.189	-739.511	-746.906	-754.375
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.581	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.229	-2.934	-2.823	-2.804	-2.780	-2.732
15	Transferaufwendungen	-8.388	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.591	-37.863	-36.785	-36.785	-36.785	-36.785
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-760.217**	**-828.717**	**-795.797**	**-803.100**	**-810.471**	**-817.892**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-619.671**	**-616.631**	**-601.268**	**-683.570**	**-690.942**	**-698.363**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-619.671**	**-616.631**	**-601.268**	**-683.570**	**-690.942**	**-698.363**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-619.671**	**-616.631**	**-601.268**	**-683.570**	**-690.942**	**-698.363**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-619.671**	**-616.631**	**-601.268**	**-683.570**	**-690.942**	**-698.363**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 70.03

In der Produktgruppe 70.03 - Gewässerschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung, Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 02:
Im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie war es erforderlich einen Koordinator einzustellen. Bei den hier genannten Erlösen handelt es sich um die Landeszuwendung (80 %) für diese Stelle.
Den Erlösen stehen Personalaufwendungen für den Koordinator (in Zeile 11 enthalten) gegenüber. Neben den Personalaufwendungen sind gemäß Förderbescheid außerdem die Sachkosten und die Verwaltungsgemeinkosten für einen Büroarbeitsplatz nach KGSt zuwendungsfähig.

Zu Zeile 04:
Verwaltungsgebühren aus dem Bereich Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 06:
Erstattung der Personalaufwendungen des Landes im Bereich Wasserwirtschaft.

Zu Zeile 07:
Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Bußgelder in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 13:
Hier sind die Aufwendungen für Gefahrenerforschung / -abschätzung im Bereich Wasserwirtschaft verbucht.

Zu Zeile 15:
Ausgewiesen wird der Sachkostenzuschuss zum Dachverband der Wasser- und Bodenverbände.

Zu Zeile 16:
Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	59.000	75.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.845	105.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.500	46.068	32.387	32.387	32.387	32.387
07	Sonstige Einzahlungen	3.226	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**147.571**	**212.068**	**194.387**	**119.387**	**119.387**	**119.387**
10	Personalauszahlungen	-733.889	-763.920	-732.189	-739.511	-746.906	-754.375
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.147	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.388	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
15	Sonstige Auszahlungen	-27.550	-37.863	-36.785	-36.785	-36.785	-36.785
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-779.974**	**-825.783**	**-792.974**	**-800.296**	**-807.691**	**-815.160**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-632.403**	**-613.715**	**-598.587**	**-680.909**	**-688.304**	**-695.773**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-632.403**	**-613.715**	**-598.587**	**-680.909**	**-688.304**	**-695.773**

Produktbeschreibung Produkt 70.03.01 Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Kreis Coesfeld Zugehörige Leistungen: - Regelung der Abwasserbeseitigungspflicht - Genehmigung von Abwasseranlagen und -einleitungen - Überwachung der Anlagen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Gemeinden, Städte, Bürger
Ziele	- Sanierung der noch ausstehenden 681 Kleinkläranlagen innerhalb von 4 Jahren - regelmäßige Überwachung der Kleinkläranlagen im 10-Jahresrhythmus

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Sanierung von Kleinkläranlagen	164	200	150	150	150	150
Überwachung der genehmigten/sanierten Kleinkläranlagen	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Kleinkläranlagen	4.724	4.793	4.722	4.722	4.722	4.722
Niederschlagswasser-einleitungen	1.990	2.000	2.040	2.040	2.040	2.040

Produktbeschreibung Produkt 70.03.02 Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	- Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer - Hochwasserschutz Zugehörige Leistungen: - Erteilung von Erlaubnissen/Bewilligungen zur Gewässerbenutzung - Durchführung von Planungsgenehmigungs-/Feststellungsverfahren - Aufsicht über Wasser-/Bodenverbände - Hochwasserschutz - Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter - Überwachung der Gewässer, Gewässerkontrollen allgemein
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz
Zielgruppen	Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbe, Landwirtschaft
Ziele	- Langfristige Sicherstellung eines guten ökologischen/chemischen Zustandes bzw. eines guten ökologischen Potentials der Wasserkörper gem. WRRL durch a) Umsetzung von Pilotvorhaben im Kooperationsverhältnis und b) Beratung in Richtung ökologische Unterhaltung - Zeitnahe Entscheidung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Grundwassererlaubnisse (gesamt)	1.889	2.200	2.150	2.150	2.150	2.150
Erlaubnisse nach §§ 99 und 113 LWG (p.A.)	120	100	110	110	110	110
Gewässerlänge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Verbände	16	16	16	16	16	16
Gewässerausbau	15	20	20	20	20	20
Verfahren zur Ermittlung und Festsetzung von Überschwemmungs-gebieten, Hochwassermelde-ordnungen und Hochwasserrisiko-managementpläne			15	15	15	15

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17	2	37	37	37	37
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.038.524	8.920.150	10.380.629	10.380.629	10.380.629	10.380.629
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	602.698	1.615.343	142.252	142.252	142.252	142.252
07	Sonstige ordentliche Erträge	808	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**9.647.156**	**10.540.603**	**10.528.026**	**10.528.026**	**10.528.026**	**10.528.026**
11	Personalaufwendungen	-226.178	-233.326	-228.721	-231.008	-233.318	-235.651
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-269.170	-65.160	-93.160	-93.160	-93.160	-93.160
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.979	-4.729	-5.084	-5.079	-5.079	-5.079
15	Transferaufwendungen	-8.437	-10.032.063	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.924.299	-101.039	-110.439	-110.439	-110.439	-110.439
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-9.434.064**	**-10.436.317**	**-10.400.438**	**-10.402.721**	**-10.405.031**	**-10.407.364**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**213.092**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**
19	Finanzerträge	178.117	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**178.117**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**391.209**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**391.209**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**391.209**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 70.04

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft nachgewiesen. Die Produktgruppe wurde erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet, vorher wurden die Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 70.01 erfasst.

Zu Zeile 04:
Hier werden die Benutzungsgebühren Abfallwirtschaft (10.017.315 €) sowie die Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenausgleich (363.314 €) dargestellt. Die Entnahme aus dem Sonderposten erfolgt um Überdeckungen aus Vorjahren auszugleichen.

Zu Zeile 06:
Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Personalkostenerstattung durch die WBC.

Zu Zeile 13:
Ausgewiesen sind im Wesentlichen die Abwassergebühren für Deponiesickerwasser.

Zu Zeile 15:
Es handelt sich hauptsächlich um die Entgeltzahlungen an die WBC.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.256.676	8.567.727	10.017.315	10.017.315	10.017.315	10.017.315
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	275.155	1.615.343	142.252	142.252	142.252	142.252
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	178.117	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8.715.055**	**10.188.178**	**10.164.675**	**10.164.675**	**10.164.675**	**10.164.675**
10	Personalauszahlungen	-230.691	-233.326	-228.721	-231.008	-233.318	-235.651
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-353.635	-548.960	-288.070	-165.630	-608.296	-949.960
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-10.032.063	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035
15	Sonstige Auszahlungen	-8.188.549	-101.039	-110.439	-110.439	-110.439	-110.439
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.772.874**	**-10.915.388**	**-10.590.265**	**-10.470.112**	**-10.915.088**	**-11.259.085**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-57.819**	**-727.210**	**-425.590**	**-305.437**	**-750.413**	**-1.094.410**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-100.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-57.819**	**-727.210**	**-525.590**	**-305.437**	**-750.413**	**-1.094.410**

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.04

Zu Zeile 04:
Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenausgleich, 363.314 €), die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Zu Zeile 12:
Bei der Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan handelt es sich im Wesentlichen um die Entnahme aus der Rückstellung für die Rekultivierung von Deponien.

Investitionen Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
70GFC Kapitalrücklage der GFC	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000

Erläuterungen:

Hierbei handelt es sich um eine vorübergehende Kapitalrücklagenzuführung für die sich abzeichnenden Verluste bei der GFC in den Jahren 2011/2012.

Produktbeschreibung Produkt 70.04.01 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Der Kreis Coesfeld hat das operative Geschäft der Abfallentsorgung inkl. des Betriebs und der Nachsorge der Deponien sowie der technischen Einrichtungen auf die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und die Deponiebewirtschaftungsgesellschaft übertragen. Zugehörige Leistungen: - Planung, Bau und Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen - Bereitstellung von Entsorgungsanlagen durch die Beauftragung Dritter - Durchführung sonstiger abfallwirtschaftlicher Maßnahmen
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW
Zielgruppen	Bewohner des Kreises Coesfeld
Ziele	Langfristige Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung im Kreis Coesfeld bei möglichst sparsamem Mitteleinsatz. Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Abfallstatistik etc.).

Teilergebnisplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	616.292	661.406	847.791	754.201	763.153	744.805
03	Sonstige Transfererträge	48	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.623	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.621	48.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.367	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**728.950**	**765.306**	**936.691**	**843.101**	**852.053**	**833.705**
11	Personalaufwendungen	-916.609	-956.725	-1.122.048	-1.133.269	-1.144.601	-1.156.047
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.941.987	-2.087.000	-2.039.000	-2.128.000	-2.222.000	-2.320.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.052.629	-1.065.846	-1.095.775	-1.100.055	-1.097.123	-1.087.662
15	Transferaufwendungen	-545.398	-628.989	-622.911	-640.411	-655.411	-667.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-357.689	-365.458	-386.805	-380.555	-380.555	-380.555
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.814.312**	**-5.104.018**	**-5.266.539**	**-5.382.290**	**-5.499.690**	**-5.611.675**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**

Teilfinanzplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.947	87.500	236.000	102.500	102.500	102.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	48	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.990	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.834	48.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige Einzahlungen	2.671	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**207.489**	**191.400**	**324.900**	**191.400**	**191.400**	**191.400**
10	Personalauszahlungen	-940.833	-956.725	-1.122.048	-1.133.269	-1.144.601	-1.156.047
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.869.668	-2.087.000	-2.039.000	-2.119.000	-2.213.000	-2.310.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-525.193	-586.808	-591.808	-609.308	-624.308	-636.308
15	Sonstige Auszahlungen	-356.799	-365.458	-386.805	-380.555	-380.555	-380.555
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.692.493**	**-3.995.991**	**-4.139.661**	**-4.242.132**	**-4.362.464**	**-4.482.910**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.485.004**	**-3.804.591**	**-3.814.761**	**-4.050.732**	**-4.171.064**	**-4.291.510**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	880	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**880**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.886	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-475.739	-438.753	-470.058	-384.790	-384.790	-384.790
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-478.625**	**-438.753**	**-470.058**	**-384.790**	**-384.790**	**-384.790**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-477.745**	**-438.753**	**-470.058**	**-384.790**	**-384.790**	**-384.790**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-3.962.749**	**-4.243.344**	**-4.284.819**	**-4.435.522**	**-4.555.854**	**-4.676.300**

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	565.313	567.440	742.528	661.845	671.507	653.181
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.059	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.916	48.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.235	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**667.523**	**671.340**	**831.428**	**750.745**	**760.407**	**742.081**
11	Personalaufwendungen	-488.119	-496.913	-641.572	-647.987	-654.467	-661.012
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-209.571	-253.500	-245.500	-245.500	-245.500	-245.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.024.906	-1.038.155	-1.068.575	-1.072.316	-1.068.284	-1.057.638
15	Transferaufwendungen	-465.114	-497.181	-491.103	-508.603	-523.603	-535.603
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-339.895	-337.863	-336.504	-336.504	-336.504	-336.504
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.527.605**	**-2.623.612**	**-2.783.254**	**-2.810.910**	**-2.828.359**	**-2.836.256**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.860.082**	**-1.952.272**	**-1.951.826**	**-2.060.165**	**-2.067.952**	**-2.094.175**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.860.082**	**-1.952.272**	**-1.951.826**	**-2.060.165**	**-2.067.952**	**-2.094.175**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.860.082**	**-1.952.272**	**-1.951.826**	**-2.060.165**	**-2.067.952**	**-2.094.175**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.860.082**	**-1.952.272**	**-1.951.826**	**-2.060.165**	**-2.067.952**	**-2.094.175**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 40.01

In der Produktgruppe "Leistungen der Schulen" werden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen, die sich aus der Schulträgerschaft des Kreises Coesfeld für die Berufskollegs (Produkt 40.01.01) sowie für die Förderschulen (Produkt 40.01.02) ergeben. Das Produkt 40.01.02 beinhaltet ebenfalls die Betriebskostenzuschüsse, die der Kreis den Trägern privater Ersatzschulen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen und Gescher) gewährt.

Zu Zeile 02:
Hierin sind unter anderem Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale enthalten.

Für den Einsatz von Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern ist eine Zuwendung aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes in Höhe von 121.000 € berücksichtigt.

Weiter sind Fortbildungsmittel des Landes für Lehrpersonen in Höhe von 15.000 € veranschlagt (bisher Zeile 06).

Zu Zeile 05:
Im Wesentlichen handelt es sich um Entgelte für die Nutzung von Schulräumen und Sporthallen.

Zu Zeile 06:
Kostenerstattung Kopien/ Bücher etc.

Zu Zeile 13:
Die Aufwendungen für die vom Schulträger zu übernehmenden Eigenanteile im Rahmen der Lernmittelfreiheit betragen für die Berufskollegs 222.200 € (2011: 233.200 €) und für die Förder-Schulen 10.300 € (wie 2011).
Für Betriebssicherheitsprüfungen etc. an den Schulen ist ein Betrag von 10.000 € berücksichtigt (wie 2011). Für kleine Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen ist ein Betrag von 3.000 € veranschlagt (bisher Zeile 16).

Zu Zeile 14:
Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:
Betriebskostenzuschüsse für die privaten Ersatzschulen in Höhe von 460.000 €. Die Anhebung um 5.000 € für die Maximilian-Kolbe Schule in Nordkirchen bedingt sich durch eine Neuberechnung der Zins- und Tilgungsleistungen, da die Förderung nach EFG ausgelaufen ist. Bei dem Restbetrag handelt es sich um die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten investiver Zuschüsse.

Zu Zeile 16:
Aufwendungen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs z.B. Verbrauchsmaterialien, IT-Aufwendungen, Druckerzeugnisse, Versicherungen, Steuern, etc.

Zu Zeile 18:
Im Ergebnis sind die Schulbudgets (Aufwand./. Ertrag) für die Berufskollegs enthalten.
Auf die Regelung in der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Schulbudgets für die Berufskollegs werden wie folgt festgesetzt:

	2011	2012
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg:	-109.580 €	-110.180 €
Pictorius-Berufskolleg:	-120.000 €	-113.300 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg:	-201.450 €	-196.550 €
Gesamt:	-431.030 €	-420.030 €

Differenz 2012 gegenüber 2011: +11.000 €

Haushalts-/Zweckbindungsvermerk:
Sämtliche zahlungswirksamen Ansätze der Schulbudgets (ohne Personalaufwendungen und Abschreibungen) sind für Maßnahmen der Berufskollegs zweckgebunden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.587	0	136.000	15.000	15.000	15.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.115	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.951	48.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige Einzahlungen	2.174	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**137.828**	**103.900**	**224.900**	**103.900**	**103.900**	**103.900**
10	Personalauszahlungen	-496.191	-496.913	-641.572	-647.987	-654.467	-661.012
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-302.011	-253.500	-245.500	-245.500	-245.500	-245.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-403.542	-455.000	-460.000	-477.500	-492.500	-504.500
15	Sonstige Auszahlungen	-339.351	-337.863	-336.504	-336.504	-336.504	-336.504
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.541.095**	**-1.543.276**	**-1.683.576**	**-1.707.491**	**-1.728.971**	**-1.747.516**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.403.267**	**-1.439.376**	**-1.458.676**	**-1.603.591**	**-1.625.071**	**-1.643.616**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	880	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**880**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.886	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-451.124	-410.253	-445.558	-360.290	-360.290	-360.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-454.010**	**-410.253**	**-445.558**	**-360.290**	**-360.290**	**-360.290**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-453.130**	**-410.253**	**-445.558**	**-360.290**	**-360.290**	**-360.290**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.856.397**	**-1.849.629**	**-1.904.234**	**-1.963.881**	**-1.985.361**	**-2.003.906**

Erläuterungen
Teilfinanzplan 40.01

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Der Betrag von 445.558 € setzt sich wie folgt zusammen:

Schule	**Investitionen unter 410 €**	**Investitionen 410 € - 50.000 €**	**Investitionen 410 € - 50.000 € („Investitionsbudget Berufskollegs 2012“)**	**Gesamt**
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg (Schulbudget)	7.000 €	---	94.907 €	101.907 €
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg Vortrag aus 2010 (Budgetvereinbarung)		25.709 €		25.709 €
Pictorius-Berufskolleg (Schulbudget)	10.000 €	---	88.702 €	98.702 €
Pictorius-Berufskolleg Vortrag aus 2010 (Budgetvereinbarung)	--	23.944 €	--	23.944 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Schulbudget)	13.000 €	---	123.391 €	136.391 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Vortrag aus 2010 (Budgetvereinbarung)	--	35.615 €	--	35.615 €
Zwischensumme Berufskollegs	**30.000 €**	**85.268 €**	**307.000 €**	**422.268 €**
Peter-Pan-Schule	1.050 €	7.000 €	---	8.050 €
Astrid-Lindgren-Schule einschl. Standort Martinistift	2.400 €	12.840 €	---	15.240 €
Zwischensumme Förderschulen	**3.450 €**	**19.840 €**		**23.290 €**
Gesamtsumme Berufskollegs und Förderschulen	**33.450 €**	**100.668 €**	**307.000 €**	**445.558 €**

Die Aufteilung und die Maßnahmen wurden bzw. werden mit den Schulleitungen abgestimmt.

Die Mittel für das "Investitionsbudget Berufskollegs 2012" in Höhe von 307.000 € werden nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

1. Sockelbetrag je Berufskolleg in Höhe von 25.000 €,
   Sonderbetrag von 25.000 € für sogen. "privilegierte Schule" im jährlichen Wechsel für die Anschaffung größerer/besonderer Investitionen (in 2012: Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg),
2. Zuschlag von 20.000 € für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (besonderer technischer Ausstattungsbedarf),
3. Verteilung des verbleibenden Betrages in Höhe von 167.000 € nach Schülerzahlen.

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
400108ALS Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	-5.754	-8.400	-12.840	0	-12.840	-12.840	-12.840	-37.500	-88.860
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.754	-8.400	-12.840	0	-12.840	-12.840	-12.840	-37.500	-88.860
400109BK Ausstattung v. Leistungszentren an BK / Proj.: FHS	-6.585	0	0	0	0	0	0	-43.500	-43.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.585	0	0	0	0	0	0	-43.500	-43.500
400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-2.804	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-30.535	-58.535
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.804	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-30.535	-58.535
400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-137.104	-87.968	-120.616	0	-69.907	-69.907	-94.907	-337.758	-693.095
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-137.104	-87.968	-120.616	0	-69.907	-69.907	-94.907	-337.758	-693.095
400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-110.440	-105.218	-112.646	0	-113.702	-88.702	-88.702	-424.737	-828.489
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	280	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.886	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-107.833	-105.218	-112.646	0	-113.702	-88.702	-88.702	-424.737	-828.489
400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-152.414	-163.777	-159.006	0	-123.391	-148.391	-123.391	-610.736	-1.164.915
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	600	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-153.014	-163.777	-159.006	0	-123.391	-148.391	-123.391	-610.736	-1.164.915

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG40FÖRDE GWG für Produkt 40.01.02 Förderschulen ALS u. PPS	-5.234	-3.450	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450	-10.350	-24.150
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.234	-3.450	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450	-10.350	-24.150
GWG40OVNBK GWG für Produkt 40.01.01 O.-v.-N.-B.-BK	-3.760	-9.200	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-27.600	-55.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.760	-9.200	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-27.600	-55.600
GWG40PBK GWG für Produkt 40.01.01 P-BK	-17.803	-10.840	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-32.520	-72.520
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-17.803	-10.840	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-32.520	-72.520
GWG40RVWBK GWG für Produkt 40.01.01 R.-v.-W.-BK	-11.234	-14.400	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000	-43.200	-95.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.234	-14.400	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000	-43.200	-95.200

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Berufskollegs

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben Zugehörige Leistungen: - Schulentwicklungsplanung - Bildung von Kreis- und Bezirksfachklassen (Berufsschule) - Errichtung von Bildungsgängen - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel - Umsetzung der Budgetvereinbarung mit den Berufskollegs - Bereitstellung von Sportanlagen
Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung einer Schülerzahlprognose als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums. Jugendlichen, die ihre Schulpflicht in der Sekundarstufe II (§ 38 SchulG) noch nicht erfüllt haben, wird ein qualifizierendes Bildungsangebot unterbreitet.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Klassenfrequenzwert	23	22	22	22	22	22
Auslastungsquote nach Schulstandorten *1)						
O.-v.-N.-Br.-Berufskolleg	82 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Pictorius-Berufskolleg	74 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Lüdinghausen	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Dülmen	71 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Zahl der Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis bzw. Teilnahme an einer Maßnahme		20	20	20	20	20
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der Schüler/innen	6.400*	6.172**	6.109	6.094	6.047	5.992
davon in Fachschulen	357	410	410	410	410	410
davon in Teilzeit	3.383	3.191	3.157	3.149	3.123	3.092
davon in Vollzeit		2.571	2.542	2.535	2.514	2.490
Raumbestand	224	226	225	225	223	223

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Berufskollegs

Kreishaushalt

Erläuterungen

*1) Bei der Berechnung werden sowohl die allgemeinen Unterrichtsräume als auch die Fachunterrichtsräume (z.B. Werkstätten, Laborräume, DV-Räume, Sporthallen, etc.) berücksichtigt.
Eine Auslastung aller Räume (100 v.H.) - das gilt insbesondere für die Fachräume der Berufskollegs mit den differenzierten Fachklassen des dualen Systems - ist nicht möglich. Grund für die unterschiedlichen Auslastungsquoten ist, dass für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg - Schulort Lüdinghausen wegen der Bildungsgänge in den technischen Fachrichtungen ein höherer Fachraumbedarf besteht als für die Bildungsgänge in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, die am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Dülmen angeboten werden.

* Angegeben ist die Schülerzahl 2009/10.

** Die Angabe bezieht sich auf das Schuljahr 2011/2012.

Produktbeschreibung Produkt 40.01.02 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Förderschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung	- Wahrnehmung der Schulträgerschaft für die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) und die Peter-Pan-Schule in Dülmen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache)
	- Beteiligung an den Kosten für den Betrieb der Ersatzschulen Haus Hall in Gescher und Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
	Zugehörige Leistungen:
	- Schulentwicklungsplanung
	- Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und mit dem Förderschwerpunkt Sprache
	- Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate
	- Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel
	- Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Träger privater Ersatzschulen:
	  - Bischöfliches Erziehungs- und Pflegeheim Haus Hall (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Gescher)
	  - Vestische Caritas-Kliniken GmbH Münster (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen)

Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages und Verträge
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung von Berichten über die Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen des Kreises Coesfeld als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
*) siehe Erläuterung						
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der Schüler/innen Peter-Pan-Schule	207	213	188	*)	*)	*)
Zahl der Schüler/innen Astrid-Lindgren-Schule (ohne Martinistift)	92	91	98	*)	*)	*)
Zahl der Schüler/innen Haus Hall Gesamt / Kreis Coesfeld	207 / 91	193 / 80	202 / 92	*)	*)	*)
Zahl der Schüler/innen Maximilian-Kolbe-Schule Gesamt / Kreis Coesfeld	301 / 162	302 / 161	300 / 162	*)	*)	*)

Erläuterungen	*) Die Bildung von Kennzahlen und Grundzahlen wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10	2	13	13	13	13
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.564	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.375	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.891	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**8.839**	**2**	**13**	**13**	**13**	**13**
11	Personalaufwendungen	-55.319	-53.657	-54.823	-55.372	-55.925	-56.484
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.732.000	-1.821.000	-1.781.000	-1.870.000	-1.964.000	-2.062.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-989	-274	-260	-258	-258	-258
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.548	-1.054	-938	-938	-938	-938
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.790.857**	**-1.875.985**	**-1.837.021**	**-1.926.567**	**-2.021.121**	**-2.119.680**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.782.017**	**-1.875.983**	**-1.837.008**	**-1.926.554**	**-2.021.108**	**-2.119.667**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.782.017**	**-1.875.983**	**-1.837.008**	**-1.926.554**	**-2.021.108**	**-2.119.667**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.782.017**	**-1.875.983**	**-1.837.008**	**-1.926.554**	**-2.021.108**	**-2.119.667**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.782.017**	**-1.875.983**	**-1.837.008**	**-1.926.554**	**-2.021.108**	**-2.119.667**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 40.02

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung erfasst.

Zu Zeile 02:
Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13:
Nach Neuberechnung auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2010 und der Ausschreibungsergebnisse im Schülerspezialverkehr für das Schuljahr 2011/12 ist mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.781.000 € zu rechnen. Der voraussichtliche Aufwand beträgt für die Schüler/-innen der Berufskollegs 1.359.000 € (2011: 1.380.500 €) und für die beiden Förderschulen 422.000 € (2011: 440.500 €).

Zu Zeile 14:
Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	875	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	743	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.618**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-58.165	-53.657	-54.823	-55.372	-55.925	-56.484
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.566.988	-1.821.000	-1.781.000	-1.861.000	-1.955.000	-2.052.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-953	-1.054	-938	-938	-938	-938
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.626.106**	**-1.875.711**	**-1.836.761**	**-1.917.310**	**-2.011.863**	**-2.109.422**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.624.488**	**-1.875.711**	**-1.836.761**	**-1.917.310**	**-2.011.863**	**-2.109.422**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.624.488**	**-1.875.711**	**-1.836.761**	**-1.917.310**	**-2.011.863**	**-2.109.422**

Produktbeschreibung Produkt 40.02.01 Schülerbeförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	- Übernahme von Schülerfahrkosten, die beim Besuch der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises entstehen, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche - Übernahme der Schülerfahrkosten und Organisation der Beförderung zu den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche Zugehörige Leistungen: - Bereitstellung von Schulwegjahreskarten - Bewilligung und Abrechnung von Erstattungsanträgen für Schul- und Praktikumsbesuch - Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs
Auftragsgrundlage	§ 97 Schulgesetz i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte
Ziele	Beförderung der Schüler/innen der Förderschulen pünktlich zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in einer maximalen Fahrzeit von 60 Minuten für den einfachen Schulweg.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Beförderungsdauer für Schüler/innen der Förderschulen von max. 60 Min. (Schülerspezialverkehr)	96 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Durchschnittliche Beförderungskosten je Schüler/in im Schülerspezialverkehr pro Schuljahr	1.762 €	1.725 €	1.742 €	1.794 €	1.847 €	1.902 €
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der zu befördernden Schüler/innen der Förderschulen (Schülerspezialverkehr)	234	232	212	212	212	212

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.272	81.457	92.688	79.781	79.071	79.048
03	Sonstige Transfererträge	48	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.329	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	68	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**39.717**	**81.457**	**92.688**	**79.781**	**79.071**	**79.048**
11	Personalaufwendungen	-131.408	-161.996	-171.159	-172.871	-174.600	-176.346
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-415	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-25.096	-26.175	-25.748	-26.297	-27.397	-28.582
15	Transferaufwendungen	-79.177	-130.308	-130.308	-130.308	-130.308	-130.308
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.462	-17.503	-40.811	-34.561	-34.561	-34.561
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-243.558**	**-348.481**	**-380.526**	**-376.537**	**-379.365**	**-382.296**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-203.841**	**-267.025**	**-287.837**	**-296.756**	**-300.295**	**-303.248**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-203.841**	**-267.025**	**-287.837**	**-296.756**	**-300.295**	**-303.248**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-203.841**	**-267.025**	**-287.837**	**-296.756**	**-300.295**	**-303.248**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-203.841**	**-267.025**	**-287.837**	**-296.756**	**-300.295**	**-303.248**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 40.03

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatungsstelle, das Medienzentrum und das Regionale Bildungsbüro nachgewiesen.
Da für den Bereich "Sport" kein gesondertes Produkt gebildet worden ist, wird auch diese Aufwendung in der Produktgruppe "Serviceleistungen" ausgewiesen.

Zu Zeile 02:
Förderung eines Berufswahlorientierungsprojektes durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 45.000 € und Unterstützung durch Sponsoren in Höhe von 30.000 €.

Das Bildungsnetzwerk erhält eine einmalige Landeszuweisung aus dem schulischen Inklusionsfonds in Höhe von 12.500 €.

Außerdem enthalten sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13:
Für den Einsatz von "Schüler-Online" (elektronisches Anmeldeverfahren zur Sekundarstufe II und Anwendung bei der Schulpflichtüberwachung) wird ein Betrag von 12.500 € veranschlagt.

Zu Zeile 14:
Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:
Für ein Berufswahlorientierungsprojekt sind 120.000 € veranschlagt.
Sperrvermerk:
Über die Bereitstellung der vg. Mittel entscheidet der Kreistag im Rahmen des Durchführungsbeschlusses.

Kreiszuschuss von 8.308 € an den Kreissportbund für Mietkosten, Durchführung des Sportabzeichenwettbewerbs und Übernahme der Porto- und Kopierkosten sowie Unterstützung des Sportmedienpreises (2.000 €).

Zu Zeile 16:
In dem Betrag sind Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen, u.a. für den Bereich „Inklusion“, in Höhe von 26.250 € enthalten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.700	75.000	87.500	75.000	75.000	75.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	48	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.139	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**54.887**	**75.000**	**87.500**	**75.000**	**75.000**	**75.000**
10	Personalauszahlungen	-131.966	-161.996	-171.159	-172.871	-174.600	-176.346
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-415	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-120.543	-130.308	-130.308	-130.308	-130.308	-130.308
15	Sonstige Auszahlungen	-8.550	-17.503	-40.811	-34.561	-34.561	-34.561
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-261.473**	**-322.307**	**-354.778**	**-350.240**	**-351.969**	**-353.715**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-206.587**	**-247.307**	**-267.278**	**-275.240**	**-276.969**	**-278.715**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-24.615	-28.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-24.615**	**-28.500**	**-24.500**	**-24.500**	**-24.500**	**-24.500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-24.615**	**-28.500**	**-24.500**	**-24.500**	**-24.500**	**-24.500**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-231.201**	**-275.807**	**-291.778**	**-299.740**	**-301.469**	**-303.215**

Investitionen Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-24.191	-28.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	-106.000	-202.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-24.191	-28.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	-106.000	-202.000
Erläuterungen: *Beschaffung von Medien für EDMOND und lfd. Ausstattung. Die Einzelmaßnahmen werden mit den Medienbeauftragten abgestimmt.*									
GWG40BERAT GWG für Regionale Schulberatung	-424	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.500	-3.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-424	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.500	-3.500

Produktbeschreibung Produkt 40.03.01 Regionale Schulberatungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der „Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld“ Zugehörige Leistungen: - Individualberatung: Diagnostik und Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen, bei emotionalen Belastungen und bei Konflikten im sozialen Miteinander - Schulberatung: Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Förderkonzepten und Angeboten bei Lernschwierigkeiten, Lern- und Verhaltensstörungen sowie bei besonderen Begabungen - Beratung von Lehrkräften Unterstützung bei psychosozialen Problemstellungen, Fortbildungen, Teilnahme an pädagogischen Konferenzen - Notfallpsychologisches Krisenmanagement - Bereitstellung der personellen Kapazitäten für das Sekretariat und der Sachausstattung
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT vom 02.05.2007, Vereinbarung mit dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld
Zielgruppen	Lern- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld, Eltern, Lehrpersonen und Schulen
Ziele	Angebot für ein Beratungsgespräch (Erstgespräch) innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräch	55 Tage	2 Monate	2 Monate	2 Monate	2 Monate	2 Monate
Maximale Wartezeit von 3 Monaten für Erstgespräch	92,7 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der Stellen für Schulpsychologinnen/ Schulpsychologen *1)	3 *2)	3	3	3	3	3
Sekretariatskraft	20 Wochen-stunden	20 Wochen-stunden	20 Wochen-stunden	20 Wochen-stunden	20 Wochen-stunden	20 Wochen-stunden
Zahl vorgestellter Schüler/innen	370	420	420	420	420	420
Zahl der Fortbildungs-veranstaltungen	31	40	40	40	40	40

Erläuterungen	*1) 2,0 Stellen Land/1,0 Stellen Kreis (ab 01.08.2008) *2) Zeitweise waren nicht alle Stellen besetzt.

Produktbeschreibung Produkt 40.03.02 Medienzentrum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung des Medienzentrums Zugehörige Leistungen: - Beratung der Schulen im Kreis Coesfeld über den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht - Bereitstellung von Unterrichtsmedien im Rahmen der elektronischen Mediendistribution (EDMOND) - Auswahl und Beschaffung der Medien - Verleih von Geräten
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT
Zielgruppen	Schulen im Kreis Coesfeld
Ziele	Intensivierung der unterrichtlichen Nutzung von EDMOND in den Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Erwerb von Medienlizenzen	49	40	40	40	40	40
Bestand erworbener Medienlizenzen	440		520	560	600	640

Produktbeschreibung Produkt 40.03.03 Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Fachbereich 2
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung des „Regionalen Bildungsbüros“ Zugehörige Leistungen: - Organisation und Nachbereitung der Sitzungen - Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen und Projekten - Unterstützung und Beratung von Schulen - Entwicklung von Konzepten, Vorlagen, etc. - Mitarbeit bei der regionalen Bildungsberichterstattung - Sicherstellung der Vernetzung - Mitarbeit bei Evaluationsarbeiten - Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Arbeiten Allgemeine Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind a) die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, b) die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und c) der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen Projekte in der Umsetzung: - Schüler-Online - Berufswahlorientierungsprojekt
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT vom 24.02.2010, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW über die „Errichtung/ Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Coesfeld“ vom 13.04.2010
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulträger sowie Bildungsakteure und Bildungspartner
Ziele	Je nach der Festlegung der schwerpunktmäßigen Handlungsfelder variieren die als Ziele bestimmten Projekte und Maßnahmen. Vollständige Durchführung der für das aktuelle Haushaltsjahr bestimmten Projekte und Maßnahmen.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Sitzungen			20	20	20	20
Berufswahlorientierungs-projekt (BN):						
Zahl der teilnehmenden Schulen	27	30	30	30	30	30
Zahl der Teilnehmer/innen	1.981	2.300	2.200	2.100	2.000	1.900

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der Stellen *)		2	2	2	2	2

Erläuterungen	*) Laut Vertrag ist das Bildungsbüro mit einer Kreis- und einer Landesstelle zu besetzen. Die Bestzung erfolgt im Rahmen von anteiliger Beschäftigung / Aufgabenzuordnung durch jeweils zwei Kreis- und Landesbedienstete (ab 01.08.2010).

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.697	12.508	12.562	12.562	12.562	12.562
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	174	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**12.871**	**12.508**	**12.562**	**12.562**	**12.562**	**12.562**
11	Personalaufwendungen	-241.763	-244.159	-254.494	-257.039	-259.609	-262.205
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.638	-1.243	-1.192	-1.184	-1.184	-1.184
15	Transferaufwendungen	-1.108	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.784	-9.038	-8.552	-8.552	-8.552	-8.552
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-252.292**	**-255.940**	**-265.738**	**-268.275**	**-270.845**	**-273.441**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-239.422**	**-243.432**	**-253.177**	**-255.713**	**-258.284**	**-260.880**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-239.422**	**-243.432**	**-253.177**	**-255.713**	**-258.284**	**-260.880**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-239.422**	**-243.432**	**-253.177**	**-255.713**	**-258.284**	**-260.880**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-239.422**	**-243.432**	**-253.177**	**-255.713**	**-258.284**	**-260.880**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 40.04

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für das Schulamt für den Kreis Coesfeld erfasst.

Zu Zeile 02:
Für den Verwaltungsaufwand bei der Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens erhält der Kreis eine Ausgleichszahlung des Landes in Höhe von 12.500 €.

Zu Zeile 14:
Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:
Der Kreis Coesfeld übernimmt die Fahrkosten für das Landessportfest in der Wettkampfklasse IV (9-11 Jährige), um auch den jüngeren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an den Wettkämpfen zu ermöglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.660	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	497	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**13.157**	**12.500**	**12.500**	**12.500**	**12.500**	**12.500**
10	Personalauszahlungen	-254.511	-244.159	-254.494	-257.039	-259.609	-262.205
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-254	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.108	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15	Sonstige Auszahlungen	-7.946	-9.038	-8.552	-8.552	-8.552	-8.552
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-263.819**	**-254.697**	**-264.546**	**-267.091**	**-269.661**	**-272.257**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-250.662**	**-242.197**	**-252.046**	**-254.591**	**-257.161**	**-259.757**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-250.662**	**-242.197**	**-252.046**	**-254.591**	**-257.161**	**-259.757**

Produktbeschreibung Produkt 40.04.01 Verwaltungsfachlicher Dienst im „Schulamt für den Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Coesfeld Zugehörige Leistungen: - Erledigung personalrechtlicher Angelegenheiten der beamteten und beschäftigten Lehrkräfte an Grundschulen - Erledigung schulrechtlicher Angelegenheiten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Coesfeld - Sicherstellung der Unterrichtsversorgung an Grundschulen - Beratung in schulischen Angelegenheiten - Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens - Durchführung der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF)
Auftragsgrundlage	§§ 88 und 91 SchulG
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte, Schulträger
Ziele	Bearbeitung von Reisekostenanträgen der Lehrkräfte innerhalb eines Monats

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Prozentualer Anteil der innerhalb eines Monats bearbeiteten Anträge	96 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Reisekostenanträge	259	320	260	260	260	260
Zahl der Sprachstands-feststellungsverfahren	2.089	2.023	2.001	1.829	1.792	1.771
Zahl der AO-SF-Verfahren	525	450	446	*)	*)	*)
Zahl der Stellen	5,50	5,48	5,48	5,48	5,48	5,00

Erläuterungen

*) Die Bildung von Grundzahlen wird zurückgestellt, bis die Rahmenbedingungen konktretisiert sind.

Produktbeschreibung Produkt 40.04.02 Geschäftsführung für den „Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld Zugehörige Leistungen: - Ausschreibung, Organisation und Durchführung von Schulsportwettkämpfen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen - Mitwirkung beim Antragsverfahren für Schülersportgemeinschaften
Auftragsgrundlage	Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
Zielgruppen	Schulen im Kreis Coesfeld
Ziele	Sicherstellung einer möglichst hohen Beteiligung am Landessportfest der Schulen auf Kreisebene

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der teilnehmenden Mannschaften	130	140	130	130	130	130
Zahl der beteiligten Schulen	20	18	20	20	20	20
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zahl der angebotenen Sportarten	13	13	13	13	13	13

Teilergebnisplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.915	79.790	82.384	82.384	82.384	82.384
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.160	115.500	130.500	130.500	130.500	130.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.075	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.316	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**544.466**	**217.690**	**235.284**	**235.284**	**235.284**	**235.284**
11	Personalaufwendungen	-454.972	-408.528	-393.148	-397.080	-401.050	-405.061
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-129.204	-141.450	-147.450	-147.450	-147.450	-147.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-146.646	-107.586	-105.823	-97.783	-97.783	-94.592
15	Transferaufwendungen	-69.357	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.833	-79.389	-80.818	-80.818	-80.818	-80.818
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-904.011**	**-771.952**	**-762.239**	**-758.131**	**-762.102**	**-762.920**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**

Teilfinanzplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.689	37.500	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.250	115.500	130.500	130.500	130.500	130.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.075	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	31.805	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**334.819**	**175.400**	**192.900**	**192.900**	**192.900**	**192.900**
10	Personalauszahlungen	-460.777	-408.528	-393.148	-397.080	-401.050	-405.061
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.655	-141.450	-147.450	-147.450	-147.450	-147.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-76.068	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	Sonstige Auszahlungen	-120.195	-79.389	-80.818	-80.818	-80.818	-80.818
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-793.695**	**-664.367**	**-656.416**	**-660.348**	**-664.318**	**-668.329**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-458.875**	**-488.967**	**-463.516**	**-467.448**	**-471.418**	**-475.429**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.111	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-460.986**	**-488.967**	**-463.516**	**-467.448**	**-471.418**	**-475.429**

Teilergebnisplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.915	79.790	82.384	82.384	82.384	82.384
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.160	115.500	130.500	130.500	130.500	130.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.075	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.316	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**544.466**	**217.690**	**235.284**	**235.284**	**235.284**	**235.284**
11	Personalaufwendungen	-454.972	-408.528	-393.148	-397.080	-401.050	-405.061
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-129.204	-141.450	-147.450	-147.450	-147.450	-147.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-146.646	-107.586	-105.823	-97.783	-97.783	-94.592
15	Transferaufwendungen	-69.357	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.833	-79.389	-80.818	-80.818	-80.818	-80.818
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-904.011**	**-771.952**	**-762.239**	**-758.131**	**-762.102**	**-762.920**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-526.955**	**-522.847**	**-526.818**	**-527.637**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 41.01

In der Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit, werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen mit Beteiligung des Kreises Coesfeld sowie der beiden Kulturzentren Kolvenburg und Burg Vischering nachgewiesen.

Zu Zeile 16:
Abgebildet werden Aufwendungen für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen.

- Für die Durchführung der Reihe "Trompetenbaum und Geigenfeige" (Federführung Kreis Borken, gefördert durch die Regionale Kulturpolitik) beträgt der Anteil des Kreises Coesfeld 2.000 €.
- Beteiligung der vier Münsterlandkreise und der Stadt Münster am Holzbläserfestival "Summerwinds", das von der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. (GWK) ab 2010 als Biennale durchgeführt werden wird. Gefördert wird das Festival u.a. aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik. Der Anteil des Kreises Coesfeld beläuft sich im Jahr 2012 auf 10.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.689	37.500	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.250	115.500	130.500	130.500	130.500	130.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.075	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	31.805	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**334.819**	**175.400**	**192.900**	**192.900**	**192.900**	**192.900**
10	Personalauszahlungen	-460.777	-408.528	-393.148	-397.080	-401.050	-405.061
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.655	-141.450	-147.450	-147.450	-147.450	-147.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-76.068	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	Sonstige Auszahlungen	-120.195	-79.389	-80.818	-80.818	-80.818	-80.818
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-793.695**	**-664.367**	**-656.416**	**-660.348**	**-664.318**	**-668.329**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-458.875**	**-488.967**	**-463.516**	**-467.448**	**-471.418**	**-475.429**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.111	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-460.986**	**-488.967**	**-463.516**	**-467.448**	**-471.418**	**-475.429**

Investitionen Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
410309KOLV Schaukasten Kolvenburg	-1.946	0	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.946	0	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-165	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-165	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung des Münsterlandmuseums Burg Vischering Zugehörige Leistungen: - Erarbeitung (inkl. wissenschaftliche Forschung), Pflege und museumspädagogische Betreuung der Dauerausstellungen einschließlich Aufbau - Wissenschaftliche Erarbeitung und Realisierung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte - Museumspädagogische Begleitung von Dauer- und Sonderausstellungen - Organisation eines Kunstmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung zeitgenössischen Kunstschaffens - Durchführung eines Burgfestes/Bürgerfestes und weiterer kultureller Veranstaltungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional
Ziele	Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Besucherzahlen gesamt	36.211	35.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Anzahl Museumstage	308	312	312	312	312	312
Konzerte	8	8	8	8	8	8
Museumsfest	1	1	1	1	1	1
Ausstellungen	4	3	4	4	4	4
Historische Vorträge	6	5	5	5	5	5

Produktbeschreibung Produkt 41.01.02 Kulturzentrum Kolvenburg

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kolvenburg Zugehörige Leistungen: - Wissenschaftliche Erarbeitung, Realisierung und museumspädagogische Betreuung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte - Organisation eines Adventsmarktes und Frühlingsmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung von Laienkunst und -kunsthandwerk in der Region - Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional
Ziele	Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Besucherzahlen gesamt	16.193	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Anzahl Museumstage	214	205	205	205	205	205
Konzerte	9	8	8	8	8	8
Ausstellungen	4	4	4	4	4	4
Begleitveranstaltungen	2	4	4	4	4	4
Frühlingsmarkt	1	1	1	1	1	1
Adventsmarkt	1	1	1	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 41.01.03 Allgemeine kulturelle Dienstleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Allgemeine Förderung der Kulturarbeit
Zugehörige Leistungen:
- Koordinierung und impulsgebende Aufgaben sowie Entwicklung und Erprobung neuer Ideen und Aktivitäten auf kulturellem Sektor
- Zusammenarbeit mit Körperschaften und Organisationen, insbesondere Erarbeitung von gemeinsamen Projekten im Kreis und auf regionaler Ebene
- Durchführung der Musikfreizeit auf Schloss Nordkirchen mit ca. 80 Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren
- Federführung und Mitwirkung bei der Konzertreihe auf Schloss Nordkirchen
- Förderung von Einrichtungen, die Aufgaben der überörtlichen Kulturarbeit wahrnehmen, durch Kreiszuschüsse
- Konzeptentwicklung im Bereich Kultur-Tourismus
- Regionale und überregionale Kulturarbeit, Projektmanagement bei Kultur-Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional, kulturelle Vereine, Kommunen

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen von überörtlichem Interesse

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Kostendeckungsgrad Musikfreizeit	60,02 %	65 %	65 %	70 %	70 %	75 %
Kostendeckungsgrad Schlosskonzerte NK	84,4 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Schlosskonzerte Nordkirchen	7	7	7	7	7	7
Musikfreizeit Schloss NK	1	1	1	1	1	1
Anzahl Teilnehmer Musikfreizeit	82	82	82	82	82	82
Überregionale Projekte *)	2	2	2	2	2	2

Erläuterungen

*) Mitwirkung bei dem Festival „summerwinds münsterland“ und „Trompetenbaum und Geigenfeige“; Münsterlandfestival Durchführung 2011

Teilergebnisplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.632.738	1.683.600	1.194.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.160	49.652	19.277	15.866	13.012	1.592
03	Sonstige Transfererträge	2.500.177	2.350.600	4.437.193	6.625.250	8.742.250	8.952.250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.358	25.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.838.289	48.752.021	45.237.532	46.041.212	46.009.059	46.449.559
07	Sonstige ordentliche Erträge	60.517	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**58.133.239**	**52.863.873**	**50.910.038**	**53.898.364**	**55.980.357**	**56.619.437**
11	Personalaufwendungen	-2.155.298	-2.271.804	-2.356.602	-2.380.168	-2.403.970	-2.428.009
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-318.130	-3.610.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-44.013	-21.271	-21.888	-21.666	-21.666	-10.441
15	Transferaufwendungen	-76.670.942	-76.849.659	-74.409.629	-76.018.317	-76.674.552	-77.981.942
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.391.903	-226.565	-235.641	-235.641	-235.641	-235.641
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-87.580.286**	**-82.979.299**	**-80.878.761**	**-82.510.793**	**-83.190.829**	**-84.511.034**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**

Teilfinanzplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.632.738	1.683.600	1.194.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	2.376.809	2.350.600	4.437.193	6.625.250	8.742.250	8.952.250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.908	25.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.885.947	48.752.021	45.237.532	46.041.212	46.009.059	46.449.559
07	Sonstige Einzahlungen	5.275	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**54.926.678**	**52.814.221**	**50.890.761**	**53.882.498**	**55.967.345**	**56.617.845**
10	Personalauszahlungen	-2.230.624	-2.271.804	-2.356.602	-2.380.168	-2.403.970	-2.428.009
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-316.102	-3.610.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-76.154.508	-76.805.750	-74.400.090	-76.013.520	-76.674.342	-77.981.942
15	Sonstige Auszahlungen	-4.193.770	-226.565	-235.641	-235.641	-235.641	-235.641
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-82.895.004**	**-82.914.119**	**-80.847.333**	**-82.484.329**	**-83.168.953**	**-84.500.592**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-27.968.326**	**-30.099.898**	**-29.956.572**	**-28.601.831**	**-27.201.608**	**-27.882.747**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-27.968.326**	**-30.099.898**	**-29.956.722**	**-28.601.831**	**-27.201.608**	**-27.882.747**

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.565	37.337	6.562	3.151	297	87
03	Sonstige Transfererträge	1.643.693	1.675.500	3.687.093	5.870.150	7.977.150	8.182.150
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.270	25.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	16.698	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.743.226**	**1.740.837**	**3.715.655**	**5.895.301**	**7.999.447**	**8.204.237**
11	Personalaufwendungen	-372.432	-398.816	-354.309	-357.852	-361.431	-365.045
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-899	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.239	-1.802	-1.676	-1.665	-1.665	-1.665
15	Transferaufwendungen	-8.556.624	-8.805.309	-9.693.189	-9.769.197	-9.993.610	-10.237.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.091	-24.401	-25.768	-25.768	-25.768	-25.768
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-8.960.284**	**-9.230.328**	**-10.074.943**	**-10.154.482**	**-10.382.474**	**-10.629.978**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-7.217.058**	**-7.489.491**	**-6.359.288**	**-4.259.181**	**-2.383.027**	**-2.425.741**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-7.217.058**	**-7.489.491**	**-6.359.288**	**-4.259.181**	**-2.383.027**	**-2.425.741**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-7.217.058**	**-7.489.491**	**-6.359.288**	**-4.259.181**	**-2.383.027**	**-2.425.741**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-7.217.058**	**-7.489.491**	**-6.359.288**	**-4.259.181**	**-2.383.027**	**-2.425.741**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 50.01

Zu Zeile 03:
Enthalten ist unter anderem die Landeserstattung im Rahmen der Verteilung des Festbetrages des Bundes an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Höhe von 2.813.943 €. Im Zuge des Vermittlungsverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII wurde zwischen Bund und Ländern verabredet, dass der Bund die Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

übernehmen wird. Hierzu liegt zwischenzeitlich ein Gesetzesentwurf vor, wonach vorgesehen ist, dass der Bund im Jahr 2012 45 % der Nettoausgaben (lt. amtlicher Statistik) des Vorvorjahres übernehmen wird. Für 2013 sollen 75 % der Nettoausgaben des Vorvorjahres erstattet werden und ab 2014 erstattet der Bund die Nettoausgaben vollständig. Die Auszahlung der Beträge soll in gleichen Teilbeträgen jeweils zum 15. der Monate März, Juni, September und Dezember eines Jahres erfolgen. Im Jahre 2012 werden somit 45 % der Nettoausgaben des Jahres 2010 (6.253.207 €) erwartet.

Zu Zeile 15:

Enthalten sind unter anderem

- der Aufwand für die laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit rd. 1.490.000 €. Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2011 wird für 2012 mit 230 Bedarfsgemeinschaften (2011: 210) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 540,52 € (2011: 563,12 €) kalkuliert.
- der Aufwand für den Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. E. in Höhe von insgesamt 6.660.000 €. Die Ansätze betragen hier 2.680.000 € (über 65-jährige) bzw. 3.980.000 € (Erwerbsminderung). Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2011 wird beim Personenkreis der "über 65-jährigen" für 2012 mit 570 Bedarfsgemeinschaften (2011: 538) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 392,59 € (2011: 384,59 €) kalkuliert. Beim Personenkreis der "Erwerbsgeminderten" wird für 2012 mit 680 Bedarfsgemeinschaften (2011: 620) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 487,49 € (2011: 481,41 €) kalkuliert.
- der Aufwand der Krankenhilfe a. E. mit geschätzten 850.000 €.
  Aufgrund der Hochrechnung der Aufwendungen des Jahres 2011 (Stand: 20.11.2011) ist von erheblich höheren Aufwendungen auszugehen, als kalkuliert. Davon ausgehend wird für 2012 mit einem entsprechend höherem Ansatz als für 2011 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich im Voraus kaum verlässlich zu ermitteln ist.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.606.873	1.675.500	3.687.093	5.870.150	7.977.150	8.182.150
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.820	25.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	4.568	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.631.261**	**1.703.500**	**3.709.093**	**5.892.150**	**7.999.150**	**8.204.150**
10	Personalauszahlungen	-391.917	-398.816	-354.309	-357.852	-361.431	-365.045
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-861	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.509.069	-8.761.400	-9.683.650	-9.764.400	-9.993.400	-10.237.500
15	Sonstige Auszahlungen	-24.949	-24.401	-25.768	-25.768	-25.768	-25.768
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.926.796**	**-9.184.617**	**-10.063.727**	**-10.148.020**	**-10.380.599**	**-10.628.313**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-7.295.535**	**-7.481.117**	**-6.354.634**	**-4.255.870**	**-2.381.449**	**-2.424.163**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-7.295.535**	**-7.481.117**	**-6.354.634**	**-4.255.870**	**-2.381.449**	**-2.424.163**

Produktbeschreibung Produkt 50.01.01 Hilfe z. Lebensunterh. u. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsmind. nach dem SGB XII

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen zur Deckung des notwendigen Lebensunterhaltes - Zahlbarmachung der laufenden Leistungen (Lebensunterhalt/Grundsicherung) - Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen - Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Sozialhilfeaufgaben im Kreisgebiet - Abrechnungen im Rahmen der Krankenhilfe mit verschiedenen Krankenkassen und Sozialleistungsträgern - Herstellung des Nachrangs der Sozialhilfe durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Hilfeempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung) - Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Sozialämter
Auftragsgrundlage	SGB XII, SGG (VwGO), BGB, ZPO, RVG, SGB I, SGB V und SGB X
Zielgruppen	- Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt/ Grundsicherungsbedarf aus eigenen Mitteln sicherzustellen und die nicht zu dem Personenkreis des SGB II gehören - Bürgermeister - Sozialämter; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte - Kranke, die nicht pflichtversichert sind; Schwangere und Wöchnerinnen; alte Menschen - Unterhaltspflichtige von Hilfeempfängern und deren Bevollmächtigte
Ziele	- Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens unter Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips - Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB XII bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare. - Erhöhung der Einnahmen aus Unterhalt um ca. 40.000 € gegenüber dem Vorjahr unter Beachtung der aktuellen Fallzahl- und Einnahmeentwicklung

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
durchschnittliche Fallzahlen Sozialhilfe	207	210	230	230	230	230
durchschnittliche Fallzahlen Grundsicherung	1.134	1.158	1.250	1.250	1.250	1.250
Einnahmen aus Unterhalt	365.774 €	360.000 €	400.000 €	410.000 €	420.000 €	430.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.01.02 Leistungen für Auszubildende und Schüler

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen nach dem BAföG an Auszubildende, die nach Maßgabe des BAföG Anspruch auf individuelle Ausbildungsförderung für eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung haben, wenn dem Auszubildenden die für seinen Lebensunterhalt und seine Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen
Auftragsgrundlage	BAföG, SGB I, SGB X, EStG
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10, die eine förderungsfähige Ausbildung im Sinne des BAföG betreiben
Ziele	- Förderung einer der Neigung, Eignung und Leistung der Auszubildenden entsprechenden schulischen Ausbildung - Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhalt und des Ausbildungsbedarfs für Auszubildende, die ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. Einkommen der Eltern und/oder des Ehegatten decken können - Langfristige, stetige Reduzierung der Fälle mit offenen Rückforderungen aus überzahlten Leistungen zum Ende des Jahres

Kennzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
durchschnittliche Antragszahlen (nur Erst- und Wiederholungsanträge im weiteren Sinne)			780 *	785	790	795
durchschnittliche laufende monatliche Leistung an Auszubildende			300 € *	310 €	310 €	320 €
Anzahl der Fälle mit Rückforderungsresten im Dezember			35 *	30	25	25

Erläuterungen * Die Kennzahlen wurden erstmals für das Haushaltsjahr 2012 gebildet.

Produktbeschreibung Produkt 50.01.03 Aufgaben nach dem WTG und PfG NRW sowie sonstige Förderleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	- Heimaufsicht (Pflichtaufgabe) - Fachplanungen (freiwillige Aufgabe) - Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem PfG NRW (Pflichtaufgabe) - Finanzielle Förderung von Wohlfahrtsverbänden und anderen Verbänden und Vereinen im sozialen Bereich sowie deren Einrichtungen (freiwillige Aufgabe)
Auftragsgrundlage	WTG und PfG NRW sowie dazu jeweils erlassene Rechtsverordnungen, SGB XI einschließlich Rahmenvereinbarungen, §§ 5, 75 SGB XII sowie Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	- Betreiber von Alten-, Pflege und Behinderteneinrichtungen, Hospizen, ambulanten Wohngemeinschaften sowie sonstigen Wohnangeboten des WTG, - Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen, Angehörige und gesetzliche Betreuer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger - Beschäftigte in Einrichtungen - Politik, Verbände, Institutionen - Wohlfahrtsverbände und andere Vereine und Verbände
Ziele	- Durchführung der jährlich wiederkehrenden Prüfung in allen Einrichtungen und den nachgelagerten Wohnangeboten (Außenwohngruppen, Betreutes Wohnen etc.) nach dem WTG im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Durchführung aller notwendigen anlassbezogenen Prüfungen (Beschwerden, Bauabnahmen, Abnahmen nach konzeptionellen Änderungen etc.) - Vorhalten eines umfassenden Beratungsangebotes für Investoren, Betreiber, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, gesetzliche Betreuer, Beschäftigten in Einrichtungen zu den verschiedenen Themenkomplexen (z.B. Wohnqualität, Pflege und Betreuung, Mitwirkung und Mitbestimmung von Bewohnerinnen und Bewohnern, Ernährung, Freizeitgestaltung, Rechte und Pflichten etc.) des WTG und der WTG-DVO (keine allgemeinen Anfragen ohne Beratungscharakter)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Wiederkehrende Prüfungen in Stammeinrichtungen (Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen)		48	53	53	53	53
Wiederkehrende Prüfungen in nachgelagerten Wohnangeboten (Außenwohngruppen, stationäres Paar- und Einzelwohnen, Betreutes Wohnen etc.)		63	67	67	67	67
Anlassbezogene Prüfungen		10	10	10	10	10
Beratungen		100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172	17	150	150	150	150
03	Sonstige Transfererträge	856.484	675.100	750.100	755.100	765.100	770.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.395	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.623	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**901.675**	**675.117**	**750.250**	**755.250**	**765.250**	**770.250**
11	Personalaufwendungen	-649.320	-646.337	-670.906	-677.615	-684.391	-691.235
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.379	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.606	-2.725	-3.054	-2.884	-2.884	-2.884
15	Transferaufwendungen	-16.407.926	-16.544.700	-17.708.200	-18.165.200	-18.539.200	-19.070.200
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.440	-32.465	-36.932	-36.932	-36.932	-36.932
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-17.127.671**	**-17.241.227**	**-18.429.092**	**-18.892.631**	**-19.273.407**	**-19.811.251**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-16.225.996**	**-16.566.110**	**-17.678.842**	**-18.137.381**	**-18.508.157**	**-19.041.001**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-16.225.996**	**-16.566.110**	**-17.678.842**	**-18.137.381**	**-18.508.157**	**-19.041.001**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-16.225.996**	**-16.566.110**	**-17.678.842**	**-18.137.381**	**-18.508.157**	**-19.041.001**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-16.225.996**	**-16.566.110**	**-17.678.842**	**-18.137.381**	**-18.508.157**	**-19.041.001**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 50.02

Die Produktgruppe "Hilfe in besonderen Lebenslagen" weist die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit sozialen Leistungen an Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie Leistungen an behinderte Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Aufwendungen, denen ein gesetzlicher Anspruch zugrunde liegt. Freiwillige Leistungen sind entsprechend dem Vorjahr im Ergebnisplan der Produktgruppe nur in einem Umfang von etwa 0,5 % des Gesamtzuschussbedarfs enthalten.

Zu Zeile 03:
Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen (Hilfe zur Pflege, Pflegewohngeld, Grundsicherung i.E.), aber auch um Erträge aus übergeleiteten Ansprüchen sowie aus Zuweisungen des Integrationsamtes im Rahmen der Eingliederungshilfe.

Zu Zeile 15:
Im Wesentlichen werden Aufwendungen für Sozialhilfeleistungen (SGB XII) sowie für Leistungen nach dem Landespflegegesetz NRW (PfG NW) an pflegebedürftige Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen ausgewiesen. Daneben handelt es sich um Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen einschließlich entsprechender Kreiszuschüsse.

Erläuterungen zu den freiwilligen Leistungen:
Die freiwilligen Leistungen entsprechen denen der Vorjahre. Neue freiwillige Leistungen sind im Ansatz 2012 nicht enthalten. Es handelt sich hierbei um Leistungen der Altenhilfe sowie Kreiszuschüsse an das DRK und die FuD´s, die auf der Grundlage von Kreistagsbeschlüssen geleistet werden.
Leistungen aus dem Fördertopf "ambulant vor stationär" werden jeweils im Einzelfall durch einen Beschluss des AASSG bewilligt.

Erläuterungen zum Produkt 50.02.01 (Leistungen für Pflegebedürftige)

Allgemein
Beim Produkt 50.02.01 - Leistungen für Pflegebedürftige - ist mit weiter steigenden Kosten zu rechnen. Insbesondere in den Bereichen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen sowie beim bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss liegen die Aufwendungen im Jahr 2011 deutlich über den geplanten Ansätzen. Eine derartige Kostenentwicklung war im Zeitpunkt der Ansatzplanung nicht vorhersehbar. Ohne Personal- und Sachausgaben wird im Ansatz 2012 gegenüber dem Ansatz 2011 mit einem um ca. 1,15 Mio. € erhöhten Zuschussbedarf gerechnet, das entspricht einer Kostensteigerung von etwa 8,5 %. Gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2011 beträgt die Kostensteigerung ca. 6 % und liegt damit etwa beim Durchschnitt der Kostensteigerungen der Rechnungsergebnisse in den vergangenen Jahren.

Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss
Wie in den Vorjahren ist auch in 2011 erneut davon auszugehen, dass die tatsächlichen Aufwendungen erheblich über dem Ansatz liegen werden. Auf das Risiko der eng kalkulierten Planung war seinerzeit hingewiesen worden. Auch künftig wird mit steigenden Fallzahlen sowie erhöhten Investitionskostensätzen gerechnet. Die Kostensteigerung lag in den vergangenen Jahren zwischen 6 und 10 Prozent jährlich. Gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis 2011 wird der Ansatz 2012 um ca. 7,4 % erhöht.

Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen
Im Bereich der häuslichen Pflege wird deutlich, dass sich die Reform der Pflegeversicherung insgesamt positiv auf die Aufwendungen des Kreises ausgewirkt hat. Die Aufwendungen der häuslichen Pflege sind in den vergangenen Jahren insgesamt verhältnismäßig konstant, was trotz leicht gestiegener Fallzahlen auf erhöhte Pflegekassenleistungen zurückgeführt wird.

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen - einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt
Bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen sind in 2011 die Fallzahlen mehr als erwartet gestiegen. Auch die Kosten je Fall lagen über der Planung. Insgesamt wird im Ergebnis des Jahres 2011 mit einer Kostensteigerung von ca. 6,4 % gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Die geplanten Ansätze für 2011 werden voraussichtlich um etwa 6 % überschritten.
Der Trend steigender Fallzahlen ist auch für das Jahr 2012 zu erwarten. Dementsprechend wurden die Ansätze gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2011 erhöht.
Es ist anzumerken, dass sich die Fallzahlen ausschließlich bei den Pflegestufen 1 bis 3 erhöht haben. Die kostenintensiven Fälle der Pflegestufe 0 sind konstant, bzw. sogar leicht rückläufig. Da weiterhin entsprechend gesteuert wird, ist dieser Trend auch in der Planung 2012 entsprechend berücksichtigt worden.

Pflegewohngeld
Die Aufwendungen im Bereich des Pflegewohngeldes sind seit dem Jahr 2008 erheblich angestiegen. Grund für den deutlichen Anstieg ist neben erhöhten Investitionskostensätzen die derzeitige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, wonach vorhandene Vermögenswerte in vielen Fällen nicht

als verwertbar eingestuft werden und somit einer Bewilligung nicht entgegenstehen. Das Landespflegegesetz sieht in solchen Fällen - anders als das SGB XII - auch keine Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialhilfeträger vor. In der Folge ist auch weiterhin mit stark ansteigenden Fallzahlen zu rechnen.
Im Ergebnis des Jahres 2011 wird entsprechend der Planung gegenüber dem Vorjahr mit einem Kostenanstieg von etwa 4 % gerechnet. Da sich der Trend steigender Fallzahlen sowie erhöhter Investitionskostensätze fortsetzen wird, ist auch für das Jahr 2012 eine deutliche Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahresansatz geplant. Da ein Rechtsanspruch auf die Leistung besteht, bestehen auf Kreisebene keine Steuerungsmöglichkeiten. Das landesweit bestehende Problem dramatisch steigender Aufwendungen beim Pflegewohngeld wird bereits vom LKT thematisiert. Die Ergebnisse der laufenden Beratungen zur Novellierung des Landespflegegesetzes bleiben abzuwarten und stellen hinsichtlich der Planung ein Risiko dar.

Grundsicherung
Die Aufwendungen der Grundsicherung in Einrichtungen sind seit einigen Jahren annähernd konstant. Im Jahr 2011 bleiben Fallzahlsteigerungen insgesamt noch hinter den Erwartungen zurück, so dass der Ansatz hier voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden muss. Vor diesem Hintergrund wird der Ansatz für 2012 gegenüber dem Vorjahresansatz leicht reduziert. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist jedoch gegenüber dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2011 in der Planung eine Kostensteigerung vorgesehen.

Erläuterungen zum Produkt 50.02.02 (Leistungen für ältere und behinderte Menschen)

Allgemein
Beim Produkt 50.02.02 - Leistungen für ältere und behinderte Menschen - wird insgesamt (ohne Personal- und Sachkosten) der Ansatz für das Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahresansatz um knapp 3 % gesenkt. Die Reduzierung des Ansatzes im Bereich der Eingliederungshilfe widerspricht zwar dem allgemeinen Trend, kann aber voraussichtlich lokal durch die umfassenden Steuerungsmaßnahmen im Bereich der Frühförderung für wesentlich behinderte und von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder erreicht werden.

Frühförderung (FF) / Interdisziplinäre Frühförderung (IFF)
Vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklung der Fallzahlen und Kosten im Bereich der Frühförderung für wesentlich behinderte und von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter war eine Steuerung der Leistung notwendig geworden. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen zur Fortführung der FF und IFF ist es neben den gesenkten Kosten für die IFF-Leistungen gelungen, gemeinsam mit den Anbietern geeignete Steuerungsmaßnahmen zu erarbeiten, die bereits im ersten Halbjahr 2011 ihre Wirkung zeigen.
Es wird im Ergebnis des Jahres 2011 bereits mit einem Kostenrückgang von ca. 200.000,00 € gegenüber dem Vorjahresergebnis gerechnet. Auch für 2012 wird ein weiterer Rückgang der Aufwendungen erwartet, der durch entsprechende Budgetvereinbarungen mit den Leistungsanbietern erreicht werden kann. Anzumerken ist, das im Rahmen der vereinbarten Budgets die Leistungen selbstverständlich bedarfsgerecht und entsprechend den gesetzlichen Ansprüchen erbracht werden.

Hilfen zur angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)
Als Auswirkung der UN-Konventionen (Stichwort "Inklusion") nimmt die Zahl behinderter Kinder im gemeinsamen Unterricht zu. Damit steigt auch der Bedarf an Leistungen für Integrationshelfer. Steuerungsmaßnahmen, z.B. in Form von Pool-Bildungen, sind hier bereits eingeleitet worden. Aufgrund steigender Fallzahlen ist der Ansatz 2012 gegenüber dem Vorjahresansatz erhöht worden. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass aufgrund von Tariferhöhungen sowie dem Wegfall des Zivildienstes häufig erhöhte Kosten für Integrationshelfer zu zahlen sind. Die weitere Entwicklung bleibt auch vor dem Hintergrund der freiwilligen Sozialdienste (FSJ, BFD) abzuwarten und birgt insoweit ein Risiko.

Leistungen für behinderte Pflegekinder
Aufgrund einer Gesetzesänderung in § 54 Abs. 3 SGB XII sind Leistungen für behinderte Pflegekinder unter bestimmten Voraussetzungen der Eingliederungshilfe zuzuordnen. Bisher waren diese Fälle der Jugendhilfe zugeordnet. Die Neuregelung ist befristet bis zum 31.12.2013. Ein Ansatz für diese neue Leistung wurde erstmalig für das Jahr 2011 in Höhe von 100.000,00 € gebildet. Voraussichtlich wird der Ansatz jedoch nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Vor dem Hintergrund fehlender Erfahrungswerte bleibt der Ansatz in 2012 zunächst gegenüber dem Vorjahresansatz unverändert.

Zu Zeile 16:
Im Wesentlichen werden veranschlagt Sachaufwendungen sowie Aufwendungen für die Fortbildung und Reisekosten. Es wird darauf hingewiesen, dass nunmehr in diesen Ansätzen auch die Aufwendungen der Pflegeberatung (ohne Personalkosten) enthalten sind. Das bisherige Budget der Pflegeberatung in Höhe von jährlich 5.000,00 € wird nicht mehr gesondert veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	769.936	675.100	750.100	755.100	765.100	770.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.395	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	707	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**773.038**	**675.100**	**750.100**	**755.100**	**765.100**	**770.100**
10	Personalauszahlungen	-677.213	-646.337	-670.906	-677.615	-684.391	-691.235
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.388	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-16.316.805	-16.544.700	-17.708.200	-18.165.200	-18.539.200	-19.070.200
15	Sonstige Auszahlungen	-33.990	-32.465	-36.932	-36.932	-36.932	-36.932
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-17.043.395**	**-17.238.502**	**-18.426.038**	**-18.889.747**	**-19.270.523**	**-19.808.367**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-16.270.357**	**-16.563.402**	**-17.675.938**	**-18.134.647**	**-18.505.423**	**-19.038.267**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-16.270.357**	**-16.563.402**	**-17.676.088**	**-18.134.647**	**-18.505.423**	**-19.038.267**

Investitionen Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG500201 GWG für 50.02.01	0	0	-150	0	0	0	0	0	-150
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	0	0	0	0	0	-150

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der häuslichen, vollstationären und teilstationären Pflege, soweit der Bedarf nicht durch eigene Mittel gedeckt werden kann. Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. Zugehörige Leistungen: - Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Grundsicherung in Einrichtungen - Fachplanungen - Pflegewohngeld - Investitionskostenförderung in Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen - Sonstige Hilfen in Pflegeeinrichtungen (z. B. Blindenhilfe, Krankenhilfe) - Projekt „ambulant vor stationär“ - Zuschüsse und Beratung im Rahmen des Projekts „ambulant vor stationär“ (freiwillige Leistung)
Auftragsgrundlage	SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PfG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW
Zielgruppen	Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Heimträger, Träger ambulanter Pflegedienste, Angehörige von Pflegebedürftigen, Verbände und Institutionen
Ziele	1) Steigerung des Anteils der Leistungsbezieher der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern der Hilfe zur Pflege insgesamt auf etwa 24 % 2) Reduzierung, bzw. Sicherung der Anzahl kostenintensiver Leistungsbezieher von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit Pflegestufe 0 im Jahresdurchschnitt auf 36 Fälle

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt in Prozent	25,50	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Fallzahlen Leistungsbezieher Hilfe zur Pflege in Einrichtungen im Jahresdurchschnitt (Pflegestufe 0) - neu ab 2011		36	36	36	36	36
Zuschussbedarf der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher - bis 2010	7.798,66 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Leistungsbezieher der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	193	178	191	196	202	208

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Anzahl der Leistungsbezieher der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt (ohne LWL-Fälle und Bezieher von Pflegewohngeld ohne Sozialhilfe)	564	564	605	620	640	660
Anzahl der Leistungsbezieher der Hilfe zur Pflege im Jahresdurchschnitt insgesamt (ohne LWL-Fälle und Bezieher von Pflegewohngeld ohne Sozialhilfe)	757	742	796	816	842	868
Zuschussbedarf für die Hilfe zur Pflege in Euro insgesamt (ohne Pflegewohngeld, HzL und Leistungen der Grundsicherung) - bis 2010	5.763.211,40	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Erläuterungen

Zur Stärkung des Grundsatzes ambulant vor stationär soll der Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt auf einem Niveau von etwa 24 % gehalten werden.
Die Quote war in den vergangenen Jahren leicht rückgängig, was insbesondere auf erhöhte Pflegekassenleistungen zurückgeführt wird, die im Ergebnis dazu geführt haben, dass vereinzelte Fälle im Bereich ambulanter Hilfen aus dem Leistungsbezug herausgefallen sind. Obwohl aus diesem Grund eine Verbesserung der Quote in den vergangenen Jahren nicht erreicht werden konnte, ist die Entwicklung insgesamt als positiv zu bewerten.

Die darüber hinaus geplante Reduzierung, bzw. Sicherung der Anzahl von Leistungsbeziehern der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit Pflegestufe 0 auf maximal 36 Fälle im Jahres-durchschnitt führt im Ergebnis zu einer Begrenzung der Gesamtaufwendungen in der Pflege, da diese Fälle sehr kostenintensiv sind.

Produktbeschreibung Produkt 50.02.02 Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen zur Eingliederung behinderter Menschen - Durchführung von Kündigungsschutzverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen - Beratung und Information von Arbeitnehmern und Arbeitgebern - Allgemeine Beratung von behinderten Menschen Zugehörige Leistungen: - Hilfen bei der Beschaffung und Ausstattung der Wohnung - Hilfen zur angemessenen Schulbildung - Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, Fahrdienst für Behinderte, Freizeitassistenz - Leistungen zur Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (Solitär- und Komplexleistung) - Leistungen zu Erholungsmaßnahmen für alte Menschen (freiwillige Leistung) - Leistungen an behinderte Pflegekinder (neu ab 2010 - zunächst bis 2013)
Auftragsgrundlage	SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben sowie Gleichgestellte, Arbeitgeber, alte Menschen
Ziele	1) Verbesserung der Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld durch Steigerung der Fallzahlen bewilligter Hilfen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe um jährlich ca. 2 Prozent. 2) Reduzierung der Aufwendungen für Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung für wesentlich behinderte oder von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter jährlich um ca. 10 %; danach Sicherung der Aufwendungen bis zum Jahr 2013.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Aufwendungen der heilpädagogischen Frühförderung - neu ab 2011		1.550.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.450.000 €	1.500.000 €
Ausschöpfungsquote in Prozent - bis 2010	63 %	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Fallzahlen bewilligter Hilfen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - neu ab 2011		49	50	51	52	53
Zur Verfügung stehende Mittel aus der Ausgleichsabgabe - bis 2010	100.464,69 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Ausgezahlte Mittel aus der Ausgleichsabgabe - bis 2010	63.482,35 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Produktbeschreibung Produkt 50.02.02 Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Kreishaushalt

Erläuterungen	An dem Ziel, die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld zu verbessern wird weiterhin festgehalten. Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden jährlich vom LWL-Integrationsamt zur Verfügung gestellt und belasten daher nicht den Kreishaushalt. Die Aufwendungen der heilpädagogischen Frühförderung im Kreis Coesfeld sind in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen, was unter anderem auch auf die Einführung der Interdisziplinären Frühförderung im Jahr 2009 zurückzuführen ist. Zur Reduzierung der Gesamtaufwendungen in der Frühförderung sind verschiedene Steuerungsmaßnahmen bereits ergriffen worden.

Produktbeschreibung Produkt 50.02.03 Leistungen für andere Personengruppen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:		**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad:	muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen für Wehrpflichtige und deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes Zugehörige Leistungen: Gewährung von Unterhaltsleistungen aus dem Bundeshaushalt
Auftragsgrundlage	USG
Zielgruppen	Grundwehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Wehrübende und deren Angehörige
Erläuterungen	Durch den Wegfall der Wehrpflicht ist die Aufgabe größtenteils entfallen. Das Personal wurde entsprechend reduziert.

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.632.738	1.683.600	1.194.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.423	12.298	12.565	12.565	12.565	1.355
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.088	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.835.894	48.752.021	45.237.532	46.041.212	46.009.059	46.449.559
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.195	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**55.488.339**	**50.447.919**	**46.444.133**	**47.247.813**	**47.215.660**	**47.644.950**
11	Personalaufwendungen	-1.133.547	-1.226.652	-1.331.387	-1.344.701	-1.358.148	-1.371.729
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-299.852	-3.595.000	-3.845.000	-3.845.000	-3.845.000	-3.845.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-22.168	-16.744	-17.158	-17.117	-17.117	-5.892
15	Transferaufwendungen	-51.706.392	-51.499.650	-47.008.240	-48.083.920	-48.141.742	-48.674.242
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.330.372	-169.699	-172.941	-172.941	-172.941	-172.941
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-61.492.331**	**-56.507.745**	**-52.374.726**	**-53.463.679**	**-53.534.948**	**-54.069.805**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.003.992**	**-6.059.826**	**-5.930.592**	**-6.215.866**	**-6.319.288**	**-6.424.855**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-6.003.992**	**-6.059.826**	**-5.930.592**	**-6.215.866**	**-6.319.288**	**-6.424.855**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-6.003.992**	**-6.059.826**	**-5.930.592**	**-6.215.866**	**-6.319.288**	**-6.424.855**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-6.003.992**	**-6.059.826**	**-5.930.592**	**-6.215.866**	**-6.319.288**	**-6.424.855**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 50.03

Zu Zeile 01:
Enthalten ist ein Ertrag aus der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben in Höhe 1.194.036 €. Insgesamt fällt es schwer, eine verlässliche Prognose für die Einnahme des kommenden Jahres zu treffen. So reichten die im Jahre 2011 zur Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus, um den realen Mehrbelastungsausgleich der ersten Verteilungsstufe zu erreichen. In welcher Höhe für 2012 Mittel zur Verfügung stehen

werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Auch ist die Entwicklung der Belastungsdaten der übrigen Grundsicherungsträger in NRW nicht bekannt. Allgemein wird jedoch von insgesamt leicht sinkenden Aufwendungen der Leistungsträger ausgegangen.
Weiter ist zu beachten, dass bei der Berechnung der Höhe des erforderlichen Entlastungsbetrages gem. § 7 Abs.3 und 4 AG-SGB II NRW die für 2012 geltende Bundesbeteiligung an den KdU aufwandssenkend zu berücksichtigen ist (§ 46 Abs. 5 bis 10 SGB II). Diese gesetzliche Regelung stammt aus der Zeit vor Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets. Durch die Regelungen zum Bildungs- und Teilhabepaket, wurde die Bundesbeteiligung an den KdU jedoch prozentual erhöht. Da nach Sinn und Zweck der Vorschrift des § 7 Abs. 3 AG-SGB II NRW ein Abzug der Bundesbeteiligung unter Einbeziehung der Erhöhung für die Ausgaben des Bildungs- und Teilhabepaktes als nicht sachgerecht angesehen wurde, hat die Bezirksregierung Münster bei der Berechnung des Zuweisungsbetrage für 2011 als Prozentsatz für die Bundesbeteiligung an den KdU lediglich den originären Prozentsatz für die KdU (incl. Erhöhung für den Warmwasseranteil; 1,9 %) angesetzt und im Bescheid formuliert "Die insoweit erforderliche Anpassung des AG-SGB II NRW erfolgt zu gegebener Zeit". Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.
Da eine fundierte Einschätzung des für 2012 zu erwartenden Betrages grundsätzlich nicht möglich ist, wird mit einer Einnahme in Höhe des Betrages kalkuliert, der in 2011 eingegangen ist.

Zu Zeile 06:
Enthalten ist unter anderem
- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 22.419.300 € für die Regelsatzleistungen sowie eine Pauschale für Sach- und Personalkosten i.H.v. rd. 5.200.000 € (incl. 200.000 € für das Kompetenznetzwerk 50+).
- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 4.304.520 € für die dem Kreis entstehenden Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen.
- die Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Darlehen werden mit 16.305.000 € prognostiziert. Im Jahre 2012 beteiligt sich der Bund an diesen Aufwendungen mit 26,4 % (incl. 1,9 % für die Warmwasserkosten).
- ein Ertrag in Höhe von insgesamt 5.580.222 € aus den Zahlungen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Erstattung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen.
  Nach derzeitigem Stand soll durch einen mit den Städten und Gemeinden noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, dass die dem Kreis entstehenden Kosten in gleicher Weise abgerechnet werden wie in den Vorjahren. Danach tragen die Städte und Gemeinden 50% dieser Nettoaufwendungen über die Kreisumlage und die anderen 50% im Rahmen einer Spitzabrechnung. Dies mit der Besonderheit, dass ein "überzahlter" Kreisumlageanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegen gerechnet wird.
- ein Betrag des Bundes in Höhe von ca. 3.900.000 € für die berufliche Eingliederung der SGB II-Leistungsberechtigten. Zusätzlich wird erwartet, dass dem Kreis Eingliederungsmittel für das Kompetenznetzwerk 50+ in Höhe von 200.000 € zur Verfügung gestellt werden.
  Zurzeit ist die Höhe der jeweiligen Zahlungen noch nicht festgesetzt.
- die auf Grund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbeträge festgelegten Bundesbeteiligungen für die "Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe" (1,2 % des Nettoaufwands der Kosten der Unterkunft = 195.660 €), "Leistungen Bildung und Teilhabe" (5,4 % = 880.470 €) und "Hortkinder/ Schulsozialarbetier" (2,8 % = 456.540 €). Mit Ausnahme der Position "Hortkinder/Schulsozialarbeiter", bei der die Zuständigkeit für die Umsetzung beim Kreis Coesfeld liegt, werden die Aufgaben vollumfänglich durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wahrgenommen. Daher werden die Erträge für den Bereich Verwaltungskosten vollständig an die Städte und Gemeinden weitergegeben.

Zu Zeile 15:
Enthalten sind unter anderem:
- Der dem Kreis entstehende Aufwand für Regelsatzleistungen in Höhe von 23.621.800 €. Der Betrag wird zu 100 % vom Bund erstattet.
- Der dem Kreis entstehende Aufwand im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Leistungen und der gewährten Darlehen in Höhe von 17.085.000 €.

Zu Zeile 16:
Enthalten ist unter anderem der an die Städte und Gemeinden weitergeleitete Aufwand für deren Personal- und Sachkosten, einschließlich Plus Jobs, in Höhe von 3.700.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.632.738	1.683.600	1.194.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.088	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.883.552	48.752.021	45.237.532	46.041.212	46.009.059	46.449.559
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**52.522.378**	**50.435.621**	**46.431.568**	**47.235.248**	**47.203.095**	**47.643.595**
10	Personalauszahlungen	-1.161.495	-1.226.652	-1.331.387	-1.344.701	-1.358.148	-1.371.729
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-299.852	-3.595.000	-3.845.000	-3.845.000	-3.845.000	-3.845.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-51.328.634	-51.499.650	-47.008.240	-48.083.920	-48.141.742	-48.674.242
15	Sonstige Auszahlungen	-4.134.832	-169.699	-172.941	-172.941	-172.941	-172.941
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-56.924.813**	**-56.491.001**	**-52.357.568**	**-53.446.562**	**-53.517.831**	**-54.063.912**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.402.435**	**-6.055.380**	**-5.926.000**	**-6.211.314**	**-6.314.736**	**-6.420.317**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-4.402.435**	**-6.055.380**	**-5.926.000**	**-6.211.314**	**-6.314.736**	**-6.420.317**

Produktbeschreibung Produkt 50.03.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Jobcenter
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes an erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen - Zahlbarmachung der Leistungen - Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen - Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Coesfeld - Herstellung des Nachrangs der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung) - Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Jobcenter - die Aufgabe der Innenrevision ist organisatorisch bei der Abt. 14 angesiedelt
Auftragsgrundlage	SGB II, SGG, SGB I und SGB X, BGB, ZPO, RVG
Zielgruppen	- Erwerbsfähige Hilfebedürftige und ihre in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen - Bürgermeister - Jobcenter; Widerspruchsführer; Petenten, Gerichte - Unterhaltspflichtige von Leistungsempfängern und deren Bevollmächtigte
Ziele	- Verringerung der Hilfebedürftigkeit - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug - Es wird angestrebt einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten für Unterkunft und Heizung sowie des Zuschussbedarfs pro Bedarfsgemeinschaft entgegenzuwirken. Die Entwicklung der derzeit steigenden Energiekosten ist hierbei zur berücksichtigen. - Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB II bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare - Erhöhung der Einnahmen aus dem Unterhalt um 30.000 € gegenüber dem Vorjahr unter Beachtung der aktuellen Fallzahl- und Einnahmeentwicklung (Hochrechnung 2011: 240.000 €)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	4.276	4.130	4.050	4.050	4.050	4.050
Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU) *)			-6,1 %	-6,1 %	-6,1 %	-6,1 %
Veränderung des Bestands an Langzeitleistungs-beziehern*)			-2,2 %	-2,2 %	-2,2 %	-2,2 %
durchschnittliche Kosten für Unterkunft u. Heizung pro BG	337,38 €	334,78 €	347,74 €	352,88 €	358,02 €	363,17 €
Einnahmen aus Unterhalt	271.319 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.03.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Erläuterungen	*) Hinweis: Im Zuge der ab 01.01.2011 geltenden Regelungen zur SGB II - Neuorganisation und der damit verbundenen Entfristung der sogenannten „optional zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ für den Kreis Coesfeld, wurden durch die Verordnung zur Festlegung der Kennzahlen nach § 48 SGB II die Kennzahl rechtsverbindlich bundesweit neu eingeführt. Da Erfahrungswerte oder vergleichbare Werte für die neuen Kennzahlen nicht vorliegen, können hier erstmalig in 2011 Werte erfasst werden.

Produktbeschreibung Produkt 50.03.02 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Jobcenter
Beschreibung	- Betreuung der Arbeitsuchenden und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen - Betreuung der jugendlichen Arbeitsuchenden bis zu einem Alter von 25 Jahren (Hilfeplanung) - Arbeitgeberservice für den Kreis Coesfeld - Steuerung und Koordination der gesamten Maßnahmenplanung - Durchführung des Controllings - Erstellung der amtlichen und sonstigen Statistiken - die Aufgabe der Innenrevision ist organisatorisch bei der Abt. 14 angesiedelt
Auftragsgrundlage	SGB II
Zielgruppen	Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende
Ziele	- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
SGB II - Arbeitslosenquote Dez.	1,6		1,6	1,6	1,6	1,6
Anzahl Vermittlungen 1. AM *)	2.084					
Zuweisung Maßnahmen *)	4.487		4.000	4.000	4.000	4.000
Integrationsquote *)			26,0	26,0	26,0	26,0

Erläuterungen

*) Hinweis: Im Zuge der ab 01.01.2011 geltenden Regelungen zur SGB II - Neuorganisation und der damit verbundenen Entfristung der sogenannten „optional zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ für den Kreis Coesfeld, wurden durch die Verordnung zur Festlegung der Kennzahlen nach § 48 SGB II die Kennzahl rechtsverbindlich bundesweit neu eingeführt. Da Erfahrungswerte oder vergleichbare Werte für die neuen Kennzahlen nicht vorliegen, können hier erstmalig in 2011 Werte erfasst werden. Die „alten“ Kennzahlen laufen deshalb schrittweise aus.

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.577.697	12.225.174	15.922.042	16.802.065	17.529.538	17.669.657
03	Sonstige Transfererträge	8.571.553	7.281.500	5.975.050	5.895.250	5.831.450	5.777.650
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.131	559.260	602.683	604.472	606.296	608.156
07	Sonstige ordentliche Erträge	322.094	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**20.968.686**	**20.067.634**	**22.501.475**	**23.303.487**	**23.968.984**	**24.057.163**
11	Personalaufwendungen	-2.350.107	-2.336.171	-2.501.321	-2.526.334	-2.551.597	-2.577.113
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.316	-60.000	-228.000	-228.700	-229.500	-230.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-660.323	-13.889	-14.499	-14.423	-14.423	-14.423
15	Transferaufwendungen	-42.612.742	-45.178.673	-47.616.341	-49.943.549	-52.070.869	-52.647.965
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-208.658	-254.668	-167.018	-168.061	-169.110	-170.176
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-46.025.145**	**-47.843.401**	**-50.527.178**	**-52.881.067**	**-55.035.499**	**-55.639.877**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.919.639	18.439.314	16.754.159	16.451.057	16.607.934	16.857.934
03	Sonstige Transfereinzahlungen	8.256.733	7.281.500	5.975.050	5.895.250	5.831.450	5.777.650
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210	1.000	1.000	1.000	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	905.344	559.260	602.683	604.472	606.296	608.156
07	Sonstige Einzahlungen	900	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**23.082.826**	**26.281.074**	**23.332.892**	**22.951.779**	**23.047.380**	**23.245.440**
10	Personalauszahlungen	-2.394.915	-2.336.171	-2.501.321	-2.526.334	-2.551.597	-2.577.113
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.743	-60.000	-228.000	-228.700	-229.500	-230.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-46.860.954	-51.237.216	-48.254.280	-49.397.428	-50.955.305	-51.643.305
15	Sonstige Auszahlungen	-195.870	-254.668	-167.018	-168.061	-169.110	-170.176
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-49.475.482**	**-53.888.055**	**-51.150.619**	**-52.320.523**	**-53.905.512**	**-54.620.794**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-26.392.656**	**-27.606.981**	**-27.817.727**	**-29.368.744**	**-30.858.132**	**-31.375.354**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-26.392.656**	**-27.606.981**	**-27.817.727**	**-29.368.744**	**-30.858.132**	**-31.375.354**

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.577.439	12.225.133	15.921.665	16.801.688	17.529.162	17.669.280
03	Sonstige Transfererträge	4.685.473	4.536.500	3.561.050	3.612.250	3.663.450	3.714.650
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	161.814	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**16.424.726**	**16.761.633**	**19.482.715**	**20.413.938**	**21.192.612**	**21.383.930**
11	Personalaufwendungen	-727.758	-736.484	-772.867	-780.596	-788.402	-796.286
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.014	-60.000	-228.000	-228.700	-229.500	-230.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-151.184	-7.263	-7.215	-7.189	-7.189	-7.189
15	Transferaufwendungen	-27.635.030	-30.100.438	-33.667.806	-35.985.014	-38.162.334	-38.669.430
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.905	-144.333	-57.271	-57.642	-58.016	-58.393
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-28.793.890**	**-31.048.518**	**-34.733.159**	**-37.059.141**	**-39.245.441**	**-39.761.498**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-12.369.164**	**-14.286.886**	**-15.250.444**	**-16.645.203**	**-18.052.829**	**-18.377.569**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-12.369.164**	**-14.286.886**	**-15.250.444**	**-16.645.203**	**-18.052.829**	**-18.377.569**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-12.369.164**	**-14.286.886**	**-15.250.444**	**-16.645.203**	**-18.052.829**	**-18.377.569**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-12.369.164**	**-14.286.886**	**-15.250.444**	**-16.645.203**	**-18.052.829**	**-18.377.569**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 51.01

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.01 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen dargestellt.

Dabei handelt es sich um folgende Produkte:
51.01.01 - Abwendung Kindeswohlgefährdung
51.01.02 - Kinder- und Jugendförderung
51.01.03 - Tagesbetreuung für Kinder

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 14.214.286 € (bzw. 15.250.444 € inkl. Sach- und Personalkosten, Abschreibungen und Auflösung Sonderposten - Zeile 18 des Teilergebnisplanes) teilt sich auf diese drei Produkte wie folgt auf:

51.01.01 - 353.000 €
Der Zuschussbedarf für dieses Produkt sinkt somit um 75.000 € im Vergleich zum Vorjahr (428.000 €). Dies basiert im Wesentlichen darauf, dass die Projekte "Informierte Eltern" und "Frühe Hilfe" ab dem Haushaltsjahr 2012 dem Produkt 51.01.02 zugeordnet werden.

51.01.02 - 1.014.356 €
Der Zuschussbedarf erhöht sich somit zum Vorjahr um 78.000 €.
Der Mehrbedarf ergibt sich aus der neuen Zuordnung der Projekte " Frühe Hilfen" und "Informierte Eltern".

51.01.03 - 12.846.930 €
Der Zuschussbedarf erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr (11.920.000 €) um 926.930 € (+7,78%).

Nachgewiesen werden in diesem Produkt die Erträge (Elternbeiträge, Landeszuweisungen) und Aufwendungen (Betriebskosten, Integrationskosten für Kinder mit Behinderung, Förderungen für 1-Gruppige Einrichtungen und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten, Sprachfördermaßnahmen) für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.
Eine letztlich vollkommen gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. - 31.07.) und des Kalender/-Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfes resultiert hauptsächlich aus der Steigerung der Betriebskostenzuschüsse für freie Träger.

	Ansatz 2011	**Ansatz 2012**	**Differenz**
Förderung kommunale Träger	1.600.000	1.550.000	-50.000
Förderung freie Träger	25.200.000	28.600.000	3.400.000
Betriebskostenförderung (kommunale und freie Träger)	26.800.000	30.150.000	3.350.000
Landesförderung	10.800.000	14.740.000	3.940.000
Elternbeitrag	4.500.000	3.460.000	-1.040.000
Demnach Kreiszuschuss	11.500.000	11.950.000	450.000

Die Höhe der Betriebskostenzuschüsse richtet sich nach dem Kinderbildungsgesetz - KiBiz.
Dieses sieht nach Gruppentyp (Typ I für 2 bis 6jährige Kinder, Typ II für Kinder unter drei Jahren und Typ III für Kinder von 3 bis 6 Jahren) und Betreuungsumfang (25, 35 und 45 Stunden) unterschiedliche Pauschalen pro Platz vor. Um Steigerungen bei den Ausgaben der Träger für Sach- und Personalkosten zu berücksichtigen, ist im KiBiz eine jährliche Erhöhung der Pauschalen um 1,5 % vorgesehen. Gegenüber den Ansätzen für 2011 bedeutet dieses - ohne Änderungen in der vorhandenen Betreuungsstruktur - bereits eine Steigerung bei den Betriebskostenzuschüssen für die Kindergärten von rd. 402.000 €.

Der größte Teil der Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse ist jedoch auf den Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren zurückzuführen. Der Ansatz für 2012 setzt sich zu zusammen aus 7/12 der Betriebskostenförderung für das Kindergartenjahr 2011/12 (Januar bis Juli 2012) und 5/12 der Betriebskostenförderung für das Kindergartenjahr 2012/13 (August bis Dezember 2012).

Für das Kindergartenjahr 2011/12 liegen mit dem im März 2011 beschlossenen Kindergartenbedarfsplan bereits konkrete Planungs- und Finanzierungsdaten vor. Für 2012/2013 wird die Kindergartenbedarfsplanung voraussichtlich erst im März 2012 abgeschlossen.
Die Haushaltsdaten werden hierbei Berücksichtigung finden. Für das Kindergartenjahr 2012/13 wurde versucht, das im Produkthaushalt 2011 genannte Ausbauziel für die U3-Betreuung (30 Versorgungsquote für U3-Kinder) den Berechnungen zugrunde zu legen. Da sich abzeichnet, dass dieses Ziel wegen der fehlenden Räumlichkeiten nicht erreicht werden kann, wurde bzgl. der Betriebskostenfinanzierung für August bis Dezember 2012 der Mittelwert zwischen dem Planungsziel 30 % der U3-Versorgung und erreichtem Ausbaustand angesetzt.
Weitere Änderungen ggü. dem Vorjahr ergeben sich durch Änderungen des KiBiz zum 01.08.2011 (zusätzliche U3-Pauschale und beitragsfreies Kindergartenjahr).

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.919.639	18.439.314	16.754.159	16.451.057	16.607.934	16.857.934
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.767.740	4.536.500	3.561.050	3.612.250	3.663.450	3.714.650
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18.687.379**	**22.975.814**	**20.315.209**	**20.063.307**	**20.271.384**	**20.572.584**
10	Personalauszahlungen	-739.255	-736.484	-772.867	-780.596	-788.402	-796.286
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.442	-60.000	-228.000	-228.700	-229.500	-230.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-32.434.469	-36.158.981	-34.305.745	-35.438.893	-37.046.770	-37.664.770
15	Sonstige Auszahlungen	-98.958	-144.333	-57.271	-57.642	-58.016	-58.393
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-33.296.123**	**-37.099.798**	**-35.363.883**	**-36.505.831**	**-38.122.688**	**-38.749.649**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-14.608.744**	**-14.123.984**	**-15.048.674**	**-16.442.524**	**-17.851.304**	**-18.177.065**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-14.608.744**	**-14.123.984**	**-15.048.674**	**-16.442.524**	**-17.851.304**	**-18.177.065**

Produktbeschreibung Produkt 51.01.01 Abwendung Kindeswohlgefährdung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Abwendung Kindeswohlgefährdung im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen Zugehörige Leistungen: - Unterstützung von Beratungsstellen (Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle, Kinderschutzambulanz, Erziehungsberatungsstellen)
Auftragsgrundlage	§§ 8 a, 17, 18, 28, 50 SGB VIII
Zielgruppen	- Kinder und Jugendliche - Mütter und Väter - Eltern in partnerschaftlichen Krisen, Konflikt-, Trennungs- und Scheidungssituationen
Ziele	- Ständige Erreichbarkeit des Jugendamtes durch die Einrichtung einer Rufbereitschaft, - zeitnahe Beratungsgespräche für Eltern in Fragen der Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung,

Produktbeschreibung Produkt 51.01.02 Kinder-, Jugend und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	- Ehe-, Lebens-, Familienberatung - Jugendarbeit - Jugendförderung - Jugendschutz - Jugendsozialarbeit - Familienbildung - Projekt „Frühe Hilfe für Schwangere und Familien im Kreis Coesfeld“ (freiwillige Aufgabe)
Auftragsgrundlage	§§ 11 - 21 SGB VIII
Zielgruppen	- Junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien - Junge Menschen im Berufsausbildungsalter, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigung nicht in die Arbeitswelt integriert sind - Jugendgruppenleiter, Ehrenamtliche der offenen Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendgruppen - Familien (insbesondere junge Familien, einkommensschwache Familien, Familien mit Kindern im Grundschul- und Jugendalter, Familien mit Neugeborenen und Kindern bis 3 Jahren, Schwangere bzw. werdende Eltern) - Hebammen und Familienhebammen - Multiplikatoren aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen
Ziele	- Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit, Befähigung von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Mitverantwortung - Förderung der beruflichen Eingliederung und der sozialen Integration - Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen - Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung einkommensschwacher Familien - Förderung und Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in Fragen des partnerschaftlichen Zusammenlebens und der Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen - Aufbau, Etablierung und Weiterentwicklung eines Netzwerkes der Frühen Hilfen - Vernetzung von sozialpädagogischen und -medizinischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) Zugehörige Leistungen: - Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung im Rahmen von Kindertagespflege - Förderung von sonstigen verlässlichen Betreuungsangeboten
Auftragsgrundlage	- §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII, - „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“, - „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“ - Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Zielgruppen	- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Tagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen
Ziele	Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder - in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt), - im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und - im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch) - Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres - ab dem 01.08.2013 Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Versorgungsquote für 3 bis 6-jährige Kinder (Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz) zum 31.12.*	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren zum 31.12.*		25 %	30 %	35 %	35 %	35 %
Anzahl Tagespflegeverhältnisse zum 31.12.	208	240	240	240	240	240
Davon Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	148	171	170	170	170	170
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren zum 01.11.	3.241	3.186	3.325	3.325	3.325	3.325
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.11.	3.802	3.680	3.400	3.400	3.325	3.325

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Plätze lt. Kiga-Bedarfsplan in Tageseinrichtungen insgesamt zum 31.12.	4.549	4.500	4.500	4.567	4.500	4.500
davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren	646	808	800	1.170	1.170	1.170
lt. erteilter Pflegeerlaubnisse Anzahl Tagespflegeplätze	269	305	305	305	305	305
Erläuterungen	* Altersstichtag 01.11 (§ 19 IV KiBiz)					

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140	22	191	191	191	191
03	Sonstige Transfererträge	3.192.496	2.460.000	2.129.000	1.998.000	1.883.000	1.778.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	74.413	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**3.267.027**	**2.460.022**	**2.129.191**	**1.998.191**	**1.883.191**	**1.778.191**
11	Personalaufwendungen	-853.211	-848.535	-856.523	-865.089	-873.740	-882.477
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-247	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.750	-3.535	-3.683	-3.658	-3.658	-3.658
15	Transferaufwendungen	-13.776.768	-13.770.000	-12.640.000	-12.650.000	-12.600.000	-12.670.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.192	-58.639	-68.217	-68.639	-69.062	-69.496
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-14.709.168**	**-14.680.709**	**-13.568.424**	**-13.587.385**	**-13.546.459**	**-13.625.631**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-11.442.141**	**-12.220.687**	**-11.439.233**	**-11.589.195**	**-11.663.269**	**-11.847.440**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-11.442.141**	**-12.220.687**	**-11.439.233**	**-11.589.195**	**-11.663.269**	**-11.847.440**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-11.442.141**	**-12.220.687**	**-11.439.233**	**-11.589.195**	**-11.663.269**	**-11.847.440**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-11.442.141**	**-12.220.687**	**-11.439.233**	**-11.589.195**	**-11.663.269**	**-11.847.440**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 51.02

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.02 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Hilfen in Erziehungsangelegenheiten dargestellt.
Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses, Hilfen für junge Volljährige und um Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII. Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

- 51.02.01 - Erzieherische Hilfen im Elternhaus
- 51.02.02 - Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses
- 51.02.03 - Hilfen für junge Volljährige
- 51.02.04 - Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gem. § 35 a SGB VIII

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 10.513.000 € (bzw. 11.439.233 € inkl. Sach- und Personalkosten, Abschreibungen und Auflösungen - Zeile 18 des Teilergebnisplanes 51.02) teilt sich auf diese vier Produkte wie folgt auf:

51.02.01 - 2.727.000 €
Es ergibt sich eine Verminderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr (3.182.000 €) um 455.000 € (-14,3 %). Wesentliche Leistungen in diesem Produkt sind die ambulante Erziehungshilfe, die Erziehungsbeistandschaften, die Betreuung und Versorgung in Notsituationen und die Erziehung in Tagesgruppen. Hintergrund für die Hilfegewährungen sind zumeist Defizite im Erziehungsverhalten der sorgeberechtigten Personen oder aber auch unverschuldete Notlagen (Erkrankung der Betreuungsperson u.ä.).

51.02.02 - 6.500.000 €
Es ergibt sich eine Verminderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr um 150.000 € (-2,26 %).

Aufgrund der Beschlüsse des KT zur Steigerung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wurden im Bereich der erzieherischen Hilfen gegensteuernde Maßnahmen in Form von Fallrevisionen und Anwendungen von Reintegrationsmaßnahmen eingeleitet. Durch diese Maßnahmen konnten 2010 die Fallzahlen und somit auch die Aufwendungen deutlich gesenkt werden. Zum Zeitpunkt der Planung für den Haushalt 2011 wurde für 2010 eine geringere Reduzierung prognostiziert. Derzeit zeichnet sich eine Konsolidierung der Ergebnisse und der Entwicklung in den letzten Jahren (Fallzahlenentwicklung, Finanzmitteleinsatz) ab.

51.02.03 - 590.000 €
Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich hier der Zuschussbedarf um 280.000 € (-32,18 %). Aufgrund der seit 2009 laufenden Fallrevisionen sind die Fallzahlen hier inzwischen rückläufig.

51.02.04 - 696.000 €
Es ergibt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zum Vorjahr um 86.000 € (+14,1 %). Im Bereich der ambulanten Maßnahmen wurde eine verstärkte Inanspruchnahme der Hilfe festgestellt. Zurückzuführen ist dieses insbesondere auf den vermehrten Einsatz von Integrationshelfern im schulischen Bereich.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	3.174.480	2.460.000	2.129.000	1.998.000	1.883.000	1.778.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	407.995	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	900	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.583.375**	**2.460.000**	**2.129.000**	**1.998.000**	**1.883.000**	**1.778.000**
10	Personalauszahlungen	-867.965	-848.535	-856.523	-865.089	-873.740	-882.477
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-247	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-13.210.023	-13.770.000	-12.640.000	-12.650.000	-12.600.000	-12.670.000
15	Sonstige Auszahlungen	-42.981	-58.639	-68.217	-68.639	-69.062	-69.496
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-14.121.217**	**-14.677.174**	**-13.564.740**	**-13.583.728**	**-13.542.802**	**-13.621.973**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-10.537.842**	**-12.217.174**	**-11.435.740**	**-11.585.728**	**-11.659.802**	**-11.843.973**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-10.537.842**	**-12.217.174**	**-11.435.740**	**-11.585.728**	**-11.659.802**	**-11.843.973**

Produktbeschreibung Produkt 51.02.01 Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe innerhalb des Elternhauses Zugehörige Leistungen: Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sonstige ambulante Hilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe Betreuung und Versorgung in Notsituationen
Auftragsgrundlage	§§ 18, 20, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02 - Zeitnahe Unterstützung bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil ambulante Fälle	63 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	37 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	36,7 von 1.000	32,0 von 1.000	32,0 von 1.000	31,0 von 1.000	30,0 von 1.000	30,0 von 1.000
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre)	28.274	27.550	26.779	26.779	26.779	26.779
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	656	573	557	540	522	522
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	383	309	300	290	281	281

Erläuterungen	Kennzahlen: - Durchschnittliche Falldichte Kennzahlenvergleich KGST 2010: 30 von 1.000 - Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 % . Grundzahlen: - Die Jugendeinwohnerzahl steht bei bei IT.NRW ab Monat 07 für das Vorjahr zur Verfügung - Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2008 war Basis für den Planwert 2010 / Istwert 2010 - Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2009 war Basis für den Planwert 2011 - Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2010 ist Basis für die Planwerte ab 2012

Produktbeschreibung Produkt 51.02.02 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses Zugehörige Leistungen: Heimerziehung, Vollzeitpflege, gemeinsame Wohnform Mutter/Vater mit Kind, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung Inobhutnahmen
Auftragsgrundlage	§§ 19, 33, 34, 35, 42 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil ambulante Fälle	63 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	37 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	36,7 von 1.000	32 von 1.000	32,0 von 1.000	31,0 von 1.000	30,0 von 1.000	30,0 von 1.000
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre)	28.274	27.550	26.779	26.779	26.779	26.779
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	656	573	557	540	522	522
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	383	309	300	290	281	281

Erläuterungen

Kennzahlen:
- Durchschnittliche Falldichte Kennzahlenvergleich KGST 2010: 30 von 1.000
- Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 % .

Grundzahlen:
- Die Jugendeinwohnerzahl steht bei bei IT.NRW ab Monat 07 für das Vorjahr zur Verfügung
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2008 war Basis für den Planwert 2010 / Istwert 2010
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2009 war Basis für den Planwert 2011
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2010 ist Basis für die Planwerte ab 2012

Produktbeschreibung Produkt 51.02.03 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Hilfe für junge Volljährige Zugehörige Leistungen: Heimerziehung, Vollzeitpflege, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, ambulante Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaft
Auftragsgrundlage	§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII
Zielgruppen	Junge Volljährige
Ziele	- Erreichen der durchschnittlichen Falldichte § 41 SGB VIIII des Kennzahlenvergleichs KGST

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Falldichte	6,00 von 1.000	5,50 von 1.000	5,0 von 1.000	5,0 von 1.000	5,0 von 1.000	5,0 von 1.000
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Jugendeinwohnerzahl (18 bis unter 27)	14.282	14.320	14.233	14.233	14.233	14.233
Fälle	85	79	71	71	71	71

Erläuterungen

Kennzahlen:
- Durchschnittliche Falldichte Kennzahlenvergleich KGST 2010: 5 von 1.000

Grundzahlen:
- Die Jugendeinwohnerzahl steht bei bei IT.NRW ab Monat 07 für das Vorjahr zur Verfügung
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2008 war Basis für den Planwert 2010 / Istwert 2010
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2009 war Basis für den Planwert 2011
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2010 ist Basis für die Planwerte ab 2012

Produktbeschreibung Produkt 51.02.04 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche Zugehörige Leistungen: Ambulante und stationäre Hilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Auftragsgrundlage	§§ 35a, 41 SGB VIII
Zielgruppen	Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Ziele	- Erreichung der durchschnittlichen Falldichte § 35a SGB VIII des Kennzahlenvergleich KGST

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Falldichte	16,4 von 10.000	14,5 von 10.000	13,5 von 10.000	13,0 von 10.000	13,0 von 10.000	13,0 von 10.000
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Jugendeinwohnerzahl (0 bis unter 27)	42.556	41.870	41.012	41.012	41.012	41.012
Fälle	70	61	55	53	53	53

Erläuterungen

Kennzahlen:
- Durchschnittliche Falldichte Kennzahlenvergleich KGST 2010: 13 von 10.000

Grundzahlen:
- Die Jugendeinwohnerzahl steht bei bei IT.NRW ab Monat 07 für das Vorjahr zur Verfügung
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2008 war Basis für den Planwert 2010 / Istwert 2010
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2009 war Basis für den Planwert 2011
- Grundzahl Jugendeinwohnerzahl/Stand 31.12.2010 ist Basis für die Planwerte ab 2012

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117	20	186	186	186	186
03	Sonstige Transfererträge	693.585	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.153	559.260	602.683	604.472	606.296	608.156
07	Sonstige ordentliche Erträge	85.867	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.276.933**	**845.980**	**889.569**	**891.358**	**893.182**	**895.042**
11	Personalaufwendungen	-769.139	-751.152	-871.930	-880.649	-889.456	-898.351
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-496.389	-3.090	-3.601	-3.576	-3.576	-3.576
15	Transferaufwendungen	-1.200.943	-1.308.235	-1.308.535	-1.308.535	-1.308.535	-1.308.535
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.561	-51.696	-41.530	-41.780	-42.032	-42.287
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.522.087**	**-2.114.173**	**-2.225.596**	**-2.234.540**	**-2.243.599**	**-2.252.748**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.245.154**	**-1.268.194**	**-1.336.027**	**-1.343.182**	**-1.350.416**	**-1.357.706**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.245.154**	**-1.268.194**	**-1.336.027**	**-1.343.182**	**-1.350.416**	**-1.357.706**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.245.154**	**-1.268.194**	**-1.336.027**	**-1.343.182**	**-1.350.416**	**-1.357.706**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.245.154**	**-1.268.194**	**-1.336.027**	**-1.343.182**	**-1.350.416**	**-1.357.706**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 51.03

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.03 werden Erträge und Aufwendungen für weitere Aufgaben des Jugendamtes dargestellt.
Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschussbedarfe für Leistungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes, der Jugendgerichtshilfe, der Aufgabenstellung der Beistände, Amtsvormundschaften, Betreuungsbehörde und Leistungen nach dem Bundeserziehungszeit- und Eltergeldgesetzes (BEEG).

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

51.03.01 - sonstige Aufgaben (UVG, Jugendgerichtshilfe)
51.03.02 - Betreuungsstelle
51.03.03 - BEEG - Elterngeld

Wesentliche Abweichungen zur Ansatzplanung 2011 sind nicht zu verzeichnen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	314.512	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210	1.000	1.000	1.000	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	497.349	559.260	602.683	604.472	606.296	608.156
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**812.071**	**845.260**	**888.683**	**890.472**	**892.996**	**894.856**
10	Personalauszahlungen	-787.695	-751.152	-871.930	-880.649	-889.456	-898.351
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.216.462	-1.308.235	-1.308.535	-1.308.535	-1.308.535	-1.308.535
15	Sonstige Auszahlungen	-53.931	-51.696	-41.530	-41.780	-42.032	-42.287
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.058.142**	**-2.111.083**	**-2.221.995**	**-2.230.964**	**-2.240.023**	**-2.249.173**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.246.070**	**-1.265.823**	**-1.333.312**	**-1.340.492**	**-1.347.027**	**-1.354.317**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.246.070**	**-1.265.823**	**-1.333.312**	**-1.340.492**	**-1.347.027**	**-1.354.317**

Produktbeschreibung Produkt 51.03.01 Sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	- Adoptionsvermittlung - Amtsvormundschaften - Beistandschaften - Unterhaltsvorschuss - Jugendhilfeplanung - Jugendgerichtshilfe
Auftragsgrundlage	- § 51 ff SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz - §§ 1, 71, 78 - 81 SGB VIII, § 52 SGB VIII
Zielgruppen	- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Krisensituationen - Besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder - Kinder von minderjährigen oder volljährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern - Kinder von erziehungsuntüchtigen Eltern oder Elternteilen - Waisen - Kinder bis zum 12. Lebensjahr von allein erziehenden Eltern, allein erziehende und unterhaltspflichtige Eltern

Produktbeschreibung Produkt 51.03.02 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig. Zugehörige Leistungen: - Führung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des § 1896 BGB - Vormundschaftsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern) - Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren - Förderung von Betreuungsvereinen - Beratung und Unterstützung von Betreuern - Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten - Koordination des Betreuungswesens, insbesondere Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 65 ff des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Zielgruppen	- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht - Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer - Vormundschaftsgerichte
Ziele	- Sicherstellung der persönlichen Betreuung der Betreuten - Förderung der Ehrenamtlichkeit - Stärkung der Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer - Verbesserung der Unterstützung der Vormundschaftsgerichte - Vermeidung von Betreuungen durch Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder durch andere Hilfen

Produktbeschreibung Produkt 51.03.03 „Elterngeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig Zugehörige Leistungen: - Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld (Bewilligung, Ablehnungen, Zahlbarmachung) - Beratung in Elternzeitangelegenheiten - Bundeselterngeldgewährung - Elternzeitangelegenheiten
Auftragsgrundlage	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
Zielgruppen	Eltern
Ziele	- Zügige und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Gewährung von Elterngeld sowie Abbau von Rückständen - Umfangreiche Beratung in Elternzeitangelegenheiten

Teilergebnisplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.940	184.554	185.037	185.037	185.037	185.037
03	Sonstige Transfererträge	13.359	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	366.705	300.100	360.000	360.000	360.000	360.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.541	568.000	618.600	623.629	628.758	633.991
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.230	0	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.064.775**	**1.052.904**	**1.165.387**	**1.170.416**	**1.175.545**	**1.180.778**
11	Personalaufwendungen	-2.377.240	-2.353.053	-2.411.034	-2.435.144	-2.459.495	-2.484.090
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-402.398	-348.600	-363.101	-363.100	-363.100	-363.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.755	-17.007	-18.908	-18.005	-17.636	-17.636
15	Transferaufwendungen	-747.107	-758.229	-753.035	-753.035	-753.035	-753.035
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.990	-135.498	-132.400	-132.400	-132.400	-131.900
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.665.490**	**-3.612.387**	**-3.678.478**	**-3.701.684**	**-3.725.666**	**-3.749.761**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**

Teilfinanzplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.190	183.900	183.900	183.900	183.900	183.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	15.110	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	357.894	300.100	360.000	360.000	360.000	360.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	482.541	568.000	618.600	623.629	628.758	633.991
07	Sonstige Einzahlungen	1.211	0	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.053.946**	**1.052.250**	**1.164.250**	**1.169.279**	**1.174.408**	**1.179.641**
10	Personalauszahlungen	-2.455.785	-2.353.053	-2.411.034	-2.435.144	-2.459.495	-2.484.090
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-369.860	-348.600	-363.101	-363.100	-363.100	-363.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-746.831	-758.229	-753.035	-753.035	-753.035	-753.035
15	Sonstige Auszahlungen	-161.743	-135.498	-132.400	-132.400	-132.400	-131.900
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.734.220**	**-3.595.380**	**-3.659.570**	**-3.683.679**	**-3.708.030**	**-3.732.125**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.680.274**	**-2.543.130**	**-2.495.320**	**-2.514.400**	**-2.533.622**	**-2.552.484**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.843	-6.800	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.843**	**-6.800**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.843**	**-6.800**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-2.683.117**	**-2.549.930**	**-2.497.720**	**-2.516.800**	**-2.536.022**	**-2.554.884**

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8	2	18	18	18	18
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**358**	**2**	**18**	**18**	**18**	**18**
11	Personalaufwendungen	-102.799	-104.118	-112.330	-113.453	-114.588	-115.734
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-353	-342	-354	-352	-352	-352
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.828	-6.129	-6.049	-6.049	-6.049	-6.049
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-104.981**	**-110.589**	**-118.733**	**-119.854**	**-120.989**	**-122.135**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-104.623**	**-110.587**	**-118.715**	**-119.836**	**-120.970**	**-122.116**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-104.623**	**-110.587**	**-118.715**	**-119.836**	**-120.970**	**-122.116**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-104.623**	**-110.587**	**-118.715**	**-119.836**	**-120.970**	**-122.116**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-104.623**	**-110.587**	**-118.715**	**-119.836**	**-120.970**	**-122.116**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 53.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen nachgewiesen, die im Rahmen der Gesundheitsplanung und Koordination anfallen.
Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.01.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	350	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-106.124	-104.118	-112.330	-113.453	-114.588	-115.734
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.153	-6.129	-6.049	-6.049	-6.049	-6.049
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-108.276**	**-110.247**	**-118.379**	**-119.502**	**-120.637**	**-121.783**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-107.926**	**-110.247**	**-118.379**	**-119.502**	**-120.637**	**-121.783**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-107.926**	**-110.247**	**-118.379**	**-119.502**	**-120.637**	**-121.783**

Produktbeschreibung Produkt 53.01.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Wahrnehmung kommunaler Planungs- und Koordinationsaufgaben in der gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention Zugehörige Leistungen: - Kommunale Gesundheitsberichterstattung und -planung: Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse; Bestandsanalyse und Bedarfsermittlung; Berichte, Dokumentationen; Konzeptentwicklung (Projekte, Maßnahmen, Standards, Handlungsempfehlungen), Beschreibung und Bewertung der gesundheitlichen Lage und Versorgung im Kreisgebiet - Koordinierung von Maßnahmen, Angeboten, Leistungen und Interessen der Beteiligten an der gesundheitlichen und sozialen Versorgung (z. B. Psychiatrie-koordination, Suchthilfekoordination, Koordination der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen) und in den Bereichen der Gesundheitsförderung, Prävention und Selbsthilfe - Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz und von themenbezogenen Facharbeitsgruppen: Arbeitskreis Erwachsenenpsychiatrie; Arbeitskreis Gerontopsychiatrie/Geriatrie; Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“, AK Sucht - Arbeitskreis für Sucht und Abhängigkeitskranke; Arbeitskreis psychosoziale und psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen - Geschäftsführung der Regionalen Planungskonferenz zur Eingliederungshilfe Wohnen in Vereinbarung mit dem LWL - Unterstützung interner Maßnahmeplanungen und Organisationsentwicklungen des Gesundheitsamtes - Mitwirkung bei der Krankenhausplanung - Stellungnahmen bei Anfragen und Planungen anderer Behörden - Information von Bürgerinnen und Bürgern über Angebote der gesundheitlichen und sozialen Versorgung - Gesundheits- und Sozialadressbuch
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG), Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Coesfeld, Anbieter und Kostenträger gesundheitsbezogener Leistungen, Selbsthilfeinitiativen zu gesundheitsrelevanten Themen, kreisverwaltungsinterne Adressaten und andere Behörden
Ziele	Grundsätzliche Ziele sind: - ausreichende gesundheitliche Versorgung und Gesundheitsförderung der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Coesfeld unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Gesundheitsrisiken, Lebenslagen, Verhaltensweisen und Krankheitsverläufen - Entwicklung von Planungsgrundlagen und trägerübergreifenden Koordinationsstrukturen in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beteiligten der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung und Selbsthilfe - Hinwirken auf erforderliche Aktivitäten und Maßnahmen der Beteiligten sowie eine enge funktionale Abstimmung und Vernetzung der verschiedenen Angebote und Leistungen Beispiele für aktuelle Teilziele sind: - Vorbereitung auf eine Influenza-Pandemie (durch Fortschreibung des Influenza-Pandemieplanes) - Sicherstellung einer angemessenen Palliativversorgung (Zusammenarbeit mit der AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ und dem Verein Palliativnetz im Kreis Coesfeld e.V.) - Umsetzung eines Maßnahmenplans zur Unterstützung älterer Menschen mit depressiven Erkrankungen (Zusammenarbeit mit dem Projekt Gerontopsychiatrische Fachberatung û Kooperatives Serviceangebot) - Bestandsaufnahme zur Hilfe und Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher - Entwicklung von Angeboten zum exzessiven Internet-/Online-Gebrauch; Entwicklung milieuspezifischer Angebote zur Gesundheitsförderung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Prävention) - Weiterentwicklung von Hilfen u. Zusammenarbeit in Fällen stationärer Entgiftungs-behandlungen u. zur Frühintervention bei riskantem Konsum v. Alkohol, Cannabis usw. - Weiterentwicklung von Hilfen und Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.497	183.519	183.731	183.731	183.731	183.731
03	Sonstige Transfererträge	13.359	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	174	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**210.181**	**183.769**	**183.981**	**183.981**	**183.981**	**183.981**
11	Personalaufwendungen	-1.257.366	-1.246.081	-1.218.252	-1.230.434	-1.242.739	-1.255.166
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.724	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.333	-9.156	-9.395	-9.362	-9.362	-9.362
15	Transferaufwendungen	-747.107	-758.229	-753.035	-753.035	-753.035	-753.035
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.825	-52.829	-51.862	-51.862	-51.862	-51.862
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.070.355**	**-2.069.296**	**-2.035.544**	**-2.047.694**	**-2.059.998**	**-2.072.426**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.860.174**	**-1.885.527**	**-1.851.563**	**-1.863.713**	**-1.876.017**	**-1.888.445**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.860.174**	**-1.885.527**	**-1.851.563**	**-1.863.713**	**-1.876.017**	**-1.888.445**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.860.174**	**-1.885.527**	**-1.851.563**	**-1.863.713**	**-1.876.017**	**-1.888.445**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.860.174**	**-1.885.527**	**-1.851.563**	**-1.863.713**	**-1.876.017**	**-1.888.445**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 53.02

Zu Zeile 02:

Die Erträge setzen sich u. a. aus der Landespauschale zur Bekämpfung von Suchtgefahren (122.900 €) sowie aus einem Zuschuss des Landes für die Aufgabe der Schwangeren- und Konfliktberatung (60.000 €) zusammen.

Durch den Landeszuschuss zur Schwangerenkonfliktberatung werden die Personalaufwendungen für die Besetzung der nachstehenden Planstellen zum Teil refinanziert:

Stelle: 53.03.10 (Besoldungsgruppe A 11 BBO)

Stelle: 53.05.25 (Entgeltgruppe 6 TVöD)

Zu Zeile 03:
Rückzahlungen von nicht verwandten oder zu erstattenden Fördermitteln durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Zu Zeile 15:
Die Transferaufwendungen in Höhe von 753.035 € gliedern sich auf in folgende Teilbereiche:

- Kreiszuschuss Konfliktberatungsstellen	43.500 €
- Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte	105.535 €
- Kreiszuschuss Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	419.900 €
- Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	122.900 €
- Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens	51.100 €
- Förderung Beschaffung Wohnraum für psychisch Kranke	5.100 €
- Förderung von Gruppen für psychisch Kranke	5.000 €

Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für Psychisch Kranke / Behinderte:
Das Angebot ist vorrangig auf chronisch psychisch Kranke ausgerichtet, die Unterstützung im Aufbau und in der Pflege sozialer Beziehungen und der Strukturierung ihres Alltags benötigen.

Kreiszuschuss und Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung:
Die Förderung von Angeboten und Leistungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit AWO und Caritasverband oder durch Zuwendungsbescheid an die Selbsthilfegruppen von Kreuzbund und Freundeskreis geregelt. Die Zuwendungsverträge beinhalten auch die Aufgabenwahrnehmung entsprechender Leistungen der Suchtberatung und psychosozialen Betreuung von substituierten Drogenabhängigen nach dem SGB II und betreffen damit auch die entsprechenden Haushaltskonten im Bereich 50. Die Planung und das Zuwendungsmanagement werden im Zuge der Einheitlichkeit in diesem Rahmen weiterhin von der Gesundheitsbehörde in Abstimmung mit der Abt. 50.3 wahrgenommen. Seit 2007 umfasst die Förderung zudem die Zuwendung der Landesmittel für den Kreis Coesfeld zur Bekämpfung von Suchtgefahren (fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz) mit Maßgabe und Regelung im Haushaltsplan des Landes.

Die geförderten Hilfe- und Präventionsmaßnahmen richten sich an die folgenden Zielgruppen:
Suchtkranke oder suchtgefährdete Menschen und ihre Angehörigen; Menschen mit Problemen aufgrund des Konsums von Sucht- oder Rauschmitteln und dazu Ratsuchende; Bevölkerung im Kreis Coesfeld, insbesondere Kinder, Jugendliche, Eltern und ihr soziales Umfeld sowie Multiplikatoren und Schlüsselpersonen.

Förderung von Gruppen für psychisch Kranke:
Gefördert werden jährlich etwa 25 Gruppen für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.02.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195.540	182.900	182.900	182.900	182.900	182.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	15.110	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	101	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	174	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**210.975**	**183.150**	**183.150**	**183.150**	**183.150**	**183.150**
10	Personalauszahlungen	-1.301.266	-1.246.081	-1.218.252	-1.230.434	-1.242.739	-1.255.166
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.209	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-746.831	-758.229	-753.035	-753.035	-753.035	-753.035
15	Sonstige Auszahlungen	-55.332	-52.829	-51.862	-51.862	-51.862	-51.862
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.106.638**	**-2.060.139**	**-2.026.149**	**-2.038.331**	**-2.050.636**	**-2.063.063**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.895.664**	**-1.876.989**	**-1.842.999**	**-1.855.181**	**-1.867.486**	**-1.879.913**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.170	0	-800	-800	-800	-800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.170**	**0**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.170**	**0**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.897.834**	**-1.876.989**	**-1.843.799**	**-1.855.981**	**-1.868.286**	**-1.880.713**

Investitionen Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
530110KH03 Real Care Babys	-1.946	0	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.946	0	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000
GWG530202 GWG für Produkt 53.02.02	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
GWG530203 GWG für Produkt 53.02.03	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-224	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-224	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:			**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad:	muss ☐	soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	1. Kreiszuschuss Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikberatungsstellen 2. Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens 3. Förderung des Erhalts oder der Beschaffung von Wohnraum für psychisch Kranke 4. Gruppen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige 5. Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen 6. Förderung der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention <u>Zugehörige Leistungen:</u> Zu 1. Der Kreis leistet unter Berücksichtigung der Landesförderung und eines Eigenanteils der Träger eine Restkostenfinanzierung zu den Personalkosten der staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Des Weiteren wird mit Festbeträgen die sexual-pädagogische Präventionsarbeit der staatlich anerkannten Beratungsstellen und des Sozialdienstes Katholischer Frauen Coesfeld gefördert. Zu 2. Schwangeren Frauen, die sich eindeutig in einer Konfliktsituation (lt. StGB) befinden, können - bei Entscheidung für das weitere Austragen des Ungeborenen - im Einzelfall bis zu 2.600 € zur Milderung einer finanziellen Notlage gewährt werden. Zu 3. Mit Mitteln aus diesem „Wohnraumfonds“ sollen Notlagen psychisch kranker Menschen hinsichtlich ihrer Wohnsituation (z.B. drohende Obdachlosigkeit) behoben oder zumindest gemildert werden. Zu 4. Die Gruppen dienen der Vermeidung und Überwindung sozialer Isolation. Zu 5. Aufgaben der Kontakt- und Beratungsstelle sind: Hilfe bei der Aufnahme und Pflege sozialer Beziehungen, lebenspraktisches Training, arbeits- und beschäftigungstherapeutische Angebote, Beratung und Hilfevermittlung. Seit 2004 erfolgt die Förderung auf einer zwischen dem Kreiscaritasverband und dem Kreis Coesfeld vereinbarten Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung. Zu 6. Die Förderung umfasst (neben der Koordination und Planung) das Zuwendungsmanagement und Controlling zu den Hilfe- und Präventionsmaßnahmen der folgenden externen Dienste, Stellen und Selbsthilfegruppen: Sucht- und Drogenberatungsstellen, Fachstelle für psychosoziale Betreuung von substituierten Drogenabhängigen und Fachstelle für Suchtvorbeugung von AWO oder Caritasverband, Sucht-Selbsthilfegruppen von Kreuzbund oder Freundeskreis. Dazu werden mit AWO und Caritasverband befristete Zuwendungsverträge mit Leistungs-, Finanzierungs- und Prüfungs-vereinbarungen geschlossen.
Auftragsgrundlage	KT-Beschlüsse vom 15.02.2006 (zu 1.), vom 15.10.2003 (zu 2.), vom 28.06.1995 (zu 3.), vom 18.06.2008 (zu 5) vom 02.03.2011, 17.12.2008 und 26.02.2003 (zu 6.); Beschluss des Kreisausschusses vom 15.10.1980 (zu 6.); Förderrichtlinien (zu 4.)
Zielgruppen	Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Schwangere, Rat suchende Personen, psychisch Kranke, Suchtkranke, Suchtgefährdete, Eltern, Pädagogen, Erzieherinnen, Kinder, Jugendliche; vgl. im Übrigen auch Erläuterungen zum Teilergebnisplan 53.02.
Ziele	Zu 3. Verhinderung von Obdachlosigkeit oder Verschlechterung der Wohnsituation psychisch kranker Menschen Zu 6. Mit den o.a. Stellen ist die Weiterentwicklung steuerungsrelevanter Kennziffern und Ziele nach Auswertung (Unterlagen, Dokumentationen usw.), Bedarf und Rahmenbedingungen (Landesrahmenvereinbarung usw.) vertraglich vereinbart.

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Schwangerschaftskonflikt-beratungen gem. §§ 5,6 SchKG i.V. mit §§ 218 ff. StGB (Fälle) *	Noch nicht bekannt.	350	350	350	350	350
Allgemeine Schwangerenberatungen gemäß § 2 SchKG (Fälle) *	Noch nicht bekannt.	500	750	750	750	750
Anträge sogenannter „Wohnraumfonds für psychisch Kranke“	10	7	8	8	8	8
Zahl der Gruppenangebote, die gefördert werden	21	25	25	25	25	25

Erläuterungen

* Zahl der Fälle (Frauen, Paare, weitestgehend aus dem Kreis Coesfeld), die durch die staatlich anerkannten und vom Kreis unterstützten Schwangerschaftskonfliktberatungs-stellen beraten werden.

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen Zugehörige Leistungen: - Durchführung von Einschulungsuntersuchungen, wobei im Besonderen auf die Entwicklung der Motorik, des Sprach-, des Seh- und Hörvermögens sowie auf die Wahrnehmungsleistungen geachtet wird. Die Untersuchung umfasst auch die statistische Aufbereitung und eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisung, Befundmitteilungen an die Schulen) sowie ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten über Fördermöglichkeiten bei bestimmten Beeinträchtigungen. - Durchführung von Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen - Erstellung von Gutachten zur Notwendigkeit eines sonderpädagogischen Förderbedarfs - Sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten, entwicklungsverzögerten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern - Aufsuchende, flächendeckende zahnärztliche Reihenuntersuchungen sowie deren Auswertung - Gruppenprophylaxe (setting-Ansatz) als kontinuierliche, sozialkompensatorische Betreuung mit Fluoridbehandlungen zur Zahnschmelzhärtung im Grund-, Haupt- und Förderschulbereich mit gesundheitsbildenden Beratungen zur Ernährung und gesundheitserzieherischen Aktivitäten zur Mundhygiene - Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Veranstaltungen, Elterninformationsveranstaltungen, Tag der Zahngesundheit) - Impfberatung / Aufklärung zum Infektionsschutz in Gemeinschaftseinrichtungen
Auftragsgrundlage	ÖDGD, KJHG, KiBiz, ASchO, SchulG, § 21 SGB V, SGB XII, IFSG
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche, die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergarten, Sonderkindergarten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder - Spielgruppe - etc.) oder eine Schule (Förderschule, Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium, Berufskolleg) besuchen / Eltern, Erzieher, Lehrer
Ziele	Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden im Kalenderjahr 2010 bei rund 51 % der Kinder Auffälligkeiten festgestellt. Bei 23,5 % wurde eine ärztliche Überprüfung empfohlen. Ziel ist es, möglichst viele Rückmeldungen von diesen „Überweisungen“ zu erhalten. (vgl. Kennzahl: Überweisungsrücklaufquote).

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Steigerung der Überweisungsrücklaufquote	42,3 %	45 %	45 %	45 %	45 %	45 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Einschuluntersuchungen	2.040	2.200	2.000	2.000	1.950	1.950
wahrgenommenen Termine gegenüber vergebenen Terminen in %	87	85	88	88	88	88
Untersuchte Einschüler für die eine oder mehrere Empfehlungen zur weiteren Diagnostik abgegeben werden (in %)	23,5	20	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Anzahl von Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf	293	325	230	230	230	230
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	3.116	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Grundschulen	7.577	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500
Zahnärztliche Untersuchungen in Sonderschulen	577	800	900	900	900	900
Zahnärztliche Untersuchungen in Hauptschulen	2.964	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Fluoridbehandlungen	11.853	20.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Gruppenprophylaxeimpulse, Personenzahl	12.122	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Untersuchung für Sozialämter	642	660	600	600	600	600
Sprachentwicklungstest im Kindergarten für die 3;0 - 3;11 -Jährigen	1.302	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
Auffällige Befunde aus den Sprachentwicklungstests mit „Überweisungen“ zum Arzt	359 (29 %)	280 (20 %)	325 (25 %)	325 (25 %)	325 (25 %)	325 (25 %)
davon Rückantworten	120 (33 %)	84 (30 %)	98 (30 %)	98 (30 %)	98 (30 %)	98 (30 %)
davon Befundbestätigung	80 (66 %)	55 (65 %)	59 (60 %)	59 (60 %)	59 (60 %)	59 (60 %)
Abrechnung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	729	800	800	800	800	800

Produktbeschreibung Produkt 53.02.03 Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Betreuung von Personen mit schweren, insbesondere chronischen psychischen Störungen und Erkrankungen, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Problematik nicht bereit oder in der Lage sind, von sich aus geeignete Hilfen in Anspruch zu nehmen. Zugehörige Leistungen: Die Betreuung erfolgt regelmäßig „von Amts wegen“ und aufsuchend. Kriseninterventionen und die Initiierung und Organisation von gesetzlichen Schutzmaßnahmen (= u. a. Zwangseinweisungen in die stationäre Behandlung) gehören genauso zu den Tätigkeiten des Dienstes wie die Angehörigenarbeit und die Koordinierung der Einzelfallhilfen („case-management“). Die Hilfe findet i. d. R. durch Aufsuchen im häuslichen Umfeld der Betroffenen statt mit dem Ziel, die Situation vor Ort zu klären und über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können. Dieses wird im Regelfall von Sozialarbeiter/innen geleistet, ggf. kann von diesen ein Facharzt für Psychiatrie hinzugezogen werden.
Auftragsgrundlage	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), ÖGDG, BGB (§§ 1896 ff. „Betreuungsrecht“), SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Psychisch schwer erkrankte Personen (einschließlich chronisch Suchtkranker), deren soziales Umfeld, beteiligte Institutionen (Behörden, Ärzte, Krankenhäuser, Dienste der psychosozialen Beratung usw.).
Ziele	Es soll erreicht werden, dass die psychisch Erkrankten rechtzeitig die notwendigen ärztlichen / therapeutischen Hilfen in Anspruch nehmen. Durch Anbindung an das psychiatrische Hilfssystem soll eine Stabilisierung erreicht werden. Nach einer stationären Behandlung sind entsprechende Hilfen zu organisieren. Regelmäßig sind die Eigen- und Fremdgefährdungspotentiale abzuklären. Nach Möglichkeit sollen Krisen ambulant bewältigt und die Zahl der Unterbringungen nach dem PsychKG niedrig gehalten werden. Unter den Voraussetzungen, dass die Zahl der jährlichen Neufälle ca. 500 und die Zahl der Klienten insgesamt ca. 1.200 betragen wird und sich keine größeren Veränderungen für die Mitarbeiter/innen des Dienstes im Rahmen ihrer Aufgaben innerhalb des Produkts 53.05.01 ergeben, ist davon ausgegangen worden, dass die noch verantwortbaren durchschnittlichen Mindestzeitaufwände pro Klient und Jahr von 7,5 Std. für einen laufenden Betreuungsfall und 5,2 Stunden für einen Neufall nicht unterschritten werden. Der Mindestzeitaufwand für die Neufälle ist nicht zu reduzieren. Die enorme Zunahme der Fallzahlen in den vergangenen Jahren geht zu Lasten der zur Verfügung stehenden Zeit für die Betreuungsfälle. Tätigkeiten im Rahmen der Mindestzeitaufwandes sind Hausbesuche, Gespräche in Institutionen wie Klinik oder Arztpraxen, Gespräche in eigenen Sprechstunden, telefonische Beratung Betroffener, Angehöriger und Behörden, Fahrtzeiten, Berichte an Gerichte und Sozialleistungsträger, gesetzlich vorgeschriebene eigene Dokumentation.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Bereitstellung eines Mindestzeitaufwandes pro Klient in Stunden pro Jahr	Noch nicht bekannt.	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Durchschnittlich zur Verfügung stehender Zeitaufwand pro Neufall in Stunden pro Jahr	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Klienten insgesamt	1.525	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon „Neufälle“	594	500	500	500	500	500

Produktbeschreibung Produkt 53.02.03 Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach PsychKG	124	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.112	1.013	1.104	1.104	1.104	1.104
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	114.475	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.769	0	1.250	1.250	1.250	1.250
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**119.356**	**101.013**	**112.354**	**112.354**	**112.354**	**112.354**
11	Personalaufwendungen	-477.121	-486.231	-497.218	-502.190	-507.212	-512.284
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.444	-9.000	-7.601	-7.600	-7.600	-7.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.967	-3.424	-3.561	-2.940	-2.793	-2.793
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.744	-22.600	-21.597	-21.597	-21.597	-21.597
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-505.276**	**-521.256**	**-529.978**	**-534.328**	**-539.202**	**-544.274**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-385.920**	**-420.243**	**-417.624**	**-421.974**	**-426.849**	**-431.921**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-385.920**	**-420.243**	**-417.624**	**-421.974**	**-426.849**	**-431.921**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-385.920**	**-420.243**	**-417.624**	**-421.974**	**-426.849**	**-431.921**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-385.920**	**-420.243**	**-417.624**	**-421.974**	**-426.849**	**-431.921**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 53.03

Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren, die beispielsweise aus Anlass der Erteilung von Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (nach Belehrungen zur Beachtung hygienischer Anforderungen im Umgang mit Lebensmitteln), im Bereich der Trinkwasserüberwachung oder im Rahmen der Medizinalaufsicht festgesetzt werden.
Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.03.01 und 53.03.02.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.650	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.718	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.000	0	1.250	1.250	1.250	1.250
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**115.368**	**101.000**	**112.250**	**112.250**	**112.250**	**112.250**
10	Personalauszahlungen	-486.471	-486.231	-497.218	-502.190	-507.212	-512.284
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.409	-9.000	-7.601	-7.600	-7.600	-7.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.596	-22.600	-21.597	-21.597	-21.597	-21.597
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-511.476**	**-517.831**	**-526.416**	**-531.387**	**-536.409**	**-541.481**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-396.108**	**-416.831**	**-414.166**	**-419.137**	**-424.159**	**-429.231**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-405	0	-800	-800	-800	-800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-405**	**0**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-405**	**0**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-396.513**	**-416.831**	**-414.966**	**-419.937**	**-424.959**	**-430.031**

Investitionen Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
530209KH03 Zwei Vollschutzanzüge mit Atemgerät	-405	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-405	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
GWG530301 GWG für Produkt 53.03.01	0	0	-400	0	-400	-400	-400	-7.000	-8.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	0	-400	-400	-400	-7.000	-8.600
GWG530302 GWG für Produkt 53.03.02	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600

Produktbeschreibung Produkt 53.03.01 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten Zugehörige Leistungen: - Information, Beratung und Aufklärung über Infektionskrankheiten - Ermittlungen bei dem Auftreten übertragbarer Krankheiten sowie Anordnung von Maßnahmen (z. B. Abriegelungen) - Schutzimpfungen - Schutz- und Überwachungsmaßnahmen im Rahmen der TBC-Fürsorge - AIDS-Beratungen (einschließlich der Durchführung von HIV-Tests) - Sicherstellung der Validität der eingehenden Meldungen (z. B. von niedergelassenen Ärzten) und Feststellung, ob die gemeldeten Krankheitserreger ein unmittelbares Handeln erfordern. Die validierten Daten sind entsprechend der Fallkonstellation zu standardisieren und anschließend an das Robert-Koch-Institut (RKI) zu übermitteln.
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz, ÖGDG
Zielgruppen	Gesamte Bevölkerung des Kreises Coesfeld, insbesondere Personen, die von Infektionskrankheiten betroffen sind, sowie Personen, die sich im sozialen Umfeld der Betroffenen befinden.
Ziele	Zu den Aufgaben des RKI gehört es u. a. infektionsepidemiologische Analysen durchzuführen. Für die Qualität dieser Analysen benötigt das RKI valide Daten. Ziel ist, dem RKI im Jahr 2012 zu 100 % Daten zu liefern und somit von dort keine Fehlermeldungen zu erhalten.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Fehlermeldungen durch das RKI	0	0	0	0	0	0
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Meldungen an das RKI	1.661	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Meldepflichtige Erkrankungen	2.129	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Bürgerberatungen (Schädlinge/Infektionen)	498	2.000	500	500	500	500
Beratungen von Gemeinschaftseinrichtungen	513	600	500	500	500	500
Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz	2.164	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
Individuelle Risikoberatung (HIV/AIDS)	71	80	80	80	80	80
HIV-Tests	31	40	40	40	40	40
TBC-Erkrankungen in Überwachung	33	50	50	50	50	50
Umgebungsuntersuchung bei TBC	210	200	200	200	200	200

Produktbeschreibung Produkt 53.03.02 Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im Gesundheitswesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde

Beschreibung

Maßnahmen im Rahmen der Aufsicht über Gesundheitsberufe sowie im Bereich der Aufsicht über Einrichtungen und Angeboten im Gesundheitswesen

Zugehörige Leistungen:

- Aufsicht über Apotheken / Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gifthandels außerhalb von Apotheken / Sachkundeprüfung und Anerkennung nach der ChemVerbotsV
- Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie über nichtärztliche Gesundheitsberufe (z.B. Hebammen, Krankengymnasten) / Mitwirkung bei Prüfungen an den Krankenpflegeschulen
- Überprüfung und Bearbeitung von Todesbescheinigungen / Erteilung von Auskünften über Todesursachen, Bewertung von Altlasten, Bodenverunreinigungen, Schadstoffen in der Innen- und Außenraumluft, Lärm, Strahlung
- Trinkwasserüberwachung / Hygienische Überwachung der Abwasser- und Abfallbeseitigung / Bäderhygiene, Überwachung der Badegewässer / Hygieneüberwachung in Einrichtungen (z.B. Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime)
- Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung, in Baugenehmigungsverfahren, in wasserrechtlichen Verfahren / Mitwirkung bei der Überwachung von Gewerbebetrieben / Mitwirkung bei der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

Auftragsgrundlage

u.a. ÖGDG, Infektionsschutzgesetz, HeilprG, KHG NW, ApBetrO, BtMG, AMG, GefStoffV, ChemG, Chem-VerbotsV, Bestattungsgesetz, Trinkwasserverordnung, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Hygieneverordnung, HeimG

Zielgruppen

u.a. Personen der genannten Berufsgruppen / Inhaber von Gewerbebetrieben, Träger von Heimen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, Kindergärten, Inhaber von Arztpraxen und Behandlungseinrichtungen, Wohnungseigentümer usw.

Ziele

Die Untere Gesundheitsbehörde ist u.a. verpflichtet, bestimmte Anlagen (z.B. Eigenwasserversorgungsanlagen) bzw. Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Heime) in bestimmten, vorgeschriebenen Zeitabständen auf Einhaltung der hygienischen Anforderungen zu prüfen. Rund 10.500 Anlagen (davon rund 7.100 Eigenwasserversorgungsanlagen mit einer realisierbaren Prüfungsquote von ca. 10 %) bzw. Einrichtungen unterliegen der Prüfungspflicht. Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Prüfungsintervalle sind rund 9.500 Pflichtuntersuchungen im Jahr durchzuführen. Ziel ist, eine möglichst hohe Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Zahl der Pflichtuntersuchungen) zu erreichen.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Pflichtuntersuchungen)	13 %	16 %	17 %	17 %	18 %	18 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anträge nach dem BImSchG/Umwelt-verträglichkeitsprüfung	36	30	30	30	30	30
Beurteilung von Schadstoffen	16	10	10	10	10	10

Produktbeschreibung Produkt 53.03.02 Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im Gesundheitswesen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Stellungnahmen zu Bauleitplanungen / Baugenehmigungen / wasserrechtliche Genehmigungen	181	150	120	120	120	120
Todesbescheinigungen	1.775	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25	13	105	105	105	105
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.091	568.000	618.600	623.629	628.758	633.991
07	Sonstige ordentliche Erträge	287	0	250	250	250	250
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**482.403**	**568.113**	**618.955**	**623.984**	**629.113**	**634.346**
11	Personalaufwendungen	-241.689	-242.355	-267.524	-270.200	-272.902	-275.631
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-347.628	-334.100	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.144	-2.159	-2.719	-2.704	-2.704	-2.704
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.939	-37.855	-36.937	-36.937	-36.937	-36.437
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-626.400**	**-616.469**	**-657.180**	**-659.841**	**-662.543**	**-664.772**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-143.998**	**-48.356**	**-38.225**	**-35.857**	**-33.430**	**-30.426**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-143.998**	**-48.356**	**-38.225**	**-35.857**	**-33.430**	**-30.426**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-143.998**	**-48.356**	**-38.225**	**-35.857**	**-33.430**	**-30.426**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-143.998**	**-48.356**	**-38.225**	**-35.857**	**-33.430**	**-30.426**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 53.04

Zu Zeile 06:

Die Erträge werden aus Landesmitteln erzielt. Die Erstattungen des Landes dienen zum einen dazu, die Aufwendungen der Beweiserhebung (u.a. Formblattgutachten von ärztl. Sachverständigen, Befundberichte behandelnder Ärzte) sowie weitere Verfahrenskosten (Rechtsanwaltsvergütungen, Gerichtskosten) bestreiten zu können. Darüber hinaus gewährt das Land für die Bediensteten, die zuvor bei den Versorgungsämtern gearbeitet haben und ihren Dienst nun beim Kreis Coesfeld versehen, Sach- und Personalkostenpauschalen.

Die Personalkostenerstattungen wurden im Zuge der Evaluation des Belastungsausgleichs erhöht, hierbei handelt es sich mit Blick auf eine zu erwartende Gesetzesänderung um eine Risikoveranschlagung.

Zu Zeile 16:

Die Aufwendungen werden u.a. verursacht, weil im Rahmen der Feststellungsverfahren in der Regel ärztliche Auskünfte sowie aktuelle Befundberichte von den behandelnden Ärzten angefordert werden müssen, um den medizinischen Sachverhalt zu ermitteln. Hierfür werden je Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften pauschal 21 € fällig. Anschließend erfolgt eine medizinische Auswertung der Befundberichte nach dem Schwerbehindertenrecht. Die hiermit beauftragten Sachverständigen (= Ärzte) erhalten in der Regel 15 € je Einzelfall. Neben diesen Aufwendungen der Beweissicherung sind auch Verfahrenskosten in Streitverfahren (z.B. Anwaltskosten, sofern der Kläger erfolgreich ist) zu übernehmen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.04.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	482.091	568.000	618.600	623.629	628.758	633.991
07	Sonstige Einzahlungen	37	0	250	250	250	250
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**482.128**	**568.100**	**618.850**	**623.879**	**629.008**	**634.241**
10	Personalauszahlungen	-254.624	-242.355	-267.524	-270.200	-272.902	-275.631
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-316.662	-334.100	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-64.993	-37.855	-36.937	-36.937	-36.937	-36.437
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-636.279**	**-614.310**	**-654.461**	**-657.137**	**-659.839**	**-662.068**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-154.151**	**-46.210**	**-35.611**	**-33.258**	**-30.831**	**-27.827**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.800	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.800**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.800**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-154.151**	**-49.010**	**-36.011**	**-33.658**	**-31.231**	**-28.227**

Investitionen Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
530111KH03 Anschaffung eines Hörtestgerätes	0	-1.300	0	0	0	0	0	-1.300	-1.300
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.300	0	0	0	0	0	-1.300	-1.300
530211KH03 Anschaffung eines Lungenfunktionstestgerätes	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500	-1.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500	-1.500
GWG530401 GWG für Produkt 53.04.01	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600

Produktbeschreibung Produkt 53.04.01 Schwerbehindertenausweis

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	- Umfassende Sachverhaltsaufklärung sowie medizinische Prüfung, in der Regel durch Auswertung von Entlassungsberichten bei stationären Aufenthalten, Pflegegutachten sowie Befundberichten behandelnder Ärzte usw. - Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und ggf. weiteren Nachweisen (z.B. Beiblatt als Nachweis der Berechtigung zur unentgeltlichen Inanspruchnahme des öffentlichen Personennahverkehrs) - Erteilung von rechtsmittelfähigen Bescheiden - Bearbeitung von Widersprüchen, Klagen und Petitionen
Auftragsgrundlage	SGB IX sowie ergänzende Vorschriften
Zielgruppen	Erstantragsteller sowie Personen, die in der Vergangenheit bereits einen Feststellungsbescheid erhalten haben und bei denen das Vorliegen der Behinderung, der Grad der Behinderung oder auch die gesundheitlichen Merkmale nach dem Schwerbehindertenrecht auf Antrag oder von Amts wegen erneut zu prüfen sind.
Ziele	Die Verwaltungsverfahren sollen zügig, d. h. ohne vermeidbare Verzögerungen im eigenen Verantwortungsbereich abgeschlossen werden. (Anmerkung: Beobachtungen zeigen, dass überdurchschnittlich lange Bearbeitungslaufzeiten zumeist in einer nur sehr zögerlichen Übersendung der angeforderten Befundberichte begründet sind).

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil (in %) der Erst- und Änderungsanträge, für die eine Bearbeitungsdauer von max. drei Monaten benötigt wird	56,75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Erstanträge	2.062	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
Anzahl Änderungsanträge	2.645	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
Anzahl der Nachprüfungen von Amts wegen	987	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Widersprüche	1.002	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Klagen	112	120	180	180	180	180
Anzahl Beschwerden/Petitionen	6	10	10	10	10	10

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297	8	79	79	79	79
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	252.180	200.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**252.477**	**200.008**	**250.079**	**250.079**	**250.079**	**250.079**
11	Personalaufwendungen	-298.265	-274.267	-315.709	-318.866	-322.055	-325.275
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.601	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.958	-1.925	-2.879	-2.646	-2.424	-2.424
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.654	-16.085	-15.955	-15.955	-15.955	-15.955
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-358.477**	**-294.777**	**-337.043**	**-339.967**	**-342.934**	**-346.155**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-106.000**	**-94.769**	**-86.963**	**-89.888**	**-92.855**	**-96.075**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-106.000**	**-94.769**	**-86.963**	**-89.888**	**-92.855**	**-96.075**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-106.000**	**-94.769**	**-86.963**	**-89.888**	**-92.855**	**-96.075**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-106.000**	**-94.769**	**-86.963**	**-89.888**	**-92.855**	**-96.075**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 53.05

Zu Zeilen 04:

Die Erträge werden zum einen aus Gebühren erzielt, die den Auftraggebern für den Erhalt amtsärztlicher Gutachten (z.B. Prüfung der Dienstfähigkeit bei Beamten) in Rechnung gestellt werden. Gebührenpflichtig sind zum Beispiel auch die Leichenschauen, die von den Ärzten des Gesundheitsamtes durchgeführt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist mit einem weiteren Anstieg der durchzuführenden (gebührenpflichtigen) Leichenschauen zu rechnen.

Weitere Ertragsquelle bilden die Erstattungen der Abteilung 50.3 - Zentrum für Arbeit. Hintergrund hierfür ist, dass die Abt. 50.3 im Rahmen der Aufgabenerledigung nach dem SGB II u.a. Dienste des Gesundheitsamtes in Anspruch nimmt. So prüft der amtsärztliche Dienst zum Beispiel die Erwerbsfähigkeit von Personen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Im Weiteren fertigen die Sozialarbeiter des Gesundheitsamtes Stellungnahmen für die Abteilung 50.3, etwa zu der Frage der Zumutbarkeit von Umzügen der Leistungsbezieher.

Die Erstattungen, die die Abt. 50.3 für die Leistungen des Gesundheitsamtes gewährt, sind aus den Finanzmitteln des Bundes gedeckt. Insoweit werden auf diese Weise Personalaufwendungen des Gesundheitsamtes refinanziert.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.05.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	245.126	200.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**245.126**	**200.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
10	Personalauszahlungen	-307.301	-274.267	-315.709	-318.866	-322.055	-325.275
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.581	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-20.669	-16.085	-15.955	-15.955	-15.955	-15.955
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-371.551**	**-292.852**	**-334.164**	**-337.321**	**-340.510**	**-343.730**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-126.425**	**-92.852**	**-84.164**	**-87.321**	**-90.510**	**-93.730**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-268	-4.000	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-268**	**-4.000**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-268**	**-4.000**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-126.692**	**-96.852**	**-84.564**	**-87.721**	**-90.910**	**-94.130**

Investitionen Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
530311KH03 Anschaffung eines Sehtestgerätes	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
GWG530501 GWG für Produkt 53.05.01	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	0	-400	-400	-400	0	-1.600
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-268	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-268	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.05.01 Amts- u. vertrauensärztl. u. gerichtsärztl. Gutachten u. sonst. Begutachtungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Maßnahmen zur Erstellung und Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen gegenüber Dritten Zugehörige Leistungen: - Ermittlung (u. a. durch Hausbesuche) und Stellungnahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes für Vormundschaftsgerichte (im Rahmen der Amtshilfe für die Abteilung 51 - Jugendamt „Betreuungsstelle“), für Träger von Sozialleistungen (im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen/Hilfe zur Pflege), für kreisangehörige Gemeinden und Städte nach dem SGB II und SGB XII (z. B. zur Frage der Zumutbarkeit von Umzügen oder zur Notwendigkeit von Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes) - Amtsärztliche Gutachten (z. B. Prüfung der Dienstfähigkeit von Beamten) - Leichenschauen
Auftragsgrundlage	ÖGDG, SGB II, SGB XII, StVZO, Strafprozessordnung, BGB, Betreuungsgesetz
Zielgruppen	Zu begutachtende Personen, Empfänger von Sozialleistungen, Vormundschaftsgerichte, kreisangehörige Städte und Gemeinden
Ziele	Ziel ist es, nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen zu bieten. Inwieweit die erstellten Gutachten und Stellungnahmen bzw. die damit verbundenen Empfehlungen in die Tat umgesetzt werden, ist wegen fehlender Rücklaufdaten nicht zu ermitteln. Bis auf Weiteres werden daher Grundzahlen abgebildet.

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Stellungnahmen im Rahmen der Amtshilfe für die „Betreuungsstelle“ der Abt. 51	149	100	100	100	100	100
Stellungnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfen für Behinderte (ohne betreutes Wohnen zu Lasten LWL)	154	150	150	150	150	150
Nichtärztliche Stellungnahmen im Bereich SGB II und SGB XII für Gemeinden und Städte	259	100	150	150	150	150
Ärztliche Gutachten	1.487	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zahnärztliche Gutachten	65	70	60	60	60	60
Leichenschauen *)	4.009	2.300	4.700	4.700	4.700	4.700

Erläuterungen	*) Die im Zusammenhang mit der Feuerbestattung im Krematorium Dülmen durchgeführten Leichenschauen sind mit berücksichtigt.

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Organisation, GPO, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.013.855	255.326	838.513	1.087.374	313.730	356.334
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	381.458	59.100	52.000	52.000	52.000	52.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.000	22.750	22.800	22.800	22.800	22.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	199.378	75.000	57.000	57.000	57.000	57.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	14.644	0	62.875	25.000	31.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**5.617.335**	**412.176**	**1.033.188**	**1.244.174**	**476.530**	**488.134**
11	Personalaufwendungen	-1.149.390	-1.795.881	-1.767.108	-1.784.779	-1.802.627	-1.820.653
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.299.704	-2.685.000	-3.312.000	-4.974.000	-7.032.000	-4.717.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-413.935	-584.231	-588.922	-743.169	-769.679	-788.813
15	Transferaufwendungen	-270.824	-22.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.257.893	-1.409.044	-1.385.411	-1.378.168	-1.379.668	-1.381.668
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-11.391.746**	**-6.496.656**	**-7.076.941**	**-8.903.617**	**-11.007.474**	**-8.731.634**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.774.412**	**-6.084.480**	**-6.043.753**	**-7.659.442**	**-10.530.944**	**-8.243.500**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.774.412**	**-6.084.480**	**-6.043.753**	**-7.659.442**	**-10.530.944**	**-8.243.500**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-5.774.412**	**-6.084.480**	**-6.043.753**	**-7.659.442**	**-10.530.944**	**-8.243.500**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-5.774.412**	**-6.084.480**	**-6.043.753**	**-7.659.442**	**-10.530.944**	**-8.243.500**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Organisation, GPO, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.481.917	63.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	417.457	59.100	52.000	52.000	52.000	52.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.000	22.750	22.800	22.800	22.800	22.800
07	Sonstige Einzahlungen	28.453	75.000	57.000	57.000	57.000	57.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.935.827**	**219.850**	**139.800**	**139.800**	**139.800**	**139.800**
10	Personalauszahlungen	-1.165.325	-1.795.881	-1.767.108	-1.784.779	-1.802.627	-1.820.653
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.102.178	-2.685.000	-3.312.000	-4.974.000	-7.032.000	-4.717.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-14.161	-22.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
15	Sonstige Auszahlungen	-1.294.967	-1.294.044	-1.270.411	-1.263.168	-1.264.668	-1.266.668
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.576.630**	**-5.797.425**	**-6.373.019**	**-8.045.447**	**-10.122.795**	**-7.827.821**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.640.804**	**-5.577.575**	**-6.233.219**	**-7.905.647**	**-9.982.995**	**-7.688.021**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.875	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.296	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.171**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-6.584	0	-83.000	-50.000	-250.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-213.996	-2.150.000	-420.000	-150.000	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-235.019	-837.455	-1.010.430	-522.930	-402.930	-402.930
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-455.599**	**-2.987.455**	**-1.513.430**	**-722.930**	**-652.930**	**-402.930**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-434.428**	**-2.987.455**	**-1.513.430**	**-722.930**	**-652.930**	**-402.930**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-6.075.232**	**-8.565.030**	**-7.746.649**	**-8.628.577**	**-10.635.925**	**-8.090.951**

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5	2	17	17	17	16
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**5**	**2**	**17**	**17**	**17**	**16**
11	Personalaufwendungen	-38.446	-37.881	-56.255	-56.817	-57.386	-57.959
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-218	-388	-319	-317	-317	-317
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.707	-15.827	-16.887	-16.887	-16.887	-16.887
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-44.372**	**-60.096**	**-79.461**	**-80.021**	**-80.589**	**-81.163**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-44.367**	**-60.094**	**-79.444**	**-80.004**	**-80.572**	**-81.146**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-44.367**	**-60.094**	**-79.444**	**-80.004**	**-80.572**	**-81.146**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-44.367**	**-60.094**	**-79.444**	**-80.004**	**-80.572**	**-81.146**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-44.367**	**-60.094**	**-79.444**	**-80.004**	**-80.572**	**-81.146**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen erfasst, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 13:
Es handelt sich um Prämien für Verbesserungsvorschläge, um die aktive Beteiligung der Mitarbeiterschaft am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern.

Zu Zeile 16:
Hier sind u.a. die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in Höhe von 11.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-43.311	-37.881	-56.255	-56.817	-57.386	-57.959
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-105	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.760	-15.827	-16.887	-16.887	-16.887	-16.887
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-47.177**	**-59.708**	**-79.142**	**-79.704**	**-80.273**	**-80.846**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-47.177**	**-59.708**	**-79.142**	**-79.704**	**-80.273**	**-80.846**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-47.177**	**-59.708**	**-79.142**	**-79.704**	**-80.273**	**-80.846**

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	- Erarbeitung und Fortschreibung organisatorischer Rahmenregelungen - Organisationsbetreuung Zugehörige Leistungen: - Fortschreibung des Organisationsplans sowie der Aufgabengliederung und -verteilung - Entwicklung und Aktualisierung von Dienst- und Geschäftsanweisungen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation - Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachabteilungen - Organisationsentwicklung - Organisationsuntersuchungen - Bemessung der Arbeitsplätze - Betriebliches Vorschlagswesen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ziele	- Motivation der MitarbeiterInnen zur Teilnahme am Vorschlagswesen mit dem Ziel, die Zahl der eingereichten und anerkennenswerten Verbesserungsvorschläge zu erhöhen - Vollständiger bestimmungsgemäßer Einsatz des Haushaltsansatzes für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
eingegangene Verbesserungsvorschläge je 100 MA	3,76 (2009+2010)	2,42	2	2	2	2
% anerkannte Verbesserungsvorschläge	39%	33%	33%	33%	33%	33%
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Beschäftigte	744	744	744	744	744	744
eingegangene Verbesserungsvorschläge	28 (2009+2010)	18	15	15	15	15
Anerkannte Verbesserungsvorschläge	11 (2009+2010)	6	6	6	6	6
Ausgezahlte Prämien für Verbesserungsvorschläge	2.055 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Gebundene Mittel für Verbesserungsmaßnahmen	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen	3	2	2	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 10.01.02 Geschäftsprozessoptimierung (GPO)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	- Planung, Koordination und organisatorische Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Geschäftsprozessoptimierung beim Kreis Coesfeld - Weiterentwicklung von Berichtswesen und Controlling als Führungs- und Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung (Finanzcontrolling s. Produkt 20.04.01) Zugehörige Leistungen: - Aufbau/Weiterentwicklung einer betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung - Information der Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft - Zusammenarbeit mit Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft in Gremien und Arbeitsgruppen - Erfahrungsaustausch mit Dritten (Kommunen, Fachverbände und -vereinigungen) - Förderung, Unterstützung und Koordinierung interkommunaler Zusammenarbeit - Effektive Begleitung von GPO-Projekten in Fachabteilungen
Auftragsgrundlage	Grundsatzbeschluss des KA und des KT vom 16./29.03.1995; NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004; Runderlass des IM NRW vom 24.02.2005
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Beschäftigte
Ziele	- Fortschreibung von Produktzielen und Produktkennzahlen - Aufbau eines softwareunterstützten Berichtswesens - Optimierung der Geschäftsprozesse

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Projekte zum interkommunalen Leistungsvergleich	2	2	-	-	-	-
GPO: beteiligte Abteilungen	-	2	1	1	1	1
GPO: Untersuchte Prozesse	-	-	5	5	5	5

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.942.392	124.998	669.441	869.441	69.441	69.441
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	332.343	600	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.000	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	165.673	0	25.000	25.000	25.000	25.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	14.644	0	62.875	25.000	31.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**5.463.053**	**125.598**	**758.316**	**920.441**	**126.441**	**95.441**
11	Personalaufwendungen	-750.871	-782.989	-774.488	-782.233	-790.055	-797.955
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.197.198	-2.594.000	-3.191.000	-4.853.000	-6.911.000	-4.596.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-372.802	-388.957	-399.608	-466.610	-478.610	-488.942
15	Transferaufwendungen	-256.743	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-480.915	-58.188	-91.757	-98.514	-98.514	-98.514
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-10.058.528**	**-3.824.135**	**-4.456.853**	**-6.200.356**	**-8.278.178**	**-5.981.412**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.595.476**	**-3.698.537**	**-3.698.537**	**-5.279.916**	**-8.151.738**	**-5.885.971**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.595.476**	**-3.698.537**	**-3.698.537**	**-5.279.916**	**-8.151.738**	**-5.885.971**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-4.595.476**	**-3.698.537**	**-3.698.537**	**-5.279.916**	**-8.151.738**	**-5.885.971**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-4.595.476**	**-3.698.537**	**-3.698.537**	**-5.279.916**	**-8.151.738**	**-5.885.971**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.02

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen aus dem Gebäudemanagement (insbesondere Bewirtschaftung, bauliche Unterhaltung) dargestellt.

Zu Zeile 08:
Aktivierte Eigenleistungen:
Aufgrund haushaltsrechtlicher Bestimmungen sind Ingenieurleistungen zu aktivieren und als ertragswirksam auszuweisen.

Zu Zeile 13:
Für 2012 sind für Maßnahmen der Bauunterhaltung 901.000 € veranschlagt. Darin sind alle Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv) enthalten. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische Wert beträgt für das Jahr 2012 insgesamt 1.456.660 € (Versicherungswert = 121.388.300 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2012 entsprechen demnach nur 0,74 % des Gebäudewertes. Damit ist der KGSt-Richtsatz deutlich nicht erreicht. Eine dauernde deutliche Unterschreitung wird dazu führen, dass erheblich mehr Mittel für Ersatz- oder Wiederbeschaffung aufgewendet werden müssen. (vgl. GPA-Bericht 2010 S. 45)

In dem Gesamtansatz von 3.191.000 € sind folgende Aufwendungen enthalten:

Bauliche Unterhaltung
- für Verwaltungsgebäude: 220.000 €
- für Schulgebäude: 1.136.000 €
  einschl. Sondermaßnahmen:
    - 600.000 € für die Fortführung Umbau und statische Ertüchtigung OvNB-BK
      Die Finanzierung erfolgt über die Auflösung der erhaltenen Anzahlung zur Schulpauschale
    - 60.000 € Flachdachsanierung RvWBK
    - 113.000 € Flachdachsanierung PBK
- für Kulturzentren: 50.000 € (für Wartungsverträge Pflege Außenanlagen und Kleinaufträge
- für Rettungswachen: 30.000 €
- für Wartungsverträge, Pflege Außenanlagen: 105.000 €

Bewirtschaftungskosten
- Energie-/Wasserkosten: 840.000 €
- Reinigung: 610.000 € (Geringere Aufwendung auf Grund des günstigen Ausschreibungsergebnisses)
- Sonstige Bewirtschaftungskosten: 120.000 €
  Die Kosten für öffentliche Abgaben aller Verwaltungs- und Schulgebäude sowie der Kulturzentren werden ab 2011 im Budget der Abteilung 20 ausgewiesen (siehe Produktgruppe 20.05 – Liegenschaftsverwaltung).

Inanspruchnahme von Beratungsleistungen: 60.000 €

Teilnahme am "European Energy Award" und sonstige Dienstleistungen: 20.000 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.481.482	63.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.343	600	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.000	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	10.720	0	25.000	25.000	25.000	25.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.868.545**	**63.600**	**34.000**	**34.000**	**34.000**	**34.000**
10	Personalauszahlungen	-756.712	-782.989	-774.488	-782.233	-790.055	-797.955
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.993.710	-2.594.000	-3.191.000	-4.853.000	-6.911.000	-4.596.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-478.742	-58.188	-91.757	-98.514	-98.514	-98.514
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-7.229.165**	**-3.435.177**	**-4.057.245**	**-5.733.747**	**-7.799.569**	**-5.492.469**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.360.619**	**-3.371.577**	**-4.023.245**	**-5.699.747**	**-7.765.569**	**-5.458.469**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	161	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.830	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.991**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.813	0	-83.000	-50.000	-250.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-213.996	-2.150.000	-420.000	-150.000	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.978	-60.130	-60.130	-60.130	-60.130	-60.130
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-219.787**	**-2.210.130**	**-563.130**	**-260.130**	**-310.130**	**-60.130**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-200.796**	**-2.210.130**	**-563.130**	**-260.130**	**-310.130**	**-60.130**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-4.561.415**	**-5.581.707**	**-4.586.375**	**-5.959.877**	**-8.075.699**	**-5.518.599**

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100111RVW Dachgeschoss-Ausbau RvW-BK	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
100112ALS Ausbau Werkstatt Astrid-Lindgren Förderschule LH	0	0	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000
Erläuterungen: *Um- und Ausbau der Werkstattbereiche (Holz/Töpfer/Metall) der Astrid-Lindgren-FS in Lüdinghausen. Die Investition ist mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Fachausschuss freigegeben werden muss.*									
100212VISC Erneuerung Fenster Vorburg der Burg Vischering LH	0	0	-100.000	0	-150.000	0	0	0	-250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	0	-150.000	0	0	0	-250.000
Erläuterungen: *Sicherheitsfenster auf der Vorburg der Burg Vischering:* *Es handelt sich um zusätzliche Fenster, die den Anforderungen der VdS-Vorschriften, Klasse C/B entsprechen müssen.*									
100311RWC Aus- und Umbau Kreisleitstelle, Rettungswache Coe	0	-278.000	0	0	0	0	0	-278.000	-278.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-278.000	0	0	0	0	0	-278.000	-278.000
100312KOLV Erneuerung Fenster Kolvenburg Billerbeck	0	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000
Erläuterungen: *Sicherheitseinbauten Kolvenburg: Es handelt sich um zusätzliche Fenster, die den Anforderungen der VdS-Vorschriften, Klasse C/B entsprechen müssen.*									

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100411RWS Neubau der Rettungswache Senden	0	-700.000	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-700.000	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
100412RVW Errichtung Schülerbistro am RvW BK Dülmen	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000
Erläuterungen: *Errichtung eines Schülerbistros am RvW-BK Dülmen.*									
100511RWA Ausbau und Erweiterung der Rettungswache Ascheberg	0	-417.000	-83.000	0	0	0	0	-417.000	-500.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-83.000	0	0	0	0	0	-83.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-417.000	0	0	0	0	0	-417.000	-417.000
Erläuterungen: *Neubau der Rettungswache Ascheberg.* *Errichtung Einsatz- und Bereitschaftsräume einschließlich KFZ-Stellplätze.*									
100608KH02 Aufzug und Rampe für KH 2	-37.122	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.813	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.271	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.039	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100612RWN Umbau Rettungswache Nottuln	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000
Erläuterungen: *Umbau der Rettungswache Nottuln u.a. Ausbau Desinfektionsbereich und Stellplatzbedarf.*									
100708PBK Brandschutzmaßnahmen Pictorius-Berufskolleg	-41.255	-50.000	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.255	-50.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-34.320	-555.000	0	0	0	0	0	-1.145.000	-1.145.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.320	-555.000	0	0	0	0	0	-1.145.000	-1.145.000
101208ATEM Erweiterung Atemschutzübungsstrecke	1.452	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.452	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
100709 Planungskosten	-26.587	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-180.000	-420.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.648	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.939	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-300.000
Erläuterungen: *Hierbei handelt es sich um einen Ansatz für Planungskosten für verschiedene Maßnahmen in Folgejahren (insgesamt 60.000 €).*									
GRUND 10 Grundstücksan- und -verkäufe Abt. 10	18.830	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.830	0	0	0	0	0	0	0	0
GWG100202 GWG für Produkt 10.02.02	0	-130	-130	0	-130	-130	-130	-390	-910
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-130	-130	0	-130	-130	-130	-390	-910
Erläuterungen: *Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung für das Produkt 10.02.02.*									
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-81.955	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-81.955	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	- Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude Zugehörige Leistungen: - Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungsgebäude, Förderschulen, Berufskollegs, Kulturzentren und Rettungswachen mit Energie und Wasser - Reinigungsdienste für Verwaltungsgebäude, Förderschulen und Berufskollegs - Hausmeisterdienste für Verwaltungsgebäude und Schulen - Alle Baumaßnahmen, bei denen die Architektenfunktion durch Kreisbedienstete wahrgenommen wird (Unterhaltung, Umbau, Sanierung, Neubau) - Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen an Verwaltungsgebäuden, Förderschulen, Berufskollegs, Rettungswachen und Kulturzentren - Dienstleistungsfunktion gegenüber Abteilungen mit budgetierten Ansätzen für Gebäudemanagement (z.B. Baumaßnahmen an Rettungswachen und Bauhof)
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NW, § 3 BauO NW; Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher
Ziele	- Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude - Reduktion des CO^2-Ausstoßes der kreiseigenen Gebäude - Stromverbräuche pro qm Nettogrundfläche trotz zunehmender Technisierung konstant halten - Wärmeverbräuche durch Modernisierungsmaßnahmen weiter senken

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
CO^2-Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude qm NGF *1)	34,37 kg	45,11 kg	35 kg	34 kg	33 kg	33 kg
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Strom in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	35,58	36,1	36	36	35	35
Berufskollegs	23,80	23,7	23	23	22	22
Förderschulen	12,86	10,7	12	12	10	10
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Wärme in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	103,91	83,2	83,2	83,2	83,2	83,2
Berufskollegs	111,98	96,9	96,9	96,9	96,9	96,9
Förderschulen	123,56	98,4	98,4	98,4	98,4	98,4
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Versicherungswert der Gebäude	118.029.534	118.427.610	121.388.300	124.423.007	127.533.582	130.721.921

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Reinigungsfrequenz in Tagen pro Woche						
- Verwaltungsgebäude	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5
	Flure 1/2/3/4/5	Flure 1/2/3/4/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Berufskollegs	Klassen 2,5/3	Klassen 2,5/3	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5
	Flure 5/6	Flure 5/6	Flure 5	Flure 5	Flure 5	Flure 5
	WC 5/6	WC 5/6	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Förderschulen	Klassen 3/5	Klassen 3/5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5
	Flure 5	Flure 5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
Ausgaben für Unterhaltsreinigung *1)	184.237 €	605.000 €	610.000 €	625.000 €	640.000 €	655.000 €
Ausgaben für Energie und Wasser *1)	225.314 €	755.000 €	840.000 €	860.000 €	880.000 €	900.000 €
Gebundene Mittel für Bauunterhaltung *2)	1.333.324,29 €	900.000 €	964.000 €	1.490.000 €	1.530.000 €	1.570.000 €
Gebundene Mittel für Sanierungen *2)	*3)	890.000 €	612.000 €	625.000 €	625.000 €	635.000 €
Gebundene Mittel für größere Umbauten und Nutzungsänderungen *2)	*3)	735.000 €	352.000 €	865.000 €	905.000 €	935.000 €
Gebundene Mittel für Neubauten	*3)	655.000 €	613.000 €	260.000 €	310.000 €	60.000 €
Gebundene Mittel für energetisch relevante Projekte	*3)	150.000 €	170.000 €	150.000 €	100.000 €	-
Gebundene Mittel für bauliche Einrichtungen für Behinderte			318.000 €	150.000 €	100.000 €	80.000 €
Erforderliche Mittel für Substanzerhaltung *4)	1.416.348	1.421.131	1.456.660	1.493.076	1.530.403	1.568.663
CO^2-Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude *5)	2.055.786 kg	2.414.764 kg	2.100.000 kg	2.050.000 kg	2.000.000 kg	2.000.000 kg

Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN zu den Kennzahlen
*1) NGF = Nettogrundfläche
ERLÄUTERUNGEN zu den Grundzahlen
*1) Reinigung ohne Kulturzentren
*2) ohne Rettungswachen und Bauhof (in den jeweiligen Budgets enthalten).
*3) Die Gesamtmittel sind in der Position „Gebundene Mittel für Bauunterhaltung“ enthalten. Im Rahmen der Umsetzung des KJP II wurden zudem rd. 5,3 Mio. EUR für Sanierungen und Energiemaßnahmen an Schul- und Verwaltungsgebäuden eingesetzt, davon 3,0 Mio EUR für Bereich Bildung und 2,3 Mio EUR für Bereich Infrastruktur. Der Abschluss dieser Maßnahme erfolgt bis Ende 2011.
*4) Laut KGSt-Bericht 09/1994 sind im langfristigen Durchschnitt Unterhaltungsmittel i.H.v. 1,2 % p.a. der Gebäudebeschaffungswerte erforderlich. Personalkosten sowie Unterhaltung der Außenanlagen sind in diesem Richtwert nicht enthalten. Der Gebäudebeschaffungswert orientiert sich an den Versicherungswerten.
*5) ausgenommen angemieteter Schulräume

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Bauherrenfunktion

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	Übernahme der Bauherrenfunktion für den Kreis Coesfeld bei allen Bauprojekten, bei denen Planung, Bauleitung und ggf. auch Projektsteuerung an externe Architekten und / oder Ingenieure vergeben werden. In der Regel handelt es sich hierbei um größere Projekte bzw. Maßnahmen, die spezielle fachtechnische Kenntnisse erfordern. Die Abteilung 10 erfüllt in diesen Fällen die Funktion eines Bindeglieds zwischen der Verwaltung und den freien Architekten und Ingenieuren in allen baufachlichen und baurechtlichen Fragen. Zugehörige Leistungen: Abwicklung der Bauherrenfunktion anhand der einzelnen Schritte in einer eigens entwickelten Checkliste
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NW i.V.m. § 89 GO NW; § 3 Bauordnung NW, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher, Architekten und Fachplaner
Ziele	Dieses Produkt kann zurzeit nicht mit quantifizierbaren Zielen versehen werden. Daher können auch keine Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben werden. Denkbar wäre die Entwicklung eines Systems, in dem die Zusammenarbeit mit externen Planern nach gewichteten Noten für einzelne Merkmale bewertet wird. Denkbar könnten folgende Kriterien sein: Positive/negative Abweichungen von der Kostenschätzung; Qualität der Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung, ggf. differenziert nach einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Gebundene Mittel für Honorare	0	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Anzahl der durch externe Planer begleiteten größeren Projekte *)	2	4	2	2	2	2

Erläuterungen

*) Bei zahlreichen Vorhaben werden Fachingenieure beratend hinzugezogen und die Vorhaben dann von eigenem Personal weiter bearbeitet. Daher werden hier nur diejenigen Maßnahmen angegeben, die durchgehend von Externen begleitet werden.

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Stellungnahmen zu Förderanträgen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	Bearbeitung von Förderanträgen von Kommunen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen für Bauprojekte wie z.B. Kindergärten Zugehörige Leistungen: - Überprüfung der Baukosten sowie der Förderanträge auf förderfähige Kosten anhand von Förderrichtlinien - Überprüfung der Ausführung - Überprüfung des Verwendungsnachweises
Auftragsgrundlage	Einschlägige Förderrichtlinien
Zielgruppen	Kommunen, caritative und kirchliche Einrichtungen
Ziele	Baufachliche Stellungnahmen sowie Überprüfungen von Verwendungsnachweisen werden umgehend durchgeführt. Da im Übrigen keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Fallzahlen besteht, können hier keine sinnvollen Kennzahlen zur Zielerreichung gebildet werden.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil der termingerecht bearbeiteten Anträge		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anteil der termingerecht bearbeiteten Nachweise		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Anträge	0	5	1	1	1	1
Anzahl Verwendungsnachweise	0	0	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.458	128.832	135.753	184.614	216.220	265.549
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.114	51.500	51.000	51.000	51.000	51.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.250	1.300	1.300	1.300	1.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.705	75.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**154.277**	**256.582**	**220.053**	**268.914**	**300.520**	**349.849**
11	Personalaufwendungen	-360.073	-354.872	-371.194	-374.905	-378.655	-382.441
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.507	-85.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-40.915	-113.742	-100.196	-114.084	-117.767	-123.980
15	Transferaufwendungen	-14.081	-12.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-771.270	-921.237	-877.996	-879.996	-881.996	-883.996
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.288.846**	**-1.486.851**	**-1.462.386**	**-1.481.985**	**-1.491.417**	**-1.503.417**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.134.569**	**-1.230.269**	**-1.242.333**	**-1.213.071**	**-1.190.897**	**-1.153.568**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.134.569**	**-1.230.269**	**-1.242.333**	**-1.213.071**	**-1.190.897**	**-1.153.568**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.134.569**	**-1.230.269**	**-1.242.333**	**-1.213.071**	**-1.190.897**	**-1.153.568**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.134.569**	**-1.230.269**	**-1.242.333**	**-1.213.071**	**-1.190.897**	**-1.153.568**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.03

Zu Zeile 16:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- Versicherungsschäden: 60.000 € (davon 25.000 € in Produktgruppe 10.02; Ausgleich durch Ertragsposition in Zeile 7)
- Versicherungen: 180.000 €
- Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung: 250.000 €
- Geräte und Ausstattung: 25.000 €
- Postentgelte: 190.000 €
- Bürobedarf: 160.000 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	435	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.113	51.500	51.000	51.000	51.000	51.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.250	1.300	1.300	1.300	1.300
07	Sonstige Einzahlungen	17.733	75.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**67.281**	**127.750**	**84.300**	**84.300**	**84.300**	**84.300**
10	Personalauszahlungen	-365.302	-354.872	-371.194	-374.905	-378.655	-382.441
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.363	-85.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-14.161	-12.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
15	Sonstige Auszahlungen	-812.464	-921.237	-877.996	-879.996	-881.996	-883.996
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.300.289**	**-1.373.109**	**-1.362.190**	**-1.367.901**	**-1.373.651**	**-1.379.437**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.233.008**	**-1.245.359**	**-1.277.890**	**-1.283.601**	**-1.289.351**	**-1.295.137**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.714	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	466	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.180**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.772	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-231.040	-303.800	-247.800	-147.800	-147.800	-147.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-235.812**	**-303.800**	**-247.800**	**-147.800**	**-147.800**	**-147.800**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-233.632**	**-303.800**	**-247.800**	**-147.800**	**-147.800**	**-147.800**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.466.640**	**-1.549.159**	**-1.525.690**	**-1.431.401**	**-1.437.151**	**-1.442.937**

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100611VISC Ausstattung Konzertsaal und Archiv für Burg Visch.	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
100308KH01 Verwaltungsvermögen	-200.793	-181.000	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-712.000	-1.212.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.714	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.772	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-197.735	-181.000	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-712.000	-1.212.000

Erläuterungen:

Hier sind sowohl notwendige Investitionen als auch Reinvestitionen für die gesamte Verwaltung veranschlagt.

Dieser Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Anmeldung der Berufskollegs für neues Mobiliar in den Lehrerzimmern der Schulverwaltung: 60.000 €

(davon 10.000 € für alle Berufskollegs und Förderschulen und 50.000 € für das Oswald-von-Nell-Breuning Berufskolleg Coesfeld)

- Laufende Reinvestitionen für Organisations- und Bildschirmarbeitsplatzmobiliar für alle Verwaltungsbereiche: 25.000 €

- Ausstattung der Archive mit neuen Rollregalanlagen: 25.000 €

- Laufende Reinvestitionen für Neuanschaffungen für Maschinen und Geräte (Hausmeister, Kantine, etc.): 10.000 €

- Ersatzbeschaffung Kommunaltraktor und Reinigungsfahrzeug mit Kehreinrichtung und Rasenmäher: 50.000 €

- Ersatzbeschaffung Rasentraktor und Transportanhänger: 20.000 €

- Transportable Musik- und Lautsprecheranlage für alle Verwaltungsbereiche (insbesondere 41): 10.000 €

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
101008KH01 Arbeitssicherheit	-8.097	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-28.000	-56.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.097	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-28.000	-56.000
Erläuterungen: *Beschaffungen für die Arbeitssicherheit für die gesamte Verwaltung.*									
101108KH01 Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung	-7.761	0	0	0	0	0	0	-115.500	-115.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.761	0	0	0	0	0	0	-115.500	-115.500
101308KH01 Dienst- und Schutzkleidung	0	-2.300	0	0	0	0	0	-9.200	-9.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.300	0	0	0	0	0	-9.200	-9.200
GWG100302 GWG für Produkt 10.03.02	-17.447	-38.500	-40.800	0	-40.800	-40.800	-40.800	-38.760	-201.960
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-17.447	-38.500	-40.800	0	-40.800	-40.800	-40.800	-38.760	-201.960
Erläuterungen: *Hierin sind 38.500 € für die Beschaffung von Geräten und Ausstattung für die gesamte Verwaltung sowie 2.300 € für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung enthalten.*									
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	466	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	466	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Hausinterne Serviceleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	Vorhaltung aller Serviceeinrichtungen, die für den Dienstbetrieb erforderlich sind Zugehörige Leistungen: - Druckerzeugnisse: Gestaltung von Druckvorlagen, Vordrucken etc.; zentrale Herstellung und Weiterverarbeitung von Kopien; Vorhaltung dezentraler Kopiermöglichkeiten - Postdienste: Annahme und Weiterleitung der Eingangspost; Versand der Ausgangspost; Führen der Portokassen - Verwaltungsbücherei: Bereitstellung und Aktualisierung von Fachliteratur; Fertigung von Auszügen für Fachabteilungen - Fuhrpark und Fahrdienst: Bereitstellung und Betreuung des allgemeinen Fuhrparks; Fahrdienste insbesondere für die Verwaltungsleitung
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Abteilungen der Kreisverwaltung
Ziele	- Durchschnittliche Kosten eines Büroarbeitsplatzes für Druckerzeugnisse, Porti und Fachliteratur max. 500 € (zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittlicher CO^2-Ausstoss des zentral bewirtschafteten Fuhrparks pro gefahrenem km bis 2012 auf 130 g / km

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchschnittliche Kosten pro Büroarbeitsplatz (ohne Fuhrpark)	594,15 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €
Durchschnittlicher CO^2-Ausstoss pro km Benzin - Kfz	129,8 g/km	132 g / km	130 g / km	115 g / km	100 g / km	100 g / km
Kosten je km im allgemeinen Fuhrpark	0,28 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €
Auslastungsgrad des allgemeinen Fuhrparks	70 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Kosten für Kopien	67.097,59 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Ausgaben für externe Druckaufträge	5.327,44 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €
Portokosten	170.282,94 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €
Kosten für Abonnements und Neuerwerbungen von Literatur	8.483,80 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.03.02 Beschaffungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	Beschaffung von Verbrauchs- und Vermögensgegenständen nach Bedarf und Anforderung der Abteilungen Zugehörige Leistungen: - Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen im Rahmen der VOL, auch als Service für dezentral von den Fachabteilungen im Rahmen der Budgetierung getätigte Beschaffungen - Materialwirtschaft - Festlegung von Ausstattungsstandards als Rahmenbedingungen - Qualitative und preisliche Marktbeobachtung
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Bedienstete und Abteilungen der Kreisverwaltung
Ziele	- Durchschnittliche Ausgaben für Geräte, Ausstattung und Büromaterial pro Büroarbeitsplatz max. 300 € (nur zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz (Ausstattung mit Organisationsmobiliar) max. 250 € (nur zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz p.a. max. 2.500 € (nur zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchschnittliche Ausgaben für Büromaterial, Geräte und Ausstattung pro Büroarbeitsplatz p.a. (zentral bewirtschaftet)	189,00 €	< 300 €	< 300 €	< 300 €	< 300 €	< 300 €
Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz (zentral bewirtschaftet, ohne EDV)	218,52 €	< 180 €	< 250 €	< 250 €	< 250 €	< 250 €
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Büroarbeitsplätze	620	625	630	630	630	630
Reinvestitionszeitraum Standard-Büroarbeitsplatz	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Management der Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden-, Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen. Die Sachversicherungen umfassen Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen. Bei den Unfallversicherungen handelt es sich um die Abwicklung zusätzlich (d.h. über die gesetzlich vorgeschriebenen hinaus) abgeschlossener Versicherungen, z.B. für Rettungsassistenten, Notärzte, Ferienfreizeiten etc. Die Abwicklung von Schadensfällen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (GUVV) obliegt der Personalabteilung für die Bediensteten des Kreises bzw. den Schulen für die Schülerinnen und Schüler.
Zugehörige Leistungen:
- Ausschreibung von Versicherungsleistungen
- Abschluss von Verträgen
- Schadensabwicklung
- Zahlbarmachung der Versicherungsbeiträge
- Klärung versicherungsrechtlicher Fragen
- Abwicklung von durch Dritte verursachte Schäden

Auftragsgrundlage Reichsversicherungsordnung (Unfallversicherung), Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen Beschäftigte und Mandatsträger des Kreises; Schüler der kreiseigenen Schulen; Pflegekinder und -eltern; Notärzte *); Dritte, denen durch den Kreis ein Schaden entstanden ist.

Ziele Der Versicherungsumfang beruht auf einer Entscheidung der Behördenleitung und ist somit als gegebener Standard auszuführen.
Es besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Anzahl und Art der Versicherungsfälle. Somit können auch keine Ziele zu Bearbeitungsdauern formuliert werden, da diese von der Natur des jeweiligen Falles abhängen.

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Versicherungsbeiträge differenziert nach Versicherungsrisiken						
- Gebäude	48.950 €	50.500 €	56.000 €	57.000 €	58.000 €	59.000 €
- Inventar und Museumsgut	39.960 €	40.600 €	44.000 €	45.000 €	46.000 €	47.000 €
- Elektronik	7.750 €	7.800 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
- Schlüsselverlust	3.180 €	4.000 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
- Allgemeine Haftpflicht	46.120 €	39.500 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €
- Eigenschaden-versicherung	20.840 €	20.900 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
- Rechtsschutz	3.390 €	3.100 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
- Kfz - Versicherung allgemeiner Fuhrpark	10.580 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Gesetzliche Unfallversicherung *)	252.140 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Leistungen der Versicherungen für schadensverhütende Maßnahmen (insbesondere im Bereich Gebäude)	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €

Erläuterungen *) muss: gesetzliche Unfallversicherung; in den übrigen Fällen könnte der Kreis auch als Selbstversicherer auftreten

Produktbeschreibung Produkt 10.03.04 Arbeitssicherheit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	Präventive Maßnahmen zur Sicherstellung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes Zugehörige Leistungen: - Tätigkeit des Betriebsarztes, des Sicherheitsingenieurs und der Sicherheitsbeauftragten: - Beratung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in Arbeitsschutzangelegenheiten - Empfehlungen/Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Bedienstete mit gesundheitlicher Beeinträchtigung - Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben - Durchführung von Besichtigungen / Begehungen - Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten vor Gefahren und Unfällen - Vor- und Nachbereitung des Arbeitsschutzausschusses
Auftragsgrundlage	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG); Unfallverhütungsvorschriften
Zielgruppen	Beschäftigte des Kreises; Kreis als Arbeitgeber; Zentrale Dienste bzw. zuständige Fachabteilungen zwecks Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
Ziele	Im Jahre 2009 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei abhängig Beschäftigten im öffentlichen Dienst 20,03/1.000 Vollarbeiter *). Bei den Wegeunfällen lag die Quote bei 4,24/1.000 Vollarbeiter. Beim Kreis Coesfeld soll durch geeignete Präventionsmaßnahmen angestrebt werden, diese Quote zu unterschreiten.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Arbeitsunfälle pro 1.000 Vollarbeiter *)	33,3	< 20,04	< 20,03	< 20,03	< 20,03	< 20,03
Wegeunfälle pro 1.000 Vollarbeiter *)	10,1	< 7,3	< 4,24	< 4,24	< 4,24	< 4,24
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Arbeitsunfälle	16	< 14	< 13	< 13	< 13	< 13
Wegeunfälle	3	< 5	< 3	< 3	< 3	< 3
Vollarbeiter/Stellen *)	609	609	609	609	609	609

Erläuterungen	*) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.486	33.261	33.261	28.011	21.287
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**14.986**	**46.761**	**46.761**	**41.511**	**34.787**
11	Personalaufwendungen	0	-399.881	-391.527	-395.442	-399.396	-403.390
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-78.964	-87.996	-160.362	-171.189	-173.777
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-344.951	-372.690	-356.690	-356.690	-356.690
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-823.796**	**-867.213**	**-927.494**	**-942.275**	**-948.857**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-808.810**	**-820.451**	**-880.733**	**-900.764**	**-914.071**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**-808.810**	**-820.451**	**-880.733**	**-900.764**	**-914.071**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**-808.810**	**-820.451**	**-880.733**	**-900.764**	**-914.071**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**-808.810**	**-820.451**	**-880.733**	**-900.764**	**-914.071**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.04

Die Produktgruppe 10.04 enthält jetzt nach der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 die Zahlen der früheren Produktgruppe 16.01 - EDV.

In der neuen Produktgruppe 10.04 werden alle Erträge und Aufwendungen für die IT-Infrastruktur (Soft- und Hardware, Dienstleistungen Dritter, Netzkosten etc.) nachgewiesen, soweit diese Kosten nicht budgetiert sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**13.500**	**13.500**	**13.500**	**13.500**	**13.500**
10	Personalauszahlungen	0	-399.881	-391.527	-395.442	-399.396	-403.390
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-229.951	-257.690	-241.690	-241.690	-241.690
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-629.832**	**-664.217**	**-652.132**	**-656.086**	**-660.080**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-616.332**	**-650.717**	**-638.632**	**-642.586**	**-646.580**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-473.525	-692.500	-315.000	-195.000	-195.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-473.525**	**-692.500**	**-315.000**	**-195.000**	**-195.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-473.525**	**-692.500**	**-315.000**	**-195.000**	**-195.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**-1.089.857**	**-1.343.217**	**-953.632**	**-837.586**	**-841.580**

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
160110KH01 Virtualisierung der Server u. Zentr. Sp.system SAN	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
160208KH01 Dokumenten-Management-System	0	-20.000	-40.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-120.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-20.000	-40.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-120.000
Erläuterungen: *Für den kontinuierlichen Ausbau des Dokumenten-Managements sind weitere Lizenzen für die DMS-Anwendung und zusätzliche Programm-Module (z.B.: Anbindung Exchange und Fachverfahren) und Scanner erforderlich.*									
160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	0	0	-100.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	-160.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	-160.000
Erläuterungen: *Mit der derzeitigen Servertechnik kann nach einem vollständigen Systemausfall (Zerstörung: Feuer/Wasser..) die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung nicht kurzfristig sichergestellt werden. Entsprechende Hardware/ Netzwerktechnik ist nicht redundant vorhanden. Der Aufbau einer redundanten dezentralen Datenverarbeitung ist daher erforderlich. Ziel muss es sein, die Handlungsfähigkeit innerhalb von 24 Std. wieder herzustellen. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Verwaltungsgebäude in Coesfeld evtl. nicht mehr benutzt werden können. Unter diesen Umständen wäre die Nutzung der Nebenstelle in Dülmen (Abt. 36 und GAN) mit den vorhandenen Infrastrukturen eine zweckmäßige Alternative. In 2012 soll daher begonnen werden, unter Beteiligung von externen Beratern, im Rahmen eines Projektes, mit dem Aufbau einer redundanten Datenhaltung zu beginnen.*									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	0	-132.000	-120.000	0	-120.000	0	0	-132.000	-372.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-132.000	-120.000	0	-120.000	0	0	-132.000	-372.000
Erläuterungen: *In 2011 wurde mit der Fa. MicroSoft ein Lizenzvertrag zur Nutzung der jeweils aktuellen Software geschlossen. Der Vertrag läuft über drei Jahre. Von 2011 – 2012 ist jährlich ein Betrag von rd. 120.000 € zu zahlen.*									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160111KH01 1 Lizenz Audicon-VERPA	0	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
160112KH01 Virenscanner	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
Erläuterungen: *Erwerb einer neuen Virenscanner-Software.*									
160211KH01 4 Lizenzen IDEA-Analyseprogramm	0	-2.400	0	0	0	0	0	-2.400	-2.400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.400	0	0	0	0	0	-2.400	-2.400
160212KH01 Prozessadministration	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
Erläuterungen: *Optimierung der Programmzugriffs- und Prozessadministration und Erhöhung der Netzsicherheit.*									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160311KH03 EDV-Arbeitsplatz für Arztstelle	0	-600	0	0	0	0	0	-600	-600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-600	0	0	0	0	0	-600	-600
160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	0	0	-127.000	0	0	0	0	0	-127.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-127.000	0	0	0	0	0	-127.000
Erläuterungen: *Es sind folgende Beschaffungen von Lizenzen und Programmen für die Fachabteilungen geplant:* *- Abt. 36: ALVA BAU AO VKZ - Software zur Fertigung von verkehrsrechtlichen Anordnungen - Umleitungen Grafische Aufarbeitung inkl. Schilder gem. StVO: 4.000 €* *- Abt. 40: Software zur Auswertung von Internetabfragen (500 €) und Erstellung von PDF- Dokumenten (500 €): 1.000 €* *- Abt. 50: Lizenzen zum Einsatz einer gemeinsamen Software (Kommunen und Kreis) im Bereich SGB II (30.000 €) und SGB XII (30.000 €): 60.000 €* *- Abt. 53: Investition in ein fortentwickeltes Datenverarbeitungsprogramm (z.B. „Octoware TN“ oder „ISGA“), nach Möglichkeit unter Einschluss von Online-Terminierungen: 45.000 €* *Abt. 66: Software zur Unterstützung der Aufgaben im Bereich Grunderwerb Kreisstraßen (5.000 €) inkl. Schnittstelle zum GIS (2.000 €): 7.000 €* *Abt. 70: Schnittstelle (6.000 €) und Datenmigration (4.000 €) von KomVor zu ISA (Immissionsschutz) zur Unterstützung der Berichtspflicht Erl. MUNLV vom 30.06.2011: 10.000 €*									
160410KH01 Diverse Lizenzen bzw. Programme	0	-5.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-5.000	-45.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-5.000	-45.000
Erläuterungen: *Beschaffung diverser Programme und Lizenzen, die im lfd. Jahr notwendig werden und deren Bedarf bei Aufstellung des Haushaltes noch nicht bekannt war.*									
160411KH03 Octoware Anpassung	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	0	0	-100.500	0	0	0	0	0	-100.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100.500	0	0	0	0	0	-100.500
Erläuterungen: *Es sind folgende Beschaffungen vermessungstechnischer Lizenzen und Programme geplant:* *- 3A-Survey: Schnittstelle KKH-Geograph / KAVDI / ALKIS - konforme Erfassung im vermessungstechnischen Außendienst: 5.000 €* *- Lizenzen und Schnittstelle zu GEORG, Archivierung ALKIS-Nachweise und Anbindung an Geschäftsbuch zur Dokumentenablage im DokumentenManagement-System DMS d.3: 5.000 €* *- Software LicenseManager zum Management von Lizenz- und Preismodellen für Geodienste-Abstimmung mit „Kooperation Geoportal Münsterland“: 9.500 €* *- Software SecurityManager zur Absicherung von Geodiensten und Online-Ressourcen; - Abstimmung mit „Kooperation Geoportal Münsterland“: 9.500 €* *- Software und Lizenzen GeoOffice für Veröffentlichung von Geodiensten - Abstimmung mit „Kooperation Geoportal Münsterland“: 7.000 €* *- Software WebOffice zur Erweiterung des GISPORTALs im Hinblick auf kommunale Anwendungen: 29.500 €* *- Software zur Umsetzung Geodatenzugangsgesetz NRW - Abstimmung mit „Kooperation Geoportal Münsterland“: 35.000 €*									
160611KH01 Backupsoftware Dülmen und Coesfeld	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
160711KH01 MS Exchange	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	0	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-120.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-120.000
Erläuterungen: *Ergänzung der bestehenden Hardware um zusätzlich benötigte Komponenten (PC, Notebook, Monitore, ...).*									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160811KH01 Augias - Archiv	0	-2.500	0	0	0	0	0	-2.500	-2.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.500	0	0	0	0	0	-2.500	-2.500
160911KH01 Software - Zugriff auf Gewerbedateien	0	-2.000	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.000	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000
161011KH02 3 Lichtbildscanner	0	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
161111KH03 2 Bildschirmarbeitsplätze	0	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
161211HEIM 2 Notebooks	0	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
161311BURG Kassenprogramm Kolvenburg / Burg Vischering	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
161411KH01 HelpDesk	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
161511KH01 NAS Schnittstelle KAVDI	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
161611KH01 serviceMonitoring Bundel-Option	0	-5.650	0	0	0	0	0	-5.650	-5.650
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.650	0	0	0	0	0	-5.650	-5.650
161711KH01 SecurityManager Bundel-Option	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500	-9.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500	-9.500
161811KH01 WebMapPlotService 6.2 (4x), ArcEngine Runtime	0	-3.850	0	0	0	0	0	-3.850	-3.850
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-3.850	0	0	0	0	0	-3.850	-3.850
161911KH01 GeoOffice	0	-9.850	0	0	0	0	0	-9.850	-9.850
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-9.850	0	0	0	0	0	-9.850	-9.850
162011KH01 Web CODI Pro	0	-2.975	0	0	0	0	0	-2.975	-2.975
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.975	0	0	0	0	0	-2.975	-2.975
162111KH01 Sprengnetter - Akuk Schnittstelle	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
162211KH01 INSPIRE Fusion Data Service	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000

Produktbeschreibung Produkt 10.04.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	- Unterstützung der Abteilungen bei Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software, Netzwerktechnik - Betreuung der Beschäftigten in Soft- und Hardwareangelegenheiten sowie Netzbetreuung - Installation / Pflege der Soft- und Hardware - Schulung von Standardsoftware, Handling der Hardware, Umgang mit Netzen - Entwicklung von Software, Softwareeinführung in den Abteilungen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Alle Abteilungen, Verwaltungsleitung
Ziele	- Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software sowie Netzwerktechnik auf einen angepassten Stand der Technik - Re-Investition der Hardware spätestens nach 5 Jahren Nutzung - Eigene Software-Entwicklung, wenn Programm in der benötigten Qualität nicht auf dem Markt erhältlich ist bzw. ein Einkauf unwirtschaftlich ist - Sicherstellung eines reibungslosen TuI-Betriebes durch unverzügliche Beseitigung von Soft- und Hardware-Problemen (i.d.R. spätestens innerhalb eines halben Arbeitstages) - Umfassende Softwareschulung aller Beschäftigten, um einen effektiven Soft- und Hardwareeinsatz zu gewährleisten - Gewährleistung eines/einer gesetzeskonformen IT-Datenschutzes bzw. Datensicherheit

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Fehlerbeseitigung in 3,5 Std.	88,5 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %
Betreuungsgrad in BAP je IuK-Mitarbeiter	90,8	90,5	90,5	90,5	90,5	90,5
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Rechner / BAP	695 / 620	700 / 625	700 / 630	700 / 630	700 / 630	700 / 630
Kosten je BAP einschl. Personalkosten	2.137 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.05 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	7	42	42	42	42
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	7.000	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**15.007**	**8.042**	**8.042**	**8.042**	**8.042**
11	Personalaufwendungen	0	-179.693	-173.646	-175.382	-177.136	-178.907
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.689	-803	-1.797	-1.797	-1.797
15	Transferaufwendungen	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-64.657	-26.081	-26.081	-25.581	-25.581
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-256.539**	**-211.029**	**-213.760**	**-215.014**	**-216.785**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-241.532**	**-202.988**	**-205.719**	**-206.972**	**-208.744**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**-241.532**	**-202.988**	**-205.719**	**-206.972**	**-208.744**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**-241.532**	**-202.988**	**-205.719**	**-206.972**	**-208.744**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**-241.532**	**-202.988**	**-205.719**	**-206.972**	**-208.744**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.05

Die Produktgruppe 10.05 enthält jetzt nach der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 die Zahlen der früheren Produktgruppe 16.02 - Kommunikation. Das Produkt 10.05.02 - Öffentlichkeitsarbeit wird ab 2012 in der neu gebildeten Produktgruppe 01.03 nachgewiesen.

In der neuen Produktgruppe 10.05 werden alle Erträge und Aufwendungen für die Kommunikation dargestellt, soweit sie nicht budgetiert sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.05 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	7.000	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**15.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
10	Personalauszahlungen	0	-179.693	-173.646	-175.382	-177.136	-178.907
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
15	Sonstige Auszahlungen	0	-64.657	-26.081	-26.081	-25.581	-25.581
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-254.850**	**-210.227**	**-211.963**	**-213.217**	**-214.988**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-239.850**	**-202.227**	**-203.963**	**-205.217**	**-206.988**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-10.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**-239.850**	**-212.227**	**-203.963**	**-205.217**	**-206.988**

Investitionen Produktgruppe 10.05 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160612KH01 Redundante Vermittlungsstelle	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000

Erläuterungen:
Bei einem vollständigen Systemausfall (Zerstörung: Feuer/Wasser..) der Telefonanlage kann die Erreichbarkeit der Verwaltung nicht kurzfristig wieder hergestellt werden. Es ist daher erforderlich, eine entsprechende Redundanz für die Erreichbarkeit der zentralen Rufnummer 180 aufzubauen. Die Nebenstelle in Dülmen (Abt. 36 und GAN) mit der vorhandenen Telefonanlage wäre für die Installation eine zweckmäßige Alternative.

Produktbeschreibung Produkt 10.05.01 E-Government

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	- Information durch Internet/Intranet - Kommunikation über Internet - Interaktiver Dienst im Internet
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Unternehmen, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen
Ziele	- Bürgerinnen/Bürger, Unternehmen, Gemeinden sowie die politischen Gremien und die Verwaltung sollen durch E-Government aktuelle Informationen erhalten und durch interaktive Dienste mit der Verwaltung kommunizieren können. - Barrierearme Gestaltung der Internet-Angebote

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der zu pflegenden Domain - Namen	13	12	13	13	13	13
Seitenzugriffe auf Kreishomepage p.A.	869.637	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Verfügbare Online-Formulare	208	220	230	230	230	230
Web-Space in MB	3.380	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
Digitale Signatur	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zugangseröffnung nach Telekommunikationsgesetz (TKG)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Barrierefreie Informationstechnik nach Behindertengleichstellungs-gesetz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Produktbeschreibung Produkt 10.05.03 Telekommunikation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 10 - Zentrale Dienste
Beschreibung	- Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationsanlagen (Festnetz und mobile Anschlüsse) - Abrechnung der Telekommunikationsentgelte - Betrieb der Telefonzentrale
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung gem. § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Bürgerinnen/Bürger, alle Beschäftigte und Abteilungen
Ziele	- Beschaffung und Betrieb von bürger- und mitarbeiterfreundlicher Kommunikationstechnik - Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der TK-Anlagen - Effektiver und wirtschaftlicher Einsatz der TK-Anlagen - Bürgerfreundliche Erscheinung und bestmögliche Vermittlung der Telefongespräche

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
TK-Kosten je Mitarbeiter / Monat	34,79 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Hauptanschlüsse im Festnetz	48	48	48	48	48	48
Durchwählbare Nebenstellen	675	690	690	690	690	690
Mobiltelefon-Verträge	207	220	220	220	220	220
Erreichbarkeit der Vermittlung an Werktagen in Std.	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.06 Kreisarchiv (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	0	-40.565	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-491	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-4.184	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-45.240**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-45.239**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**-45.239**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**-45.239**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**-45.239**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.06

Bis 2010 wurden die Erträge und Aufwendungen für das Kreisarchiv in der Produktgruppe 41.01 erfasst. In 2011 wurde das Kreisarchiv der Abteilung 10 (Produktgruppe 10.06) zugeordnet.
Ab 2012 wird das Kreisarchiv bei Abteilung 01 geführt (hier: Produktgruppe 01.03).

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.06 Kreisarchiv (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0	-40.565	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-4.184	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-44.749**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-44.749**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**-44.749**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132	46	390	390	390	390
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.619	0	2.000	2.000	2.000	2.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.612	275.308	260.970	270.622	238.849	246.817
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.038.270	1.195.418	552.780	1.258.127	1.518.507	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**2.746.633**	**1.470.772**	**816.140**	**1.531.139**	**1.759.746**	**249.207**
11	Personalaufwendungen	-5.810.889	-4.871.431	-4.537.050	-5.476.472	-2.004.278	-3.134.263
12	Versorgungsaufwendungen	-4.950.075	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-8.027.551	-5.476.413
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-129.251	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.606	-9.994	-10.295	-10.000	-8.964	-8.964
15	Transferaufwendungen	0	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199.731	-173.636	-176.216	-166.251	-162.351	-158.351
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-11.098.552**	**-9.495.661**	**-9.274.661**	**-10.213.824**	**-10.374.244**	**-8.949.092**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.640	0	2.000	2.000	2.000	2.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	321.319	97.366	80.970	90.622	58.849	246.817
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**328.959**	**97.366**	**82.970**	**92.622**	**60.849**	**248.817**
10	Personalauszahlungen	-1.292.001	-1.777.772	-1.897.642	-1.977.918	-2.004.278	-2.030.720
11	Versorgungsauszahlungen	-4.544.082	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-4.450.000	-4.510.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.961	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100
15	Sonstige Auszahlungen	-162.855	-164.650	-173.851	-166.251	-162.351	-158.351
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.155.899**	**-6.383.022**	**-6.622.593**	**-6.705.269**	**-6.787.729**	**-6.870.171**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.826.940**	**-6.285.656**	**-6.539.623**	**-6.612.647**	**-6.726.880**	**-6.621.354**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.822.345	-1.720.299	-2.086.628	-2.240.427	-2.059.044	-2.069.956
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-967.012	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.789.357**	**-1.720.299**	**-2.086.628**	**-2.240.427**	**-2.059.044**	**-2.069.956**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.789.357**	**-1.720.299**	**-2.086.628**	**-2.240.427**	**-2.059.044**	**-2.069.956**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-8.616.296**	**-8.005.955**	**-8.626.251**	**-8.853.074**	**-8.785.924**	**-8.691.310**

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132	46	390	390	390	390
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.619	0	2.000	2.000	2.000	2.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.612	275.308	260.970	270.622	238.849	246.817
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.038.270	1.195.418	552.780	1.258.127	1.518.507	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**2.746.633**	**1.470.772**	**816.140**	**1.531.139**	**1.759.746**	**249.207**
11	Personalaufwendungen	-5.810.889	-4.871.431	-4.537.050	-5.476.472	-2.004.278	-3.134.263
12	Versorgungsaufwendungen	-4.950.075	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-8.027.551	-5.476.413
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-129.251	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.606	-9.994	-10.295	-10.000	-8.964	-8.964
15	Transferaufwendungen	0	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199.731	-173.636	-176.216	-166.251	-162.351	-158.351
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-11.098.552**	**-9.495.661**	**-9.274.661**	**-10.213.824**	**-10.374.244**	**-8.949.092**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-8.351.919**	**-8.024.890**	**-8.458.521**	**-8.682.685**	**-8.614.498**	**-8.699.885**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 11.01

Zu Zeile 06:

Das Land erstattet dem Kreis die Versorgungsaufwendungen für die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Beamten. Trotzdem sind während der laufenden Dienstzeit vom Kreis Coesfeld Rückstellungen für diese Beamten zu bilden. Um den Haushalt nicht zu belasten, werden in Höhe der jährlichen Rückstellungsraten Forderungen (als Erstattung) gegenüber dem Land ausgewiesen. Nach dem aktuellen Heubeck-Gutachten ist danach für das Jahr 2012 ein Betrag in Höhe von 177.470 € in Ansatz zu bringen. Des weiteren werden hier Personalaufwandserstattungen von Dritten nachgewiesen (z.B. Agentur für Arbeit, Zentrum für Arbeit, usw.)

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil sie ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet. Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt ohnehin durch die Abt. 11.
Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:
- Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und die Beamten (400.000 €)
- Beihilfen für die aktiven Beamten (670.000 €)
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten (2.040.048 €)
  Die Veranschlagung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Diesem Betrag stehen die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 552.780 € bei Zeile 7 des Teilergebnisplanes gegenüber.
- Personalaufwand für die Auszubildenden der Verwaltungsberufe.

Zu Zeile 12:
Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile.
Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Versorgungskassenbeiträge 3.550.000 €
- Beihilfen für die Versorgungsempfänger (830.500 €).

Zu Zeile 13:
Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Pro Fall ist eine Bearbeitungspauschale in Höhe von derzeit 25 € an die Beihilfekasse zu zahlen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.640	0	2.000	2.000	2.000	2.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	321.319	97.366	80.970	90.622	58.849	246.817
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**328.959**	**97.366**	**82.970**	**92.622**	**60.849**	**248.817**
10	Personalauszahlungen	-1.292.001	-1.777.772	-1.897.642	-1.977.918	-2.004.278	-2.030.720
11	Versorgungsauszahlungen	-4.544.082	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-4.450.000	-4.510.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.961	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100
15	Sonstige Auszahlungen	-162.855	-164.650	-173.851	-166.251	-162.351	-158.351
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.155.899**	**-6.383.022**	**-6.622.593**	**-6.705.269**	**-6.787.729**	**-6.870.171**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.826.940**	**-6.285.656**	**-6.539.623**	**-6.612.647**	**-6.726.880**	**-6.621.354**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.822.345	-1.720.299	-2.086.628	-2.240.427	-2.059.044	-2.069.956
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-967.012	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.789.357**	**-1.720.299**	**-2.086.628**	**-2.240.427**	**-2.059.044**	**-2.069.956**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.789.357**	**-1.720.299**	**-2.086.628**	**-2.240.427**	**-2.059.044**	**-2.069.956**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-8.616.296**	**-8.005.955**	**-8.626.251**	**-8.853.074**	**-8.785.924**	**-8.691.310**

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-2.789.357	-1.720.299	-2.086.628	0	-2.240.427	-2.059.044	-2.069.956	-5.651.555	-14.107.610
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.822.345	-1.720.299	-2.086.628	0	-2.240.427	-2.059.044	-2.069.956	-5.651.555	-14.107.610
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-967.012	0	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen:
Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.
Die laut Heubeckgutachten (Stand 25.07.2011) zu veranschlagenden Zuführungsbeiträge sollen zur Kapitalbildung für künftige Zahlungen in einen Fonds bei der Versorgungskasse eingezahlt werden.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld - Beratung der Abteilungen und der Beschäftigten in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen - Berechnung und Zahlbarmachung des Entgeltes und der Besoldung sowie der Reisekosten, Trennungsentschädigungen und sonstigen Aufwendungsersätze - Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit)
Auftragsgrundlage	Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)
Ziele	- Sicherstellen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen - Hohe Servicequalität - Kostengünstige, wirtschaftliche Abrechnung

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	744		752	752	750	750
- davon Beamte	233		230	230	230	230
- davon Tarifbeschäftigte	485		485	485	485	485
- davon Auszubildende / Anwärter **)	26		37	37	35	35
Aufwand Personalbetreuung pro Personalfall	*)		370,00 €	375,00 €	380,00 €	385,00 €

Erläuterungen

*) Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben werden.
**) ab 2012: alle Auszubildenden des Kreises, nicht nur Anwärter/Verw. Ang.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	- Planung des Personaleinsatzes, Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung - Ausschreibung von zu besetzenden Stellen und Durchführung des Auswahlverfahrens - Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte - Personalentwicklung der Beschäftigten in Bezug auf bestehende und künftige qualitative Anforderungen. Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten der Personalentwicklung, wie Beurteilungswesen und leistungsorientierte Bezahlung (Erarbeitung bzw. Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzeptes), Führungskräfte- und Führungskräftenachwuchsqualifizierung - Aufstellen des Stellenplans und Ermittlung des Personalkostenetats, Personalkostencontrolling - Bewertung von Planstellen - Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen
Auftragsgrundlage	Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber
Ziele	- Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen (Personalkostenetat) - Förderung des individuellen Lern- und Leistungspotentials der Beschäftigten - Einsatz von qualifiziertem Personal - Funktions- und leistungsgerechte Bewertung aller Planstellen

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Fortbildungstage pro Mitarbeiter	1,08		1,2	1,2	1,2	1,2
Altersstruktur der Beschäftigten *)						
- bis 25 Jahre	2,65 %					
- bis 35 Jahre	12,67 %					
- bis 45 Jahre	27,58 %					
- bis 55 Jahre	38,16 %					
- bis 65 Jahre	18,94 %					
Frauenanteil	50,56 %		50 %	50 %	50 %	50 %
Schwerbehindertenquote (gem. SGB IX)	6,22 %		6,25 %	6,25 %	6,25 %	6,25 %
Ausbildungsquote	3,62 %		4,9 %	4,9 %	4,7 %	4,7 %

Erläuterungen *) Zur Altersstruktur der Beschäftigten werden keine Plandaten ermittelt.

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.905	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.842	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.609	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	500	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**65.856**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	-650.785	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-52.855	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-7.827	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-309.877	0	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.021.364**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-955.508**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-955.508**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-955.508**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-955.508**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.366	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.275	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	5	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.646**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-662.095	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-197.999	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-860.093**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-824.447**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-255.656	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-255.656**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-255.656**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.080.103**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.878	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.929	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	500	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**54.306**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	-440.094	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-50.337	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-270.366	0	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-760.816**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-706.510**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-706.510**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-706.510**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-706.510**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 16.01

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 werden die Ansätze der Produktgruppe 16.01 seit dem Haushalt 2011 in der Produktgruppe 10.04 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.729	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	5	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**21.734**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-444.066	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-156.371	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-600.437**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-578.703**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-255.656	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-255.656**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-255.656**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-834.360**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
160110KH01 Virtualisierung der Server u. Zentr. Sp.system SAN	-64.949	0	0	0	0	0	0	-65.000	-65.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-64.949	0	0	0	0	0	0	-65.000	-65.000
160208KH01 Dokumenten-Management-System	-29.794	0	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-29.794	0	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
160609KH01 Software Berichtswesen	-16.541	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-16.541	0	0	0	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160410KH01 Diverse Lizenzen bzw. Programme	-2.652	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.652	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
160508KH01 Softwarelizenzerweiterungen für Katasteramt	-6.394	0	0	0	0	0	0	-42.000	-42.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.394	0	0	0	0	0	0	-42.000	-42.000
160509KH01 Software-Updates Bürosoftware auf Office 2007	-1.720	0	0	0	0	0	0	-79.000	-79.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.720	0	0	0	0	0	0	-79.000	-79.000

Investitionen Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160710RVWB 2. Rechner und TFT für das Abt.zi. in Dlm	-727	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-727	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
160810ALS Notebook und Dockingstation	-1.128	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.128	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
160910REBI 3 Notebooks bzw. Rechner + TFT, Drucker	-1.854	0	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.854	0	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
161010PRGR 1 Notebook bzw. Rechner + TFT, Drucker	-618	0	0	0	0	0	0	-1.300	-1.300
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-618	0	0	0	0	0	0	-1.300	-1.300
161110BERA 1 Notebook bzw. Rechner + TFT, Drucker	-596	0	0	0	0	0	0	-1.300	-1.300
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-596	0	0	0	0	0	0	-1.300	-1.300

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.842	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.680	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**11.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	-210.691	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.519	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-7.827	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.512	0	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-260.548**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-248.998**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-248.998**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-248.998**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-248.998**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 16.02

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 werden die Ansätze der Produktgruppe 16.02 seit dem Haushalt 2011 in der Produktgruppe 10.05 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.366	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.547	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**13.912**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-218.029	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-41.627	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-259.656**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-245.744**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-245.744**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297	23	183	183	183	183
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78	70	20	20	20	20
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	310.700	307.200	300.200	300.200	300.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	430	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	365.238	90.300	105.067	106.933	106.800	111.667
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**366.042**	**401.093**	**412.470**	**407.336**	**407.203**	**412.070**
11	Personalaufwendungen	-700.391	-734.269	-783.964	-791.804	-799.722	-807.719
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.708	-139.160	-96.460	-97.800	-94.100	-95.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.612	-18.629	-18.498	-18.473	-18.473	-8.555
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-291.786	-513.581	-525.402	-524.452	-524.052	-524.052
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.094.496**	**-1.405.639**	**-1.424.324**	**-1.432.529**	**-1.436.347**	**-1.435.926**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-728.454**	**-1.004.546**	**-1.011.854**	**-1.025.194**	**-1.029.145**	**-1.023.857**
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**53**	**53**	**53**	**53**	**53**	**53**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-728.401**	**-1.004.493**	**-1.011.801**	**-1.025.141**	**-1.029.092**	**-1.023.804**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-728.401**	**-1.004.493**	**-1.011.801**	**-1.025.141**	**-1.029.092**	**-1.023.804**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-728.401**	**-1.004.493**	**-1.011.801**	**-1.025.141**	**-1.029.092**	**-1.023.804**

Teilfinanzplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78	70	20	20	20	20
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	310.700	307.200	300.200	300.200	300.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	430	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	118.175	90.300	105.067	106.933	106.800	111.667
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.097	53	53	53	53	53
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**125.779**	**401.123**	**412.340**	**407.206**	**407.073**	**411.940**
10	Personalauszahlungen	-746.480	-734.269	-783.964	-791.804	-799.722	-807.719
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-93.205	-111.160	-68.460	-69.800	-66.100	-95.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-70.750	-513.581	-525.402	-524.452	-524.052	-524.052
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-910.435**	**-1.359.010**	**-1.377.826**	**-1.386.056**	**-1.389.874**	**-1.427.371**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-784.656**	**-957.887**	**-965.486**	**-978.850**	**-982.801**	**-1.015.431**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-183	-600	-600	-600	-600	-600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-183**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-183**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-784.839**	**-958.487**	**-966.086**	**-979.450**	**-983.401**	**-1.016.031**

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133	6	44	43	44	43
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60	40	20	20	20	20
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.080	0	1.767	1.633	1.500	1.367
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**8.273**	**46**	**1.831**	**1.696**	**1.564**	**1.430**
11	Personalaufwendungen	-212.432	-238.747	-251.309	-253.822	-256.360	-258.924
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.958	-91.160	-46.160	-46.200	-41.200	-41.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-15.155	-14.646	-14.606	-14.600	-14.600	-4.682
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.864	-23.960	-17.041	-16.991	-16.991	-16.991
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-329.409**	**-368.513**	**-329.116**	**-331.613**	**-329.151**	**-321.897**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-321.136**	**-368.468**	**-327.286**	**-329.917**	**-327.588**	**-320.467**
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**53**	**53**	**53**	**53**	**53**	**53**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-321.083**	**-368.415**	**-327.233**	**-329.864**	**-327.535**	**-320.414**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-321.083**	**-368.415**	**-327.233**	**-329.864**	**-327.535**	**-320.414**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-321.083**	**-368.415**	**-327.233**	**-329.864**	**-327.535**	**-320.414**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 20.01

Zu Zeile 04:
Es handelt sich um Verwaltungsgebühren (z. B. für die Erteilung von Löschungsbewilligungen).

Zu Zeile 07:
Im Jahr 2010 hat der Kreis Coesfeld für die RVM eine Ausfallbürgschaft von 1 Mio. € übernommen. Die jährlich anfallende Bürgschaftsprovision wird bei dieser Position veranschlagt.

Zu Zeile 13:
In den Aufwendungen sind enthalten:
- Entgelte für die Durchführung von Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (jährlich 28.000 € für überörtliche Prüfungen)
- Aufwendungen für Beratungsleistungen der Firma INFOMA und für die Beratung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Ab dem 01.01.2012 wird der Rhein-Kreis Neuss die Durchführung des Lastenausgleichs wahrgenommen. Die Verwaltungskosten für die Durchführung dieser Aufgaben werden vom Land erstattet. Die bisher beteiligten Kommunen werden für 2012 und die Folgejahre von einer Beteiligung an den Kosten freigestellt. Die Höhe der Einsparung beträgt jährlich 40.000 €.

Zu Zeile 16:
Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Zu Zeile 19:
Die Zinserträge aus der Darlehensgewährung an die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH werden ab 2011 im Budget 5 (Produktgruppe 21.00) veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60	40	20	20	20	20
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	1.767	1.633	1.500	1.367
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.097	53	53	53	53	53
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.157**	**93**	**1.840**	**1.706**	**1.573**	**1.440**
10	Personalauszahlungen	-243.692	-238.747	-251.309	-253.822	-256.360	-258.924
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.978	-63.160	-18.160	-18.200	-13.200	-41.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-23.090	-23.960	-17.041	-16.991	-16.991	-16.991
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-353.761**	**-325.867**	**-286.510**	**-289.013**	**-286.551**	**-317.215**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-346.604**	**-325.774**	**-284.670**	**-287.307**	**-284.978**	**-315.775**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-97	-200	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-97**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-97**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-346.701**	**-325.974**	**-284.870**	**-287.507**	**-285.178**	**-315.975**

Erläuterungen
Teilfinanzplan 20.01

Zu Zeile 12:
Nach dem Verursachungsprinzip sind die Aufwendungen für die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW als Aufwand dem Prüfungszeitraum zuzuordnen und damit entsprechend jährlich als Aufwand zu veranschlagen. Die fälligen Zahlungen hieraus sind erst nach Abschluss der jeweiligen Prüfung vom Kreis Coesfeld zu leisten. Daher ergeben sich Abweichungen zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes. Die GPA NRW hat in den Jahren 2010 und 2011 die Prüfung der Haushalte für die Jahre 2005 - 2009 durchgeführt. Bisher wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 97.400 € geleistet. Eine Schlussrechnung liegt bislang noch nicht vor. Die bis zum Bilanzstichtag 2011 nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen werden zu Abrechnungszwecken mit der GPA NRW im Wege der Mittelfortschreibung in das Haushaltsjahr 2012 übertragen.

Investitionen Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG200101 GWG für Produkt 20.01.01	-97	-200	-200	0	-200	-200	-200	-400	-1.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-97	-200	-200	0	-200	-200	-200	-400	-1.200

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Steuerung der Finanzen Zugehörige Leistungen: - Aufstellung, Ausführung und Abrechnung des Haushalts (Jahresabschluss) - Schuldenmanagement - Erlass von Dienstanweisungen u.a. für den Bereich Finanzen - Erstellung Gesamtabschlusses (zum Stichtag 31.12.) - Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung des Kreises Coesfeld durch die GPA NRW - Serviceleistungen für die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld - Aktualisierung der Gebührensatzung des Kreises Coesfeld - Umsatzsteuerangelegenheiten
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des IM NRW, BGB, HGB, GFG, UStG, AO, KAG NRW, Gesetz zur Einrichtung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Haushaltssatzung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, Gebührengesetz des Landes NRW, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Coesfeld einschließlich Gebührentarif
Zielgruppen	Aufsichtsbehörde, Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW, Einwohner/Öffentlichkeit
Ziele	- Ausgleich des Haushalts im Rahmen der Haushaltsaufstellung bei gleichzeitiger Begrenzung der Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen - KrE) auf jährlich 1,0 Mio. € - Durchschnittlicher Zinssatz des gesamten Schuldenportfolios nicht über 5 % - Erzielung des Haushaltsausgleichs im Rahmen des Jahresabschlusses - Erstellung des Gesamtabschlusses für den Kreis Coesfeld zum Stichtag 31.12.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Haushaltsausgleich bei Haushaltsaufstellung erreicht?	Ja *1)	Ja *2)	Ja 3*)	Ja	Ja	Ja
Höhe der jährlichen Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen)	0	0	0	0	0	0
Durchschnittlicher Zinssatz gesamtes Schuldenportfolio	4,74 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %
Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses erreicht?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12. des Vorjahres erstellt?	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)						
- insgesamt in €	25.676.986 *4)	27.730.634	33.659.244	34.332.429	35.019.077	35.719.459
- € je Einwohner	116,36	125,90	153,15	156,06	159,18	162,37
Kreisumlage allgemein						
- Hebesatz in %	34,94	35,08	34,12	*5)	*5)	*5)
- Aufkommen insgesamt in €	75.351.161	68.724.112	70.192.586	73.045.642	75.001.041	74.517.117
- Aufkommen je Einwohner in €	341,48	312,01	319,37	332,03	340,92	338,72
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt						
- Hebesatz in %	22,9	25,22	21,66	*5)	*5)	*5)
- Aufkommen insgesamt in € *6)	30.054.504	30.049.717	27.100.764	30.800.759	32.297.917	32.822.445
Landschaftsumlage						
- Hebesatz in %	15,20	15,70	15,90	16,20	16,20	16,20
- Zahlbetrag insgesamt in €	36.579.742	35.113.842	38.060.808	39.948.367	40.850.412	42.117.393
- Zahlbetrag je Einwohner in €	165,77	159,42	173,17	181,59	185,69	191,45
Einwohner lt. Statistik IT.NRW	220.662	220.261	219.784	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000
Einwohner am 31.12.2008 = 220.662; 31.12.2009 = 220.261; 31.12.2010 = 219.784						

Erläuterungen

*1) Der Haushaltsausgleich bei der Haushaltsaufstellung wurde erreicht durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.573.803 €. Aufgrund der Entwicklungen in 2010 musste eine Realisierung nicht erfolgen.

*2) Haushaltsausgleich wird lt. Plan erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.443.121 € sowie Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 600.000 € (Planansatz). Lt. Prognose aus dem Finanzbericht zum 31.08.2011 kann hierauf vorauss. verzichtet werden.

*3) Haushaltsausgleich wird lt. Plan erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2.176.047 €.

*4) Inkl. der Nachzahlung aus dem Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzierungs-gesetzes für das Jahr 2010 (GFG 2010) in Höhe von 679.520 €.

*5) Die Orientierungsdaten zu den Umlagegrundlagen für die mittelfristige Finanzplanung liegen zurzeit noch nicht vor. Daher können Angaben zu den Hebesätzen ab 2013 nicht gemacht werden.

*6) In der Schlussbilanz zum 31.12.2008 wurde in Höhe der Unterdeckung aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt aus 2008 eine Forderung von 1.991.933 € bilanziert. Die Realisierung dieser Forderung erfolgte im Rahmen der Heranziehung der kreisangehörigen Städte/Gemeinden zur Kreisumlage 2010. Bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt ergibt sich daher für 2010 ein Einzahlungsbetrag von 30.054.504 € und ein Ertrag in der Ergebnisrechnung 2010 von 28.062.571 €.

Produktbeschreibung Produkt 20.01.02 Jagdsteuer

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben zur Erhebung der Jagdsteuer Zugehörige Leistungen: - Führen der Jagdsteuerdatenbank - Durchführung der Jagdsteuerveranlagung einschließlich Klageverfahren
Auftragsgrundlage	§ 3 KAG NRW, Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld
Zielgruppen	Jagdpächter und Inhaber nicht verpachteter Eigenjagden
Ziele	- Durchführung des Veranlagungsverfahrens zur Jagdsteuer in 85 % der Fälle innerhalb von 1 Monat nach Beginn eines Jagdjahres (01.04. des Jahres)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Jagdsteuersatz *1)	20 %	20 %	20 %	-	-	-
Neuberechnung des durchschnittlichen Jagdpachtpreises für nicht verpachtete Eigenjagden	Ja	Nein	Nein	-	-	-
Anzahl Jagdsteuerbescheide im Jagdjahr insgesamt	339	340	340	-	-	-
davon Erlass innerhalb von 1 Monat nach Beginn des Jagdjahres						
- Anzahl	0 *2)	290	290	-	-	-
- Quote	0 % *2)	85 %	85 %	-	-	-
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Jagdbezirke:						
- Nicht verpachtete Eigenjagden	89	89	89	-	-	-
- Verpachtete Eigenjagden	85	85	85	-	-	-
- Gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	-	-	-
- Insgesamt	331	331	331	-	-	-
Jahressteueraufkommen insgesamt (vgl. Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00, Zeile 01)	390.790 € / 335.593 €	266.700 €	146.000 €	-	-	-

Erläuterungen

*1) Durch das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer vom 30.06.2009 wird die Jagdsteuer stufenweise abgeschafft. Eine Jagdsteuer darf danach ab dem 01.01.2013 nicht mehr erhoben werden. Bis dahin sind/waren die Kreise und kreisfreien Städte berechtigt, die Jagdsteuer in folgenden Stufen zu erheben: Ab 01.01.2010 in Höhe von 80 %, ab 01.01.2011 in Höhe von 55 % und ab 01.01.2012 bis 31.12.2012 in Höhe von 30 % des Steuersatzes, der zum Stichtag 01.01.2009 festgesetzt war (hier: 20 %).
*2) In 2010 Quote von 0 %, weil der durchschnittliche Jagdpachtpreis zum 01.04.2010 neu zu ermitteln war.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137	9	90	90	90	90
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18	30	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.907	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**3.061**	**39**	**90**	**90**	**90**	**90**
11	Personalaufwendungen	-307.505	-278.492	-363.643	-367.279	-370.952	-374.662
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.526	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.433	-1.614	-1.935	-1.923	-1.923	-1.923
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.466	-30.749	-29.701	-29.701	-29.701	-29.701
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-337.930**	**-315.855**	**-400.279**	**-403.904**	**-407.577**	**-411.286**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-334.869**	**-315.816**	**-400.190**	**-403.814**	**-407.487**	**-411.196**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-334.869**	**-315.816**	**-400.190**	**-403.814**	**-407.487**	**-411.196**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-334.869**	**-315.816**	**-400.190**	**-403.814**	**-407.487**	**-411.196**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-334.869**	**-315.816**	**-400.190**	**-403.814**	**-407.487**	**-411.196**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 20.02

Zu Zeile 13:
Es handelt sich um Depot- und Kontoführungsgebühren.

Zu Zeile 16:
Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18	30	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18**	**30**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-315.243	-278.492	-363.643	-367.279	-370.952	-374.662
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.156	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-25.750	-30.749	-29.701	-29.701	-29.701	-29.701
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-345.149**	**-314.241**	**-398.344**	**-401.980**	**-405.653**	**-409.363**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-345.132**	**-314.211**	**-398.344**	**-401.980**	**-405.653**	**-409.363**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-85	-200	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-85**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-85**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-345.217**	**-314.411**	**-398.544**	**-402.180**	**-405.853**	**-409.563**

Investitionen Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG200201 GWG für Produkt 20.02.01	-85	-200	-200	0	-200	-200	-200	-400	-1.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-85	-200	-200	0	-200	-200	-200	-400	-1.200

Produktbeschreibung Produkt 20.02.01 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Buchführung und Zahlungsabwicklung
Verwaltung der Kassenmittel und Erstellung des Jahresabschlusses
Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
Zugehörige Leistungen:
a) Geschäftsbuchhaltung:
- Buchung aller Geschäftsvorfälle zur Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
- Bereitstellung von Daten für diverse Zwecke (z.B. Controlling, Berichtswesen)
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- Vorbereitung und Organisation der Inventur

b) Zahlungsabwicklung:
- Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen einschließlich Verrechnungen
- Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung
- Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
- Bewirtschaftung von Kassenmitteln (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten)
- Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen sowie von Urkunden und Hinterlegungen
- Überwachung von Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht
- Durchführung von Kassengeschäften für Dritte (Landeshaushalt NRW, Sonderhaushalte)
- Sammlung und sichere Aufbewahrung der Belege
- Durchführung der kassenmäßigen Abschlüsse (Tages-, Quartals- und Jahresabschlüsse)

Auftragsgrundlage

KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, LHO NRW sowie Verwaltungsvorschriften hierzu

Zielgruppen

Debitoren und Kreditoren, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, Landeskasse Münster, Banken und Sparkassen

Ziele

a) Geschäftsbuchhaltung:
- 90 % aller Geschäftsvorfälle werden nach Eingang innerhalb von 1 Arbeitstag eingebucht

b) Zahlungsabwicklung:
- Leistung von Auszahlungen zum Fälligkeitstermin zu 100 % (Laufzeit ab Eingang der Auszahlungsanordnung < 1 Arbeitstag)
- Sicherstellung der Kassenliquidität ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes für Sollzinsen (aus Inanspruchnahme für Kassenkredite)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Zu a) Geschäftsbuchhaltung:						
Einhaltung der in der Vorkontierung angegebenen Fälligkeit	*)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Nutzung von Skontierungen	*)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Zu b) Zahlungsabwicklung:						
Auszahlung zur Fälligkeit	*)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Kassenliquidität sichergestellt?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Erläuterungen

*) Daten werden seit 2011 erhoben.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18	6	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	430	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	353.738	90.300	103.300	105.300	105.300	110.300
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**354.186**	**90.306**	**103.323**	**105.323**	**105.323**	**110.323**
11	Personalaufwendungen	-157.980	-133.555	-76.969	-77.738	-78.516	-79.301
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-815	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.608	-1.946	-1.449	-1.446	-1.446	-1.446
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-240.780	-28.682	-24.957	-24.457	-23.957	-23.957
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-401.183**	**-164.184**	**-104.374**	**-104.641**	**-104.918**	**-105.703**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-46.997**	**-73.878**	**-1.051**	**683**	**405**	**4.620**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-46.997**	**-73.878**	**-1.051**	**683**	**405**	**4.620**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-46.997**	**-73.878**	**-1.051**	**683**	**405**	**4.620**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-46.997**	**-73.878**	**-1.051**	**683**	**405**	**4.620**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 20.03

Zu Zeile 07:
Diese Position beinhaltet die Erträge aus Nebenforderungen der Vollstreckungsbehörde (Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc.).

Zu Zeile 16:
Veranschlagt sind laufende Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Aufgrund der in 2011 durchgeführten Umstellung auf ein Dokumenten-Management-System ergeben sich bei einzelnen Positionen kleine Verschiebungen (z.B. höhere Erträge aus Vollstreckungsnebenforderungen, geringere Fortbildungskosten).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	430	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	118.175	90.300	103.300	105.300	105.300	110.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**118.604**	**90.300**	**103.300**	**105.300**	**105.300**	**110.300**
10	Personalauszahlungen	-163.694	-133.555	-76.969	-77.738	-78.516	-79.301
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.376	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-19.255	-28.682	-24.957	-24.457	-23.957	-23.957
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-184.325**	**-162.237**	**-102.926**	**-103.195**	**-103.473**	**-104.258**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-65.721**	**-71.937**	**375**	**2.105**	**1.827**	**6.042**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-200	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-65.721**	**-72.137**	**175**	**1.905**	**1.627**	**5.842**

Investitionen Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG200301 GWG für Produkt 20.03.01	0	-200	-200	0	-200	-200	-200	-400	-1.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-200	-200	0	-200	-200	-200	-400	-1.200

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben in der Vollstreckung und Zentralen Forderungsabwicklung Zugehörige Leistungen: - Zwangsweise Einziehung/Beitreibung von Geldforderungen einschließlich der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners inkl. Vollstreckungsaußendienst - Bearbeitung von Vorgängen zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen des Kreises Coesfeld vor Eintritt der Verjährung - Anmeldung zu Insolvenzverfahren
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Kostenordnung zum VwVG, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld sowie weitere Spezialgesetze
Zielgruppen	Debitoren
Ziele	- Zahlungserinnerung/Mahnung an Debitoren innerhalb von 14 Tagen nach Überschreiten der Fälligkeit (seit 2009 grundsätzlich jeden zweiten Arbeitstag Mahnungen erstellen) - Zahlungsaufforderung/Vollstreckungsankündigung innerhalb eines Monats nach Mahnung (mindestens 12 Vollstreckungsläufe pro Jahr) - Erledigung von 90 % der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Mahnläufe pro Jahr *2)	155	170	170	170	170	170
Vollstreckungsläufe pro Jahr	12	12	12	12	12	12
Erledigungsquote der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung *1)	92,88 %	80 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Schuldner *1) / noch offen	4.207 / 3.413	6.000 / 4.250	6.000 / 4.150	6.000 / 4.050	6.000 / 3.950	6.000 / 3.900
Anzahl Buchungskennzeichen *1) / noch offen	7.506 / 5.905	9.000 / 6.250	9.000 / 6.250	9.000 / 6.100	9.000 / 5.900	9.000 / 5.750
Anzahl Forderungen *1) / noch offen	8.378 / 7.236	10.000 / 8.250	10.000 / 8.250	10.000 / 8.000 *4)	10.000 / 7.750 *4)	10.000 / 7.600 *4)
Gemahnte/vollstreckte Hauptforderungen in € *1) / noch offen	3.079.782 / 1.353.295	1.000.000 / 1.400.000	3.000.000 / 1.400.00	3.250.000 / 1.400.000 *4)	3.400.000 / 1.400.000 *4)	3.500.000 / 1.400.000 *4)
Ist Nebenforderungen in €	117.536 *3)	90.000	103.000	105.000	105.000	110.000

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Erläuterungen	*1) Nur Zugänge erfasst. *2) Die für 2010 vorgesehene Umstellung auf ein Dokumenten-Management-System wurde nach 2011 verschoben, so dass in 2010 die Vollstreckung ohne Verzögerung abgewickelt werden konnte. *3) Durch die Erhöhung der Anzahl der Mahnläufe hat sich die Summe der angemahnten Forderungen stark erhöht; bei der Planung für das Haushaltsjahr 2010 wurde noch von den bis 2009 im 14tägigen Rhythmus gemahnten Hauptforderungen ausgegangen. *4) Es wurde festgestellt, dass bei nahezu gleichbleibender Anzahl der zu mahnenden/ vollstreckenden Forderungen die Höhe der Hauptforderungen steigt; es wird versucht, die Höhe der verbleibenden offenen Forderungen in der Vollstreckung auf dem gleichen Bestand zu halten.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9	1	16	16	16	16
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	513	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**522**	**1**	**16**	**16**	**16**	**16**
11	Personalaufwendungen	-22.473	-48.724	-49.810	-50.308	-50.811	-51.319
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-408	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-417	-217	-307	-305	-305	-305
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.677	-1.034	-8.221	-7.821	-7.821	-7.821
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-25.974**	**-50.974**	**-59.338**	**-59.434**	**-59.937**	**-60.445**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.452**	**-50.973**	**-59.322**	**-59.418**	**-59.921**	**-60.429**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-25.452**	**-50.973**	**-59.322**	**-59.418**	**-59.921**	**-60.429**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-25.452**	**-50.973**	**-59.322**	**-59.418**	**-59.921**	**-60.429**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-25.452**	**-50.973**	**-59.322**	**-59.418**	**-59.921**	**-60.429**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 20.04

Zu Zeile 16:
Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon sowie Fortbildung. Die Kosten für das Programm Business Intelligence (BI) von rd. 6.000 € wurden von der Produktgruppe 20.01 nach Produktgruppe 20.04 umverteilt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-23.851	-48.724	-49.810	-50.308	-50.811	-51.319
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-695	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.653	-1.034	-8.221	-7.821	-7.821	-7.821
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-27.200**	**-50.758**	**-59.031**	**-59.129**	**-59.632**	**-60.140**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-27.200**	**-50.758**	**-59.031**	**-59.129**	**-59.632**	**-60.140**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-27.200**	**-50.758**	**-59.031**	**-59.129**	**-59.632**	**-60.140**

Produktbeschreibung Produkt 20.04.01 Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Fortentwicklung des Finanzberichtswesens Zugehörige Leistungen: - Beratung und Unterstützung der Abteilungen bei der Aufstellung, Pflege und Weiterentwicklung des Haushaltes, der Produktbeschreibungen, Darstellung der Kennzahlen und Ziele - Analyse und Auswertung der Berichtsdaten - Erstellung von Finanzberichten zum 30.04. und 31.08 eines Jahres sowie von Abweichungsberichten bei Bedarf - Entwicklung von Vorschlägen zur Gegensteuerung bei Abweichung von Planwerten - Erstellung von Standardberichten im Rahmen der zu definierenden Informationsbedarfe für den Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleitungen und Abteilungsleitungen sowie der politischen Gremien - Betreuung und Koordination von Qualitätszirkeln und Leistungsvergleichen (z.B. Controlling-Erfahrungsaustausch mit den Münsterlandkreisen)
Auftragsgrundlage	NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004, RdErl. des IM NRW vom 24.02.2005, § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 12 GemHVO NRW, Controllingkonzept des Kreises Coesfeld von Dezember 2008 lt. Darstellung im Beirat NKF vom 13.01.2009.
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Fachbereichs- und Abteilungsleitungen
Ziele	Fortentwicklung eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF. Frühzeitige Information der Entscheidungsträger über wesentliche Veränderungen und Fehlentwicklungen während der Haushaltsausführung.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Finanzberichte	2	2	2	2	2	2
Bedarfs- u. Abweichungsberichte	0	0	12	24	24	24
Interkommunaler Erfahrungsaustausch der Münsterlandkreise (Anzahl der Sitzungen)	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1	10	10	10	10
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	310.700	307.200	300.200	300.200	300.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**310.701**	**307.210**	**300.210**	**300.210**	**300.210**
11	Personalaufwendungen	0	-34.751	-42.234	-42.657	-43.083	-43.514
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-42.000	-43.300	-44.600	-45.900	-47.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-205	-201	-199	-199	-199
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-429.156	-445.482	-445.482	-445.582	-445.582
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-506.112**	**-531.217**	**-532.938**	**-534.764**	**-536.595**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-195.411**	**-224.007**	**-232.728**	**-234.554**	**-236.385**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**-195.411**	**-224.007**	**-232.728**	**-234.554**	**-236.385**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**-195.411**	**-224.007**	**-232.728**	**-234.554**	**-236.385**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**-195.411**	**-224.007**	**-232.728**	**-234.554**	**-236.385**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 20.05

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen aus Vermietung, Verpachtung und Grundstücksabgaben nachgewiesen. Bis 2010 wurden die v.g. Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 10.02 erfasst.

Zu Zeile 05:
Ein großer Teil des Gesamtertrages wird durch die Vermietung von Räumlichkeiten der Zulassungsstellen an Schilderpräger erzielt. Für den Ansatz 2012 ergibt sich folgende Aufteilung:
Vermietung an Schilderpräger: 219.000 €
Sonstige Vermietungen/Verpachtungen: 88.200 €

Zu Zeile 13/16:
Der Ansatz 2012 teilt sich wie folgt auf:
Mieten/Pachten Schulräume: 315.800 €
Mieten/Pachten Verwaltungsräume: 108.500 €
Mieten/Pachten Kulturzentren: 19.300 €
Grundstücksabgaben: 43.300 €

Veranschlagt sind außerdem Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten sowie Fachliteratur.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	310.700	307.200	300.200	300.200	300.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**310.700**	**307.200**	**300.200**	**300.200**	**300.200**
10	Personalauszahlungen	0	-34.751	-42.234	-42.657	-43.083	-43.514
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-42.000	-43.300	-44.600	-45.900	-47.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-429.156	-445.482	-445.482	-445.582	-445.582
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-505.907**	**-531.016**	**-532.739**	**-534.565**	**-536.396**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-195.207**	**-223.816**	**-232.539**	**-234.365**	**-236.196**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**-195.207**	**-223.816**	**-232.539**	**-234.365**	**-236.196**

Produktbeschreibung Produkt 20.05.01 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Verwaltung der bebauten und unbebauten Grundstücke des Kreises sowie der Miet- und Pachtverträge über Grundstücke / Gebäude Zugehörige Leistungen - Wahrnehmung der Eigentümerfunktion für die kreiseigenen Grundstücke (z.B. vertragliche Nutzungsregelungen, Nachbarschaftsangelegenheiten) - An- und Verkauf von Grundstücken *1) - Grundbuchangelegenheiten (z.B. Eintragung dringlicher Rechte) - Bearbeitung der öffentlichen Abgaben und sonstigen grundstücksbezogenen Zahlungsverpflichtungen - Anmietung und Anpachtung von Grundstücksflächen / Gebäuden, die für kreiseigene Zwecke benötigt werden - Vermietung / Verpachtung kreiseigener Grundstücke und Gebäude
Auftragsgrundlage	- Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW - § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 90 GO NRW - Beschlüsse des Kreisausschusses / Kreistages
Zielgruppen	Mieter / Pächter; Vermieter / Verpächter; Grundstückseigentümer und -interessenten, Beschäftigte der Verwaltung
Ziele	- wirtschaftliche Nutzung des kreiseigenen Grundstücksbestandes - bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der benötigten Grundstücke und Mieträume - ordnungsgemäße und vertragsgerechte Abwicklung der Zahlungen

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der zu verwaltenden bebauten Grundstücke *2)	4*)	24	24	24	24	24
Anzahl der zu verwaltenden Anmietungen / Anpachtungen *3)	4*)	17	17	17	17	17
Anzahl der zu verwaltenden Vermietungen / Verpachtungen *3)	4*)	28	27	27	27	27

Erläuterungen

*1) ausgenommen sind Grundstücke für den ökologischen Flächenpool und Straßenbau
*2) inkl. angemieteter / angepachteter Grundstücke, die vom Kreis selbst verwaltet werden (z. B. Burg Vischering)
*3) nicht enthalten sind unentgeltliche Nutzungsvereinbarungen
4*) Produkt wurde zum Haushaltsjahr 2011 neu gebildet

Hinweis:
Der Umfang der Aufgabenerfüllung und die hierfür eingesetzten Mittel sind in der Liegenschaftsverwaltung aufgrund gesetzlicher Vorgaben, vertraglicher Bindungen und des begrenzten Marktes für öffentliche Liegenschaften nur sehr eingeschränkt steuerbar. Eine regelmäßige Grundstücksvermarktung findet beim Kreis anders als bei den Städten und Gemeinden nicht statt. Aus diesen Gründen können keine operationalen Ziele und Kennzahlen gebildet werden, so dass in der Produktbeschreibung nur Grundzahlen und allgemein bei der Aufgabenerfüllung zu beachtende Ziele ausgewiesen sind.

Teilergebnisplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15	3	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.240	0	0	100.000	100.000	100.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	944	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**110.198**	**3**	**23**	**100.023**	**100.023**	**100.023**
11	Personalaufwendungen	-145.136	-141.841	-80.827	-81.635	-82.452	-83.276
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.665	-1	-1	-12.501	-12.501	-12.501
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.702	-1.608	-1.498	-1.318	-434	-434
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-649.686	-583.219	-582.755	-685.647	-787.994	-789.197
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-809.301**	**-731.783**	**-670.194**	**-786.214**	**-888.494**	**-890.521**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-699.103**	**-731.779**	**-670.171**	**-686.191**	**-788.471**	**-790.499**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-699.103**	**-731.779**	**-670.171**	**-686.191**	**-788.471**	**-790.499**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-699.103**	**-731.779**	**-670.171**	**-686.191**	**-788.471**	**-790.499**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-699.103**	**-731.779**	**-670.171**	**-686.191**	**-788.471**	**-790.499**

Teilfinanzplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	108.066	0	0	100.000	100.000	100.000
07	Sonstige Einzahlungen	944	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**109.010**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
10	Personalauszahlungen	-153.277	-141.841	-80.827	-81.635	-82.452	-83.276
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.665	0	0	-12.500	-12.501	-12.501
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
15	Sonstige Auszahlungen	-871.505	-583.219	-582.755	-685.647	-787.994	-789.197
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.037.560**	**-730.173**	**-668.695**	**-784.895**	**-888.060**	**-890.087**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-928.550**	**-730.173**	**-668.695**	**-684.895**	**-788.060**	**-790.087**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-928.550**	**-730.173**	**-668.695**	**-684.895**	**-788.060**	**-790.087**

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3	1	5	5	5	5
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	944	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.247**	**1**	**5**	**5**	**5**	**5**
11	Personalaufwendungen	-40.677	-38.902	-21.835	-22.053	-22.274	-22.497
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-123	-148	-94	-94	-94	-94
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.980	-33.215	-33.054	-33.054	-33.054	-33.054
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-63.819**	**-72.265**	**-54.984**	**-55.201**	**-55.422**	**-55.644**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-62.573**	**-72.264**	**-54.979**	**-55.196**	**-55.417**	**-55.640**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-62.573**	**-72.264**	**-54.979**	**-55.196**	**-55.417**	**-55.640**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-62.573**	**-72.264**	**-54.979**	**-55.196**	**-55.417**	**-55.640**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-62.573**	**-72.264**	**-54.979**	**-55.196**	**-55.417**	**-55.640**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 30.01

In der Produktgruppe "Recht" werden Aufwendungen für die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 16:
Es handelt sich hierbei - abgesehen von wenigen Ausnahmen - um einen Zentralansatz in Höhe von 30.000 € für Sachverständigen- und Gerichtskosten. Die Aufwendungen sind kaum planbar, da sie im Wesentlichen vom Ausgang der Gerichtsverfahren abhängig sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	307	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	944	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.251**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-42.651	-38.902	-21.835	-22.053	-22.274	-22.497
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-40	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-25.672	-33.215	-33.054	-33.054	-33.054	-33.054
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-68.363**	**-72.117**	**-54.889**	**-55.107**	**-55.328**	**-55.551**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-67.112**	**-72.117**	**-54.889**	**-55.107**	**-55.328**	**-55.551**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-67.112**	**-72.117**	**-54.889**	**-55.107**	**-55.328**	**-55.551**

Produktbeschreibung Produkt 30.01.01 Betreuung von Rechtsstreitigkeiten und Rechtsberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐	kann ☒

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	- Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Abteilungen in allen Rechtsangelegenheiten - Betreuung von Rechtsstreitigkeiten - Auswertung von juristischer Fachliteratur - Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Benutzungsordnungen und Rechtsvorschriften auf Kreisebene sowie bei Verträgen
Auftragsgrundlage	Einzelaufträge der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Gestaltung von Rechtsvorschriften innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Abschließende Bearbeitung innerhalb von vier Wochen erreicht?	95 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Fälle	95	80	80	80	80	80
Anzahl Verträge	10	4	4	4	4	4
Anzahl Rechtsvorschriften	0	2	2	2	2	2
Anzahl Benutzungsordnungen	0	1	1	1	1	1
Anzahl Satzungen	3	2	2	2	2	2
Rückfragen	ca. 5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5	2	10	10	10	10
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**5**	**2**	**10**	**10**	**10**	**10**
11	Personalaufwendungen	-64.421	-63.710	-29.409	-29.703	-30.000	-30.300
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-205	-239	-201	-199	-199	-199
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.143	-1.810	-1.652	-1.652	-1.652	-1.652
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-65.768**	**-65.760**	**-31.262**	**-31.555**	**-31.852**	**-32.152**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-65.764**	**-65.758**	**-31.252**	**-31.544**	**-31.841**	**-32.141**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-65.764**	**-65.758**	**-31.252**	**-31.544**	**-31.841**	**-32.141**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-65.764**	**-65.758**	**-31.252**	**-31.544**	**-31.841**	**-32.141**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-65.764**	**-65.758**	**-31.252**	**-31.544**	**-31.841**	**-32.141**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 30.02

In der Produktgruppe "Kommunalaufsicht" werden die Aufwendungen für die Durchführung der Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-68.746	-63.710	-29.409	-29.703	-30.000	-30.300
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-1.176	-1.810	-1.652	-1.652	-1.652	-1.652
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-69.921**	**-65.520**	**-31.061**	**-31.355**	**-31.652**	**-31.952**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-69.921**	**-65.520**	**-31.061**	**-31.355**	**-31.652**	**-31.952**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-69.921**	**-65.520**	**-31.061**	**-31.355**	**-31.652**	**-31.952**

Produktbeschreibung Produkt 30.02.01 Rechts- und Finanzaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	- Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden - Beratung der Kommunen - Abwicklung von Rechtsbeschwerden
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht NRW
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Parteien, Einwohner und Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Erledigung der Aufgaben innerhalb der vom Kommunalverfassungsrecht vorgegebenen Fristen. Die Haushaltssatzung darf frühestens einen Monat nach der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht werden (§ 80 Abs. 5 GO NRW)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Termingerechte Erledigung in vier Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Beanstandungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen	Auf die Angabe weiterer Grundzahlen wird verzichtet, da sie weder planbar noch steuerungsrelevant im Rahmen der Haushaltsberatungen sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7	1	8	8	8	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.940	0	0	100.000	100.000	100.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**108.947**	**1**	**8**	**100.008**	**100.008**	**100.007**
11	Personalaufwendungen	-40.039	-39.229	-29.583	-29.879	-30.178	-30.479
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.624	-1	-1	-12.501	-12.501	-12.501
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.374	-1.221	-1.203	-1.024	-141	-141
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-625.563	-548.194	-548.049	-650.941	-753.288	-754.491
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-679.714**	**-593.758**	**-583.949**	**-699.458**	**-801.220**	**-802.725**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-570.767**	**-593.757**	**-583.941**	**-599.450**	**-701.213**	**-702.718**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-570.767**	**-593.757**	**-583.941**	**-599.450**	**-701.213**	**-702.718**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-570.767**	**-593.757**	**-583.941**	**-599.450**	**-701.213**	**-702.718**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-570.767**	**-593.757**	**-583.941**	**-599.450**	**-701.213**	**-702.718**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 30.03

In der Produktgruppe "Kreistagsbüro" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen und die Entschädigungszahlungen an die Kreistagsabgeordneten bzw. sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Beiträge an Vereine und Verbände nachgewiesen.

Zu Zeile 06:
Die Erträge ergeben sich aus der Kostenerstattung für die Durchführung von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen. Die nächsten Wahlen werden nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt stattfinden:

- Bundestagswahl 2013
- Europawahl 2014
- Landtagswahl 2015

Zu Zeile 15:
Es handelt sich hierbei um den Kreiszuschuss zur Förderung der Tierzucht.

Zu Zeile 16:
Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:
- Kosten Kreistag, Ausschüsse, Beiräte: 319.000 €
- Mitgliedsbeiträge (Landkreistag NRW, KGSt, Studieninstitut, Westfalen-Initiative u.a.): 133.000 €
- Fraktionszuwendungen: 43.800 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen: 29.000 €.

Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen sind für die Jahre 2013 (Bundestagswahl), 2014 (Europawahl und Kommunalwahl-Kreistag) und 2015 (Landtagswahl und Kommunalwahl-Landrat) vorgesehen.

Durch erhebliche Steigerungen der Fallzahlen bei den Ehe- und Altersjubiläen erhöhen sich die Ansätze der Bekanntmachungen, Nachrufe und Ehrungen für die kommenden Jahre sukzessive.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	107.759	0	0	100.000	100.000	100.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**107.759**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
10	Personalauszahlungen	-41.881	-39.229	-29.583	-29.879	-30.178	-30.479
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.624	0	0	-12.500	-12.501	-12.501
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
15	Sonstige Auszahlungen	-844.657	-548.194	-548.049	-650.941	-753.288	-754.491
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-899.275**	**-592.536**	**-582.745**	**-698.433**	**-801.080**	**-802.584**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-791.516**	**-592.536**	**-582.745**	**-598.433**	**-701.080**	**-702.584**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-791.516**	**-592.536**	**-582.745**	**-598.433**	**-701.080**	**-702.584**

Produktbeschreibung Produkt 30.03.01 Wahlen, Mitgliedschaften, Orden und Ehrungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Durchführung von internen Wahlen (Personalrat, Jugendvertretung) - Betreuung von Mitgliedschaften - Vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten für Ehrungen und Ordensverleihungen (freiwillige Aufgabe)
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze und -ordnungen, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Wahlberechtigte, Parteien, Land-, Stadt- und Gemeindewahlleiter, Beschäftigte, Personalrat, Institutionen, Vereine, Jubilare und zu ehrende Personen
Ziele	Termingerechte Durchführung von Wahlen und Ehrungen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Termingerechte Durchführung von						
- Wahlen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
- Ehrungen	100 %	100 %	100%	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Landtagswahl	1	0	0	0	0	1
Bundestagswahl	0	0	0	1	0	0
Kommunalwahl	0	0	0	0	1	1
Europawahl	0	0	0	0	1	0
Wahl der Jugend- und Azubi-Vertretung	0	1	0	1	0	1
Personalratswahl	0	0	1	0	0	0
Anzahl der Mitgliedschaften	35	35	35	35	35	35
Orden	4	10	10	10	10	10
Jubiläen	980	1.150	1.500	1.700	1.700	1.700

Produktbeschreibung Produkt 30.03.02 Sitzungsdienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	- Organisatorische und zum Teil inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen und Tagungen politischer Gremien (KT, KA, Fachausschüsse etc.) - Zahlung von Sitzungs- und Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, insbesondere KrO NRW, GO NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Geschäftsordnung des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsleitung
Ziele	- Termingerechte Einladungen zu Sitzungen. Der Kreistag wird vom Landrat mit einer Ladungsfrist von mindestens sieben Kalendertagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf bis zu drei Kalendertage verkürzt werden. Die Fristen gelten als gewahrt, wenn die Einladung jeweils sechs Tage vor Beginn der Ladungsfristen zur Post gegeben oder den Kreistagsmitgliedern am Tag des Beginns der jeweiligen Ladungsfrist zugestellt worden ist. - Fertigung und Übersendung der Niederschriften innerhalb von höchstens drei Wochen nach der Sitzung - Vierteljährliche termingerechte Auszahlung der Entschädigungen (01.04. / 01.07. / 01.10 / 01.01.)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Termingerechte Einladung zu Sitzungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Niederschrift mehr als 3 Wochen	44,4 %	- %	- %	- %	- %	- %
Termingerechte Auszahlung der Entschädigungen	75 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse	48	47	47	47	47	47

Teilergebnisplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.299	9.453	44.536	43.335	39.734	33.993
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	777.131	717.500	707.500	677.500	677.500	677.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.992	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**890.704**	**727.453**	**752.536**	**721.335**	**717.734**	**711.993**
11	Personalaufwendungen	-2.408.291	-2.458.268	-2.543.700	-2.569.137	-2.594.828	-2.620.776
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.088	-66.000	-71.750	-66.750	-66.750	-66.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-121.421	-106.747	-98.798	-97.629	-92.159	-85.744
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-277.466	-283.627	-303.773	-301.973	-301.973	-301.973
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.889.266**	**-2.914.642**	**-3.018.021**	**-3.035.489**	**-3.055.711**	**-3.075.243**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**

Teilfinanzplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.460	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	872.309	717.500	707.500	677.500	677.500	677.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.098	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	232	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	9.431	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**934.529**	**718.000**	**708.000**	**678.000**	**678.000**	**678.000**
10	Personalauszahlungen	-2.435.770	-2.458.268	-2.543.700	-2.569.137	-2.594.828	-2.620.776
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-68.948	-66.000	-71.750	-66.750	-66.750	-66.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-367.213	-283.627	-303.773	-301.973	-301.973	-301.973
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.871.932**	**-2.807.895**	**-2.919.223**	**-2.937.860**	**-2.963.551**	**-2.989.499**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.937.403**	**-2.089.895**	**-2.211.223**	**-2.259.860**	**-2.285.551**	**-2.311.499**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-50.467	-4.000	-11.000	-21.000	-48.000	-55.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-50.467**	**-4.000**	**-11.000**	**-21.000**	**-48.000**	**-55.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-50.467**	**-4.000**	**-11.000**	**-21.000**	**-48.000**	**-55.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.987.870**	**-2.093.895**	**-2.222.223**	**-2.280.860**	**-2.333.551**	**-2.366.499**

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.866	3.715	21.302	21.302	21.302	15.561
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.559	275.000	265.000	240.000	240.000	240.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.483	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**324.925**	**278.715**	**286.302**	**261.302**	**261.302**	**255.561**
11	Personalaufwendungen	-742.608	-747.527	-763.431	-771.066	-778.776	-786.564
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.419	-66.000	-71.000	-66.000	-66.000	-66.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-61.529	-48.940	-43.791	-44.911	-43.560	-40.028
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.822	-53.550	-54.123	-52.323	-52.323	-52.323
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-917.379**	**-916.017**	**-932.346**	**-934.299**	**-940.659**	**-944.915**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-592.454**	**-637.302**	**-646.044**	**-672.998**	**-679.357**	**-689.354**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-592.454**	**-637.302**	**-646.044**	**-672.998**	**-679.357**	**-689.354**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-592.454**	**-637.302**	**-646.044**	**-672.998**	**-679.357**	**-689.354**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-592.454**	**-637.302**	**-646.044**	**-672.998**	**-679.357**	**-689.354**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 62.01

In der Produktgruppe Vermessungen werden die Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Liegenschafts-, topographischen und technischen Vermessungen, für die Erneuerung des Katasters und Bearbeitung der Amtlichen Basiskarte sowie reprographischen Arbeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 02:
In den Jahren 2010 und 2011 wurden seitens des Landes außerplanmäßig 100%ige Zuschussmittel zur Durchführung überörtlicher Aufgaben i.S. des Vermessungs- und Katastergesetzes bereit gestellt. Für das Jahr 2012 sind keine Mittel eingeplant; sollten seitens des Landes kurzfristig Mittel bereit gestellt werden, erfolgt die Verwendung - wie in den Vorjahren - kostenneutral innerhalb des Haushaltsjahres.

Zu Zeile 04:
Gebühren für die Durchführung von Vermessungen (ohne Mehrwertsteuer).

Zu Zeile 13:
Neben den Aufwendungen zur Unterhaltung der Messkraftfahrzeuge und der Vermessungsgeräte sind hier insbesondere die Aufwendungen zur Erneuerung des Katasters in unveränderter Höhe (35.000 €) veranschlagt. In 2012 ist die Erstellung Digitaler Orthophotos mit einer Bodenauflösung von 10 cm für Teile des Kreisgebietes in Kooperation mit den Städten und Gemeinden vorgesehen.

Zu Zeile 16:
Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Allgemeine IT-Betriebsauszahlungen, Verbrauchsmaterialen Reprographie, Vermarkungsmaterial und Reisekosten etc.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348.840	275.000	265.000	240.000	240.000	240.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	7.589	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**396.446**	**275.000**	**265.000**	**240.000**	**240.000**	**240.000**
10	Personalauszahlungen	-753.514	-747.527	-763.431	-771.066	-778.776	-786.564
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.389	-66.000	-71.000	-66.000	-66.000	-66.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-99.372	-53.550	-54.123	-52.323	-52.323	-52.323
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-912.274**	**-867.077**	**-888.554**	**-889.389**	**-897.099**	**-904.887**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-515.828**	**-592.077**	**-623.554**	**-649.389**	**-657.099**	**-664.887**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-47.492	-4.000	-11.000	-21.000	-48.000	-55.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-47.492**	**-4.000**	**-11.000**	**-21.000**	**-48.000**	**-55.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-47.492**	**-4.000**	**-11.000**	**-21.000**	**-48.000**	**-55.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-563.321**	**-596.077**	**-634.554**	**-670.389**	**-705.099**	**-719.887**

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
620108KH01 Geräteausstattung Reprographie	-1.427	0	-5.000	0	-15.000	-2.000	-2.000	-24.000	-48.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.427	0	-5.000	0	-15.000	-2.000	-2.000	-24.000	-48.000
Erläuterungen: *Ersatz- und Neubeschaffung von reprographischen Geräten* *2012: Ersatzbeschaffung Schneidplotter (Summagraphics D60)* *2013: Ersatzbeschaffung Großformatplotter HP 5000 (aus 2012 zurückgestellt)*									
620208KH02 Vermessungsgeräte	0	0	-2.000	0	-2.000	-42.000	-49.000	-9.000	-104.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.000	0	-2.000	-42.000	-49.000	-9.000	-104.000
Erläuterungen: *Ersatz und Neubeschaffung von Vermessungsgeräten* *2012 - 2015: (Ersatz-) Ergänzende Beschaffungen zu vermessungstechnischen Geräten* *2014: Ersatzbeschaffung GPS - Empfänger Trimble R8* *2015: (Ersatz-) Beschaffung GPS - Empfänger Trimble R8, Trimble VX-Spatial*									
620309KH02 GPS - Vermessungsgerät	-45.681	0	0	0	0	0	0	-94.000	-94.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-45.681	0	0	0	0	0	0	-94.000	-94.000
GWG620102 GWG für Vermessungsgeräte	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-10.000
GWG620103 GWG Reprographische Kleingeräte	-385	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-4.000	-12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-385	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-4.000	-12.000

Produktbeschreibung Produkt 62.01.01 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Der geodätische Raumbezug dient zur eindeutigen Bestimmung von Positionen an der Erdoberfläche und deren Darstellung in Koordinatensystemen und bildet die Grundlage für Vermessungen jeglicher Art. Er besteht aus den Referenzpunkten des Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS) sowie örtlich vermarkten Lage- und Höhenfestpunkten und den daraus resultierenden Vermessungs- und Berechnungsergebnissen. Für das Liegenschaftskataster, für die topographische Landesaufnahme und Kartografie sowie für Ingenieurvermessungen stellt er die Aufnahmebasis dar. Insbesondere Geographische Informationssysteme (GIS) und weitere technisch wissenschaftliche Anwendungen nutzen ihn als einheitliche raumbezogene Grundlage.

Für die einheitliche Abbildung der Punkte ist das Koordinatenbezugssystem „European Terrestrial Reference System“ (ETRS89) eingeführt. Im Liegenschaftskataster sind auf dieser Grundlage die Qualität der Koordinaten der Vermessungspunkte zu verbessern und bedarfsgerecht in die Genauigkeitsstufe des „Koordinatenkatasters“ zu überführen.

Zugehörige Leistungen:
- Durchführen von Grundlagenvermessungen zur Schaffung der Qualität „Koordinatenkataster“
- Pflege des Höhenfestpunktfeldes und bedarfsgerechte Bereitstellung von Lagefestpunkten

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein - Westfalen

Zielgruppen

Öffentlich bestellte und gewerbliche Vermessungsingenieure und -büros, Vermessungsstellen der Behörden und der Wirtschaft, Militär, Hochschulen und weitere Benutzer

Ziele

- Steigerung der Qualität der Vermessungspunkte in der Genauigkeitsstufe „Koordinatenkataster“

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Vermessungspunktfeld in der Qualitätsstufe Koordinatenkataster/Anzahl und Anteil in % der Vermessungspunkte *1)	290.131 / 22 %	290.000 / 22 %	260.000 / 20 % *1)	275.000 / 22 %	k.A. *2)	k.A. *2)

Erläuterungen

*1) Bei den Angaben zur Anzahl der Vermessungspunkte werden ab dem Jahr 2012 ausschließlich Grenz- und Gebäudepunkte berücksichtigt. Topographische und Sonstige Punkte bleiben unberücksichtigt, da durch deren Anzahl kein Rückschluss auf die Qualität des Katasters gegeben ist.
2*) Prognosewerte für die Jahre 2014 ff. z.Zt. nicht kalkulierbar.

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Liegenschaftsvermessungen sichern Grundstücksgrenzen, die festgestellt, abgemarkt und aufgemessen werden. Sie sind die Basis für die Bildung, Registrierung und Gewährleistung des individuellen Grundeigentums. Auf Antrag werden Teilungs-, Umlegungs- und Grenzvermessungen sowie Gebäudeeinmessungen ausgeführt. Ingenieurvermessungen (z.B. Trassenabsteckungen, Deponieüberwachung u.a.) werden für Aufgaben der eigenen Verwaltung oder in besonderen Einzelfällen übernommen.
Als Grundlage für die Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) (früher Dt. Grundkarte 1:5000 - DGK5) werden Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und der topographischen Veränderungen nach Lage und Höhe durchgeführt.
Zugehörige Leistungen:
- Durchführen von Liegenschaftsvermessungen
- Durchführen von Ingenieurvermessungen
- Topographische Aufnahme und Feldvergleich zur Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Grundstückserwerber, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld und kreisangehöriger Städte und Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld, Versorgungsunternehmen u.a.

Ziele

- Bearbeitung von beantragten Grundstücksteilungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Monaten *1)
- Bearbeitung von beantragten Gebäudeeinmessungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 5 Monaten *2)
- Durchführung der Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzungsarten und topographischer Veränderungen zur Aktualisierung der Datenbestände des Liegenschafts-katasters und der Amtlichen Basiskarte

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Teilungsvermessung	2 / 2	3 / 5	3 / 4	3 / 4	3 / 4	3 / 4
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Gebäudeeinmessung	5 / 410	5 / 250	5 / 230	5 / 200	5 / 200	5 / 200
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchgeführte topographische Feldvergleiche (in km²)	6 *3)	30 *3)	30 *3)	50	50	50

Erläuterungen

*1) Erledigungszeit einschließlich Einholen erforderlicher Genehmigungen und Anfertigung eines ggf. erforderlichen Lageplanes bis zum Einreichen der Vermessungsschriften zur Übernahme in das Liegenschaftskataster
*2) Erledigungszeit entsprechend § 19 Abs. 2 Durchführungsverordnung zum Vermessungs- und Katastergesetz NRW
*3) Der flächendeckende Feldvergleich zur erstmaligen Herstellung der ABK ist bis zum Jahr 2012 zugunsten anlassbezogener Aktualisierungen (z.B. Ortsumgehungen etc. in bestehenden DGK5 / ABK zurückgestellt worden.

Produktbeschreibung Produkt 62.01.03 Topographische Landeskartographie und thematische Karten, Reprographie

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	Als Pflichtaufgabe im Rechtsbindungsgrad „muss“ ist die Amtliche Basiskarte (ABK) als Teil der Topographischen Landeskartographie (früher Deutsche Grundkarte 1:5000 - DGK 5) herzustellen und fortzuführen. Sie ist ein flächendeckendes Kartenwerk, in dem die räumliche Gliederung und die topographischen Erscheinungsformen der Erdoberfläche (Geländeform, Bebauung, Gewässer, Bodenbewuchs u.a.) besonders anschaulich dargestellt und erläutert werden. Flächendeckend liegt das als Kartenwerk in digitaler Form von Rasterdaten vor. Darüber hinaus erfolgt der Aufbau eines digitalen Geobasisdatenbestandes der Amtlichen Basiskarte als Bestandteil des automatisierten Liegenschaftskatasters - Informationssystem ALKIS. Die Amtliche Basiskarte wird nach den Aufnahmeergebnissen des topographischen Feldvergleichs, aufgrund der Fortführung des Liegenschaftskatasters und anderen Verfahren und verfügbarer Unterlagen aktualisiert. Thematische Karten und Pläne stellen für bestimmte Zwecke schwerpunktartige Sachverhalte dar (z.B. Radwanderkarte), an deren Herstellung mitgewirkt wird. Zu den reprographischen Dienstleistungen gehören die Vervielfältigung verschiedenster Originale und digitaler Daten auf unterschiedlichsten Medien, die Bearbeitung von Karten und Plänen für den täglichen Bedarf und gestaltungstechnische Arbeiten für die Abteilungen des Kreises und kommunaler Verwaltungen. Hierbei handelt es sich um Pflichtaufgaben im Rechtsbindungsgrad „soll“. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) - Übernahme von Feldvergleichen und topographischer Änderungen zur ABK - Bearbeitung thematischer Karten und Pläne - Reprographische Dienstleistungen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Behördliche Verwaltungen, gewerbliche Wirtschaft, Privatpersonen und die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden und ggf. auch weitere Behörden
Ziele	- Durchschnittlicher Aktualitätsstand der ABK / DGK 5 von max. 8 Jahren - Umstellen der Kartenblätter der DGK5 (Rasterdaten) bis zum Jahr 2022 auf digitale Führung in Form der Amtlichen Basiskarte - Erledigung reprographischer Auftragsdienstleistungen innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Aktualitätsstand der DGK 5 / ABK (Angabe in Jahren)	8	8	8	8	8	8
DGK 5 - Blätter auf digitale Führung umgestellt (km² / % Anteil der Kreisfläche)	511 km² / 46 %	540 km² / 49 %	560 km² / 51 %	610 km² / 55 %	660 km ² / 60 %	710 km² / 65 %
Anteil der im vereinbarten Zeitrahmen erledigten Repro - Aufträge (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.045	4.835	22.260	21.060	17.459	17.459
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	428.558	362.500	357.500	352.500	352.500	352.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.067	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	167	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**465.036**	**367.835**	**380.260**	**374.060**	**370.459**	**370.459**
11	Personalaufwendungen	-1.257.162	-1.296.422	-1.338.932	-1.352.321	-1.365.845	-1.379.503
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-836	0	-750	-750	-750	-750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-57.120	-54.569	-51.579	-49.301	-45.183	-42.299
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.402	-122.125	-119.326	-119.326	-119.326	-119.326
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.438.521**	**-1.473.116**	**-1.510.587**	**-1.521.699**	**-1.531.104**	**-1.541.878**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-973.485**	**-1.105.281**	**-1.130.327**	**-1.147.639**	**-1.160.645**	**-1.171.419**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-973.485**	**-1.105.281**	**-1.130.327**	**-1.147.639**	**-1.160.645**	**-1.171.419**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-973.485**	**-1.105.281**	**-1.130.327**	**-1.147.639**	**-1.160.645**	**-1.171.419**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-973.485**	**-1.105.281**	**-1.130.327**	**-1.147.639**	**-1.160.645**	**-1.171.419**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 62.02

In der Produktgruppe Liegenschaftskataster werden sämtliche für die Einrichtung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters sowie für die Erteilung von Informationen aus dem Liegenschaftskataster entstehenden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:
Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters sowie für Katasterauszüge, Geodaten, Vermessungsunterlagen und Bescheinigungen.

Zu Zeile 05:
Erträge aus dem Verkauf von topografischen und thematischen Karten.

Zu Zeile 16:
Aufwendungen für den Betrieb und Wartung der erforderlichen Programmsysteme zur Führung des Liegenschaftskatasters.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	412.113	362.500	357.500	352.500	352.500	352.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.080	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	232	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	67	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**413.493**	**363.000**	**358.000**	**353.000**	**353.000**	**353.000**
10	Personalauszahlungen	-1.271.518	-1.296.422	-1.338.932	-1.352.321	-1.365.845	-1.379.503
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.011	0	-750	-750	-750	-750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-129.602	-122.125	-119.326	-119.326	-119.326	-119.326
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.403.131**	**-1.418.547**	**-1.459.008**	**-1.472.397**	**-1.485.921**	**-1.499.579**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-989.638**	**-1.055.547**	**-1.101.008**	**-1.119.397**	**-1.132.921**	**-1.146.579**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-989.638**	**-1.055.547**	**-1.101.008**	**-1.119.397**	**-1.132.921**	**-1.146.579**

Produktbeschreibung Produkt 62.02.01 Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch, Katasterarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	Die Liegenschaftskarte ist das maßstäblich verkleinerte Abbild und das Liegenschaftsbuch das automatisiert geführte Register der Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) des Kreisgebietes, die seit 2009 im System ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführt werden. Sie sind als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs die Voraussetzung für die Bildung und Gewährung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und bilden die Datenbasis der raumbezogenen Informationssysteme. Durch die Übernahme der Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand, Nutzungsarten, Topografie usw. sind Liegenschaftskarte und -buch aktuell zu halten. Zugehörige Leistungen: - Übernahme von Katastervermessungen - Übernahme von Grundbuchveränderungen - Fortführung weiterer Geobasisdaten (z.B. Bodenschätzung, Baulasten, Nutzungsarten, Denkmäler, Lagebezeichnungen, Basistopografie, Klassifizierungen von Straßen usw.) - Führung u. Erneuerung des Katasterzahlennachweises - Erneuerung des Katasters durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren und Katasterneuvermessungen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Energieversorgungsunternehmen, Abteilungen des Kreises u.a.
Ziele	Übernahme eingereichter Teilungsvermessungen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchschnittliche Dauer der Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	32 Tage	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	260		250	250	250	250
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinmessungen ins Liegenschaftskataster	736		800	800	800	800

Produktbeschreibung Produkt 62.02.02 Informationen zu Liegenschaften und zu grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	Die Abteilung Liegenschaftskataster informiert über vermessungs- und katastertechnische Sachverhalte und erteilt Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den historischen Nachweisen (Katasterarchiv). Zur Ausführung von Kataster- und anderen Vermessungen erhalten Vermessungsstellen Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte. Über liegenschaftsrechtliche Tatbestände werden Grenz- und Identitätsbescheinigungen ausgestellt. Weiterhin werden Entfernungsbescheinigungen, Bescheinigungen über Rechte im Grundbuch sowie Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt. Zugehörige Leistungen: - Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch - Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Recherche in den historischen Nachweisen des Liegenschaftskatasters (Katasterarchiv)
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Abteilungen des Kreises, Heimatforscher u.a.
Ziele	- Erteilung von Auskünften und Auszügen innerhalb von durchschnittlich 3 Kalendertagen - Erteilung von Vermessungsunterlagen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchschnittliche Dauer für die Erteilung von Katasterauszügen	1 Tag	3 Tage	3 Tage	3 Tage	3 Tage	3 Tage
Durchschnittliche Dauer für die Erteilung von Vermessungsunterlagen	2 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Produktbeschreibung Produkt 62.02.03 Bodenordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	Für kreisangehörige Gemeinden wird gegen Kostenerstattung die Geschäftsführung der Umlegungsausschüsse übernommen, wenn dies von den kreisangehörigen Gemeinden gewünscht wird. Die Geschäftsführung führt in der Regel zu einer Auftragsvergabe über Vermessungsleistungen, die im Zuge einer Umlegung erforderlich werden, an die Abteilung 62.1. Zugehörige Leistungen: - Geschäftsführung Umlegungsausschuss
Auftragsgrundlage	§ 9 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (SGV. NRW. 231)
Zielgruppen	Kreisangehörige Gemeinden
Ziele	Anforderungsgerechte Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.485	7	55	55	55	55
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.014	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.342	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**99.841**	**80.007**	**85.055**	**85.055**	**85.055**	**85.055**
11	Personalaufwendungen	-292.663	-296.338	-300.761	-303.768	-306.806	-309.874
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.827	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.405	-1.387	-1.331	-1.324	-1.324	-1.324
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.639	-41.254	-47.918	-47.918	-47.918	-47.918
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-356.534**	**-338.978**	**-350.010**	**-353.010**	**-356.048**	**-359.116**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-256.693**	**-258.971**	**-264.955**	**-267.955**	**-270.993**	**-274.061**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-256.693**	**-258.971**	**-264.955**	**-267.955**	**-270.993**	**-274.061**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-256.693**	**-258.971**	**-264.955**	**-267.955**	**-270.993**	**-274.061**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-256.693**	**-258.971**	**-264.955**	**-267.955**	**-270.993**	**-274.061**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 62.03

In der Produktgruppe Grundstücksbewertung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld und der Kommunalen Bewertungsstelle nachgewiesen.

Zu Zeile 04:
Im Wesentlichen Gebühren für die Erstattung von Verkehrswertgutachten (ohne Mehrwertsteuer) und Erträge aus dem Bodenrichtwert - Informationssystems BORIS.NRW.

Zu Zeile 16:
Im Wesentlichen Aufwendungen in Höhe von 35.000 € für die Entschädigung der Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.460	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.355	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.775	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**124.590**	**80.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**
10	Personalauszahlungen	-294.028	-296.338	-300.761	-303.768	-306.806	-309.874
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.539	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-64.919	-41.254	-47.918	-47.918	-47.918	-47.918
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-366.486**	**-337.592**	**-348.679**	**-351.686**	**-354.724**	**-357.792**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-241.896**	**-257.592**	**-263.679**	**-266.686**	**-269.724**	**-272.792**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-241.896**	**-257.592**	**-263.679**	**-266.686**	**-269.724**	**-272.792**

Produktbeschreibung Produkt 62.03.01 Grundstücksmarktdaten und Wertgutachten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	Als Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld werden Gutachtenentwürfe über Grundstücks-, Gebäude-, Pacht- und Mietwerte von Immobilien und Immobilienrechten als Beratungs- und Beschlussgrundlage für den Gutachterausschuss vorbereitet sowie Immobilienmarktdaten erfasst, ausgewertet und nach Beschlussfassung veröffentlicht. Für bestimmte Aufgaben des Kreises, kreisangehörige Städte und Gemeinden und sonstiger Behörden werden gutachtliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle angefertigt. Zugehörige Leistungen: - Führen der Kaufpreissammlung - Erstellen von Wertgutachten und gutachtlicher Stellungnahmen - Erstellen des Grundstücksmarktberichtes und Ableiten sonstiger erforderlicher Daten zur Grundstückswertermittlung - Ermittlung von Bodenrichtwerten - Erteilen von Bodenrichtwertauskünften und Auskünften aus der Kaufpreissammlung
Auftragsgrundlage	§ 192 ff. Baugesetzbuch sowie §§ 1 und 5 Gutachterausschussverordnung NRW
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen, Gerichte, Sozial-, Jugendämter, Agentur für Arbeit sowie Behörden der Kreise und Kommunalverwaltungen
Ziele	- Erstellen von Verkehrswertgutachten und gutachterlicher Stellungsnahmen innerhalb von 6 Wochen nach Antragsstellung - Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02 und Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Jahres (gem. § 11 und § 13 Gutachterausschussverordnung NRW) - Erteilen schriftlicher Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten innerhalb von 3 Tagen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl erledigter Verkehrswertgutachten	4 / 64	6 / 50	6 / 60	6 / 60	6 / 60	6 / 60
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl angefertigter gutachterlicher Stellungnahmen	7 / 27	6 / 45	6 / 45	6 / 45	6 / 45	6 / 45
Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum ...	28.01.2010	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.
Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum ...	26.03.2010	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Durchlaufzeit (Tage) und Anzahl erteilter schriftlicher Auskünfte	2 / 6	3 / 25	3 / 15	3 / 15	3 / 15	3 / 15

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	902	896	919	919	919	919
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**902**	**896**	**919**	**919**	**919**	**919**
11	Personalaufwendungen	-115.858	-117.981	-140.576	-141.981	-143.401	-144.835
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.367	-1.852	-2.096	-2.093	-2.093	-2.093
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.603	-66.698	-82.406	-82.406	-82.406	-82.406
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-176.832**	**-186.531**	**-225.078**	**-226.480**	**-227.900**	**-229.334**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-175.930**	**-185.635**	**-224.159**	**-225.562**	**-226.981**	**-228.415**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-175.930**	**-185.635**	**-224.159**	**-225.562**	**-226.981**	**-228.415**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-175.930**	**-185.635**	**-224.159**	**-225.562**	**-226.981**	**-228.415**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-175.930**	**-185.635**	**-224.159**	**-225.562**	**-226.981**	**-228.415**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 62.04

In der Produktgruppe "Geoinformation" werden die Aufwendungen für raumbezogene Informationssysteme (Geoinformationssysteme-GIS) nachgewiesen. Hierzu gehören die einheitliche Bereitstellung von Geodaten, -diensten und -anwendungen sowie der Betrieb eines Geoinformationsportals, basierend auf den Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Zu Zeile 16:
Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Wartung, Pflege und zukünftige Softwareentwicklungen der GIS- Programmsysteme.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-116.711	-117.981	-140.576	-141.981	-143.401	-144.835
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-73.321	-66.698	-82.406	-82.406	-82.406	-82.406
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-190.041**	**-184.679**	**-222.982**	**-224.387**	**-225.807**	**-227.241**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-190.041**	**-184.679**	**-222.982**	**-224.387**	**-225.807**	**-227.241**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.975	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.975**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.975**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-193.016**	**-184.679**	**-222.982**	**-224.387**	**-225.807**	**-227.241**

Investitionen Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
620408KH01 Geoinformationssysteme	-2.975	0	0	0	0	0	0	-21.500	-21.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.975	0	0	0	0	0	0	-21.500	-21.500

Produktbeschreibung Produkt 62.04.01 Raumbezogene Informationssysteme

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

In raumbezogenen Informationssystemen (= Geoinformationssysteme - GIS) werden Fachinformationen (z.B. aus dem Bereich Umwelt) auf Grundlage kartographischer Basissysteme (z.B. der Amtlichen Basiskarte - ABK) lagekonform dargestellt,beschrieben und analysiert. Aufbauend auf den Geobasisdaten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters werden Fachdaten der Kreisverwaltung und bei Bedarf der kreisangehörigen Gemeinden (als freiwillige Aufgabe) in einheitliche Datenmodelle integriert, verarbeitet und gespeichert.
Die Verarbeitung und Bereitstellung erfolgt über einheitliche Anwendungsprogramme und einem web - basierenden Geoinformationsportal (GIS - Portal). Durch normierte Web-Dienste wird externen GIS - Systemen und Geo-Informationsportalen der Zugriff auf dezentrale, redundanzfrei gespeicherte Geodaten ermöglicht. Potentielle Nutzer werden über Konzepte zum Aufbau von Geodateninfrastrukturen beraten.
Zugehörige Leistungen:
- Sicherung einer einheitlichen Nutzung und Bereitstellung raumbezogener Daten
- Führung raumbezogener Daten als Service

Auftragsgrundlage

Geodatenzugangsgesetz NRW (GeoZG), Vermessungs- und Katastergesetz NRW (VermKatG), Umweltinformationsgesetz i.V.m. § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Fachabteilungen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsunternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Betreiber von Geoinformationssystemen und weitere Nutzer von Geoinformationen

Ziele

- Betrieb eines internetbasierenden „Geoinformations-Portals“ (GIS-Portal) zur Steigerung der Informationsqualität und Aktualität von Geoinformationen und deren bedarfsgerechte Bereitstellung und Nutzung *)
- Information, Beratung und Koordination bei Konzepten zu fachbezogenen Geoinformationssystemen (GIS)
- Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen als geodatenhaltende Stelle im Sinne des GeoZG

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Registrierte Fachanwender des GIS-Portals (Anzahl)	534	550	600	600	600	600
Online-Katasterauskünfte durch Städte und Gemeinden (Anzahl)	500	400	400	500	500	500
Online - erstellte Vermessungsunterlagen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (in % der Gesamtanträge)	165 / 11 %	50 %	70 %	80 %	80 %	80 %

Erläuterungen

*) Die jeweils umzusetzenden Anforderungen an das GIS werden aus eingerichteten Arbeitsgruppen zum Thema Geodatenmanagement innerhalb der Kreisverwaltung, mit den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit den Kreisen des Münsterlandes und der Stadt Münster (Geoportal Münsterland) sowie sonstigen Nutzern unter Berücksichtigung der rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse festgelegt.

Teilergebnisplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.189.833	3.728.398	3.789.914	3.876.239	3.960.057	3.957.565
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.560	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.656	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.915	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	110.091	0	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	97.033	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**4.454.088**	**3.792.798**	**3.864.214**	**3.950.539**	**4.034.357**	**4.031.865**
11	Personalaufwendungen	-1.650.291	-1.677.843	-1.740.833	-1.758.241	-1.775.824	-1.793.582
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.448.294	-907.650	-1.209.300	-1.110.950	-1.125.250	-1.142.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.879.819	-5.285.627	-4.835.212	-5.485.648	-5.591.234	-5.575.320
15	Transferaufwendungen	-317.663	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-374.836	-100.892	-111.917	-112.617	-115.217	-115.867
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-9.670.903**	**-8.042.012**	**-7.907.262**	**-8.477.456**	**-8.617.525**	**-8.637.219**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.216.815**	**-4.249.214**	**-4.043.049**	**-4.526.917**	**-4.583.167**	**-4.605.354**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.216.815**	**-4.249.214**	**-4.043.049**	**-4.526.917**	**-4.583.167**	**-4.605.354**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-5.216.815**	**-4.249.214**	**-4.043.049**	**-4.526.917**	**-4.583.167**	**-4.605.354**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-5.216.815**	**-4.249.214**	**-4.043.049**	**-4.526.917**	**-4.583.167**	**-4.605.354**

Teilfinanzplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.567	0	0	0	0	25.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.540	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.371	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.168	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige Einzahlungen	79.655	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**420.301**	**64.400**	**64.300**	**64.300**	**64.300**	**89.300**
10	Personalauszahlungen	-1.664.833	-1.677.843	-1.740.833	-1.758.241	-1.775.824	-1.793.582
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.235.315	-907.650	-1.209.300	-1.110.950	-1.125.250	-1.142.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-317.663	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-104.498	-100.892	-111.917	-112.617	-115.217	-115.867
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.322.310**	**-2.756.385**	**-3.072.050**	**-2.991.808**	**-3.026.291**	**-3.061.899**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.902.008**	**-2.691.985**	**-3.007.750**	**-2.927.508**	**-2.961.991**	**-2.972.599**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.282.708	4.048.000	3.728.000	2.944.000	4.014.000	3.300.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.877	0	10.000	10.000	10.000	10.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	3.236	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.328.821**	**4.048.000**	**3.738.000**	**2.954.000**	**4.024.000**	**3.310.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-67.667	-75.000	-40.000	-40.000	-50.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.398.944	-5.930.000	-5.130.000	-4.320.000	-6.060.000	-5.500.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-274.825	-210.000	-250.000	-280.000	-335.000	-155.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.741.436**	**-6.215.000**	**-5.420.000**	**-4.640.000**	**-6.445.000**	**-5.655.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-412.615**	**-2.167.000**	**-1.682.000**	**-1.686.000**	**-2.421.000**	**-2.345.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-3.314.623**	**-4.858.985**	**-4.689.750**	**-4.613.508**	**-5.382.991**	**-5.317.599**

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.111.897	3.709.839	3.739.444	3.826.180	3.909.998	3.883.163
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.560	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.890	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	470	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	104.929	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	97.033	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**4.317.781**	**3.712.739**	**3.742.244**	**3.828.980**	**3.912.798**	**3.885.963**
11	Personalaufwendungen	-321.894	-313.101	-383.071	-386.902	-390.771	-394.679
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.311	-20.500	-20.300	-20.300	-20.300	-20.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.743.480	-5.134.389	-4.672.366	-5.312.293	-5.416.470	-5.383.144
15	Transferaufwendungen	-317.663	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-308.404	-17.031	-17.914	-17.914	-17.914	-17.914
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.741.753**	**-5.555.021**	**-5.103.651**	**-5.747.409**	**-5.855.455**	**-5.826.037**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.423.972**	**-1.842.282**	**-1.361.407**	**-1.918.429**	**-1.942.657**	**-1.940.074**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.423.972**	**-1.842.282**	**-1.361.407**	**-1.918.429**	**-1.942.657**	**-1.940.074**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-2.423.972**	**-1.842.282**	**-1.361.407**	**-1.918.429**	**-1.942.657**	**-1.940.074**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-2.423.972**	**-1.842.282**	**-1.361.407**	**-1.918.429**	**-1.942.657**	**-1.940.074**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 66.01

In der Produktgruppe sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich Planung, Bauabwicklung und Verwaltung von Kreisstraßen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:
Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Zu Zeile 13:
Seit 2010 wird auf der Grundlage von Bohrsondierungen der Straßenaufbau der Kreisstraßen erfasst. Dieses Programm soll kontinuierlich fortgesetzt werden.

Zu Zeile 14:
Die Abschreibungen für Straßen, Radwege, Lichtzeichenanlagen, Brücken und bewegliches Anlagevermögen werden hier nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.317	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.540	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.605	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	470	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	75.172	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**338.105**	**2.900**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.800**
10	Personalauszahlungen	-331.450	-313.101	-383.071	-386.902	-390.771	-394.679
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.622	-20.500	-20.300	-20.300	-20.300	-20.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-317.663	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-34.171	-17.031	-17.914	-17.914	-17.914	-17.914
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-719.906**	**-420.632**	**-431.285**	**-435.116**	**-438.985**	**-442.893**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-381.801**	**-417.732**	**-428.485**	**-432.316**	**-436.185**	**-440.093**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.282.708	4.048.000	3.728.000	2.944.000	4.014.000	3.300.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.877	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	3.236	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.328.821**	**4.048.000**	**3.728.000**	**2.944.000**	**4.014.000**	**3.300.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-67.667	-75.000	-40.000	-40.000	-50.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.398.944	-5.930.000	-5.130.000	-4.320.000	-6.060.000	-5.500.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-215.827	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.682.438**	**-6.005.000**	**-5.170.000**	**-4.360.000**	**-6.110.000**	**-5.500.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-353.617**	**-1.957.000**	**-1.442.000**	**-1.416.000**	**-2.096.000**	**-2.200.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-735.418**	**-2.374.732**	**-1.870.485**	**-1.848.316**	**-2.532.185**	**-2.640.093**

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-425.086	-1.000.000	-600.000	-400.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-3.600.000	-7.199.047
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	3.236	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-873	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-432.450	-1.000.000	-600.000	-400.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-3.600.000	-7.200.000

Erläuterungen:
Es handelt sich hierbei ausschließlich um nicht geförderte investive Maßnahmen. Der Ansatz wird im Vergleich zum Vorjahr gekürzt, weil 400.000 € für den nicht förderfähigen Bereich der Deckenerneuerung im Hocheinbach im Zuge der K13 in Billerbeck vorgesehen sind. Die in 2012 vorgesehenen Projekte für eine Deckenerneuerung im Hocheinbau sollen im Frühjahr 2012 im Fachausschuss vorgestellt werden. Für das Jahr 2013 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 € veranschlagt. Dadurch soll ermöglicht werden, Aufträge für im Frühjahr 2013 vorgesehene Deckenbaumaßnahmen bereits in 2012 zu vergeben.

66K02/AN13 K 2 / AN 13 Nordkirchen - Ottmarsbocholt	0	0	-380.000	0	0	0	0	0	-380.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	570.000	0	0	0	0	0	570.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-950.000	0	0	0	0	0	-950.000

Erläuterungen:
In der Vergangenheit sind in dem Streckenabschnitt immer wieder Deckenschäden aufgetreten, die durch punktuelle Deckenerneuerungen beseitigt wurden,aber nach 5 - 10 Jahren erneut auftraten. Aufgrund von Bohrsondierungen ist festgestellt worden, dass der gesamte Oberbau nicht den Anforderungen für die heutigen Verkehrsbelastungen entspricht. In weiten Teilen sind die vorhandenen ungebundenen Schichten ausreichend frostsicher. Damit in Zukunft nicht schon nach einigen Jahren wieder die Decke erneuert werden muss, sollen die vorhandenen Asphaltschichten aufgenommen, die ungebundenen Schichten nachprofiliert und verfestigt werden und die Asphaltschichten entsprechend den aktuellen Richtlinien neu eingebaut werden. Die Grunderneuerung vorhandener Straßen soll nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr in 2012 voraussichtlich mit 60 % bezuschusst werden. Eine Programmanmeldung liegt inzwischen der Bezirksregierung vor. Es ist signalisiert worden, dass die Maßnahme in 2012 ins Förderprogramm aufgenommen wird.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinnum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	760.000	0	0	0	760.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-760.000	0	0	0	-760.000
Erläuterungen: *Es ist mit den topografischen Außenaufnahmen für die Detailplanungen begonnen worden. Die Maßnahme ist zum Förderprogramm kommunaler Straßenbau angemeldet. Voraussichtlich ab 2013 wird eine Förderung der rd. 3,0 km langen Radwegverbindung erfolgen. Derzeit beträgt der Fördersatz 70 %; den verbleibenden Eigenanteil übernimmt die Stadt Olfen.*									
66K02N/WES Westumgehung Nordkirchen (K 2n)	47.424	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	308.185	0	0	0	0	0	0	1.780.000	1.780.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-260.761	0	0	0	0	0	0	-1.600.000	-1.600.000
66K03/AN1 Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen	-3.270	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.100	40.000	0	0	0	0	0	220.000	220.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-11.385	-15.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-985	-25.000	0	0	0	0	0	-195.000	-195.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K04/ZOB Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	14.019	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	245.000	130.000	0	0	0	0	0	750.000	750.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.725	-130.000	0	0	0	0	0	-750.000	-750.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-215.256	0	0	0	0	0	0	0	0
66K04RAD Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	66.500	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.500	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-630.000	-630.000
66K08PLAN Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	-15.422	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-80.000	-100.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.504	20.000	20.000	0	0	0	0	80.000	100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.926	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-160.000	-200.000

Erläuterungen:

Für die Umsetzung der geplanten Umgehung ist ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 38 StrWG NRW erforderlich. Im Vorfeld dieses Verfahrens hat der Kreis seit 2007 in Zusammenarbeit mit den Städten Olfen und Lüdinghausen mehrere Fachgutachten erstellen lassen.

Fur 2012 ist die Aufstellung eines landschaftspflegerischen Begleitplans und die Entwurfsplanung für eine Vorzugsvariante vorgesehen.

An den Planungskosten beteiligen sich die Städte mit jeweils 25 %.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K09N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	25.813	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.500	1.700.000	300.000	0	0	50.000	0	2.000.000	2.350.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-20.765	0	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.922	-1.700.000	-300.000	0	0	-50.000	0	-1.800.000	-2.150.000
Erläuterungen: *Die Verbindungsstraße wird aller Voraussicht nach noch in 2011 für den Verkehr freigegeben. Im Zuge der Bauausführung sind in einem Teilbereich inhomogene Bodenverhältnisse vorgefunden worden. Insbesondere der unerwartet hohe Grundwasserstand erforderte einen erheblichen Mehraufwand. Dies bezieht sich auch auf die Dükerung der querenden Leitungen der Gelsenwasser AG. Genauere Aussagen zur Höhe der Mehrkosten sind erst im Rahmen der Prüfung der Schlussrechnung möglich. Für 2012 sind hierfür Mittel von 100.000 € berücksichtigt. Darüber hinaus sollen in 2012 Maßnahmen zur Umsetzung des landschaftspflegerischen Begleitplans durchgeführt werden. Der für 2014 eingeplante Aufwand bezieht sich auf Zahlungsverpflichtungen im Rahmen der Entwicklungs- und Fertigstellungspflege der Bepflanzungsmaßnahmen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zuschussmaßnahme in 2014 endgültig abgerechnet werden kann. (65 % LZ /35 % Stadt Olfen).*									
66K11/AN1 Deckenerneuerung K 11 AN 1 - Buldern	1.800	0	0	0	0	0	0	-170.000	-170.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.800	0	0	0	0	0	0	170.000	170.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-340.000	-340.000
66K12 Radweg K 12 AN 9 und 10 in Nottuln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	470.000	0	0	470.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-470.000	0	0	-470.000
Erläuterungen: *Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet; Detailplanungen liegen jedoch nicht vor. Für die Finanzierung der rd. 1,6 km langen Radwegverbindung sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Nottuln eingeplant.*									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K13/K38 Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	-19.387	-512.000	-940.000	0	0	-28.000	0	-512.000	-1.480.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	768.000	810.000	0	0	42.000	0	768.000	1.620.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-19.387	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.250.000	-1.750.000	0	0	-70.000	0	-1.250.000	-3.070.000

Erläuterungen:
Als erste Maßnahme der Zuschussmaßnahme (60 %) wurde im September 2011 ein 3,4 km lange Ausbauabschnitt fertiggestellt. Mit Blick auf eine baldige durchgehende Befahrbarkeit der K 38 als Verbindung zwischen L 555 und L 550 soll jetzt der Ausbau des rd. 1,7 km langen Restabschnitts bis zur L 550 erfolgen. Die Ausschreibungsunterlagen sind vorbereitet. Im Rahmen der im Haushalt 2011 veranschlagten VE soll noch im Dezember 2011 eine Auftragsvergabe erfolgen. Bei entsprechenden Witterungsverhältnissen könnte dann schon Anfang 2012 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Für den Abschnitt werden Baukosten von rd. 750.000 € erwartet. Sobald die Bauarbeiten für diese Maßnahmen abgeschlossen sind (Mai/Juni 2012) sollen die Bauarbeiten für den Restabschnitt der geförderten Maßnahme ausgeschrieben werden. Der Förderbereich im Zuge der K 13 ist mit Zustimmung des Zuschussgebers um 600 m auf 1,3 km erweitert worden. Dieser Bereich war ursprünglich in einer Programmanmeldung für einen 2. Abschnitt der K 13 bis zum Kreisverkehr enthalten. Nach den Ergebnissen der Sondierungsbohrungen ist jedoch ein Ausbau nicht notwendig; es genügt eine Deckenerneuerung im Hocheinbau. Solche Maßnahmen sind zwar nicht förderfähig; dafür liegen die Kosten jedoch nur bei 25-30 % der Kosten für einen Ausbau. Fördermaßnahme und Deckenerneuerung im Hocheinbau (3,3 km) sollen gemeinsam ausgeschrieben werden. Für den geförderten Bereich werden Kosten von 600.000 € und für die Deckenerneuerung im Hocheinbau von 400.000 € erwartet. Für 2014 sind Mittel für die Abwicklung des Grunderwerbs eingeplant.

66K17N K 17n Dülmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	300.000	300.000	0	1.200.000	1.500.000	1.500.000	300.000	4.800.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300.000	-300.000	0	-1.200.000	-1.500.000	-1.500.000	-300.000	-4.800.000

Erläuterungen:
Aufgrund von Planänderungen im Bereich der DB AG - verantwortlich für das Brückenbauwerk im Bereich der Bahntrasse - egeben sich Verschiebungen im geplanten Zeitablauf. Die im Haushalt 2011 vorgesehene Finanzplanung wurde deshalb um ein Jahr verschoben.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K18 Radweg K 18 in Nottuln	-1.646	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.400	0	0	0	0	0	0	255.000	255.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.046	0	0	0	0	0	0	-230.000	-230.000
66K23 Deckenerneuerung K23 in Lüdinghausen	-1.240	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.240	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
66K23/AN1 Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	20.000	0	300.000	50.000	0	0	370.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-300.000	-300.000	-50.000	0	0	-350.000

Erläuterungen:

Nach der Finanzplanung war die zum Förderprogramm Stadtverkehr angemeldete Maßnahme für 2013 eingeplant. Aufgrund der mit der Bezirksregierung geführten Gespräche könnte eine Förderung schon ab Beginnjahr 2012 erfolgen. Mit Blick auf noch ausstehende Abstimmungsgespräche und den Planungsaufwand wird voraussichtlich eine Vergabe der Bauarbeiten erst zum Jahresende 2012 möglich sein. Entsprechend wurde eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2013 eingeplant. Es wird von einer Bauzeit von 4 Monaten ausgegangen. Bei Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2013 ist von einer Fertigstellung Mitte 2013 auszugehen. Kassenwirksame Ausgaben werden in 2012 voraussichtlich nur für den Grunderwerb anfallen. Für die Finanzierung sind LZ von 70 % und die Übernahme des 30 % Eigenanteils durch die Stadt Lüdinghausen eingeplant.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K23/AN6 Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden	0	0	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	180.000	0	0	0	0	0	180.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
Erläuterungen: *Ursprünglich sollte die Maßnahme erst mit Beginnjahr 2013 ins Förderprogramm aufgenommen werden. Es zeichnet sich jedoch ab, dass Zuwendungen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr in Höhe von 60 % bereits ab 2012 zur Verfügung gestellt werden. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2012 begonnen werden. Die Bauzeit wird etwa 4 Monate betragen. Es wird davon ausgegangen, dass die Fördermaßnahme noch in 2012 endgültig mit dem Zuschussgeber abgerechnet werden kann.*									
66K24 Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt	-43.286	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	204.100	0	0	0	0	0	0	340.000	340.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-247.386	0	0	0	0	0	0	-314.000	-314.000
66K27/AN6 Brücke im Zuge der K 27 / AN 6 Hiddingsel	-8.768	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.768	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K27/AN7 Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden	0	0	-8.000	0	-400.000	-68.000	0	0	-476.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	12.000	0	600.000	102.000	0	0	714.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.000.000	-170.000	0	0	-1.170.000
Erläuterungen: *Der 1,3 km lange Abschnitt der K27 zwischen der „Schölling- Brücke“ und dem 2002 fertiggestellten Abschnitt befindet sich seit einigen Jahren in einem schlechten Zustand und sollte schon vor Jahren grundlegend erneuert werden. Mit Rücksicht darauf, dass der Straßenabschnitt auch für Transporte für das Großprojekt „Verbreiterung DEK“ bis voraussichtlich 2012 benötigt wird, sollte mit dem Straßenausbau erst 2013 begonnen werden. Vorgesehen ist eine Verbreiterung auf 5,50 m und die Anlage eines straßenbegleitenden Radweges als Lückenschluss für die Verbindung zwischen Hiddingsel und Senden.* *Nach aktuellen Informationen des inzwischen zuständigen Wasser- und Schifffahrtsneubauamt Datteln (WSNA) sind nach dem überarbeiteten Baukonzept keine umfangreicheren Transporte über die K27 mehr vorgesehen, sodass die Bauarbeiten für die K27 unabhängig vom Ausbau des DEK erfolgen können.* *Ursprünglich sollte die Maßnahme erst mit Beginnjahr 2013 in das Förderprogramm aufgenommen werden. Nun zeichnet sich ab, dass voraussichtlich ab 2012 Zuwendungen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr bereitgestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass mit dem Bau 2013 begonnen werden kann.* *Für den Grunderwerb, der großtenteils für die Anlage des Radweges erforderlich ist, sind 20.000 € in 2012 veranschlagt. Es wird einer Förderung in Höhe von 6o % erwartet.*									
66K28/AN4 Erneuerung der Brücke über den Krukenbach	0	-145.000	0	0	0	0	0	-145.000	-145.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-145.000	0	0	0	0	0	-145.000	-145.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K28A Ausbau Hiddingseler Str. (K 28 alt) in Dülmen	-5.698	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	360.000	360.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-5.698	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000
66K32RAD Radweg K 32 Rosendahl	-28.518	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	159.619	0	0	0	0	0	0	560.000	560.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-8.319	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-179.818	0	0	0	0	0	0	-540.000	-540.000
66K34 Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Ros.	-126.383	0	0	0	0	0	0	-270.000	-270.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	56.000	0	0	0	0	0	0	300.000	300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-182.383	0	0	0	0	0	0	-570.000	-570.000
66K39/AN3 Radweg K 39 AN 3 in Davensberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	250.000	0	0	250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000

Erläuterungen:
Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet; Detailplanungen liegen jedoch nicht vor. Für die Finanzierung des rd. 0,8 km langen Radweges sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Ascheberg eingeplant.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K42/AN3 Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	0	-280.000	0	0	-16.000	0	0	-280.000	-296.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	420.000	0	0	24.000	0	0	420.000	444.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-10.000	0	0	-40.000	0	0	-10.000	-50.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-690.000	0	0	0	0	0	-690.000	-690.000
Erläuterungen: *Mit den Bauarbeiten für die mit Landeszuwendungen nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau mit 60 % bezuschusste Maßnahme ist im September 2011 begonnen worden. Voraussichtlich wird die Baumaßnahme noch in 2011 abgeschlossen. Für 2013 sind Mittel für die Abwicklung des Grunderwerbs (Straßenschlussvermessung, Übernahme der neuen Grundstücke ins Liegenschaftskataster, Restzahlungen an Grundstückseigentümer) eingeplant.*									
66K44/AN8 Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	32.662	0	650.000	0	0	0	0	0	650.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.000	670.000	1.100.000	0	0	50.000	0	920.000	2.070.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-20.000	0	0	0	-50.000	0	-70.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.338	-650.000	-450.000	0	0	0	0	-850.000	-1.300.000
Erläuterungen: *Für die bereits Ende 2010 ins Förderprogramm des Landes aufgenommene Maßnahme, liegen jetzt Detailplanungen vor. Aufgrund der Gespräche mit den Anliegern - der Großteil der Flächen wurde im Flurbereinigungsverfahren Rorup bereits vor mehr als 10 Jahren für die Maßnahme ausgewiesen - wird davon ausgegangen, dass der Grunderwerb in 2011 abgeschlossen werden kann. Vorbehaltlich der Bereitstellung der noch benötigten Grundstücksflächen sollen die Bauarbeiten noch in 2011 ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Mittel stehen im Rahmen des Haushaltsansatzes 2011 (650.000 €) und einer VE zu Lasten des Haushaltsjahres 2012 (450.000 €) zur Verfügung. Für 2014 sind Mittel für die Abwicklung des Grunderwerbs (Schlussvermessung, Übernahme der neuen Grundstücke ins Liegenschaftskataster, Restzahlungen an Anlieger) eingeplant. Die Maßnahme wird mit LZ in Höhe von 70 % 70 % bezuschusst. Den Eigenanteil übernimmt die Stadt Dülmen.*									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K48/AN2 Radweg K 48 AN 2 in Lette	0	0	-24.000	0	0	0	0	-21.000	-45.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	416.000	0	60.000	0	0	14.000	490.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-440.000	0	-60.000	0	0	0	-500.000

Erläuterungen:

Ursprünglich sollte die Baumaßnahme entsprechend der Prioritätenliste des Kreises erst in 2014 abgewickelt werden. Ende Februar teilte die Bezirksregierung Münster mit, dass aufgrund der Rückgabe von Fördermitteln aus anderen Regierungsbezirken zusätzliche Mittel für den Radwegebau in 2011 zur Verfügung stehen. Man beabsichtige diese Mittel für angemeldete Vorhaben, die bisher nicht berücksichtigt werden konnten, zu verwenden. Voraussetzung für eine Bewilligung von Fördermitteln sei die Baureife des Projekts und der Abruf einer ersten Zuwendungsrate noch in 2011. Diese Kriterien können bei der Maßnahme erfüllt werden, weil mittlerweile mit Hilfe der Flurbereinigungsbehörde sichergestellt ist, dass die benötigten Grundstücksflächen im Flurbereinigungsverfahren Groß-Reken für den Kreis ausgewiesen werden. Auch wenn die Zahlungen an die Flurbereinigungskasse (60.000 €) erst für 2012 vereinbart sind, können noch in 2011 erste Mittel abgerufen werden. Nach den Förderbestimmungen wird der Planungsaufwand pauschal in Höhe von 2 % der Baukosten als förderfähig anerkannt.

*Die Planungsarbeiten für die zwischenzeitlich vom Regionalrat ins Programm aufgenommene Maßnahme sind abgeschlossen. Insofern könnte in 2011 noch eine Rate von rd. 6.000 € abgerufen werden. Mit den Bauarbeiten soll im April/Mai 2012 begonnen werden, sodass der Radweg voraussichtlich noch in 2012 in Betrieb genommen werden kann. Eine endgültige Abrechnung der mit Landeszuwendungen in Höhe von 70 % geförderten Maßnahme wird erst in 2013 möglich sein; entsprechend erfolgte die Aufteilung der anteilige Beträge für 2012 und 2013. Wegen der besonderen Bedeutung für den Rekener Ortsteil Maria Veen teilen sich die Gemeinde Reken und die Stadt Coesfeld den Eigenanteil. Entsprechende Erklärungen zur Übernahme der Eigenanteile liegen vor. Dies gilt jedoch **nicht** für einen Betrag von etwa 80.000 €, der als Folge der Entwässerung des Radweges im Bereich des Campingplatzes für die Erneuerung der Fahrbahnflächen anfallen wird. Entsprechend der seit 2010 bestehenden Regelung hat der Kreis hierfür den Eigenanteil (24.000 €) zu tragen.*

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K50AN1,2 Ausbau K 50 / AN 1 + 2 in Havixbeck	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.200.000	0	-2.200.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	1.500.000	1.800.000	0	3.300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-2.500.000	-3.000.000	0	-5.500.000
Erläuterungen: *Aufgrund der jetzt vorliegenden Ergebnisse der Bohrsondierungen entspricht der vorhandene Deckenaufbau nicht den heutigen Verkehrsbelastungen. Um langfristig nicht ständig punktuell Schadstellen ausbessern zu müssen, sollten die seit 2009 erweiterten Fördermöglichkeiten genutzt werden und die Streckenzüge von Grund auf erneuert und auf 5,50 m (Mindestbreite für die Neuanlage von Kreisstraßen) verbreitert werden. Um Synergieeffekte zu nutzen, sollte im Zuge des Ausbaus auch straßenbegleitende Radwege angelegt werden. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass bisher in der Finanzplanung für 2014 ein Betrag von 800.000 € für einen 2,8 km langen Radweg im Abschnitt 2 berücksichtigt wurde. Die ermittelten Ansätze basieren auf groben Kostenschätzungen. Eine konkrete Programmanmeldung wurde noch nicht vorgelegt. Aktuell ist von einem Fördersatz von 60 % auszugehen.*									
66K56/AN4 Deckenerneuerung K 56 AN 4 - Herbern	3.360	0	0	0	0	0	0	-310.000	-310.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.800	0	0	0	0	0	0	310.000	310.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.440	0	0	0	0	0	0	-620.000	-620.000
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
660110SIGN Chipkarte für elektronische Signatur	-571	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-571	0	0	0	0	0	0	0	0
GRUND 66 Grundstücksan- und -verkäufe Abt. 66	42.877	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.877	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich

Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung

Beschreibung

- Planung, Grunderwerb, Finanzierung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung für Erneuerung, Neubau und Umgestaltung von Kreisstraßen, Radwegen und Ingenieurbauwerken einschließlich Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtsignalanlagen etc. (Hierzu gehören auch die planerischen Vorarbeiten wie Linienbestimmungsverfahren, Umweltverträglichkeit und Planfeststellungsverfahren)
- Optimierung des Straßennetzes einschließlich der Ingenieurbauwerke durch Ausbau- und Neubaumaßnahmen
- Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen
- Bau von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in den Ortslagen
- Neubau von Umgehungs- und Entlastungsstraßen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Ortskernen
- Beseitigung vorhandener Verkehrsbeschränkungen (Verkehrsverbote)
- Ergänzung des vorhandenen Radwegenetzes und Schaffung von Netzschlüssen und Erhöhung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze, Technische Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Ziele

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K44 in Dülmen-Rorup (Fertigstellung in 2012)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K48 in Coesfeld-Lette (Fertigstellung in 2012/13)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den Ausbau und Neubau eines Radweges an der K27 in Senden (Fertigstellung in 2013/14)
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den Ausbau der K38 und K13 in Billerbeck (Fertigstellung in 2012)
- Umsetzung der im Bauprogramm vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen am vorhandenen Bestand (investiv)
- Erreichung einer Reinvestitionsquote von 100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung
- Erreichung einer ausreichenden Zustandsklasse für alle Kreisstraßen (besser als Zustandsklasse „5“)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Neubau von Kreisstraßen		1,7 km			1,8 km	
Neubau von Radwegen	2,0 km	2,4 km	5,6 km	3,3 km	4,4 km	0,8 km
Wertverbessernde Baumaßnahmen (Vermögenswirksam)	2,0 km	8,0 km	11 km	10 km	10 km	10 km
Reinvestitionsquote (Investition p.a. / Abschreibungen p.a.)		72 %	68 %	45 %	71 %	86 %
Erreichen alle Kreisstraßen eine Zustandsklasse besser als „5“?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Zu verwaltende Kreisstraßen	419 km	415 km	421 km	416 km	416 km	418 km
Zu verwaltende Radwege	162 km	157 km	164 km	164 km	169 km	176 km

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.936	18.559	50.470	50.059	50.059	74.402
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.766	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.445	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.162	0	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**136.308**	**80.059**	**121.970**	**121.559**	**121.559**	**145.902**
11	Personalaufwendungen	-1.328.397	-1.364.742	-1.357.762	-1.371.340	-1.385.053	-1.398.904
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.397.983	-887.150	-1.189.000	-1.090.650	-1.104.950	-1.122.150
14	Bilanzielle Abschreibungen	-136.339	-151.238	-162.846	-173.355	-174.764	-192.175
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.432	-83.861	-94.003	-94.703	-97.303	-97.953
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.929.151**	**-2.486.991**	**-2.803.611**	**-2.730.047**	**-2.762.070**	**-2.811.182**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.792.843**	**-2.406.932**	**-2.681.641**	**-2.608.488**	**-2.640.510**	**-2.665.279**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.792.843**	**-2.406.932**	**-2.681.641**	**-2.608.488**	**-2.640.510**	**-2.665.279**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-2.792.843**	**-2.406.932**	**-2.681.641**	**-2.608.488**	**-2.640.510**	**-2.665.279**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-2.792.843**	**-2.406.932**	**-2.681.641**	**-2.608.488**	**-2.640.510**	**-2.665.279**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 66.02

Die Produktgruppe erfasst Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Zu Zeile 06:
Veranschlagt sind Ersatzleistungen für durch Verkehrsteilnehmer verursachte Schäden an Straßenanlagen.

Zu Zeile 13:
Insbesondere aufgrund der Erfahrungen aus den letzten beiden Wintern und der tendenziell zu erwartenden höheren Einkaufspreise für Streusalz musste der Ansatz für die Straßenunterhaltung angehoben werden.

Der Kreis Unna beabsichtigt die Steverbrücke im Zuge der K 25 instandzusetzen. Da die Stever an dieser Stelle Kreisgrenze ist, hat sich der Kreis Coesfeld gemäß einer bestehenden Vereinbarung mit 50 % (110.000 €) an den Kosten zu beteiligen.

Außerdem haben die Städte und Gemeinden angemeldet, Gebühren für die Einleitung von Niederschlagswasser, dass von den befestigten Kreisstraßenflächen in die Kanalnetzte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gelangt, ab dem kommenden Haushaltsjahr erheben zu wollen. Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich 200.000 € erforderlich sein.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.250	0	0	0	0	25.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.766	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.698	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige Einzahlungen	4.483	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**82.196**	**61.500**	**61.500**	**61.500**	**61.500**	**86.500**
10	Personalauszahlungen	-1.333.383	-1.364.742	-1.357.762	-1.371.340	-1.385.053	-1.398.904
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.198.693	-887.150	-1.189.000	-1.090.650	-1.104.950	-1.122.150
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-70.327	-83.861	-94.003	-94.703	-97.303	-97.953
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.602.403**	**-2.335.753**	**-2.640.765**	**-2.556.693**	**-2.587.306**	**-2.619.007**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.520.207**	**-2.274.253**	**-2.579.265**	**-2.495.193**	**-2.525.806**	**-2.532.507**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-58.998	-210.000	-250.000	-280.000	-335.000	-155.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-58.998**	**-210.000**	**-250.000**	**-280.000**	**-335.000**	**-155.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-58.998**	**-210.000**	**-240.000**	**-270.000**	**-325.000**	**-145.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-2.579.205**	**-2.484.253**	**-2.819.265**	**-2.765.193**	**-2.850.806**	**-2.677.507**

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
660112BAUH Lastkraftwagen	0	0	-170.000	0	-170.000	0	0	0	-340.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-170.000	0	-170.000	0	0	0	-340.000
Erläuterungen: *Die letzten beiden Winter haben gezeigt, dass die beiden Lastkraftwagen (mit Kran) hohen Anforderungen ausgesetzt waren. Durch das mehr an Einsatzstunden sind die beiden LKW´s sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Dies hat sich besonders durch notwendige Reparaturen gezeigt. Um die Mobilität und Einsatzbereitschaft der LKW besonders im Winterdienst zu gewährleisten, ist die Anschaffung eines LKW´s im kommenden Haushaltsjahr erforderlich. Eine Ersatzbeschaffung des zweiten LKW ist im darauffolgenden Haushaltsjahr erforderlich.*									
660211SEF Fahrzeug für Radwege	0	-50.000	-20.000	0	0	0	0	-50.000	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-50.000	-20.000	0	0	0	0	-50.000	-70.000
Erläuterungen: *Das in 2011 angeschaffte Radwegefahrzeug wird mit einem Mähgerät versehen. Die Nutzung der vorhandenen Mähgeräte, sei es für Schlepper oder Unimog ist nicht möglich.*									
660311BAUH Erweiterung der Trockensalzlager	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
660312BAUH Ersatzbesch. von Fahrzeugen u. Maschinen (>50.000)	0	0	0	0	0	-230.000	-80.000	0	-310.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-230.000	-80.000	0	-310.000
Erläuterungen: *In 2014 ist die Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers mit Mähgerät (für Schlepper BJ 2003) vorgesehen, in 2015 die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens.*									
660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-115	0	0	0	0	0	0	-90.000	-90.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-115	0	0	0	0	0	0	-90.000	-90.000

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
660111LEIT 1 Leitpfostenwaschgerät	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
Erläuterungen: *Für das zweite Altgerät ist eine Ersatzbeschaffung erforderlich.*									
660212BAUH Ersatzbesch. von Fahrzeugen u. Maschinen (<50.000)	0	0	0	0	-25.000	-60.000	-30.000	0	-115.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-25.000	-60.000	-30.000	0	-115.000
Erläuterungen: *Es sind folgende Investitionen vorgesehen:* *2013: Radlader (Teleskop)* *2014: Streckenwagen und Hubsteiger* *2015: Soleanlage (neu)*									
660609BAUH Gebrauchte Soleanlage	-3.000	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.000	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
660709BAUH Kleingeräte	-6.358	-5.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.358	-5.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
660910BAUH Bitu-Thermobehälter	-7.145	0	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.145	0	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
661110BAUH Fugenverguss	-3.838	0	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.838	0	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500
661210BAUH Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	-38.542	-45.000	-45.000	0	-80.000	-40.000	-40.000	-90.000	-295.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-38.542	-45.000	-45.000	0	-80.000	-40.000	-40.000	-90.000	-295.000
Erläuterungen: *Bedingt durch eine langfristige Umstellung auf Feuchtsalz erfolgt parallel hierzu eine Erneuerung der alten Streuer (Baujahr 1987 bis 1999). In 2012 soll für den alten Anhängerstreuer (Baujahr 1992) ein Ersatzanhänger gekauft werden; in 2013 zwei Aufsatzstreuer für die neuen LKWs; in 2014 ein Anhängerstreuer und in 2015 ein Aufsatzstreuer für den Mannschaftswagen.*									
GWG660201 GWG für Produkt 66.02.01	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-20.000
Erläuterungen: *Kleingeräte - Ersatzbeschaffung für ausgefallene Geräte.*									

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung

Beschreibung

- Verkehrssicherung durch Strecken- und Baumkontrolle, Winterstreu- und Räumdienst, bauliche Sofortmaßnahmen, Freischneiden von Sichtfeldern und des Lichtraumprofiles
- Kontrolle und bauliche Sicherungsmaßnahmen an und auf Brücken und Durchlässen
- Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht wurden
- Periodisch wiederkehrende oder aus besonderem Anlass durchzuführende Arbeiten im Straßenraum wie Grasschnitt, Gehölzschnitt, Grabenräumung etc.
- Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange
- Umstufung, Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen nach StrWG NRW
- Stellungnahmen/Gestattungen nach StrWG NRW, Telekommunikationsgesetz und Rahmenverträgen für öffentliche und private Träger
- Verkehrszählungen, Verkehrsstatistik und Aktualisierung der Straßendatenbank
- Tätigkeit als Untere Straßenaufsichtsbehörde für gemeindliche Straßen

Auftragsgrundlage

- Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze
- Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Ziele

- Überprüfung der Verkehrssicherheit durch regelmäßige mindestens 14-tägige Streckenkontrollen
- Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Substanzerhaltung
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Jährliche Besichtigung und Durchführung von Nebenuntersuchungen in dreijährigem und Hauptuntersuchungen in sechsjährigem Rhythmus)
- Durchführung des Streudienstes auf 200 Kilometern Hauptstrecken bei Straßenglätte bis 06:30 Uhr

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
14-tägige Streckenkontrolle	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Brückenkontrollen gem. DIN 1076 durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Streudienst lt. Zielvorgabe durchgeführt	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Instandsetzung von Kreisstraßen p.a.	7,9 km	9 km	19 km	10 km	10 km	10 km
Unterhaltungsaufwand p.a. pro km Kreisstraße						

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Kreisstraßen / Radwege in km	419/162	415/157	421/164	416/164	416/169	418/176
Baumbepflanzung in km (Addition beider Seiten)	354	354	354	354	354	354
Lichtzeichenanlagen	42	41	41	40	42	42
Brücken	108	109	109	109	109	112
Durchlässe	685	685	685	685	685	685
Stellungnahmen / Gestattungen nach StrWG NRW	84	90	90	90	90	90
Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	28	30	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	765.736	3.279.247	3.669.747	3.619.610	3.555.424	3.502.726
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	303.666	683.000	842.332	842.332	842.332	842.332
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	525.543	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.069.402**	**4.487.790**	**4.512.079**	**4.461.942**	**4.397.756**	**4.345.058**
11	Personalaufwendungen	-82.598	-81.913	-155.681	-157.237	-158.810	-160.398
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-376.980	-125.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.833	-321.742	-4.491	-5.484	-5.484	-5.484
15	Transferaufwendungen	-2.636.986	-5.077.457	-7.039.028	-6.990.336	-6.925.343	-6.872.425
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.832	-234.756	-233.886	-233.886	-233.886	-233.886
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.178.230**	**-5.840.868**	**-7.579.085**	**-7.532.943**	**-7.469.523**	**-7.418.193**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.067.006**	**-3.071.001**	**-3.071.768**	**-3.073.135**
19	Finanzerträge	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.064.006**	**-3.068.001**	**-3.068.768**	**-3.070.135**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.064.006**	**-3.068.001**	**-3.068.768**	**-3.070.135**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.064.006**	**-3.068.001**	**-3.068.768**	**-3.070.135**

Teilfinanzplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	678.547	2.829.000	3.247.951	3.247.951	3.247.951	3.247.951
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	199.240	683.000	842.332	842.332	842.332	842.332
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**877.787**	**3.512.000**	**4.093.283**	**4.093.283**	**4.093.283**	**4.093.283**
10	Personalauszahlungen	-82.598	-81.913	-155.681	-157.237	-158.810	-160.398
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-357.985	-125.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.156.872	-4.629.630	-6.617.702	-6.617.702	-6.617.702	-6.617.702
15	Sonstige Auszahlungen	-51.775	-234.756	-233.886	-233.886	-233.886	-233.886
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.649.230**	**-5.071.299**	**-7.153.269**	**-7.154.825**	**-7.156.398**	**-7.157.986**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-771.443**	**-1.559.299**	**-3.059.986**	**-3.061.542**	**-3.063.115**	**-3.064.703**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.526	-3.000	-20.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-83.891	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-85.417**	**-3.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-85.417**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-856.860**	**-1.559.299**	**-3.079.986**	**-3.061.542**	**-3.063.115**	**-3.064.703**

Teilergebnisplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	765.736	3.279.247	3.669.747	3.619.610	3.555.424	3.502.726
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	303.666	683.000	842.332	842.332	842.332	842.332
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	525.543	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.069.402**	**4.487.790**	**4.512.079**	**4.461.942**	**4.397.756**	**4.345.058**
11	Personalaufwendungen	-82.598	-81.913	-155.681	-157.237	-158.810	-160.398
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-376.980	-125.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.833	-321.742	-4.491	-5.484	-5.484	-5.484
15	Transferaufwendungen	-2.636.986	-5.077.457	-7.039.028	-6.990.336	-6.925.343	-6.872.425
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.832	-234.756	-233.886	-233.886	-233.886	-233.886
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.178.230**	**-5.840.868**	**-7.579.085**	**-7.532.943**	**-7.469.523**	**-7.418.193**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.067.006**	**-3.071.001**	**-3.071.768**	**-3.073.135**
19	Finanzerträge	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.064.006**	**-3.068.001**	**-3.068.768**	**-3.070.135**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.064.006**	**-3.068.001**	**-3.068.768**	**-3.070.135**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-2.108.828**	**-1.353.078**	**-3.064.006**	**-3.068.001**	**-3.068.768**	**-3.070.135**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 81.01

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW. Zur Aufgabenerledigung haben sich die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf zur Regionalen Nahverkehrsgemeinschaft (RNVG) Münsterland zusammengeschlossen.

Zu Zeile 02:
Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden u.a. die Landeszuweisungen gem. § 11 ÖPNVG NRW ausgewiesen. Ab dem 01.01.2011 werden dem Kreis gem. ÖPNVG NRW zusätzliche Landesmittel zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen zugewiesen. Für die ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 wurden landesweit im Berechnungsschlüssel erstmalig die bedarfsorientierten Leistungen berücksichtigt. Durch den hohen Anteil an TaxiBus-Linien im Kreis Coesfeld wird die Pauschale um ca. 50.000 € auf 655.000 € steigen. Die Ausbildungspauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW erhöht sich auf 1, 5 Mio. €. Sie wird verwandt für den Ausgleich der rabattierten Beförderung von Schülern oder Auszubildenden. Der Kreis darf von den gem. § 11a zur Verfügung gestellten Landesmittel 12,5 % u.a. verwenden, um die vom Land übertragene Aufgabe und die damit verbundenen Personalaufwendungen zu finanzieren.

Ebenso werden hier die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ortslinienverkehre der RVM in Höhe von 990.000 € ausgewiesen. In der Vergangenheit wurden die Ortslinienverkehre über Kostendeckungsverträge direkt von den kreisangehörigen Kommunen bei der RVM bestellt und auch abgerechnet. Durch die EU-VO 1370/2007 sind Personenverkehrsdienste in Deutschland zukünftig ausschließlich durch die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörden zu bestellen und beihilferechtskonform zu finanzieren. Die Bestellung dieser Verkehre erfolgt im Rahmen der Direktvergabe an die RVM. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls auf Grundlage der Direktvergabe durch den Kreis. Dennoch sollten weiterhin die Städte und Gemeinde über Qualität und Quantität ihrer Lokalverkehre entscheiden können. Auch die Finanzierung soll nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Insofern stehen den Aufwendungen unter Zeile 15, die aus der Bestellung dieser Verkehre resultieren, hier den Zuschüssen der Kommunen zur Gegenfinanzierung gegenüber.

Zu Zeile 06:
Unter den Kostenerstattungen und Umlagen sind die Zuwendungen der Kreise Borken und Warendorf ausgewiesen, mit denen die Geschäftsaufwendungen der RNVG gedeckt werden. Ebenso werden hier die Zuwendungen der kreisangehörigen Kommunen für die Geschäftsbesorgung durch die RNVG im Rahmen der Organisation, Planung und Ausgestaltung des ÖPNV ausgewiesen.

Ebenso sind hier Erträge in Höhe von 593.000 € ausgewiesen, die durch die Ausschreibung der Linien R81 und R64/564 aus den Fahrgeldeinnahmen dem Kreis zustehen. Die Angaben resultieren aus den im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführten Einnahmeabschätzungen.

Zu Zeile 15:
Die Transferaufwendungen beinhalten die weiterzuleitenden Landesmittel in Höhe von ca. 1,8 Mio. € sowie die Kosten für die ausgeschriebenen Verkehrsleistungen auf den Regionallinien R81 und R64 in Höhe von ca. 1 Mio €. Diesen Aufwendungen stehen allerdings anteilig Einnahmen unter Zeile 06 gegenüber. Des Weiteren ist hier beinhaltet, der Aufwendungsersatz der RVM für die Regionalverkehre in Höhe ca. 2,665 Mio € sowie der Ortslinienverkehre (vgl. Zeile 05) in Höhe von 990.000 €, der aus der Direktvergabe an die RVM resultiert.

Zu Zeile 16:
Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. die Landesmittel aufgeführt, die dem Kreis Coesfeld nach dem Konnexitätsprinzip zur Erfüllung der vom Land übertragenen Aufgabe zur Verfügung stehen. 12,5 % der zur Verfügung stehenden Mittel (vgl. Zeile 2) können vom Kreis Coesfeld u.a. für die entstehenden Aufwendungen der Aufgabenerfüllung genutzt werden.

Zu Zeile 22:
Der Anstieg des Saldos im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Aufwendungsersatzes der RVM. Nach aktueller Prognose der RVM wird das Ergebnis auf ca. 2,665 Mio. € steigen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	678.547	2.829.000	3.247.951	3.247.951	3.247.951	3.247.951
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	199.240	683.000	842.332	842.332	842.332	842.332
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**877.787**	**3.512.000**	**4.093.283**	**4.093.283**	**4.093.283**	**4.093.283**
10	Personalauszahlungen	-82.598	-81.913	-155.681	-157.237	-158.810	-160.398
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-357.985	-125.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.156.872	-4.629.630	-6.617.702	-6.617.702	-6.617.702	-6.617.702
15	Sonstige Auszahlungen	-51.775	-234.756	-233.886	-233.886	-233.886	-233.886
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.649.230**	**-5.071.299**	**-7.153.269**	**-7.154.825**	**-7.156.398**	**-7.157.986**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-771.443**	**-1.559.299**	**-3.059.986**	**-3.061.542**	**-3.063.115**	**-3.064.703**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.526	-3.000	-20.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-83.891	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-85.417**	**-3.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-85.417**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-856.860**	**-1.559.299**	**-3.079.986**	**-3.061.542**	**-3.063.115**	**-3.064.703**

Investitionen Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
010408RVM Erwerb RVM- u. WVG-Anteile	-170	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-170	0	0	0	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
810109RVM Übernahme der RVM-Gesellschaftsanteile	-82.721	0	0	0	0	0	0	-32.785	-32.785
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-82.721	0	0	0	0	0	0	-32.785	-32.785
810111BGA Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.000	0	0	0	0	0	1.000	1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-20.000	0	0	0	0	-1.000	-21.000
Erläuterungen: *Im Zusammenhang mit den Leistungsvergaben werden Haltestellen oder Haltestellenelemente ausgetauscht.*									
GWG810101 GWG für Produkt 81.01.01	-1.526	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.000	0	0	0	0	0	6.000	6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.526	-2.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
MINIINVEST Kleininvestitionen (GWG u.ä. ohne Plananlagen)	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 81.01.01 Nahverkehrsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
Beschreibung	Zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV. Zur Realisierung von Synergien bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben soll die RNVG als gemeinsame Regie- und Bestelleinheit im Namen der Münsterlandkreise tätig werden. Zugehörige Leistungen: Alle Aufgaben, die den übertragenden Kreisen gemäß § 3 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger für den ÖPNV obliegen. Sie umfasst insbesondere - die Fortschreibung der Nahverkehrspläne, - die Begleitung der weiteren Restrukturierung der RVM, - die Beplanung der Linienbündel, - erforderlichenfalls die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Linienbündel, - die Kontrolle der Busverkehre einschließlich der Überwachung der erbrachten Leistungen und der ÖPNV-Qualitätsstandards
Auftragsgrundlage	ÖPNVG NRW, PBefG
Zielgruppen	Teilnehmer am ÖPNV, Aufgabenträger SPNV / ÖPNV, Verkehrsunternehmen
Ziele	- Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gem. Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld - Sicherung des heutigen Marktanteils des ÖPNV (Modal Split ÖV ca. 5 %) - Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV im Hinblick auf den Zuschussbedarf je Nwkm

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
ÖV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen *1)		5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer		0,50 € / NwKm	0,50 € / NwKm	0,50 € / NwKm	0,50 € / NwKm	0,50 € / NwKm
durchschnittlicher Kostendeckungsgrad						
- SchnellBus		60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
- RegioBus		78 %	78 %	78 %	78 %	78 %
- TaxiBus		20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Linienlänge gesamt in km (Bus)	2.032	2.032	2.032	2.032	2.032	2.032
Anzahl der Linien	121	121	121	121	121	121
NwKm in Tsd.	3.880	3.851	3.851	3.851	3.851	3.851
Fahrgastzahlen (Bus) in Tsd.	5.784	5.404	5.404	5.404	5.404	5.404

Erläuterungen

*1) Der Modal Split ÖV wird über eine statistische Auswertung ermittelt, die in einem 3-Jahres-Turnus durchgeführt werden soll.
Die Grundzahlen basieren ausschließlich auf den RVM-Verkehren und bilden somit den Bezug zu den Kennzahlen Zuschussbedarf und Kostendeckungsgrad der Produktlinien.

Teilergebnisplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38	10	79	79	79	79
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**87**	**10**	**79**	**79**	**79**	**79**
11	Personalaufwendungen	-532.387	-545.781	-490.817	-495.725	-500.682	-505.689
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.138	-18.300	-20.300	-20.300	-20.800	-20.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.679	-1.596	-1.523	-1.512	-1.512	-1.512
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.935	-19.664	-19.241	-18.241	-18.341	-18.341
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-573.140**	**-585.341**	**-531.881**	**-535.779**	**-541.336**	**-546.343**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**

Teilfinanzplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	49	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**49**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-571.158	-545.781	-490.817	-495.725	-500.682	-505.689
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.398	-18.300	-20.300	-20.300	-20.800	-20.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-17.939	-19.664	-19.241	-18.241	-18.341	-18.341
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-609.495**	**-583.745**	**-530.358**	**-534.266**	**-539.823**	**-544.830**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-609.446**	**-583.745**	**-530.358**	**-534.266**	**-539.823**	**-544.830**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-609.446**	**-583.745**	**-530.358**	**-534.266**	**-539.823**	**-544.830**

Teilergebnisplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38	10	79	79	79	79
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**87**	**10**	**79**	**79**	**79**	**79**
11	Personalaufwendungen	-532.387	-545.781	-490.817	-495.725	-500.682	-505.689
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.138	-18.300	-20.300	-20.300	-20.800	-20.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.679	-1.596	-1.523	-1.512	-1.512	-1.512
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.935	-19.664	-19.241	-18.241	-18.341	-18.341
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-573.140**	**-585.341**	**-531.881**	**-535.779**	**-541.336**	**-546.343**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-573.054**	**-585.331**	**-531.802**	**-535.700**	**-541.257**	**-546.264**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 00.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Verwaltungsleitung (Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleiter) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	49	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**49**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-571.158	-545.781	-490.817	-495.725	-500.682	-505.689
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.398	-18.300	-20.300	-20.300	-20.800	-20.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-17.939	-19.664	-19.241	-18.241	-18.341	-18.341
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-609.495**	**-583.745**	**-530.358**	**-534.266**	**-539.823**	**-544.830**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-609.446**	**-583.745**	**-530.358**	**-534.266**	**-539.823**	**-544.830**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-609.446**	**-583.745**	**-530.358**	**-534.266**	**-539.823**	**-544.830**

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.770	623.016	20.129	5.129	129	129
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	190	0	7.000	7.000	7.000	7.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	13	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**4.986**	**623.016**	**27.129**	**12.129**	**7.129**	**7.129**
11	Personalaufwendungen	-376.084	-383.872	-505.128	-510.179	-515.281	-520.434
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.797	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.975	-1.466	-4.179	-4.148	-4.003	-4.003
15	Transferaufwendungen	-573.379	-1.132.548	-489.981	-513.960	-498.960	-448.960
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-193.371	-336.404	-220.320	-233.320	-233.320	-225.020
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.204.606**	**-1.854.290**	**-1.219.608**	**-1.261.608**	**-1.251.564**	**-1.198.417**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.199.620**	**-1.231.274**	**-1.192.479**	**-1.249.479**	**-1.244.435**	**-1.191.288**
19	Finanzerträge	392	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**392**	**350**	**350**	**350**	**350**	**350**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.199.228**	**-1.230.924**	**-1.192.129**	**-1.249.129**	**-1.244.085**	**-1.190.938**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.199.228**	**-1.230.924**	**-1.192.129**	**-1.249.129**	**-1.244.085**	**-1.190.938**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.199.228**	**-1.230.924**	**-1.192.129**	**-1.249.129**	**-1.244.085**	**-1.190.938**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.730	683.328	20.000	5.000	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	156	0	7.000	7.000	7.000	7.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	392	350	350	350	350	350
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.277**	**683.678**	**27.350**	**12.350**	**7.350**	**7.350**
10	Personalauszahlungen	-379.995	-383.872	-505.128	-510.179	-515.281	-520.434
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.261	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-507.645	-1.190.548	-489.981	-513.960	-498.960	-448.960
15	Sonstige Auszahlungen	-194.553	-353.804	-220.320	-233.320	-233.320	-225.020
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.084.454**	**-1.928.224**	**-1.215.429**	**-1.257.459**	**-1.247.561**	**-1.194.414**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.079.177**	**-1.244.546**	**-1.188.079**	**-1.245.109**	**-1.240.211**	**-1.187.064**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-195.000	-500.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-208.500**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-197.700**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.079.177**	**-1.442.246**	**-1.688.079**	**-1.245.109**	**-1.240.211**	**-1.187.064**

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24	4	24	24	24	24
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**24**	**4**	**24**	**24**	**24**	**24**
11	Personalaufwendungen	-163.509	-166.051	-103.848	-104.887	-105.935	-106.995
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.238	-873	-672	-669	-669	-669
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.815	-8.458	-5.081	-5.081	-5.081	-5.081
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-169.562**	**-175.382**	**-109.601**	**-110.637**	**-111.685**	**-112.745**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-169.539**	**-175.378**	**-109.577**	**-110.612**	**-111.661**	**-112.720**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-169.539**	**-175.378**	**-109.577**	**-110.612**	**-111.661**	**-112.720**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-169.539**	**-175.378**	**-109.577**	**-110.612**	**-111.661**	**-112.720**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-169.539**	**-175.378**	**-109.577**	**-110.612**	**-111.661**	**-112.720**

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-165.818	-166.051	-103.848	-104.887	-105.935	-106.995
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4.730	-8.458	-5.081	-5.081	-5.081	-5.081
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-170.548**	**-174.509**	**-108.929**	**-109.968**	**-111.016**	**-112.076**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-170.548**	**-174.509**	**-108.929**	**-109.968**	**-111.016**	**-112.076**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-170.548**	**-174.509**	**-108.929**	**-109.968**	**-111.016**	**-112.076**

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☒	kann ☐

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht Zugehörige Leistungen: - Sekretariat der Verwaltungsleitung - Vorbereitung bzw. Koordinierung der Vorbereitung von Sitzungen des LR/KD in externen Gremien, Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften - Rechtliche Unterstützung der Verwaltungsleitung - Unterstützung bei aktuellen Ereignissen und Entscheidungen, Vorbereitung von Stellungnahmen - Vorbereitung von Grußworten, Vorträgen, Glückwünschen u. Ä. der Verwaltungsleitung - Bearbeitung von Alters- und Ehejubiläen - Bearbeitung von Bürger-Eingaben/-Beschwerden, insbesondere Nachbereitung der Bürgersprechstunden
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchst. g) KrO NRW Informationsanspruch aus Art. 5 GG
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, politische sowie vereins- und gesellschaftsrechtliche Gremien, Mitarbeiterschaft, Kreisbevölkerung
Ziele	- Umfassende Unterstützung der Verwaltungsleitung - Gewährleistung einer angemessenen und fachgerechten Repräsentation des Kreises - Zügige und abschließende Bearbeitung von Einwohner-/Bürgeranfragen und Eingaben

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.746	623.012	20.069	5.069	69	69
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	190	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	13	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**4.963**	**623.012**	**20.069**	**5.069**	**69**	**69**
11	Personalaufwendungen	-212.575	-217.821	-257.909	-260.488	-263.093	-265.724
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.797	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-737	-593	-2.664	-2.654	-2.654	-2.654
15	Transferaufwendungen	-573.379	-1.132.548	-489.981	-513.960	-498.960	-448.960
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-188.556	-327.946	-168.314	-181.214	-181.214	-172.914
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.035.044**	**-1.678.908**	**-918.868**	**-958.316**	**-945.921**	**-890.252**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.030.081**	**-1.055.896**	**-898.799**	**-953.247**	**-945.852**	**-890.183**
19	Finanzerträge	392	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**392**	**350**	**350**	**350**	**350**	**350**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.029.689**	**-1.055.546**	**-898.449**	**-952.897**	**-945.502**	**-889.833**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.029.689**	**-1.055.546**	**-898.449**	**-952.897**	**-945.502**	**-889.833**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.029.689**	**-1.055.546**	**-898.449**	**-952.897**	**-945.502**	**-889.833**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 01.02

Zu Zeile 02:
Energiequelle Wallhecke: Kosten werden voraussichtlich zu 80 % vom Land erstattet.

Zu Zeile 15:
Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2009 die finanzielle Beteiligung am Sparkassen Münsterland Giro für die Jahre 2010 bis 2013 beschlossen.

Der Ansatz teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Die Höhe des Umlagebeitrages an die wfc beträgt jährlich 260.000 €. Der Betrag wurde gegenüber den Vorjahren aufgrund inflationsbedingter Kostensteigerungen und Personalkostenerhöhungen um 20.000 € erhöht. Die Technologietransferstelle bei der wfc wird bis zum Jahre 2014 mit je 50.000 € bezuschusst. Die Höhe des Kreisanteils für die Regionalagentur beträgt - vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Gremien des Kreistages - in diesem und den kommenden drei Jahren jeweils 16.100 €.
Für die Arbeiten der Regionale 2016 Agentur GmbH ist für das Jahr 2012 ein Betrag in Höhe von 28.000 € vorgesehen. Für die Jahre 2013, 2014 und 2015 sind je 30.000 € einzuplanen.
Für den Verlustausgleich bei der Münsterland e.V. muss für 2012 ein Betrag in Höhe von 120.881 € bereitgestellt werden. Für die Jahre 2013, 2014 und 2015 sind je 142.860 € einzuplanen.

Zu Zeile 16:
Der Ansatz entspricht der Summe aus den Mitteln für Projekte der Kreisentwicklung und den Beiträgen
an Vereine. Zu den Projekten der Kreisentwicklung zählen insbesondere:
- Projekt Arbeit, Familie und Mittelstand im Münsterland, das thematisch in den Jahren 2012-2014 fortgesetzt werden soll
- Clever wohnen im Kreis Coesfeld
- Regionale Speisekarte
- Energiequelle Wallhecke
- AG Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
- Wettbewerbsbeiträge und sonstige Maßnahmen der Struktur- und Tourismusförderung

Für die Initiierung und Durchführung von Regionale 2016-Projekten ist für alle Aktivitäten des Kreises Coesfeld zur Regionale 2016 zentral bei Abt. 01 ein Ansatz von 20.000 € vorgesehen. Für die Finanzierung weiterer diesbezüglich erwarteter Kosten werden Rückstellungen im Haushalt 2011 gebildet.

Beiträge an Vereine sind Mitgliedsbeiträge für die EUREGIO e.V., Münsterland e.V. und "Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V." und "AG Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V."

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.730	683.328	20.000	5.000	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	156	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	392	350	350	350	350	350
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.277**	**683.678**	**20.350**	**5.350**	**350**	**350**
10	Personalauszahlungen	-214.177	-217.821	-257.909	-260.488	-263.093	-265.724
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.261	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-507.645	-1.190.548	-489.981	-513.960	-498.960	-448.960
15	Sonstige Auszahlungen	-189.823	-345.346	-168.314	-181.214	-181.214	-172.914
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-913.905**	**-1.753.715**	**-916.204**	**-955.662**	**-943.267**	**-887.598**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-908.628**	**-1.070.037**	**-895.854**	**-950.312**	**-942.917**	**-887.248**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-195.000	-500.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-208.500**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-197.700**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-908.628**	**-1.267.737**	**-1.395.854**	**-950.312**	**-942.917**	**-887.248**

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
010108FMO Kapitalerhöhung FMO GmbH	0	-195.000	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-195.000	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
010112STIF Stiftung	0	0	-500.000	0	0	0	0	0	-500.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-500.000	0	0	0	0	0	-500.000
Erläuterungen: *Hierbei handelt es sich um den Stiftungsbeitrag für die Burg Hülshoff. Der veranschlagte Betrag verringert sich noch um den Anteil der Gemeinde Havixbeck.* *Dieser steht zur Zeit jedoch noch nicht fest.*									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
010210REIT Grunderwerb zur Einrichtung Münsterl. Reitroute	0	-2.700	0	0	0	0	0	-5.400	-5.400
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	0	0	0	0	0	21.600	21.600
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	0	0	0	0	0	-27.000	-27.000

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	Vertretung der Kreisinteressen bei Raumordnung und Landes- bzw. Bauleitplanung, Stärkung des Kreises Coesfeld durch eine koordinierte Strukturpolitik in allen Wirtschaftsbereichen Zugehörige Leistungen: Rechtsbindungsgrad Muss: - Erörterung und Festlegung raumbedeutsamer Planungen und von Förderungsprogrammen von regionaler Bedeutung - Stellungnahmen im Rahmen der Mitwirkung/Beteiligung bei Erarbeitung des Landesentwicklungsprogramms, der Landesentwicklungs- und Regionalpläne, der Bauleitplanungen sowie anderer Raumordnungsverfahren - Koordination und Formulierung von Stellungnahmen der Fachabteilungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung Rechtsbindungsgrad Soll: - Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften - Vorbereitung und Vertretung des Kreises in den Gremien Rechtsbindungsgrad Kann: - Regionale Entwicklungsplanung - Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung, Regionale 2016 - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Aufgaben als EU-Informations- und Koordinationsstelle
Auftragsgrundlage	Informationsanspruch aus Art. 5 GG; Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch und andere Spezialgesetze, Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Politik, Mitglieder des Regionalrates und der Kommissionen des Regionalrates aus dem Kreis Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Regional- und Landesplanungsbehörde, Beteiligungsgesellschaften, EUREGIO, Kreisbevölkerung
Ziele	- Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Abteilungen mit entscheidungsrelevanten Daten - Bedarfsgerechte Raumordnung im Kreis Coesfeld; im Rahmen der o. g. Planungen formulieren Verwaltung und/oder KT sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden Anregungen und Bedenken gegenüber der Bezirks- und Landesplanungsbehörde - Wahrung der Interessen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Beratung raumbedeutsamer und strukturwirksamer Förderprogramme - Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Termingerechte Abstimmung und Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren - Schwerpunkt der Aktivitäten Entwicklung, Fortschreibung, Umsetzung von Projekten im Zusammenhang mit der Regionale 2016

Kennzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Anzahl Beratungen / Informationen zu (EU)-Förderprogrammen	5	10	5	5	5	5
Anzahl initiierter und/oder bearbeiteter Projekte zur Wirtschafts- und Tourismusförderung / EUREGIO	23	10	10	10	10	10

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung und Planfeststellung	96	110	100	100	100	100
Anzahl Gremien der Regionalplanung und Beteiligung zur Vorbereitung	12	10	10	10	10	10
Anzahl sonstiger Gremien zur Vorbereitung/Teilnahme	31	31	31	31	31	31

Produktbeschreibung Produkt 01.02.02 Statistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	Zentrale Erhebung, Sammlung, Aufarbeitung und Verteilung statistisch relevanter Daten Zugehörige Leistungen: Rechtsbindungsgrad Muss: - Mitwirkung bei Auftragsstatistiken von Bund und Land Rechtsbindungsgrad Soll: - Bereitstellung einheitlicher sachbezogener Grunddaten für Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, wfc und Internet/Intranet - Beantwortung interner und externer statistischer Anfragen - Laufende Berichterstattung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld
Auftragsgrundlage	Bundesstatistikgesetz, Bundes- und Landesverordnungen zur Erhebung von Statistiken, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, wfc, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Behörden, Kreisbevölkerung, Unternehmen und Parteien
Ziele	Möglichst kurzfristige und adäquate Vermittlung statistischer Informationen innerhalb der Kreisverwaltung und an außenstehende Stellen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Max. Bearbeitungszeit der statistischen Anfragen	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Anzahl statistischer Produkte (z.B. Demographiebericht, Flyer)	1	2	1	1	1	1
Anzahl der statistischen Berichterstattung auf der Internetseite des Kreises	4 (quartals-weise)	4	4	4	4	4
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl statistischer Anfragen	25	25	25	25	25	25

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	35	35	35	35
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**7.035**	**7.035**	**7.035**	**7.035**
11	Personalaufwendungen	0	0	-143.371	-144.805	-146.253	-147.715
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-843	-825	-680	-680
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-46.925	-47.025	-47.025	-47.025
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**-191.139**	**-192.655**	**-193.958**	**-195.420**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-184.103**	**-185.619**	**-186.922**	**-188.385**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**-184.103**	**-185.619**	**-186.922**	**-188.385**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**0**	**-184.103**	**-185.619**	**-186.922**	**-188.385**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**0**	**-184.103**	**-185.619**	**-186.922**	**-188.385**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 01.03

Diese Produktgruppe wurde zum Haushalt 2012 neu eingerichtet.
Die Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Kreisarchivs wurden bisher in den Produktgruppen 10.05 und 10.06 geführt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
10	Personalauszahlungen	0	0	-143.371	-144.805	-146.253	-147.715
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-46.925	-47.025	-47.025	-47.025
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-190.296**	**-191.830**	**-193.278**	**-194.740**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-183.296**	**-184.830**	**-186.278**	**-187.740**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**0**	**-183.296**	**-184.830**	**-186.278**	**-187.740**

Produktbeschreibung Produkt 01.03.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Beschreibung

Öffentlichkeitsarbeit und publizistische Beratung der Verwaltung
Zugehörige Leistungen:
Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, Information der Medien und Besucher über Tätigkeiten des Kreises
- Information der Presse durch aktuelle Informationen, Beantwortung von Presseanfragen, Vorbereitung/Durchführung von Pressebesprechungen
- Presseauswertung für Verwaltungsleitung und Dienststellen
- Fotodienst / Fotoarchiv
- Hausmitteilungsblatt COEintern
- Entwicklung und Produktion von Informationsmaterial für die Öffentlichkeit (Imagebroschüre, Kreiskarte, Infos zur Arbeit von Kreistag u. Kreisverwaltung
- Serviceleistungen für Abteilungen für Informationen im Printbereich (Broschüren, Faltblätter, Plakate) einschl. Konzeption, Gestaltung, Druckaufbereitung und Abwicklung
- Gestaltung und Auftragsabwicklung von kleineren Werbematerialien
- Vertrieb der Publikationen des Kreises einschl. Abrechnung
- Redaktion, Produktion und Abwicklung „Amtsblatt d. Kreises Coesfeld“, Bekanntmachungsorgan des Kreises Coesfeld und der Stadt Dülmen
- Veröffentlichung von Anzeigen in Tageszeitungen/Fachzeitschriften (Stellenausschreibungen, Vergaben, amtliche Bekanntmachungen einschl. Abwicklung)

Auftragsgrundlage

Informationsanspruch aus Art. 5 GG, § 5 KrO NRW, BekanntmachungsVO, § 21 Hauptsatzung, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchst. g) KrO NRW

Zielgruppen

Kreisbevölkerung, Kreistag, Verwaltungsleitung, Bedienstete der Kreisverwaltung

Ziele

Aktuelle Information der Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse aus dem Kreis Coesfeld
Aktuelle Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen für Verwaltungsleitung und Kreisverwaltung an Kreisbevölkerung
Bereitstellung übersichtlicher und aktueller Informationen über die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung an die Kreisbevölkerung
Rechtskonforme Bekanntmachung amtlicher Informationen
Zielgerichtete Platzierung von Anzeigen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Pressemitteilungen	328	320	320	320	320	320
Beantwortung von Presse-anfragen am selben Tage	93 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %
Ausgaben von COEintern	4 (eine Doppel-ausgabe)	4	4	4	4	4
Ausgaben Amtsblatt	24	24	24	24	24	24
Abo Amtsblatt online	180	200	210	210	210	210
Zahl / Auflage Broschüren u. a	69 / 120.470	40 / 70.000	40 / 70.000	40 / 70.000	40 / 70.000	40 /70.000
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl Presseanfragen	1.030	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Besucher	118	180	130	130	130	130

Produktbeschreibung Produkt 01.03.02 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Beschreibung

Erhalt der Kreisgeschichte
Zugehörige Leistungen:
- Übernahme, Bewertung und Verzeichnung von Altakten und Verwaltungsfremden Dokumenten
- Aufbereitung des Archivgutes für die sachgerechte Lagerung (Entmetallisierung, Umbetten in Säurefreie Mappen)
- Verwaltung der Archivbibliothek und Betreuung der archivischen Sammlungen (Foto-, Zeitungssammlung etc.)
- Archivauskünfte und Betreuung der Archivbenutzer
- Recherchieren anhand der archivischen Findmittel, Beantwortung von Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Ausstellungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.05.1989; Benutzungsordnung für das Archiv des Kreises Coesfeld vom 30.11.1994

Zielgruppen

Abteilungen und Beschäftigte der Kreisverwaltung, Externe Nutzer/innen (Wissenschaftler, Schüler, Studenten, interessierte Kreisbevölkerung, Institutionen und Vereine, Firmen und Verläge, kommunale Archive im Kreis Coesfeld)

Ziele

Schnelle Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und elektronischen Anfragen: 3 Tage (außer in Urlaubszeiten, da keine fachliche Vertretung gegeben ist)

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Erfasste Bibliotheksmedien	80	150	100	100	100	100
Erfasste Akten	150	350	400	300	300	300
Benutzer Archiv	100	130	120	140	140	140
Ausstellungen / Veröffentlichungen	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.077	2.001	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.700	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**2.207**	**4.701**	**9**	**9**	**9**	**9**
11	Personalaufwendungen	-32.162	-77.596	-42.563	-42.989	-43.419	-43.853
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.329	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-410	-148	-177	-176	-176	-176
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.855	-11.417	-6.733	-6.733	-6.733	-6.733
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-65.656**	**-103.361**	**-63.673**	**-64.098**	**-64.528**	**-64.962**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.510	2.000	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.700	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.380**	**4.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-32.162	-77.596	-42.563	-42.989	-43.419	-43.853
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.329	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-4.597	-11.417	-6.733	-6.733	-6.733	-6.733
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-62.988**	**-103.213**	**-63.496**	**-63.922**	**-64.352**	**-64.786**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-66.368**	**-98.513**	**-63.496**	**-63.922**	**-64.352**	**-64.786**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-66.368**	**-98.513**	**-63.496**	**-63.922**	**-64.352**	**-64.786**

Teilergebnisplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.077	2.001	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.700	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**2.207**	**4.701**	**9**	**9**	**9**	**9**
11	Personalaufwendungen	-32.162	-77.596	-42.563	-42.989	-43.419	-43.853
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.329	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-410	-148	-177	-176	-176	-176
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.855	-11.417	-6.733	-6.733	-6.733	-6.733
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-65.656**	**-103.361**	**-63.673**	**-64.098**	**-64.528**	**-64.962**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-63.448**	**-98.660**	**-63.664**	**-64.089**	**-64.518**	**-64.953**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 02.01

Zu Zeile 02 und 05:
Die Zuwendungen sowie die Privatrechtlichen Leistungsentgelte entfallen, da keine große Gemeinschaftsveranstaltung wie 2011 (Internationaler Frauentag) geplant ist.

Zu Zeile 13:
Der Ansatz für die Beratung von Berufsrückkehrerinnen beträgt nunmehr 1.300 €. Für die Orientierungsberatung ist ein Stellenanteil vorgesehen, so dass der Restbetrag in die Personalaufwendungen verschoben worden ist.

Zu Zeile 15:
Für die Beratung von Frauen mit Gewalterfahrungen nach dem Gewaltschutzgesetz werden 12.900 € geplant.

Teilfinanzplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.510	2.000	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.700	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.380**	**4.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-32.162	-77.596	-42.563	-42.989	-43.419	-43.853
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.329	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-4.597	-11.417	-6.733	-6.733	-6.733	-6.733
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-62.988**	**-103.213**	**-63.496**	**-63.922**	**-64.352**	**-64.786**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-66.368**	**-98.513**	**-63.496**	**-63.922**	**-64.352**	**-64.786**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-66.368**	**-98.513**	**-63.496**	**-63.922**	**-64.352**	**-64.786**

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 02 - Gleichstellungsbeauftragte

Beschreibung

Nach der KrO NW ist die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann auch eine Aufgabe der Kreise, die zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte bestellen.

Zugehörige Leistungen:

- Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Männer betreffen (Anregung, Initiierung und Begleitung der Maßnahmen).
- Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die Belange der in der Kreisverwaltung beschäftigten Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben.
- Anregung, Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Frauen (z.B. Runder Tisch zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Coesfeld).
- Vertretung in internen und externen, regionalen und überregionalen Fachgremien
- Multiplikatorenfunktion für die kreisangehörigen Gemeinden
- Beratung und Unterstützung von Frauen in Einzelfällen bei der beruflichen Förderung und der Beseitigung von Benachteiligung (z.B. Orientierungsberatung für Berufsrückkehrerinnen).
- Beschwerdestelle für die Kreisverwaltung Coesfeld nach § 13 AGG

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, Landesgleichstellungsgesetz, § 3 KrO NW, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Kreistagsmitglieder, Behörden, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen im Kreis Coesfeld, Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Coesfeld

Ziele

- Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Pflege und Beruf für Frauen und Männer
- Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Coesfeld
- Vermeidung von Benachteiligungen am Arbeitsplatz
- Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien sowie durch Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl in %	50,56	50	50	50	50	50
Teilzeitquote in % Gesamt / Frauen / Männer	38,02/53,72/ 21,97	40 / 50 / 25	40/45/30	40/45/30	40/45/30	40/45/30
Anteil Frauen bei den Nachwuchskräften in %	63	50	50	50	50	50
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Fortschreibung des Frauenförderplanes	1	-	1	-	-	1
Beteiligungsvorlagen	248	250	250	250	250	250
Anzahl wahrgenommener Gremiensitzungen	17	25	25	25	25	25

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015
Arbeitskreissitzungen „Runder Tisch“	4	4	4	4	4	4
Veranstaltungen intern/extern	0	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11	3	22	22	22	22
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**11**	**3**	**22**	**22**	**22**	**22**
11	Personalaufwendungen	-96.910	-100.838	-102.163	-103.185	-104.217	-105.259
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-478	-445	-425	-422	-422	-422
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.800	-5.676	-5.495	-5.495	-5.495	-5.495
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-101.508**	**-107.278**	**-108.403**	**-109.422**	**-110.454**	**-111.496**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-98.950	-100.838	-102.163	-103.185	-104.217	-105.259
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.903	-5.676	-5.495	-5.495	-5.495	-5.495
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-103.172**	**-106.834**	**-107.978**	**-109.000**	**-110.032**	**-111.074**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-103.172**	**-106.834**	**-107.978**	**-109.000**	**-110.032**	**-111.074**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-103.172**	**-106.834**	**-107.978**	**-109.000**	**-110.032**	**-111.074**

Teilergebnisplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11	3	22	22	22	22
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**11**	**3**	**22**	**22**	**22**	**22**
11	Personalaufwendungen	-96.910	-100.838	-102.163	-103.185	-104.217	-105.259
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-478	-445	-425	-422	-422	-422
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.800	-5.676	-5.495	-5.495	-5.495	-5.495
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-101.508**	**-107.278**	**-108.403**	**-109.422**	**-110.454**	**-111.496**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-101.497**	**-107.275**	**-108.381**	**-109.400**	**-110.432**	**-111.474**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 08.01

Zu Zeile 16:
Veranschlagt sind bei dieser Position die Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-98.950	-100.838	-102.163	-103.185	-104.217	-105.259
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.903	-5.676	-5.495	-5.495	-5.495	-5.495
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-103.172**	**-106.834**	**-107.978**	**-109.000**	**-110.032**	**-111.074**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-103.172**	**-106.834**	**-107.978**	**-109.000**	**-110.032**	**-111.074**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-103.172**	**-106.834**	**-107.978**	**-109.000**	**-110.032**	**-111.074**

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Personalrat

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 08 - Personalrat
Beschreibung	Vertretung der Beschäftigten Zugehörige Leistungen: - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG NRW - Beteiligung an und/oder Initiierung von Dienstvereinbarungen und deren Fortschreibung und anderen vertraglichen Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Dienststellenleitung - Teilnahme an Arbeitskreisen und Mitwirkung in verschiedenen Gremien - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Vertretung der Betriebsgemeinschaft bei besonderen dienstlichen und persönlichen Anlässen (Jubiläen, Verabschiedungen, Geburtstage) - Führung der Gemeinschaftskasse der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld
Auftragsgrundlage	LPVG NRW
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung
Ziele	- Sicherstellung einer täglichen Erreichbarkeit - Zeitnahe und umfassende Information der Beschäftigten über für sie relevante Änderungen u.a. durch Pflege der Intranetseiten - Ständige Überprüfung der abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und gegebenenfalls Anregung zur Überarbeitung - Schulung der Personalratsmitglieder hinsichtlich tariflicher und gesetzlicher Änderungen

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Schulungen/Fortbildungen	6	6	6	6	6	6
Tägliche Erreichbarkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Beteiligung an den Personalrats-Wahlen	-	-	65 %	-	-	-
Entscheidung über Beteiligungen innerhalb der 10-Tage-Frist	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Beteiligungen	197	250	250	250	250	250
Personalratssitzungen	23	26	26	26	26	26
Arbeitskreise/Gremien	12	12	12	12	12	12
Dienstvereinbarungen	2	2	2	2	2	2
Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23	3	26	26	26	26
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**23**	**1.003**	**26**	**26**	**26**	**26**
11	Personalaufwendungen	-149.689	-142.730	-142.778	-144.205	-145.647	-147.104
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.755	-8.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.350	-934	-508	-504	-504	-504
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.429	-10.561	-10.558	-10.558	-10.558	-10.558
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-163.222**	**-162.225**	**-160.843**	**-162.268**	**-163.710**	**-165.166**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.292	1.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.292**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-161.262	-142.730	-142.778	-144.205	-145.647	-147.104
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.729	-8.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.734	-10.561	-10.558	-10.558	-10.558	-10.558
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-174.725**	**-161.291**	**-160.336**	**-161.763**	**-163.205**	**-164.662**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-173.432**	**-160.291**	**-160.336**	**-161.763**	**-163.205**	**-164.662**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-150	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-173.432**	**-160.441**	**-160.336**	**-161.763**	**-163.205**	**-164.662**

Teilergebnisplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23	3	26	26	26	26
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**23**	**1.003**	**26**	**26**	**26**	**26**
11	Personalaufwendungen	-149.689	-142.730	-142.778	-144.205	-145.647	-147.104
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.755	-8.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.350	-934	-508	-504	-504	-504
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.429	-10.561	-10.558	-10.558	-10.558	-10.558
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-163.222**	**-162.225**	**-160.843**	**-162.268**	**-163.710**	**-165.166**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-163.200**	**-161.222**	**-160.817**	**-162.241**	**-163.683**	**-165.140**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 14.01

In der Produktgruppe "Rechnungsprüfung" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die für die gem. § 103 Abs. 2 und 3 GO NRW aufgrund von Einzelbeschlüssen des Kreistages oder aufgrund von Sonderaufträgen des Landrates übertragenen Aufgaben ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die entstehenden Personal- und Sachaufwendungen einschließlich etwaiger Kostenerstattungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ausgewiesen, die durch die Prüfung delegierter Aufgaben verursacht werden

(§ 102 Abs. 2 GO NRW). Grundlage für die Prüfung ist die am 30.06.2010 vom Kreistag verabschiedete Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld.

Zu Zeile 13:
Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stellen den möglichen Aufwand dar, der zusätzlich durch die Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Jahres-/ Gesamtabschlusses bzw. künftiger Jahres-/ Gesamtabschlüsse entstehen kann. Grundlage hierfür ist die Bestimmung des § 103 Abs. 5 GO NRW.

Teilfinanzplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.292	1.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.292**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-161.262	-142.730	-142.778	-144.205	-145.647	-147.104
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.729	-8.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.734	-10.561	-10.558	-10.558	-10.558	-10.558
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-174.725**	**-161.291**	**-160.336**	**-161.763**	**-163.205**	**-164.662**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-173.432**	**-160.291**	**-160.336**	**-161.763**	**-163.205**	**-164.662**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-150	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-173.432**	**-160.441**	**-160.336**	**-161.763**	**-163.205**	**-164.662**

Investitionen Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG140101 GWG für Produkt 14.01.01	0	-150	0	0	0	0	0	-150	-150
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-150	0	0	0	0	0	-150	-150

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 14 - Rechnungsprüfung

Beschreibung

- Prüfung des Verwaltungshandelns des Kreises auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie Ordnungsmäßigkeit
- Prüfung von Vereinen / Institutionen, sofern ein Beschluss des Kreistages vorliegt
- Wahrnehmung von Sonderaufträgen der Verwaltungsleitung zur Prüfung von Einzelmaßnahmen
- Prüfung delegierter Aufgaben, hier: Elternbeiträge

Zugehörige Leistungen:

- Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen (z.B. Prüfung Jahresabschluss, Gesamtabschluss; Vergaben, EDV-Programme) einschließlich Erstellung eines Bestätigungsvermerks
- Durchführung übertragener Prüfungen lt. Beschluss des Kreistages bzw. lt. Prüfauftrag der Verwaltungsleitung (Prüfung von Vermögensgegenständen des Kreises; Visakontrollen; citeq Münster)
- Beratung und Erstellung von Gutachten
- Vorprüfung Landeshaushalt

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW i.V.m. § 103 GO NRW oder § 102 Abs. 2 GO NRW sowie Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld vom 30.06.2010, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Leitung der geprüften Institutionen, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

- Erstellung eines Prüfberichtes zum 15.02.2012 (Landeshaushalt)
- Erstellung eines Prüfberichtes zum 18.09.2012 (Jahresabschluss 2011)
- Erstellung eines Prüfberichtes zum 10.12.2012 (Gesamtabschluss 2011)
- Erstellung eines Prüfberichtes zur Prüfung delegierter Aufgaben je geprüfter Gemeinde bis zum 31.12.2012

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der Berichte (Jahresabschluss)	2	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Gesamtabschluss)	0	0	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landeshaushalt)	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Prüfung delegierter Aufgaben)		6 *)	9	9	9	9

Erläuterungen

*) Lt. Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ist die Prüfung delegierter Aufgaben ab dem Jahr 2011 wie folgt vorgesehen:
1) Bereich SGB II: Prüfung durch die Innenrevision SGB II
2) Bereich SGB XII: Prüfung durch die Fachaufsicht des Kreises
3) Bereich Elternbeiträge: Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises

Teilergebnisplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37	9	81	81	81	81
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.533	61.000	60.000	59.000	58.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	219	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**95.788**	**61.009**	**60.081**	**59.081**	**58.081**	**58.081**
11	Personalaufwendungen	-339.920	-310.996	-374.974	-378.724	-382.511	-386.336
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.250	0	-485	-485	-485	-485
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.951	-1.672	-1.804	-1.794	-1.794	-1.793
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.309	-9.898	-9.266	-9.266	-9.266	-9.266
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-351.430**	**-322.566**	**-386.529**	**-390.268**	**-394.055**	**-397.880**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**

Teilfinanzplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.070	61.000	60.000	59.000	58.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**98.070**	**61.000**	**60.000**	**59.000**	**58.000**	**58.000**
10	Personalauszahlungen	-359.010	-310.996	-374.974	-378.724	-382.511	-386.336
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-779	0	-485	-485	-485	-485
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-8.469	-9.898	-9.266	-9.266	-9.266	-9.266
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-368.257**	**-320.894**	**-384.725**	**-388.475**	**-392.262**	**-396.087**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-270.187**	**-259.894**	**-324.725**	**-329.475**	**-334.262**	**-338.087**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-270.187**	**-259.894**	**-324.725**	**-329.475**	**-334.262**	**-338.087**

Teilergebnisplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37	9	81	81	81	81
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.533	61.000	60.000	59.000	58.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	219	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**95.788**	**61.009**	**60.081**	**59.081**	**58.081**	**58.081**
11	Personalaufwendungen	-339.920	-310.996	-374.974	-378.724	-382.511	-386.336
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.250	0	-485	-485	-485	-485
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.951	-1.672	-1.804	-1.794	-1.794	-1.793
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.309	-9.898	-9.266	-9.266	-9.266	-9.266
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-351.430**	**-322.566**	**-386.529**	**-390.268**	**-394.055**	**-397.880**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-255.642**	**-261.557**	**-326.449**	**-331.188**	**-335.975**	**-339.800**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 31.01

In der Produktgruppe Polizeiverwaltung werden Erträge und Aufwendungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Verwaltungsdienste der Kreispolizeibehörde Coesfeld nachgewiesen.
Unter diesen Diensten sind u.a. die personalrechtliche Betreuung der Polizeibediensteten, die haushaltsrechtliche Abwicklung des Landeshaushalts NRW, die Abgeltung von Rechtsansprüchen, die Geltendmachung von Ansprüchen, die Liegenschaftsverwaltung für die Polizeidienstgebäude oder auch die Durchführung des Waffenrechts zu fassen.

Zu Zeile 04:
Ausgewiesen sind Erträge aus dem Waffenwesen und aus polizeilichem Handeln, Fehlalarmgebühren sowie Verwaltungsgebühren aus der Sicherstellung von Kraftfahrzeugen.
Die Erträge aus den Gebühren sind von der Anzahl der polizeilichen Handlungen und den Antragseingängen im Bereich Waffenwesen abhängig. Bei den Ansätzen handelt es sich daher um Schätzwerte.

Teilfinanzplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.070	61.000	60.000	59.000	58.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**98.070**	**61.000**	**60.000**	**59.000**	**58.000**	**58.000**
10	Personalauszahlungen	-359.010	-310.996	-374.974	-378.724	-382.511	-386.336
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-779	0	-485	-485	-485	-485
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-8.469	-9.898	-9.266	-9.266	-9.266	-9.266
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-368.257**	**-320.894**	**-384.725**	**-388.475**	**-392.262**	**-396.087**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-270.187**	**-259.894**	**-324.725**	**-329.475**	**-334.262**	**-338.087**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-270.187**	**-259.894**	**-324.725**	**-329.475**	**-334.262**	**-338.087**

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Verwaltung und Logistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich

Abt. 31 - Kreispolizeibehörde

Beschreibung

Es werden sämtliche Querschnitts-, Service- und Logistikaufgaben für die Kreispolizeibehörde wahrgenommen. Hierzu zählen insbesondere:
- Personalangelegenheiten, besoldungsrechtliche Nebengeschäfte
- Haushalts-, Kassen-, Rechnungslegungs- und Prüfungsangelegenheiten
- Zentrale Dienste
- Gebäudeangelegenheiten

Zugehörige Leistungen:

Personalangelegenheiten
- Betreuung der rund 300 Polizeibeamten und 40 Landesbeschäftigten in allen dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten

Bearbeitung besoldungsrechtlicher Nebengeschäfte
- Freie Heilfürsorge der Polizei inklusive Widerspruchsbearbeitung
- Dienst zu ungünstigen Zeiten
- Mehrdienststunden
- Reisekosten / Trennungsentschädigung
- Kuren

Zahlungsabwicklung im Landeshaushalt
- Annahme von Einzahlungen
- Abrechnung von Sachverständigen-, Dolmetscher- und Zeugentätigkeiten
- Sonstige Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln
- Korrespondenz / Verhandlungen mit der übergeordneten Dienststelle, anderen Polizeidienststellen

Betreuung der polizeilichen Liegenschaften
- Koordinierung der Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten
- (Vertrags-) Verhandlungen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie Drittvermietern
- Postalische Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

§§ 61 KrO NRW, LBG NRW, LVO, LPVG, TEVO, BeamtVG, LRKG, LUKG, TV-L, KfzVO, LHO NRW, Haushaltsgesetze NRW, JVEG, VOL/ VOB

Zielgruppen

Beschäftigte der KPB Coesfeld, Polizeidienststellen der KPB Coesfeld, andere Polizeibehörden, LAFP, LZPD, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Drittvermieter, Zeugen, Dolmetscher, Sachverständige, Gewerbetreibende/Unternehmer

Ziele

- Die eigene Bearbeitungsdauer bei allen Angelegenheiten der Freien Heilfürsorge der Polizei liegt unter 2 Wochen.
- 95 % aller zu fertigenden Anordnungen werden innerhalb einer Woche zur Auszahlung angewiesen.
- Die Betreuung in dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten wird durch die 1,8 Stellenanteile zu 100 % gewährleistet.

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Prozentualer Anteil der Angelegenheiten der FH-Pol mit einer eigenen Bearbeitungsdauer von unter 14 Tagen	98 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
Anteil der Geschäftsvorfälle deren Laufzeit bis zur Anordnung weniger als 1 Woche beträgt	90 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Verwaltung und Logistik

Kreishaushalt

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil der dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten, die innerhalb einer Woche bearbeitet werden	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anzahl der zu betreuenden Dienststellen	11	11	11	11	11	11

Produktbeschreibung Produkt 31.01.02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:	**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad: muss [X] soll [ ]	kann [ ]

Verantwortlich	Abt. 31 - Kreispolizeibehörde
Beschreibung	- Überwachung der Regelungen nach dem Waffengesetz - Überwachung der Einhaltung des Versammlungs- und Vereinsrechts sowie des Datenschutzes - Sonstige Rechtsangelegenheiten aus polizeilichem Handeln
Auftragsgrundlage	Waffengesetz und Verordnungen, entsprechende Verordnungen, Art. 8 f. GG, § 61 BGB, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, § 61 KrO NRW, § 829, § 91 LBG, §§ 823, 8,9 BGB, PolG, Art. 34 GG, Kostenordnung, Kostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung
Zielgruppen	Jagdscheininhaber, Sportschützen, Vereine, Gewerbetreibende / Unternehmer, Veranstalter von Demonstrationen, ausländische Vereine, Bürger, Beschäftigte der Kreispolizeibehörde Coesfeld, Versicherungen
Ziele	- Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen werden innerhalb eines Zeitraums von 3 Tagen bearbeitet

Kennzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Anteil der innerhalb von 3 Tagen bearbeiteten Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen	98 %	90 %	92 %	92 %	92 %	92 %
Grundzahlen	**Ist 2010**	**Planwert 2011**	**Planwert 2012**	**Planwert 2013**	**Planwert 2014**	**Planwert 2015**
Überprüfung der Schießstätten (pro Jahr)	5	15	25	25	25	25
Überwachung Waffenherstellung, Waffen- und Munitionshandel (pro Jahr)	2	5	5	5	5	5
Anzahl der Schwertransporte	165	180	180	180	180	170
Anzahl der Fehlalarme	224	200	220	220	220	220
Anzahl der Sicherstellungen	131	170	150	150	150	150
Anzahl der Schadensfälle	39	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	390.790	266.700	146.000	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.189.344	128.502.363	132.929.394	140.297.320	144.486.525	144.952.821
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	494.656	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**131.074.789**	**128.769.063**	**133.075.394**	**140.297.320**	**144.486.525**	**144.952.821**
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150.000	-186.301	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-36.579.742	-35.113.842	-38.060.808	-39.948.367	-40.850.412	-42.117.393
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.242	-400.000	-550.000	-700.000	-700.000	-700.000
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-36.591.984**	**-35.663.842**	**-38.797.109**	**-40.798.367**	**-41.700.412**	**-42.967.393**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**94.482.805**	**93.105.221**	**94.278.285**	**99.498.953**	**102.786.113**	**101.985.428**
19	Finanzerträge	116.900	60.585	292.550	272.205	256.646	242.766
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.596.882	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
21	**Finanzergebnis**	**-1.479.982**	**-1.379.915**	**-1.057.450**	**-977.795**	**-903.354**	**-837.234**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**93.002.823**	**91.725.306**	**93.220.835**	**98.521.158**	**101.882.759**	**101.148.194**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**93.002.823**	**91.725.306**	**93.220.835**	**98.521.158**	**101.882.759**	**101.148.194**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**93.002.823**	**91.725.306**	**93.220.835**	**98.521.158**	**101.882.759**	**101.148.194**

Teilfinanzplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	335.593	236.500	109.500	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.181.277	128.502.363	132.929.394	140.297.320	144.486.525	144.952.821
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	120.363	60.585	292.550	272.205	256.646	242.766
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**132.637.233**	**128.799.448**	**133.331.444**	**140.569.525**	**144.743.171**	**145.195.587**
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150.000	-186.301	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.598.719	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
14	Transferauszahlungen	-36.579.742	-35.113.842	-38.060.808	-39.948.367	-40.850.412	-42.117.393
15	Sonstige Auszahlungen	-72	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-38.178.533**	**-36.704.342**	**-39.597.109**	**-41.348.367**	**-42.160.412**	**-43.347.393**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**94.458.700**	**92.095.106**	**93.734.335**	**99.221.158**	**102.582.759**	**101.848.194**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.013.234	1.045.430	1.094.867	953.177	903.177	1.177.867
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.322.656	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.571.107	55.000	122.000	122.000	123.000	124.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.906.996**	**1.100.430**	**1.216.867**	**1.075.177**	**1.026.177**	**1.301.867**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.262.634	-2.200.000	-2.000.000	-800.000	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.838.614	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.101.248**	**-2.200.000**	**-2.000.000**	**-800.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.805.748**	**-1.099.570**	**-783.133**	**275.177**	**1.026.177**	**1.301.867**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**97.264.449**	**90.995.536**	**92.951.202**	**99.496.335**	**103.608.936**	**103.150.061**

Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	390.790	266.700	146.000	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.189.344	128.502.363	132.929.394	140.297.320	144.486.525	144.952.821
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	494.656	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**131.074.789**	**128.769.063**	**133.075.394**	**140.297.320**	**144.486.525**	**144.952.821**
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150.000	-186.301	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-36.579.742	-35.113.842	-38.060.808	-39.948.367	-40.850.412	-42.117.393
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.242	-400.000	-550.000	-700.000	-700.000	-700.000
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-36.591.984**	**-35.663.842**	**-38.797.109**	**-40.798.367**	**-41.700.412**	**-42.967.393**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**94.482.805**	**93.105.221**	**94.278.285**	**99.498.953**	**102.786.113**	**101.985.428**
19	Finanzerträge	116.900	60.585	292.550	272.205	256.646	242.766
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.596.882	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
21	**Finanzergebnis**	**-1.479.982**	**-1.379.915**	**-1.057.450**	**-977.795**	**-903.354**	**-837.234**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**93.002.823**	**91.725.306**	**93.220.835**	**98.521.158**	**101.882.759**	**101.148.194**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**93.002.823**	**91.725.306**	**93.220.835**	**98.521.158**	**101.882.759**	**101.148.194**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**93.002.823**	**91.725.306**	**93.220.835**	**98.521.158**	**101.882.759**	**101.148.194**

Erläuterungen
Teilergebnisplan 21.00

Das Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" beinhaltet sämtliche Erträge, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushalts zur Verfügung stehen. Ferner sind in diesem Bereich die Landschaftsumlage, der Erstattungsbetrag aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, Aufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sowie Zinsaufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 01:
Steuern und ähnliche Abgaben
Durch das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer vom 30.06.2009 wird die Jagdsteuer stufenweise abgeschafft. Hiernach darf eine Jagdsteuer ab dem 01.01.2013 nicht mehr erhoben werden. Vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 darf noch eine Jagdsteuer in Höhe von 30 % des Steuersatzes, der zum Stichtag 01.01.2009 (beim Kreis Coesfeld: 20 %) festgesetzt war, erhoben werden. Daher sind im Bereich der Jagdsteuer seit 2010 sinkende Erträge zu verzeichnen. Für 2012 liegt das Jagdsteueraufkommen noch bei 146.000 €.

Zu Zeile 02:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Nach der 1. Modellrechnung des IT.NRW zum Finanzausgleich 2012 liegen die Schlüsselzuweisungen für 2012 bei 33.659.244 €. Gegenüber der Abrechnung 2011 erhöhen sich damit die Schlüsselzuweisungen in 2012 um rd. 5,9 Mio. €.

Von der Schulpauschale 2012 sollen 976.800 € zur Deckung von Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden. Im Übrigen wird hierzu auf die Erläuterungen zum Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 zu Zeile 18 verwiesen.

Aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland hat der Kreis Coesfeld für 2012 einen Ertrag von 1 Mio. € (Ausschüttungsbetrag in 2010 von 1,099 Mio. € und in 2011 von 1,041 Mio. €) eingeplant. Der Ausschüttungsbetrag ist gem. § 25 Abs. 3 SpkG NRW zur Erfüllung der gemeindewohlorientierten örtlichen Aufgaben der Träger oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt beschränkt.

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW).
Nach der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 liegen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein bei 205.716.904. Bei einem Hebesatz von 34,12 % ergibt sich bei der Kreisumlage allgemein für 2012 ein Ansatz von 70.192.586 €. Gegenüber 2011 ergibt sich beim Zahlbetrag eine Verringerung von 1,4 Mio. €.

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (also nicht von der Stadt Coesfeld und der Stadt Dülmen) aufzubringen. Zur Deckung der Aufwendungen im Bereich Jugendamt wird der Zahlbetrag der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt mit 27.100.764 € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 ergibt sich für 2012 ein Hebesatz von 21,66 % (Hebesatz 2011 = 25,22 %).

Zu Zeile 13:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten der Deutschen Einheit ist nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz vom 09.02.2010 abzurechnen. Nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres (also im Haushaltsjahr 2012 Abrechnung des Jahres 2010 usw.).
Mit Bescheid vom 28.10.2011 hat die Bezirksregierung Münster den Zahlbetrag aus der Abrechnung für das Haushaltsjahr 2009 auf 186.301,34 € festgesetzt. Dieser Abrechnungsbetrag wurde, gemäß § 24 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2011 unverzinslich gestundet bis zum Vorliegen einer Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Verfassungsmäßigkeit des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW - VerfGH 2/11 - bzw. bis zum Vorliegen einer gegebenenfalls erforderlich werdenden gesetzlichen Neuregelung.
Für die Abrechnung im Haushaltsjahr 2012 für 2010 wurde in Anlehnung an den Zahlbetrag für 2009 ein Ansatz von 186.301 € eingeplant.

Zu Zeile 15:
Transferaufwendungen
Die Landschaftsverbände erheben gem. § 22 LVerbO NRW von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Obwohl der Landschaftsverband Westfalen-Lippe in seinen Eckdaten zum Haushalt 2012 von einer Anhebung des Hebesatzes um 0,8 % - Punkte ausgeht, wurde bei der Ansatzbildung für die Landschaftsumlage 2012 von einem Hebesatz von 15,9 % (Hebesatz 2011 = 15,7 %) ausgegangen. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 ergibt sich für das Jahr 2012 ein Zahlbetrag von 38.060.808 €. Gegenüber 2011 ergibt sich für 2012 ein Mehraufwand von rd. 2,9 Mio. €.

Zu Zeile 16:
Sonstige ordentliche Aufwendungen
Der Haushaltsansatz beinhaltet Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z.B. Niederschlagungen).

Zu Zeile 19:
Finanzerträge
Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung vorübergehend nicht benötigter Kassenmittel sowie um Zinserträge für drei Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH in 2009/2010 gewährt hat.

Zu Zeile 20:
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Bei dieser Position werden die Zinsen für Investitionskredite sowie für die vorübergehende Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse Coesfeld nachgewiesen. Die Ansatzermittlung für die Investitionskredite erfolgte unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.

Berechnungen zum Finanzausgleich 2012

Stichwort / Grundlagen	**Ansatz 2011**	**Abrechnung 2011**	**Ansatz 2012**
	in €	in €	in €
Rechtsgrundlagen	GFG 2011 1. Modellrechnung vom 23.12.2010	GFG 2011 Festsetzung	GFG 2012 1. Modellrechnung vom 21.10.2011
Einwohner	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2010
Grundbetrag - Gemeinden	657,219341751213		564,896833463911
- Kreise	450,238970340		521,144283731534
Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Städte und Gemeinden			
Ausgangsmesszahl	185.108.458		204.566.091
./. Steuerkraftmesszahl	155.583.357		177.986.886
= Differenz	29.525.101		26.579.205
davon v.H.	90,00		90,00
	26.572.590		23.921.285
Schlüsselzuweisung an den Kreis Coesfeld			
Ausgangsmesszahl			
Hauptansatz (= Einwohnerzahl)	220.261		219.784
+ Schüleransatz	6.994		4.989
= Gesamtansatz	227.255		224.773
x Grundbetrag	450,238970339718		521,144283731534
	102.319.057		117.139.164
Umlagekraftmesszahl			
Steuerkraftmesszahl ohne Ausgleich f. Vorjahre	169.351.821		177.986.886
+ Schlüsselzuweisungen Gemeinden	26.572.590		23.921.285
+ Abmilderungshilfe			3.808.735
= Umlagegrundlagen	195.924.411		205.716.906
davon v.H.	38,07		40,58
	74.588.423		83.479.920
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)			
Ausgangsmesszahl	102.319.057		117.139.164
./. Umlagekraftmesszahl	74.588.423		83.479.920
	27.730.634	**27.735.567**	**33.659.244**
Kreisumlage (KU)			
KU allgemein			
Umlagegrundlagen	195.924.411		205.716.906
x Hebesatz v.H.	35,08		34,12
	68.724.112	**68.747.577**	**70.192.586**
KU Mehrbelastung Jugendamt			
Umlagegrundlagen	119.127.160		125.093.743
x Hebesatz v.H.	25,22		21,66
	30.049.717	**30.051.083**	**27.100.764**
Landschaftsumlage (LU)			
Umlagegrundlagen KU allgemein	195.924.411		205.716.906
+ Schlüsselzuweisung Kreis (konsumtiv)	27.730.634		33.659.244
= Umlagegrundlagen LU	223.655.045		239.376.150
x Hebesatz v.H.	15,70		15,90
	35.113.842	**35.122.357**	**38.060.808**
Nachrichtlich:			
Investitionspauschale	**483.985**	**483.985**	**518.387**
Schulpauschale	**1.559.345**	**1.559.345**	**1.553.280**

Hinweis:

Bei den vorstehenden Berechnungen kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen zu abweichenden Beträgen gegenüber der Modellrechnung von IT.NRW kommen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	335.593	236.500	109.500	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.181.277	128.502.363	132.929.394	140.297.320	144.486.525	144.952.821
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	120.363	60.585	292.550	272.205	256.646	242.766
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**132.637.233**	**128.799.448**	**133.331.444**	**140.569.525**	**144.743.171**	**145.195.587**
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150.000	-186.301	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.598.719	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
14	Transferauszahlungen	-36.579.742	-35.113.842	-38.060.808	-39.948.367	-40.850.412	-42.117.393
15	Sonstige Auszahlungen	-72	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-38.178.533**	**-36.704.342**	**-39.597.109**	**-41.348.367**	**-42.160.412**	**-43.347.393**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**94.458.700**	**92.095.106**	**93.734.335**	**99.221.158**	**102.582.759**	**101.848.194**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.013.234	1.045.430	1.094.867	953.177	903.177	1.177.867
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.322.656	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.571.107	55.000	122.000	122.000	123.000	124.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.906.996**	**1.100.430**	**1.216.867**	**1.075.177**	**1.026.177**	**1.301.867**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.262.634	-2.200.000	-2.000.000	-800.000	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.838.614	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.101.248**	**-2.200.000**	**-2.000.000**	**-800.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.805.748**	**-1.099.570**	**-783.133**	**275.177**	**1.026.177**	**1.301.867**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**97.264.449**	**90.995.536**	**92.951.202**	**99.496.335**	**103.608.936**	**103.150.061**

Erläuterungen
Teilfinanzplan 21.00

Zu Zeile 18:
Erläuterungen zu Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Investitionspauschale:
Die kreisfreien Städte und Kreise erhalten zur pauschalen Förderung von investiven Maßnahmen eine Investitionspauschale. Diese ist in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege einzusetzen. Die Investitionspauschale wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner über 65 Jahre verteilt. Nach der 1. Modellrechnung des IT.NRW liegt die Investitionspauschale für 2012 bei 518.387 € (= + 34.402 € gegenüber der Abrechnung 2011).

Schulpauschale:
Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vom Land NRW eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, den Erwerb, die Modernisierung und für raumbildende Ausbauten sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden.
Mit den Mitteln der Schulpauschale/ Bildungspauschale können darüber hinaus Instandsetzungen von Schulgebäuden sowie Mieten und Leasingraten für Schulgebäude finanziert werden.
Nach der 1. Modellrechnung des IT.NRW liegt die Schulpauschale für 2012 bei 1.553.280 €. Gegenüber der Abrechnung für 2011 sinkt die Schulpauschale um 6.065 €. Im Haushaltsjahr 2012 sollen hiervon 576.480 € für die Finanzierung von Investitionen und 976.800 € zur Deckung von laufenden Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden.

Investitionen Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2011	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2015
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
DARL. GFC Ausleihung an die GFC	0	0	-2.000.000	0	-800.000	0	0	0	-2.800.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-2.000.000	0	-800.000	0	0	0	-2.800.000

Erläuterungen:

Ausleihungen an die GFC zur Förderung regenerativer Energien (siehe SV-8-0539)..

Produktbeschreibung Produkt 21.00.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:		**Freiwillige Aufgabe:**
Rechtsbindungsgrad:	muss [X] soll [ ]	kann [ ]
Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen	
Beschreibung	In diesem Produkt wird dargestellt, ob der Ausgleich des Haushalts des Kreises Coesfeld durch Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Kreditaufnahme u.a. erreicht werden kann.	
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. Kreisordnung NRW und § 75 Gemeindeordnung NRW	
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW	
Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der Ressourcen	

Teilergebnisplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.048.410	257.428	839.370	1.088.232	314.587	357.191
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.610	61.070	60.020	59.020	58.020	58.020
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	399.918	372.500	368.200	361.200	361.200	361.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	732.201	299.058	283.770	293.422	261.649	269.617
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.599.262	1.360.718	714.847	1.422.060	1.682.307	168.667
08	Aktivierte Eigenleistungen	14.644	0	62.875	25.000	31.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**8.890.045**	**2.350.774**	**2.329.082**	**3.248.934**	**2.708.763**	**1.214.695**
11	Personalaufwendungen	-9.752.237	-8.868.940	-8.516.416	-9.495.632	-6.063.629	-7.234.208
12	Versorgungsaufwendungen	-4.950.075	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-8.027.551	-5.476.413
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.549.473	-2.992.021	-3.577.806	-5.241.206	-7.296.006	-4.982.506
14	Bilanzielle Abschreibungen	-503.692	-620.051	-624.735	-778.448	-803.037	-812.253
15	Transferaufwendungen	-291.551	-71.613	-72.613	-72.613	-72.613	-72.613
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.512.745	-2.744.166	-2.768.058	-2.750.842	-2.750.489	-2.749.692
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-26.559.773**	**-19.566.291**	**-19.939.628**	**-22.728.741**	**-25.013.325**	**-21.327.686**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-17.669.728**	**-17.215.517**	**-17.610.545**	**-19.479.807**	**-22.304.562**	**-20.112.991**
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**53**	**53**	**53**	**53**	**53**	**53**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-17.669.675**	**-17.215.464**	**-17.610.492**	**-19.479.754**	**-22.304.509**	**-20.112.938**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-17.669.675**	**-17.215.464**	**-17.610.492**	**-19.479.754**	**-22.304.509**	**-20.112.938**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-17.669.675**	**-17.215.464**	**-17.610.492**	**-19.479.754**	**-22.304.509**	**-20.112.938**

Teilfinanzplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.478.407	65.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.147	61.070	60.020	59.020	58.020	58.020
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	432.463	372.500	368.200	361.200	361.200	361.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	359.874	121.116	103.770	113.422	81.649	269.617
07	Sonstige Einzahlungen	147.577	165.300	162.067	163.933	163.800	168.667
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.097	53	53	53	53	53
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.523.564**	**785.039**	**702.110**	**705.628**	**672.722**	**865.557**
10	Personalauszahlungen	-5.385.506	-5.775.281	-5.877.008	-5.997.078	-6.063.629	-6.130.665
11	Versorgungsauszahlungen	-4.544.082	-4.269.500	-4.380.000	-4.390.000	-4.450.000	-4.510.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.389.869	-2.964.020	-3.549.805	-5.213.205	-7.268.006	-4.982.506
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-27.061	-71.613	-72.613	-72.613	-72.613	-72.613
15	Sonstige Auszahlungen	-2.189.585	-2.620.180	-2.650.693	-2.635.842	-2.635.489	-2.634.692
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-18.536.103**	**-15.700.594**	**-16.530.119**	**-18.308.738**	**-20.489.737**	**-18.330.476**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-15.012.538**	**-14.915.555**	**-15.828.009**	**-17.603.110**	**-19.817.015**	**-17.464.919**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.875	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.296	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.171**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-6.584	0	-83.000	-50.000	-250.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-213.996	-2.150.000	-420.000	-150.000	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-490.858	-838.205	-1.011.030	-523.530	-403.530	-403.530
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.822.345	-1.720.299	-2.086.628	-2.240.427	-2.059.044	-2.069.956
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-967.012	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.500.794**	**-4.708.504**	**-3.600.658**	**-2.963.957**	**-2.712.574**	**-2.473.486**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.479.623**	**-4.708.504**	**-3.600.658**	**-2.963.957**	**-2.712.574**	**-2.473.486**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-18.492.162**	**-19.624.059**	**-19.428.667**	**-20.567.067**	**-22.529.589**	**-19.938.405**

Teilergebnisplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.274	147.825	152.659	146.849	141.784	142.217
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.118.988	14.524.216	14.903.934	15.017.997	15.192.644	15.396.843
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.412	44.300	48.000	48.000	48.000	48.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.688	59.900	29.900	129.900	129.900	129.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.115.578	1.767.851	1.946.851	1.946.851	1.946.851	1.946.851
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**16.682.940**	**16.544.092**	**17.081.344**	**17.289.597**	**17.459.179**	**17.663.811**
11	Personalaufwendungen	-6.657.264	-6.825.071	-6.941.167	-6.989.328	-7.037.972	-7.087.101
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.105.033	-2.096.980	-2.107.594	-2.112.206	-2.137.488	-2.152.835
14	Bilanzielle Abschreibungen	-888.069	-777.238	-832.102	-890.201	-958.361	-946.902
15	Transferaufwendungen	-53.394	-6.551.093	-6.511.820	-6.641.130	-6.773.027	-6.907.561
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.683.346	-839.331	-859.504	-960.207	-1.064.383	-1.067.674
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-17.387.106**	**-17.089.712**	**-17.252.187**	**-17.593.072**	**-17.971.230**	**-18.162.074**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-704.166**	**-545.620**	**-170.843**	**-303.475**	**-512.051**	**-498.262**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-704.166**	**-545.620**	**-170.843**	**-303.475**	**-512.051**	**-498.262**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-704.166**	**-545.620**	**-170.843**	**-303.475**	**-512.051**	**-498.262**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-704.166**	**-545.620**	**-170.843**	**-303.475**	**-512.051**	**-498.262**

Teilfinanzplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.415	39.000	44.100	44.100	44.100	44.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.665.376	14.524.216	14.863.934	15.017.997	15.192.643	15.396.841
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.531	44.300	48.000	48.000	48.000	48.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	187.833	59.900	29.900	129.900	129.900	129.900
07	Sonstige Einzahlungen	1.852.351	1.766.851	1.946.851	1.946.851	1.946.851	1.946.851
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**15.825.506**	**16.434.267**	**16.932.785**	**17.186.848**	**17.361.494**	**17.565.692**
10	Personalauszahlungen	-6.827.157	-6.825.071	-6.941.167	-6.989.328	-7.037.972	-7.087.101
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.101.078	-2.074.496	-2.099.568	-2.112.206	-2.137.488	-2.152.835
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-39.998	-6.539.997	-6.500.724	-6.630.034	-6.761.931	-6.896.465
15	Sonstige Auszahlungen	-7.749.459	-828.773	-855.211	-960.207	-1.064.383	-1.067.674
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-16.717.692**	**-16.268.337**	**-16.396.671**	**-16.691.775**	**-17.001.774**	**-17.204.075**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-892.186**	**165.930**	**536.114**	**495.073**	**359.720**	**361.617**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.478	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	1.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.478**	**14.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.333	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-235.306	-453.700	-850.700	-682.700	-1.318.200	-715.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-236.638**	**-453.700**	**-850.700**	**-682.700**	**-1.318.200**	**-715.200**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-222.161**	**-439.700**	**-837.700**	**-669.700**	**-1.305.200**	**-702.200**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.114.347**	**-273.770**	**-301.586**	**-174.627**	**-945.480**	**-340.583**

Teilergebnisplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	616.292	661.406	847.791	754.201	763.153	744.805
03	Sonstige Transfererträge	48	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.623	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.621	48.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.367	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**728.950**	**765.306**	**936.691**	**843.101**	**852.053**	**833.705**
11	Personalaufwendungen	-916.609	-956.725	-1.122.048	-1.133.269	-1.144.601	-1.156.047
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.941.987	-2.087.000	-2.039.000	-2.128.000	-2.222.000	-2.320.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.052.629	-1.065.846	-1.095.775	-1.100.055	-1.097.123	-1.087.662
15	Transferaufwendungen	-545.398	-628.989	-622.911	-640.411	-655.411	-667.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-357.689	-365.458	-386.805	-380.555	-380.555	-380.555
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.814.312**	**-5.104.018**	**-5.266.539**	**-5.382.290**	**-5.499.690**	**-5.611.675**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-4.085.362**	**-4.338.712**	**-4.329.847**	**-4.539.188**	**-4.647.638**	**-4.777.970**

Teilfinanzplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.947	87.500	236.000	102.500	102.500	102.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	48	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.990	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.834	48.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige Einzahlungen	2.671	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**207.489**	**191.400**	**324.900**	**191.400**	**191.400**	**191.400**
10	Personalauszahlungen	-940.833	-956.725	-1.122.048	-1.133.269	-1.144.601	-1.156.047
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.869.668	-2.087.000	-2.039.000	-2.119.000	-2.213.000	-2.310.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-525.193	-586.808	-591.808	-609.308	-624.308	-636.308
15	Sonstige Auszahlungen	-356.799	-365.458	-386.805	-380.555	-380.555	-380.555
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.692.493**	**-3.995.991**	**-4.139.661**	**-4.242.132**	**-4.362.464**	**-4.482.910**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.485.004**	**-3.804.591**	**-3.814.761**	**-4.050.732**	**-4.171.064**	**-4.291.510**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	880	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**880**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.886	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-475.739	-438.753	-470.058	-384.790	-384.790	-384.790
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-478.625**	**-438.753**	**-470.058**	**-384.790**	**-384.790**	**-384.790**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-477.745**	**-438.753**	**-470.058**	**-384.790**	**-384.790**	**-384.790**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-3.962.749**	**-4.243.344**	**-4.284.819**	**-4.435.522**	**-4.555.854**	**-4.676.300**

Teilergebnisplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.915	79.790	82.394	82.394	82.394	82.394
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.160	115.500	130.500	130.500	130.500	130.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.075	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.316	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**544.466**	**217.690**	**235.294**	**235.294**	**235.294**	**235.294**
11	Personalaufwendungen	-454.972	-408.528	-434.337	-438.680	-443.067	-447.497
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-129.204	-141.450	-147.450	-147.450	-147.450	-147.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-146.646	-107.586	-106.182	-98.128	-97.983	-94.791
15	Transferaufwendungen	-69.357	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.833	-79.389	-84.900	-85.000	-85.000	-85.000
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-904.011**	**-771.952**	**-807.868**	**-804.258**	**-808.499**	**-809.738**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-359.545**	**-554.262**	**-572.574**	**-568.964**	**-573.205**	**-574.444**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-572.574**	**-568.964**	**-573.205**	**-574.444**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-572.574**	**-568.964**	**-573.205**	**-574.444**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-359.545**	**-554.262**	**-572.574**	**-568.964**	**-573.205**	**-574.444**

Teilfinanzplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.689	37.500	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.250	115.500	130.500	130.500	130.500	130.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.075	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	31.805	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**334.819**	**175.400**	**192.900**	**192.900**	**192.900**	**192.900**
10	Personalauszahlungen	-460.777	-408.528	-434.337	-438.680	-443.067	-447.497
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.655	-141.450	-147.450	-147.450	-147.450	-147.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-76.068	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	Sonstige Auszahlungen	-120.195	-79.389	-84.900	-85.000	-85.000	-85.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-793.695**	**-664.367**	**-701.687**	**-706.130**	**-710.517**	**-714.947**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-458.875**	**-488.967**	**-508.787**	**-513.230**	**-517.617**	**-522.047**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.111	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-460.986**	**-488.967**	**-508.787**	**-513.230**	**-517.617**	**-522.047**

Teilergebnisplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.632.738	1.683.600	1.194.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.160	49.652	19.277	15.866	13.012	1.592
03	Sonstige Transfererträge	2.500.177	2.350.600	4.437.193	6.625.250	8.742.250	8.952.250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.358	25.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.838.289	48.752.021	45.237.532	46.041.212	46.009.059	46.449.559
07	Sonstige ordentliche Erträge	60.517	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**58.133.239**	**52.863.873**	**50.910.038**	**53.898.364**	**55.980.357**	**56.619.437**
11	Personalaufwendungen	-2.155.298	-2.271.804	-2.356.602	-2.380.168	-2.403.970	-2.428.009
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-318.130	-3.610.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-44.013	-21.271	-21.888	-21.666	-21.666	-10.441
15	Transferaufwendungen	-76.670.942	-76.849.659	-74.409.629	-76.018.317	-76.674.552	-77.981.942
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.391.903	-226.565	-235.641	-235.641	-235.641	-235.641
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-87.580.286**	**-82.979.299**	**-80.878.761**	**-82.510.793**	**-83.190.829**	**-84.511.034**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-29.447.047**	**-30.115.427**	**-29.968.722**	**-28.612.428**	**-27.210.472**	**-27.891.597**

Teilfinanzplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.632.738	1.683.600	1.194.036	1.194.036	1.194.036	1.194.036
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	2.376.809	2.350.600	4.437.193	6.625.250	8.742.250	8.952.250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.908	25.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.885.947	48.752.021	45.237.532	46.041.212	46.009.059	46.449.559
07	Sonstige Einzahlungen	5.275	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**54.926.678**	**52.814.221**	**50.890.761**	**53.882.498**	**55.967.345**	**56.617.845**
10	Personalauszahlungen	-2.230.624	-2.271.804	-2.356.602	-2.380.168	-2.403.970	-2.428.009
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-316.102	-3.610.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000	-3.855.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-76.154.508	-76.805.750	-74.400.090	-76.013.520	-76.674.342	-77.981.942
15	Sonstige Auszahlungen	-4.193.770	-226.565	-235.641	-235.641	-235.641	-235.641
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-82.895.004**	**-82.914.119**	**-80.847.333**	**-82.484.329**	**-83.168.953**	**-84.500.592**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-27.968.327**	**-30.099.898**	**-29.956.572**	**-28.601.831**	**-27.201.608**	**-27.882.747**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-27.968.327**	**-30.099.898**	**-29.956.722**	**-28.601.831**	**-27.201.608**	**-27.882.747**

Teilergebnisplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.577.697	12.225.174	15.922.042	16.802.065	17.529.538	17.669.657
03	Sonstige Transfererträge	8.571.553	7.281.500	5.975.050	5.895.250	5.831.450	5.777.650
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.131	559.260	602.683	604.472	606.296	608.156
07	Sonstige ordentliche Erträge	322.094	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**20.968.686**	**20.067.634**	**22.501.475**	**23.303.487**	**23.968.984**	**24.057.163**
11	Personalaufwendungen	-2.350.107	-2.336.171	-2.501.321	-2.526.334	-2.551.597	-2.577.113
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.316	-60.000	-228.000	-228.700	-229.500	-230.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-660.323	-13.889	-14.499	-14.423	-14.423	-14.423
15	Transferaufwendungen	-42.612.742	-45.178.673	-47.616.341	-49.943.549	-52.070.869	-52.647.965
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-208.658	-254.668	-167.018	-168.061	-169.110	-170.176
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-46.025.145**	**-47.843.401**	**-50.527.178**	**-52.881.067**	**-55.035.499**	**-55.639.877**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-25.056.460**	**-27.775.766**	**-28.025.704**	**-29.577.580**	**-31.066.514**	**-31.582.715**

Teilfinanzplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.919.639	18.439.314	16.754.159	16.451.057	16.607.934	16.857.934
03	Sonstige Transfereinzahlungen	8.256.733	7.281.500	5.975.050	5.895.250	5.831.450	5.777.650
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210	1.000	1.000	1.000	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	905.344	559.260	602.683	604.472	606.296	608.156
07	Sonstige Einzahlungen	900	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**23.082.826**	**26.281.074**	**23.332.892**	**22.951.779**	**23.047.380**	**23.245.440**
10	Personalauszahlungen	-2.394.915	-2.336.171	-2.501.321	-2.526.334	-2.551.597	-2.577.113
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.743	-60.000	-228.000	-228.700	-229.500	-230.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-46.860.954	-51.237.216	-48.254.280	-49.397.428	-50.955.305	-51.643.305
15	Sonstige Auszahlungen	-195.870	-254.668	-167.018	-168.061	-169.110	-170.176
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-49.475.481**	**-53.888.055**	**-51.150.619**	**-52.320.523**	**-53.905.512**	**-54.620.794**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-26.392.656**	**-27.606.981**	**-27.817.727**	**-29.368.744**	**-30.858.132**	**-31.375.354**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-26.392.656**	**-27.606.981**	**-27.817.727**	**-29.368.744**	**-30.858.132**	**-31.375.354**

Teilergebnisplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.940	184.554	185.037	185.037	185.037	185.037
03	Sonstige Transfererträge	13.359	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	366.705	300.100	360.000	360.000	360.000	360.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.541	568.000	618.600	623.629	628.758	633.991
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.230	0	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.064.775**	**1.052.904**	**1.165.387**	**1.170.416**	**1.175.545**	**1.180.778**
11	Personalaufwendungen	-2.377.240	-2.353.053	-2.411.034	-2.435.144	-2.459.495	-2.484.090
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-402.398	-348.600	-363.101	-363.100	-363.100	-363.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.755	-17.007	-18.908	-18.005	-17.636	-17.636
15	Transferaufwendungen	-747.107	-758.229	-753.035	-753.035	-753.035	-753.035
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.990	-135.498	-132.400	-132.400	-132.400	-131.900
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.665.490**	**-3.612.387**	**-3.678.478**	**-3.701.684**	**-3.725.666**	**-3.749.761**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-2.600.715**	**-2.559.482**	**-2.513.090**	**-2.531.268**	**-2.550.121**	**-2.568.983**

Teilfinanzplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.190	183.900	183.900	183.900	183.900	183.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	15.110	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	357.894	300.100	360.000	360.000	360.000	360.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	482.541	568.000	618.600	623.629	628.758	633.991
07	Sonstige Einzahlungen	1.211	0	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.053.946**	**1.052.250**	**1.164.250**	**1.169.279**	**1.174.408**	**1.179.641**
10	Personalauszahlungen	-2.455.785	-2.353.053	-2.411.034	-2.435.144	-2.459.495	-2.484.090
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-369.860	-348.600	-363.101	-363.100	-363.100	-363.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-746.831	-758.229	-753.035	-753.035	-753.035	-753.035
15	Sonstige Auszahlungen	-161.743	-135.498	-132.400	-132.400	-132.400	-131.900
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.734.220**	**-3.595.380**	**-3.659.570**	**-3.683.679**	**-3.708.030**	**-3.732.125**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.680.274**	**-2.543.130**	**-2.495.320**	**-2.514.400**	**-2.533.622**	**-2.552.484**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.843	-6.800	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.843**	**-6.800**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.843**	**-6.800**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**	**-2.400**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-2.683.117**	**-2.549.930**	**-2.497.720**	**-2.516.800**	**-2.536.022**	**-2.554.884**

Teilergebnisplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung,Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.299	9.453	44.536	43.335	39.734	33.993
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	777.131	717.500	707.500	677.500	677.500	677.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.992	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**890.704**	**727.453**	**752.536**	**721.335**	**717.734**	**711.993**
11	Personalaufwendungen	-2.408.291	-2.458.268	-2.543.700	-2.569.137	-2.594.828	-2.620.776
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.088	-66.000	-71.750	-66.750	-66.750	-66.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-121.421	-106.747	-98.798	-97.629	-92.159	-85.744
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-277.466	-283.627	-303.773	-301.973	-301.973	-301.973
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.889.266**	**-2.914.642**	**-3.018.021**	**-3.035.489**	**-3.055.711**	**-3.075.243**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.998.563**	**-2.187.189**	**-2.265.485**	**-2.314.153**	**-2.337.977**	**-2.363.250**

Teilfinanzplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung,Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.460	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	872.309	717.500	707.500	677.500	677.500	677.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.098	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	232	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	9.431	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**934.529**	**718.000**	**708.000**	**678.000**	**678.000**	**678.000**
10	Personalauszahlungen	-2.435.770	-2.458.268	-2.543.700	-2.569.137	-2.594.828	-2.620.776
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-68.948	-66.000	-71.750	-66.750	-66.750	-66.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-367.213	-283.627	-303.773	-301.973	-301.973	-301.973
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.871.932**	**-2.807.895**	**-2.919.223**	**-2.937.860**	**-2.963.551**	**-2.989.499**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.937.403**	**-2.089.895**	**-2.211.223**	**-2.259.860**	**-2.285.551**	**-2.311.499**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-50.467	-4.000	-11.000	-21.000	-48.000	-55.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-50.467**	**-4.000**	**-11.000**	**-21.000**	**-48.000**	**-55.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-50.467**	**-4.000**	**-11.000**	**-21.000**	**-48.000**	**-55.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.987.870**	**-2.093.895**	**-2.222.223**	**-2.280.860**	**-2.333.551**	**-2.366.499**

Teilergebnisplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	594	35	252	252	252	252
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.260.595	1.023.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.583	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.028	20.500	20.500	20.500	20.500	25.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.360	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.275.160**	**1.063.635**	**1.053.852**	**1.053.852**	**1.053.852**	**1.058.352**
11	Personalaufwendungen	-1.170.304	-1.131.769	-1.242.418	-1.254.842	-1.267.391	-1.280.065
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.149	-26.249	-26.703	-26.703	-26.703	-26.703
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.196	-7.799	-7.167	-7.133	-7.133	-5.901
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.023	-62.585	-59.627	-59.627	-59.627	-59.627
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.250.672**	**-1.228.402**	**-1.335.915**	**-1.348.306**	**-1.360.854**	**-1.372.296**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**24.488**	**-164.767**	**-282.063**	**-294.454**	**-307.002**	**-313.944**

Teilfinanzplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.256.242	1.023.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.583	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.028	20.500	20.500	20.500	20.500	25.000
07	Sonstige Einzahlungen	12.670	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.271.524**	**1.063.600**	**1.053.600**	**1.053.600**	**1.053.600**	**1.058.100**
10	Personalauszahlungen	-1.204.636	-1.131.769	-1.242.418	-1.254.842	-1.267.391	-1.280.065
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.951	-26.249	-26.703	-26.703	-26.703	-26.703
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-39.537	-62.585	-59.627	-59.627	-59.627	-59.627
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.261.124**	**-1.220.603**	**-1.328.748**	**-1.341.172**	**-1.353.721**	**-1.366.395**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.399**	**-157.003**	**-275.148**	**-287.572**	**-300.121**	**-308.295**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-452	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-452**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-452**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**9.947**	**-157.503**	**-275.648**	**-288.072**	**-300.621**	**-308.795**

Teilergebnisplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17	2	37	37	37	37
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.038.524	8.920.150	10.380.629	10.380.629	10.380.629	10.380.629
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	602.698	1.615.343	142.252	142.252	142.252	142.252
07	Sonstige ordentliche Erträge	824	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**9.647.171**	**10.540.603**	**10.528.026**	**10.528.026**	**10.528.026**	**10.528.026**
11	Personalaufwendungen	-226.178	-233.326	-228.721	-231.008	-233.318	-235.651
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-269.170	-65.160	-93.160	-93.160	-93.160	-93.160
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.979	-4.729	-5.084	-5.079	-5.079	-5.079
15	Transferaufwendungen	-8.437	-10.032.063	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.924.299	-101.039	-110.439	-110.439	-110.439	-110.439
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-9.434.064**	**-10.436.317**	**-10.400.438**	**-10.402.721**	**-10.405.031**	**-10.407.364**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**213.108**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**
19	Finanzerträge	178.117	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**178.117**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**391.224**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**391.224**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**391.224**	**104.286**	**127.588**	**125.306**	**122.996**	**120.662**

Teilfinanzplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.418.552	8.567.727	10.017.315	10.017.315	10.017.315	10.017.315
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	276.029	1.615.343	142.252	142.252	142.252	142.252
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	178.117	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8.877.806**	**10.188.178**	**10.164.675**	**10.164.675**	**10.164.675**	**10.164.675**
10	Personalauszahlungen	-230.690	-233.326	-228.721	-231.008	-233.318	-235.651
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-354.035	-548.960	-288.070	-165.630	-608.296	-949.960
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-10.032.063	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035	-9.963.035
15	Sonstige Auszahlungen	-8.195.424	-101.039	-110.439	-110.439	-110.439	-110.439
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.780.149**	**-10.915.388**	**-10.590.265**	**-10.470.112**	**-10.915.088**	**-11.259.085**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**97.657**	**-727.210**	**-425.590**	**-305.437**	**-750.413**	**-1.094.410**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-100.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**97.657**	**-727.210**	**-525.590**	**-305.437**	**-750.413**	**-1.094.410**

Teilergebnisplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.955.568	7.007.645	7.459.661	7.495.849	7.515.481	7.460.291
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.560	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.656	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	355.581	743.000	902.332	902.332	902.332	902.332
07	Sonstige ordentliche Erträge	110.091	525.543	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	97.033	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**5.523.490**	**8.280.588**	**8.376.293**	**8.412.481**	**8.432.113**	**8.376.923**
11	Personalaufwendungen	-1.732.890	-1.759.756	-1.896.514	-1.915.479	-1.934.634	-1.953.980
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.825.274	-1.032.650	-1.355.300	-1.256.950	-1.271.250	-1.288.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.881.652	-5.607.370	-4.839.498	-5.490.925	-5.596.512	-5.580.597
15	Transferaufwendungen	-2.954.649	-5.147.457	-7.049.028	-7.000.336	-6.935.343	-6.882.425
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-454.669	-335.648	-345.803	-346.503	-349.103	-349.753
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-12.849.133**	**-13.882.880**	**-15.486.142**	**-16.010.193**	**-16.086.842**	**-16.055.205**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-7.325.643**	**-5.602.292**	**-7.109.849**	**-7.597.712**	**-7.654.729**	**-7.678.282**
19	Finanzerträge	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-7.325.643**	**-5.602.292**	**-7.106.849**	**-7.594.712**	**-7.651.729**	**-7.675.282**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-7.325.643**	**-5.602.292**	**-7.106.849**	**-7.594.712**	**-7.651.729**	**-7.675.282**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-7.325.643**	**-5.602.292**	**-7.106.849**	**-7.594.712**	**-7.651.729**	**-7.675.282**

Teilfinanzplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	963.114	2.829.000	3.247.951	3.247.951	3.247.951	3.272.951
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.540	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.371	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250.408	743.000	902.332	902.332	902.332	902.332
07	Sonstige Einzahlungen	79.655	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.298.088**	**3.576.400**	**4.157.583**	**4.157.583**	**4.157.583**	**4.182.583**
10	Personalauszahlungen	-1.747.431	-1.759.756	-1.896.514	-1.915.479	-1.934.634	-1.953.980
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.593.300	-1.032.650	-1.355.300	-1.256.950	-1.271.250	-1.288.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.474.535	-4.699.630	-6.627.702	-6.627.702	-6.627.702	-6.627.702
15	Sonstige Auszahlungen	-156.273	-335.648	-345.803	-346.503	-349.103	-349.753
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.971.540**	**-7.827.684**	**-10.225.319**	**-10.146.634**	**-10.182.689**	**-10.219.885**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.673.452**	**-4.251.284**	**-6.067.736**	**-5.989.051**	**-6.025.106**	**-6.037.302**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.282.708	4.051.000	3.728.000	2.944.000	4.014.000	3.300.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.877	0	10.000	10.000	10.000	10.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	3.236	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.328.821**	**4.051.000**	**3.738.000**	**2.954.000**	**4.024.000**	**3.310.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-67.667	-75.000	-40.000	-40.000	-50.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.398.944	-5.930.000	-5.130.000	-4.320.000	-6.060.000	-5.500.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-276.351	-213.000	-270.000	-280.000	-335.000	-155.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-83.891	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.826.853**	**-6.218.000**	**-5.440.000**	**-4.640.000**	**-6.445.000**	**-5.655.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-498.032**	**-2.167.000**	**-1.702.000**	**-1.686.000**	**-2.421.000**	**-2.345.000**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-4.171.484**	**-6.418.284**	**-7.769.736**	**-7.675.051**	**-8.446.106**	**-8.382.302**

Teilergebnisplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.595	28.012	119.695	122.268	122.268	23.268
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.092	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	824	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.204	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.089	51.000	76.000	76.000	76.000	76.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**130.805**	**116.012**	**232.695**	**235.268**	**235.268**	**136.268**
11	Personalaufwendungen	-547.355	-554.311	-678.386	-685.170	-692.022	-698.942
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.655	-126.000	-163.500	-163.500	-163.500	-163.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.772	-2.213	-2.715	-2.699	-2.699	-2.699
15	Transferaufwendungen	-71.991	-70.000	-85.500	-88.000	-88.000	-88.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.785	-52.919	-54.738	-55.454	-55.454	-55.454
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-821.558**	**-805.443**	**-984.839**	**-994.823**	**-1.001.675**	**-1.008.595**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-690.754**	**-689.432**	**-752.144**	**-759.555**	**-766.407**	**-872.327**
19	Finanzerträge	2.676	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**2.676**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-688.078**	**-684.432**	**-747.144**	**-754.555**	**-761.407**	**-867.327**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-688.078**	**-684.432**	**-747.144**	**-754.555**	**-761.407**	**-867.327**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-688.078**	**-684.432**	**-747.144**	**-754.555**	**-761.407**	**-867.327**

Teilfinanzplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.248	28.000	194.200	117.000	117.000	18.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.685	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	824	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121.530	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	Sonstige Einzahlungen	966	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.676	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**170.929**	**71.000**	**237.200**	**160.000**	**160.000**	**61.000**
10	Personalauszahlungen	-559.886	-554.311	-678.386	-685.170	-692.022	-698.942
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.561	-126.000	-163.500	-163.500	-163.500	-163.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-71.731	-70.000	-158.000	-83.000	-83.000	-83.000
15	Sonstige Auszahlungen	-52.717	-52.919	-75.521	-54.021	-54.021	-54.021
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-755.894**	**-803.230**	**-1.075.407**	**-985.691**	**-992.543**	**-999.463**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-584.965**	**-732.230**	**-838.207**	**-825.691**	**-832.543**	**-938.463**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-126	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-126**	**0**	**-13.500**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-126**	**0**	**-2.700**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-585.091**	**-732.230**	**-840.907**	**-825.691**	**-832.543**	**-938.463**

Teilergebnisplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.417	77.037	96.491	21.491	21.491	21.491
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	435.241	285.000	395.000	395.000	395.000	395.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.438	399.873	255.816	255.816	255.816	255.816
07	Sonstige ordentliche Erträge	25.174	22.000	17.000	17.000	17.000	17.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**894.271**	**783.910**	**764.307**	**689.307**	**689.307**	**689.307**
11	Personalaufwendungen	-1.528.326	-1.543.462	-1.639.316	-1.655.709	-1.672.266	-1.688.989
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.501	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-26.552	-15.003	-14.235	-12.884	-11.027	-9.094
15	Transferaufwendungen	-8.388	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-387.856	-261.830	-93.643	-93.643	-93.643	-93.643
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.077.622**	**-1.880.795**	**-1.807.694**	**-1.822.736**	**-1.837.436**	**-1.852.226**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.183.350**	**-1.096.885**	**-1.043.387**	**-1.133.429**	**-1.148.129**	**-1.162.919**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-276	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**-276**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.183.626**	**-1.096.885**	**-1.043.387**	**-1.133.429**	**-1.148.129**	**-1.162.919**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.183.626**	**-1.096.885**	**-1.043.387**	**-1.133.429**	**-1.148.129**	**-1.162.919**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.183.626**	**-1.096.885**	**-1.043.387**	**-1.133.429**	**-1.148.129**	**-1.162.919**

Teilfinanzplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.500	77.000	95.000	20.000	20.000	20.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	430.389	285.000	395.000	395.000	395.000	395.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	336.102	399.873	255.816	255.816	255.816	255.816
07	Sonstige Einzahlungen	25.567	22.000	17.000	17.000	17.000	17.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**834.558**	**783.873**	**762.816**	**687.816**	**687.816**	**687.816**
10	Personalauszahlungen	-1.580.134	-1.543.462	-1.639.316	-1.655.709	-1.672.266	-1.688.989
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.421	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-276	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.388	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
15	Sonstige Auszahlungen	-338.348	-261.830	-93.643	-93.643	-93.643	-93.643
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.007.567**	**-1.865.792**	**-1.793.459**	**-1.809.852**	**-1.826.409**	**-1.843.132**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.173.008**	**-1.081.919**	**-1.030.643**	**-1.122.036**	**-1.138.593**	**-1.155.316**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-159	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-1.173.167**	**-1.082.419**	**-1.031.143**	**-1.122.536**	**-1.139.093**	**-1.155.816**

Teilergebnisplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.744	623.011	20.065	5.065	65	65
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	190	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	13	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**4.960**	**623.011**	**20.065**	**5.065**	**65**	**65**
11	Personalaufwendungen	-183.893	-190.153	-243.535	-245.971	-248.430	-250.915
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.797	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-642	-513	-2.593	-2.584	-2.584	-2.584
15	Transferaufwendungen	-573.379	-1.132.548	-489.981	-513.960	-498.960	-448.960
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-188.122	-327.749	-168.162	-181.062	-181.062	-172.762
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.005.833**	**-1.650.963**	**-904.271**	**-943.577**	**-931.036**	**-875.221**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.000.872**	**-1.027.951**	**-884.206**	**-938.511**	**-930.971**	**-875.155**
19	Finanzerträge	392	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**392**	**350**	**350**	**350**	**350**	**350**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.000.480**	**-1.027.601**	**-883.856**	**-938.161**	**-930.621**	**-874.805**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**-1.000.480**	**-1.027.601**	**-883.856**	**-938.161**	**-930.621**	**-874.805**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**-1.000.480**	**-1.027.601**	**-883.856**	**-938.161**	**-930.621**	**-874.805**

Teilfinanzplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.730	683.328	20.000	5.000	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	156	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	392	350	350	350	350	350
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.277**	**683.678**	**20.350**	**5.350**	**350**	**350**
10	Personalauszahlungen	-185.362	-190.153	-243.535	-245.971	-248.430	-250.915
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.261	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-507.645	-1.190.548	-489.981	-513.960	-498.960	-448.960
15	Sonstige Auszahlungen	-189.318	-345.149	-168.162	-181.062	-181.062	-172.762
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-884.585**	**-1.725.850**	**-901.678**	**-940.993**	**-928.452**	**-872.637**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-879.308**	**-1.042.172**	**-881.328**	**-935.643**	**-928.102**	**-872.287**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-195.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-208.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-197.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**-879.308**	**-1.239.872**	**-881.328**	**-935.643**	**-928.102**	**-872.287**

Teilergebnisplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	390.790	266.700	146.000	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.189.344	128.502.363	132.929.395	140.297.321	144.486.526	144.952.822
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-72	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	499.943	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**131.080.005**	**128.769.063**	**133.075.395**	**140.297.321**	**144.486.526**	**144.952.822**
11	Personalaufwendungen	-4.225	-4.482	-3.883	-3.922	-3.961	-4.001
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41	-150.060	-186.361	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-42	-23	-24	-23	-23	-23
15	Transferaufwendungen	-36.579.742	-35.113.842	-38.060.808	-39.948.367	-40.850.412	-42.117.393
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.530	-400.247	-550.241	-700.191	-700.191	-700.191
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-36.596.580**	**-35.668.654**	**-38.801.317**	**-40.802.504**	**-41.704.588**	**-42.971.608**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**94.483.425**	**93.100.409**	**94.274.078**	**99.494.818**	**102.781.938**	**101.981.214**
19	Finanzerträge	116.900	60.585	292.550	272.205	256.646	242.766
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.596.882	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
21	**Finanzergebnis**	**-1.479.982**	**-1.379.915**	**-1.057.450**	**-977.795**	**-903.354**	**-837.234**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**93.003.443**	**91.720.494**	**93.216.628**	**98.517.023**	**101.878.584**	**101.143.980**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**93.003.443**	**91.720.494**	**93.216.628**	**98.517.023**	**101.878.584**	**101.143.980**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**93.003.443**	**91.720.494**	**93.216.628**	**98.517.023**	**101.878.584**	**101.143.980**

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	335.593	236.500	109.500	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.181.277	128.502.363	132.929.394	140.297.320	144.486.525	144.952.821
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-72	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	120.363	60.585	292.550	272.205	256.646	242.766
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**132.637.161**	**128.799.448**	**133.331.444**	**140.569.525**	**144.743.171**	**145.195.587**
10	Personalauszahlungen	-6.297	-4.482	-3.883	-3.922	-3.961	-4.001
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-70	-150.060	-186.361	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.598.719	-1.440.500	-1.350.000	-1.250.000	-1.160.000	-1.080.000
14	Transferauszahlungen	-36.579.742	-35.113.842	-38.060.808	-39.948.367	-40.850.412	-42.117.393
15	Sonstige Auszahlungen	-358	-247	-241	-191	-191	-191
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-38.185.186**	**-36.709.131**	**-39.601.293**	**-41.352.480**	**-42.164.564**	**-43.351.585**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**94.451.975**	**92.090.317**	**93.730.151**	**99.217.045**	**102.578.607**	**101.844.002**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.013.234	1.045.430	1.094.867	953.177	903.177	1.177.867
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.322.656	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.571.107	55.000	122.000	122.000	123.000	124.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.906.996**	**1.100.430**	**1.216.867**	**1.075.177**	**1.026.177**	**1.301.867**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.262.634	-2.200.000	-2.000.000	-800.000	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.838.614	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.101.248**	**-2.200.000**	**-2.000.000**	**-800.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.805.748**	**-1.099.570**	**-783.133**	**275.177**	**1.026.177**	**1.301.867**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**97.257.724**	**90.990.747**	**92.947.018**	**99.492.222**	**103.604.784**	**103.145.869**

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	22.517	31.800	2.900	2.900	2.900	0
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.835.257	-1.920.000	-1.980.000	-2.045.000	-1.930.000	-1.930.000
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.812.740**	**-1.888.200**	**-1.977.100**	**-2.042.100**	**-1.927.100**	**-1.930.000**
36	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**5.681.324**	**-8.235.813**	**-7.872.684**	**-2.160.989**	**-2.197.047**	**-1.193.025**
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.228.924	20.910.247	12.674.434	4.801.750	2.640.761	443.714
38	**Liquide Mittel**	**20.910.247**	**12.674.434**	**4.801.750**	**2.640.761**	**443.714**	**-749.311**

Teilergebnisplan NKF 17 Stiftungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Jahresergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan NKF 17 Stiftungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-500.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**

Anlagen

1. Stellenplan 2012
2. Bilanz des Vorvorjahres
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4. Zuwendungen an Fraktionen
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
6. Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW
7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist
8. Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Kreis Coesfeld
Stellenplan 2012

Gesamtübersicht			
	2012 Stellen	2011 Stellen	besetzte Stellen am 30.06.2011
Beamte	218,85	221,2	212,2
Tariflich Beschäftigte	315,35	306,2	297,7
Summe	**534,2**	**527,4**	**509,9**
nachrichtlich:			
Fleischuntersuchungspersonal	44,0	45,0	45,0
Ausbildungskräfte	37,0	37,0	33,0 [1)]
Insgesamt	**615,2**	**609,4**	**587,9**

[1)] Besetzung am 01.10.2011

Stellenplan
Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe[1)]	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1. Wahlbeamte					
Landrat	B 7	1,0	1,0	1,0	
Kreisdirektor	B 4	1,0	1,0	1,0	
Summe		2,0	2,0	2,0	
2. Höherer Dienst					
Ltd. Direktor	B 2	2,0	2,0	2,0	
Ltd. Direktor	A 16	2,0	1,0	1,0	
Direktor	A 15	8,0	9,0	9,0	
Oberrat	A 14	18,0	17,0	16,5	
Rat	A 13	5,0	5,0	4,0	
Summe		35,0	34,0	32,5	
3. Geh. Dienst					
Oberamtsrat	A 13	8,0	8,0	7,0	
Amtsrat	A 12	23,9	22,4	21,4	
Amtmann	A 11	49,25	47,5	46,0	
Oberinspektor	A 10	47,5	52,3	49,3	
Inspektor	A 9				
Summe		128,65	130,2	123,7	
4. Mittlerer Dienst					
Amtsinspektor	A 9	29,0	31,0	30,0	[2)]
Hauptsekretär	A 8	14,0	13,5	13,5	
Obersekretär	A 7	10,2	10,5	10,5	
Sekretär	A 6				
Summe		53,2	55,0	54,0	
Insgesamt		**218,85**	**221,2**	**212,2**	

[1)] Besoldungsgruppen nach den Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) bzw. der Landesbesoldungsordnung des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG)

[2)] Sieben Stellen zulageberechtigt nach der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG, und zwar je 1 Stelle bei

- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 110-0-202
- Produktgruppe 10.04, Stellen-Nr. 100-4-005
- Produktgruppe 20.02/20.03, Stellen-Nr. 200-0-221
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-351
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-352
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-353
- Produktgruppe 70.01, Stellen-Nr. 700-1-013

Stellenplan

<u>Teil A:</u> Beamte

KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
keine					

Stellenplan

<u>Teil B:</u> Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. a. TVöD				
15				
14	8,5	9,5	9,5	
13	4,5	4,5	4,5	
12	7,0	8,0	8,0	
11	19,0	18,0	17,5	
10	19,0	20,0	19,5	
9	70,0	65,8	63,3	
8	23,0	24,5	23,0	
7	1,0	1,0	1,0	
6	111,3	110,0	108,0	
5	13,0	13,0	13,0	
4	1,0	1,0	1,0	
3	1,5	1,5		
2				
1				
b. TVöD (Sozialdienst)				
S 18	1,0	1,0	1,0	entsprach bisher EG 12
S 15	1,75	1,0	1,0	entsprach bisher EG 10
S 14	16,0	13,2	13,2	entsprach bisher EG 9
S 12 / S 12Ü	5,5	3,0	3,0	entsprach bisher EG 9
S 11 / S 11Ü	12,3	11,2	11,2	entsprach bisher EG 9
Summe	315,35	306,2	297,7	
2. Sondertarif				
Amtliche Tierärzte	11,0	11,0	11,0	
Amtliche Fachassistenten	33,0	34,0	34,0	
Summe	44,0	45,0	45,0	
Insgesamt	**359,35**	**351,2**	**342,7**	

Stellenplan

<u>Teil B:</u> Tariflich Beschäftigte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
51.03	510-2-403	EG 8	ku	EG 6	
62.02	622-1-105	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
66.02	660-0-207	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	660-0-226	C VII a/ EG 7	ku	EG 6	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe		Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
		B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1		2		3					4					5				6	7	8
	Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																			
00.01	Verwaltungsleitung	1	1	2			0,4	1			1							6,4	6,4	
	Abteilung 01																			
01.01	Unterstützung d. Verwaltungsleitung					0,4									1			1,4		
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung					0,28												0,28		
01.03	Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv und ÖPNV					0,33				1		1			0,69			3,02		
	Summe Abt. 01																	4,69	2,6	+2,09
02.01	**Gleichstellung**									0,9								0,9	0,9	
08.01	**Personalrat**											1						1	1	
	Abteilung 14																			
14.01	Rechnungsprüfung *) inkl. 0,8 Stelle PG 50.03						1			1	1,5*)							3,5	3	+0,5
	Abteilung 31																			
31.01	Polizeiverwaltung					1			1	1		2		1		1		7	6	+1
	Fachbereich 1																			
	Abteilung 32																			
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr							0,25		1	1							2,25		
32.02	Rettungsdienst (einschl.Kostenrechnung)							0,3		0,65	0,8	0,5		9,1				11,35		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen							0,2		0,35	0,2	0,5		4,9				6,15		
32.04	Ausländerangelegenheiten							0,25		1	1	1		2				5,25		
	Summe Abt. 32																	25	28	-3
	Abteilung 36																			
36.01	Verkehrssicherung								0,4	0,7				1	1,4	0,5		4		
36.02	Zulassungen								0,35	0,25		1			2,04	1,5		5,14		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse								0,26	0,05	2				1,05	1		4,36		
	Summe Abt. 36																	13,5	14,5	-1
	Abteilung 39																			
39.01	Verbraucherschutz					0,65	0,54			0,2	0,1	1						2,49		
39.02	Veterinärdienst					1,05	1,35			0,8	0,55	1						4,75		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnu					1,3	0,11				0,35							1,76		
	Summe Abt. 39																	9	9	
	Abteilung 63																			
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz					0,94		1		4	3	3,5						12,44		
63.02	Wohnungsförderung					0,06								0,5				0,56		
	Summe Abt. 63																	13	13	
	Abteilung 70																			
70.01	Betrieblicher Umweltschutz				0,25		1			1	2,65	1,7		1				7,6		
70.02	Natur und Bodenschutz				0,25		1			0,23	0,5	2,3						4,28		
70.03	Gewässerschutz				0,08			1		0,5	3,5	1			1			7,08		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechn				0,42					0,28								0,7		
	Summe Abt. 70																	19,65	19	+0,65
	Fachbereich 2																			
	Abteilung 40																			
40.01	Leistungen der Schulen								0,72		0,07	1,45				0,17		2,41		
40.02	Schülerbezogene Leistungen								0,06			0,49				0,78		1,33		
40.03	Serviceleistungen								0,1			0,05						0,16		
40.04	Schulamt								0,11		0,93	1		1	1	0,05		4,09		
	Summe Abt. 40																	8	8	
	Abteilung 41																			
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit											1						1	1	
	Abteilungen 50.1 und 50.3																			
50.01	Leist.SGB XII,WTG NRW,PfG NRW,BAföG,freiw. Leist.						0,3			0,38	1,05	3,7				0,6		6,03		
50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II						0,7			1,62	2,45	3,8				0,6		9,17		
	Summe Abt. 50.1 und 50.3																	15,2	15	+0,2
	Abteilung 50.2																			
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0,6				2	6,5		1				10,1	10,1	
	Abteilung 51																			
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen						0,3				1,4	1,5			1	0,5		5		
51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten						0,4				0,4	4,5						5		
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach BEE						0,3				3,3	0,5		2,5	2			8,6		
	Summe Abt. 51																	18,55	20,8	-2,25
	Abteilung 53																			
53.01	Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung				0,1					0,82								0,92		
53.02	Gesundheitsförderung /-hilfe				0,31	0,54	3,6			1,09	6,27					0,13		11,93		
53.03	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz				0,35	0,06	0,65			0,55				1		0,03		2,64		
53.04	Schwerbehindertenrecht				0,05					0,34	1,5	2		1		0,65		5,54		
53.05	Gutachtliche Aufgaben				0,19	0,4	2,6			0,2	0,29					0,2		3,91		
	Summe Abt. 53																	24,9	24,4	+0,55
Zwischensumme		1	1	2	2	7	14,88	4	3	19,9	37,75	43,99		26	11,19	7,7		181,41	182,67	-1,26

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe		Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
		B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1		2		3					4					5				6	7	8
Übertrag		1	1	2	2	7	14,88	4	3	19,9	37,75	43,99		26	11,19	7,7		181,41	182,67	-1,26
	Fachbereich 3																			
	Abteilung 10																			
10.01	Organisation, Controlling						0,3				0,85	0,43			0,05			1,63		
10.02	Gebäude						0,1		1,18		0,05	0,03			0,09			1,44		
10.03	Zentraler Service						0,42		0,82		0,1	0,06			0,16			1,56		
10.04	EDV						0,2							1	0,08			1,28		
10.05	Kommunikation						0,1				1				0,13			1,23		
	Summe Abt. 10																	7,13	8,82	-1,69
	Abteilung 11																			
11.01	Personalwirtschaft							1		1	0,5	1		1	1			5,5	5,5	
	Abteilung 20																			
20.01	Haushalt					0,88					0,02					0,98		1,88		
20.02	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung					0,05					0,65			0,25		1,52		2,47		
20.03	Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung					0,01					0,35			0,75	1			2,11		
20.04	Finanzberichte und Finanzcontrolling					0,03					1							1,03		
20.05	Liegenschaftsmanagement					0,03					0,98							1,01		
	Summe Abt. 20																	8,5	8,5	
	Abteilung 30																			
30.01	Recht								0,5									0,5		
30.02	Kommunalaufsicht								1,05									1,05		
30.03	Kreistagsbüro								0,45						0,31			0,76		
	Summe Abt. 30																	2,3	2,7	-0,4
	Abteilungen 62.1 und 62.2																			
62.01	Vermessungen						0,33				1,95	1						3,28		
62.02	Liegenschaftskataster						1,15			2	2,05							5,2		
62.03	Grundstücksbewertung						0,32											0,32		
62.04	Geoinformation						0,2											0,2		
	Summe Abt. 62.1 und 62.2																	9	8	+1
	Abteilung 66																			
66.01	Verkehrsflächen								0,8	0,9	1,1							2,8		
66.02	Straßenunterhaltung								0,2	0,1	0,9	1						2,2		
	Summe Abt. 66																	5	5	
	Abteilung 81																			
81.01	ÖPNV																			
Summe		**1**	**1**	**2**	**2**	**8**	**18**	**5**	**8**	**23,9**	**49,25**	**47,5**		**29**	**14**	**10,2**		**218,85**	**221,2**	**-2,35**

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe		Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)															Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl. TÄ	amtl. FA			
1		2			3				4				5				6	7	8	9	10
	Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																				
00.01	Verwaltungsleitung			0,13				0,05	0,7		0,5								1,38	1,73	-0,35
	Abteilung 01																				
01.01	Unterstützung d. Verwaltungsleitung							0,03	1										1,03		
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung		1	1				0,48											2,48		
01.03	Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv und ÖPNV																				
	Summe Abt. 01																		3,5	3,5	
02.01	**Gleichstellung**																				
08.01	**Personalrat**					1					0,2								1,2	1,2	
	Abteilung 14																				
14.01	Rechnungsprüfung																				
	Abteilung 31																				
31.01	Polizeiverwaltung										1								1	1	
	Fachbereich 1																				
	Abteilung 32																				
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr						1	1			1								3		
32.02	Rettungsdienst (einschl.Kostenrechnung)							0,5	0,65										1,15		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen							0,5	0,85										1,35		
32.04	Ausländerangelegenheiten						1	1			3	0,5							5,5		
	Summe Abt. 32																		11	10,5	+0,5
	Abteilung 36																				
36.01	Verkehrssicherung								2,5		8,8								11,3		
36.02	Zulassungen								0,5		12,2								12,7		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse						1	1			3								5		
	Summe Abt. 36																		29	28	+1
	Abteilung 39																				
39.01	Verbraucherschutz		0,1					4			0,05						11	33	48,15		
39.02	Veterinärdienst		1,9								2,95								4,85		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnu		1						1		3								5		
	Summe Abt. 39																		58	58	
	Abteilung 63																				
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz				1		2	3			1,5	1							8,5		
63.02	Wohnungsförderung						2	1	0,5		1								4,5		
	Summe Abt. 63																		13	13	
	Abteilung 70																				
70.01	Betrieblicher Umweltschutz				1	1		3,91											5,91		
70.02	Natur und Bodenschutz		0,03			5		2,75			1								8,78		
70.03	Gewässerschutz					2		3	1										6		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechr		0,47					0,84											1,31		
	Summe Abt. 70																		22	21	+1
	Fachbereich 2																				
	Abteilung 40																				
40.01	Leistungen der Schulen			0,05							4,15	5							9,2		
40.02	Schülerbezogene Leistungen																				
40.03	Serviceleistungen			1,3				0,7			0,85								2,85		
40.04	Schulamt								1		1								2		
	Summe Abt. 40																		14,05	14	+0,05
	Abteilung 41																				
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit		1	0,5							2,8	2							6,3	6,5	-0,2
	Abteilungen 50.1 und 50.3																				
50.01	Leist.SGB XII,WTG NRW,PfG NRW,BAföG,freiw. Leist.			0,05				2,17	0,3		0,55								3,07		
50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II							12	1		2,5			1,5					16,98		
	Summe Abt. 50.1 und 50.3																		20,05	19,75	+0,3
	Abteilung 50.2																				
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen			0,13				3,62	1										4,75	4,75	
	Abteilung 51																				
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen				0,33		1,42	8,04			1,3	0,33							11,42		
51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten				0,45		1,39	12,13				0,45							14,42		
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach BEE			0,34	0,22		0,94	6,57	1			0,22							9,29		
	Summe Abt. 51																		35,12	27,07	+8,05
	Abteilung 53																				
53.01	Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung			0,85															0,85		
53.02	Gesundheitsförderung /-hilfe		1,4	0,15				3,325	0,3		5,3	1,725							12,2		
53.03	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz							5	0,6		1,03	0,25							6,88		
53.04	Schwerbehindertenrecht		0,5					3	0,5		0,975								4,975		
53.05	Gutachtliche Aufgaben		0,1					0,18	0,1		2,695	0,025							3,095		
	Summe Abt. 53																		28	28,2	-0,2
Zwischensumme			7,5	4,5	3	9	10,75	79,8	14,5		62,3	11,5		1,5			11	33	248,35	238,17	+10,18

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe		Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)															Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl. TÄ	amtl. FA			
1		2			3				4				5				6	7	8	9	10
Übertrag			7,5	4,5	3	9	10,75	79,8	14,5		62,3	11,5		1,5			11	33	248,35	238,17	+10,18
	Fachbereich 3																				
	Abteilung 10																				
10.01	Organisation, Controlling																				
10.02	Gebäude						1,5	0,45	0,05		10,9		1						13,9		
10.03	Zentraler Service							0,55	1,95		3,1	0,55							6,15		
10.04	EDV					1,5	3	1	0,08										5,58		
10.05	Kommunikation					0,5			0,43		1	0,95							2,88		
	Summe Abt. 10																		28,5	28,53	-0,03
	Abteilung 11																				
11.01	Personalwirtschaft						1	2			1								4	4	
	Abteilung 20																				
20.01	Haushalt				0,92		0,5	0,98											2,4		
20.02	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung				0,03			1,52			4,85								6,4		
20.03	Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung				0,02						0,15								0,17		
20.04	Finanzberichte und Finanzcontrolling				0,02			0,5											0,52		
20.05	Liegenschaftsmanagement				0,01														0,01		
	Summe Abt. 20																		9,5	9,5	
	Abteilung 30																				
30.01	Recht																				
30.02	Kommunalaufsicht																				
30.03	Kreistagsbüro																				
	Summe Abt. 30																				
	Abteilungen 62.1 und 62.2																				
62.01	Vermessungen				1	2		3,9	1		3								10,9		
62.02	Liegenschaftskataster				1,3	4,1	2	9,2	1		1								18,6		
62.03	Grundstücksbewertung				1		1	1,1	2										5,1		
62.04	Geoinformation				0,7	0,9		0,8											2,4		
	Summe Abt. 62.1 und 62.2																		37	39	-2
	Abteilung 66																				
66.01	**Verkehrsflächen**					0,9	0,5	0,8	0,6		0,8								3,6		
66.02	Straßenunterhaltung					0,1	0,5	1,2	1,4	1	23,2								27,4		
	Summe Abt. 66																		31	31	
	Abteilung 81																				
81.01	ÖPNV		1																1	1	
Summe			**8,5**	**4,5**	**8**	**19**	**20,75**	**103,8**	**23**	**1**	**111**	**13**	**1**	**1,5**			**11**	**33**	**359,35**	**351,2**	**+8,15**

Stellenübersicht

<u>Teil B:</u> Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit (ehem. Beamte zur Anstellung)

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2012	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2011	Zahl der Beamtinnen / Beamten am 30.06.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 13	1	1	1	
Oberinspektorinnen/ Oberinspektoren	A 10	2	1	1	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	5	5	4	
Brandmeister / Brandmeisterin	A 7	1	1		
Sekretärinnen / Sekretäre	A 6	2			
Summe		11	8	6	

Stellenübersicht

<u>Teil B:</u> Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011
1	2	3	4
Anwärter/innen geh. technischer Dienst	Anwärterbezüge	3	1
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	9	8
Sektretäranwärer/innen	Anwärterbezüge	2	2
Auszubildende für den Beruf des/der			
- Verwaltungsfachangestellten/	Ausbildungsvergütung	17	16
Fachangestellten Coesfelder Modell			
- Straßenwärters/-wärterin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Fachinformatikers/-informatikerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Vermessungstechnikers/-technikerin	Ausbildungsvergütung	1	2
- Geomatikers/Geomatikerin	Ausbildungsvergütung	1	
- Straßenbauers/-bauerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Bauzeichners/-zeichnerin	Ausbildungsvergütung		
- Kaufmanns/Kauffrau für Tourismus u. Freizeit	Ausbildungsvergütung	1	1
Praktikanten/Praktikantinnen im Sozialdienst	Praktikantenentgelt		
Summe		37	33

Leerstellen (Planstellen/Stellen ohne Aufwand)

a) Übersicht

Personengruppe	Planstellen/Stellen		Tatsächlich besetzt
	2012	2011	am 30.06.2011
Beamte	25	25	7
Tariflich Beschäftigte	40	40	17
Summe	65	65	24

b) Ermächtigung

Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar so lange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht.
Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe.

Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

Anlage 2

Bilanz des Vorvorjahres

Aktiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2010 €	Bilanzwert zum 31.12.2009 €
1.	***Anlagevermögen***	***261.327.905,13***	***263.676.125,48***
1.1	***Immaterielle Vermögensgegenstände***	***819.648,44***	***921.818,45***
1.2	***Sachanlagen***	***228.926.450,69***	***233.744.779,36***
1.2.1	*Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*	*2.148.072,13*	*2.333.828,13*
1.2.1.1	Grünflächen	321.752,00	321.752,00
1.2.1.2	Ackerland	422.293,13	592.160,13
1.2.1.3	Wald, Forsten	102.820,00	118.208,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.301.207,00	1.301.708,00
1.2.2	*Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*	*48.560.618,46*	*49.495.587,12*
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	31.311.870,45	31.889.668,93
1.2.2.3	Wohnbauten	537.410,60	548.613,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	16.711.337,41	17.057.305,19
1.2.3	*Infrastrukturvermögen*	*164.293.130,19*	*167.865.168,92*
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	21.171.161,68	20.735.430,83
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	7.368.069,76	7.364.201,18
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	82.909,00	87.273,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	135.670.989,75	139.678.263,91
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4	*Bauten auf fremdem Grund und Boden*	*3.895.901,98*	*4.017.040,42*
1.2.5	*Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler*	*901.256,00*	*900.256,00*
1.2.6	*Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge*	*3.378.615,55*	*3.947.079,05*
1.2.7	*Betriebs- und Geschäftsausstattung*	*4.620.756,92*	*4.426.414,66*
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.128.099,46	759.405,06
1.3	***Finanzanlagen***	***31.581.806,00***	***29.009.527,67***
1.3.1	*Anteile an verbundenen Unternehmen*	*891.079,55*	*891.079,55*
1.3.2	*Beteiligungen*	*130.896,00*	*130.896,00*
1.3.3	*Sondervermögen*	*0,00*	*0,00*
1.3.4	*Wertpapiere des Anlagevermögens*	*27.093.688,78*	*24.882.425,22*
1.3.5	*Ausleihungen*	*3.466.141,67*	*3.105.126,90*
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	762.286,69	485.162,50
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	2.703.854,98	2.619.964,40
2.	***Umlaufvermögen***	***40.111.362,18***	***30.220.997,51***
2.1	***Vorräte***	***194.824,30***	***194.824,30***
2.1.1	*Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren*	*194.824,30*	*194.824,30*
2.1.2	*Geleistete Anzahlungen*	*0,00*	*0,00*
2.2	***Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände***	***16.726.823,36***	***14.480.436,12***
2.2.1	*Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen*	*15.855.816,65*	*13.913.280,11*
2.2.1.1	Gebühren	3.494.433,15	3.021.410,68
2.2.1.2	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3	Steuern	2.007,63	135,39
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	4.320.633,72	4.813.739,69
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.038.742,15	6.077.994,35
2.2.2	*Privatrechtliche Forderungen*	*676.941,40*	*565.676,69*
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	147.401,15	436.377,07
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	202.983,62	121.366,43
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	326.556,63	7.918,76
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	14,43
2.2.3	*Sonstige Vermögensgegenstände*	*194.065,31*	*1.479,32*
2.3	***Wertpapiere des Umlaufvermögens***	***0,00***	***0,00***
2.4	***Liquide Mittel***	***23.189.714,52***	***15.545.737,09***
3.	***Aktive Rechnungsabgrenzung***	***21.028.122,51***	***16.570.676,63***
Bilanzsumme		***322.467.389,82***	***310.467.799,62***

Passiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2010 €	Bilanzwert zum 31.12.2009 €
1.	***Eigenkapital***	***10.036.317,70***	***8.736.521,93***
1.1	***Allgemeine Rücklage***	***7.050.920,21***	***7.050.920,21***
	davon Deckungsrücklage	***0,00***	*0,00*
1.2	***Sonderrücklagen***	***0,00***	***0,00***
1.3	***Ausgleichsrücklage***	***1.685.601,72***	***2.176.047,00***
1.4	***Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***	***1.299.795,77***	***-490.445,28***
2.	***Sonderposten***	***135.650.400,70***	***135.951.869,32***
2.1	***für Zuwendungen***	***134.439.397,21***	***134.828.450,20***
2.2	***für Beiträge***	***0,00***	***0,00***
2.3	***für den Gebührenausgleich***	***1.211.003,49***	***1.123.419,12***
2.4	***Sonstige Sonderposten***	***0,00***	***0,00***
3.	***Rückstellungen***	***129.393.800,50***	***122.748.124,26***
3.1	***Pensionsrückstellungen***	***92.912.416,00***	***89.774.322,00***
3.2	***Rückstellungen für Deponien und Altlasten***	***26.781.302,17***	***26.891.818,49***
3.3	***Instandhaltungsrückstellungen***	***1.314.941,67***	***812.587,50***
3.4	***Sonstige Rückstellungen***	***8.385.140,66***	***5.269.396,27***
4.	***Verbindlichkeiten***	***47.319.742,31***	***39.983.648,16***
4.1	***Anleihen***	***0,00***	***0,00***
4.2	***Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen***	***30.293.883,63***	***32.128.215,76***
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	30.293.883,63	32.128.215,76
4.3	***Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung***	0,00	***0,00***
4.4	***Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen***	0,00	***0,00***
4.5	***Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen***	***1.169.470,14***	***2.066.137,74***
4.6	***Verbindlichkeiten aus Transferleistungen***	***2.863.326,39***	***2.902.040,99***
4.7	***Erhaltene Anzahlungen***	***3.200.654,38***	***1.588.075,59***
4.8	***Sonstige Verbindlichkeiten***	***9.792.407,77***	***1.299.178,08***
5.	***Passive Rechnungsabgrenzung***	***67.128,61***	***3.047.635,95***
Bilanzsumme		***322.467.389,82***	***310.467.799,62***

Anlage 3

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan des Jahres: 2012	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€
1	3	4	5	6
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2012				
Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen (Produktgruppe 66.01)	400.000		0	0
Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade (Produktgruppe 66.01)	300.000		0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2012	**700.000**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Anlage 4

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss 2010
		2011	2012	
		€	€	€
1	CDU-Kreistagsfraktion	19.200	19.200	19.200
2	SPD-Kreistagsfraktion	9.600	9.600	9.600
3	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	6.000	6.000	6.000
4	FDP-Kreistagsfraktion	5.400	5.400	5.400
5	UWG-Kreistagsfraktion (bis 24.06.2010 VWG)	3.600	3.600	3.600

Erläuterungen:
Den Kreistagsfraktionen wird ab dem 01.01.2010 zur Deckung der Aufwendungen für die Geschäftsführung folgender monatlicher Zuschuss gewährt:
a) ein Grundbetrag in Höhe von 200,00 € je Kreistagsfraktion
b) ein Betrag in Höhe von 50,00 € je Kreistagsmitglied.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung		Geldwert		
		2011	2012	mehr (+) weniger (-)
		€	€	€
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3	Bereitstellung von Räumen			
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
6	Sonstiges			

Erläuterungen:
Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

Anlage 5

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2010 TEUR	Voraussicht-licher Stand zu Beginn des Haushalts-jahres 01.01.2012 TEUR	Voraussicht-licher Stand zum Ende des Haushalts-jahres 31.12.2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	30.294	28.395	26.320
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Sonder-rechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	30.294	28.395	26.320
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	26.887	25.202	23.341
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	3.407	3.193	2.979
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich-kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.169	1.208	1.246
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.863	2.770	2.676
7. Erhaltene Anzahlungen	9.792	6.992	4.193
8. Sonstige Verbindlichkeiten	3.201	2.754	2.308
9. Summe aller Verbindlichkeiten	47.319	42.119	36.743
Nachrichtlich anzugeben: **Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:** **Bürgschaften**	4.566	4.353	4.167

Hinweis zu Spalte 3 Ziffer 5.-8.: In Ermangelung von Erkenntnissen wurde jeweils der Mittelwert der letzten drei Jahre (JE 2008, JE 2009 und JE 2010) als Ergebnis genommen.

Anlage 6

Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Bilanzwert 31.12.2010 €	Planwert 31.12.2011 €	Planwert 2012 (31.12.) €	Planwert 2013 (31.12.) €	Planwert 2014 (31.12.) €	Planwert 2015 (31.12.) €
Allgemeine Rücklage	7.050.920	7.050.920	7.050.920	7.050.920	7.050.920	7.050.920
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage *)	1.685.602	2.176.047	2.176.047	0	0	0
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	1.299.796	-2.043.121	-2.176.047	0	0	0

*) Der aktuelle Finanzbericht vom 31.08.2011 weist ein positives Jahresergebnis für das Jahr 2011 aus. Deswegen wurde die Ausgleichsrücklage für das Planjahr 2012 nicht gekürzt.

Anlage 7

Jahresabschlüsse, Lageberichte
und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung
für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC)

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH (GFC)

WIRTSCHAFTSBETRIEBE KREIS COESFELD GMBH, COESFELD

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA

	31.12.2010 EUR		31.12.2009 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.409,00		402,00
		127.409,00	402,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.714.786,37		1.832.996,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	371.133,00		480.650,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.999,00		20.962,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.575,81		0,00
		2.116.494,18	2.334.608,37
		2.243.903,18	2.335.010,37
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Wertpunkte Ökokonto	0,00		85.499,00
		0,00	85.499,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564.749,33		358.078,90
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 322.441,11 (Vorjahr: EUR 129.165,61)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	108.219,24		228.375,05
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	157.391,41		178.735,80
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		830.359,98	765.189,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.618.851,18	2.068.133,15
		2.449.211,16	2.918.821,90
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		16.020,00	16.554,00
		4.709.134,34	5.270.386,27

PASSIVA

	31.12.2010 EUR		31.12.2009 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		275.000,00	275.000,00
II. Kapitalrücklage		1.808.468,91	1.808.468,91
III. Gewinn-/Verlustvortrag		-230.876,04	-266.387,64
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		14.636,20	35.511,60
		1.867.229,07	1.852.592,87
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		3.116,00
2. Sonstige Rückstellungen	25.080,00		11.650,00
		25.080,00	14.766,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.363.442,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 85.215,48)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020.987,84		1.110.015,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.020.987,84 (Vorjahr: EUR 1.110.015,40)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.103.736,08		539.990,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 367.864,87 (Vorjahr: EUR 74.503,00)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.812,10		19.780,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 13.812,10 (Vorjahr: EUR 19.780,71)			
		2.138.536,02	3.033.229,27
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		674.411,13	369.798,13
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		3.878,12	0,00
		4.709.134,34	5.270.386,27

WIRTSCHAFTSBETRIEBE KREIS COESFELD GMBH, COESFELD

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

		2010 EUR		2009 EUR
1.	Umsatzerlöse		8.034.583,82	8.974.338,31
2.	Sonstige betriebliche Erträge		95.996,23	91.357,91
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-30.205,59		-24.696,25
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.299.073,64		-7.909.965,55
			-7.329.279,23	-7.934.661,80
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-85.799,12		-97.473,70
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.860,15		-19.689,82
			-104.659,27	-117.163,52
5.	Abschreibungen			
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-288.044,54		-539.808,12
			-288.044,54	-539.808,12
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-290.007,42	-342.133,25
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.670,27	28.190,01
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an Gesellschafter EUR 15.582,52 (Vorjahr: EUR 7.044,23)		-73.453,33	-85.358,92
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		64.806,53	74.760,62
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-31.839,97	-20.918,66
11.	Sonstige Steuern		-18.330,36	-18.330,36
12.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		14.636,20	35.511,60

Anhang

I. Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Firma WBC GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. HGB sowie nach den Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden.

Nach den in § 267 HGB geltenden Größenkriterien handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages und den handelsrechtlichen Vorschriften hat die Gesellschaft den Jahresabschluss nach den Vorschriften über große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

2. Gliederung der Bilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Posten der Bilanz sind grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

Nach § 42 Abs. 3 GmbHG geforderte Sonderausweise der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden in gesonderten Posten bzw. durch Mitzugehörigkeitsvermerke vorgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Vornahme steuerlicher Maßnahmen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Firma WBC GmbH wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen. Aktivierungs- bzw. Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Die Abschreibung auf Zugänge an beweglichen Anlagengegenständen richtet sich nach § 7 EStG.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden analog § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben. Eine notwendige abweichende handelsrechtliche Bewertung gemäß den Änderungen des BilMoG war nicht erforderlich.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden zu steuerlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte grundsätzlich zum

Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit dem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Liquide Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

3. Passivseite

Der Gesellschafter hat neben der Stammeinlage (€ 275.000,00) eine Kapitalrücklage (€ 1.808.468,91) zur Verfügung gestellt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurden erkennbare Risiken ausreichend und angemessen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten, Risiken und Verluste gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind mit historischen Werten angesetzt. Die aus der Verschmelzung mit der DBG übergegangenen Anlagegüter wurden mit den historischen Werten für Anschaffungs-/Herstellungskosten, kumulierten Abschreibungen und Buchwerten bereits per 1.1.2009 in den Anlagenspiegel übernommen.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr betragen T€ 322 (T€ 129).

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten teilen sich wie folgt auf (Verbindlichkeitenspiegel):

per 31.12.2010	Gesamt-Betrag T€	bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
Art der Verbindlichkeit				
Verb. Kreditinstitute	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.021	1.021	0	0
Verb. gg. Gesellschafter	1.104	368	400	336
sonstige Verbindlichkeiten	14	14	0	0
	2.139	1.403	400	336

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften des Kreises Coesfeld gesichert, konnten aber in 2010 vollständig abgelöst (umgeschuldet) werden.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2010 EUR	2009 EUR
Kreis Coesfeld		
- Entsorgung und Verwertung von Abfällen aus privaten Haushalten	6.437.110,49	6.972.633,00
- Rekultivierung	81.862,96	401.781,97
	6.518.973,45	7.374.414,97
Dritte		
- Altmetall	187.592,52	148.187,77
- Papiervergütung	1.241.216,04	1.313.100,88
- Flächenpool	21.466,00	12.529,90
- übrige	9.031,64	41.031,16
- Stromerzeugung	56.304,17	67.118,63
- Sickerwasserbehandlung	0,00	17.955,00
	1.515.610,37	1.599.923,34
	8.034.583,82	8.974.338,31

Die Geschäftsbeziehungen mit dem Kreis als nahestehende Person (T€ 6.519) werden aufgrund differenzierter vertraglicher Grundlage zu marktüblichen Preisen abgewickelt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position umfasst im Wesentlichen Mieterträge aus der Untervermietung von Geschäftsräumen an der Borkener Straße und dem Lagerplatz Höven von T€ 78 (VJ: T€ 69) und Umsatzsteuer-Erstattungen durch den Gesellschafter von T€ 16 (VJ: T€ 16).

3. Materialaufwand

Die Gesellschaft weist in der Position „Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe" die Aufwendungen des Energie- und Wasserbezugs aus.

Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen insbesondere Fremdleistungen für die Entsorgung von T€ 6.800 (VJ: T€ 7.121), Rekultivierung von T€ 27 (VJ: T€ 384) sowie für Sickerwasserreinigung T€ 305 (VJ: T€ 299).

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft das bei WBC beschäftigte Personal.

5. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich auf T€ 6 (VJ: T€ 1). Die Abschreibungen für das Sachanlagevermögen weisen T€ 282 (VJ: T€ 539) aus.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. Kosten der Personalgestellung Kreis Coesfeld von T€ 126 (VJ: T€ 129), Rechts- und Beratungs- sowie Prüfungskosten von T€ 17 (VJ: T€ 47), Aufwendungen für Reparaturen von T€ 75 (VJ: T€ 94) sowie Versicherungen und Beiträge von T€ 26 (VJ: T€ 37) enthalten.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Gesellschaft erzielte Zinserträge aus Festgeldanlagen von T€ 13 (VJ: T€ 20) sowie aus der Aufzinsung unverzinslicher Forderungen von T€ 7 (VJ: T€ 8).

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2010. Aufgrund der unterschiedlichen handels- und steuerrechtlichen Bewertung von unverzinslichen Forderungen werden latente Steuern in Höhe von T€ 4 ausgewiesen.

9. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen als Aufwand zu buchende Umsatzsteuerbeträge in Höhe von T€ 16.

V. Ergänzende Angaben

1. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

2. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Frau Brigitte Voss-Werland

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt.

3. Vergütungen der Geschäftsführung

Von der Gesellschaft werden direkt keine Geschäftsführerbezüge gezahlt. Wegen der Einbindung im Tarifrecht der öffentlichen Hand (Kreis) werden Kostenerstattungen an den Kreis Coesfeld gezahlt.

4. Vergütung des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung 2010 sind 9.200,00 € Rückstellung berücksichtigt. Zudem besteht eine Rückstellung über 2.000,00 € für die Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen.

5. Mitglieder des Aufsichtsrates: (nach der Kommunalwahl)

Herr Holz
Herr I Frau Willms
Frau Herr Dr. Gochermann
Herr I Herr Schulze Esking
Herr Herr Rampe
Frau Frau Schäpers
Herr Herr Vogelpohl
Herr Herr Gilbeau
Herr

6. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung ist:

Herr Landrat Konrad Püning

Coesfeld, den 22. März 2010

gez. Brigitte Voss-Werland

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2010

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2010 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2010 EUR	1. Jan. 2010 EUR	Zuführungen EUR	Umbuchungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2010 EUR	31. Dez. 2010 EUR	31. Dez. 2009 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.717,68	47.175,80	95.002,00	2.083,44	174.812,04	34.315,68	5.669,80	9.501,00	2.083,44	47.403,04	127.409,00	402,00
	34.717,68	47.175,80	95.002,00	2.083,44	174.812,04	34.315,68	5.669,80	9.501,00	2.083,44	47.403,04	127.409,00	402,00
SACHANLAGEN												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.809.322,48	0,00	0,00	0,00	6.809.322,48	4.976.326,11	118.210,00	0,00	0,00	5.094.536,11	1.714.786,37	1.832.996,37
Technische Anlagen und Maschinen	6.691.420,70	48.183,29	0,00	0,00	6.739.603,99	6.210.770,70	157.700,29	0,00	0,00	6.368.470,99	371.133,00	480.650,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	189.702,42	10.501,45	0,00	0,00	200.203,87	168.740,42	6.464,45	0,00	0,00	175.204,87	24.999,00	20.962,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	5.575,81	0,00	0,00	5.575,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.575,81	0,00
	13.690.445,60	64.260,55	0,00	0,00	13.754.706,15	11.355.837,23	282.374,74	0,00	0,00	11.638.211,97	2.116.494,18	2.334.608,37
FINANZANLAGEN												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.725.163,28	111.436,35	95.002,00	2.083,44	13.929.518,19	11.390.152,91	288.044,54	9.501,00	2.083,44	11.685.615,01	2.243.903,18	2.335.010,37

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Gegenstand des Unternehmens

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde am 20.12.1996 gegründet und hat nunmehr ihr **15. Geschäftsjahr** abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 275.000 €.

Im seinerzeit geschlossenen und zwischenzeitig neugefassten Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Abfallwirtschaft, die Bewirtschaftung, Stilllegung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen gelegt. Ergänzt wurde das Betätigungsfeld um betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Aufgaben aus dem Bereich der Altlastensanierung und der Natur- und Landschaftspflege. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH hat sich die Entwicklung sinnvoller Strategien zur Abfallverwertung und –entsorgung sowie deren ökologische und ökonomische Umsetzung zum Ziel gesetzt.

Bei den vorgenannten Betätigungsfeldern der WBC handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind. Der Kreis Coesfeld bedient sich der WBC für die Umsetzung seiner Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Bereich der Altlastensanierung und der Organisation des Flächenpoolmanagements im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfanges.

Die Betätigung der WBC dient somit überwiegend der Erfüllung des öffentlichen Zwecks für den Kreis Coesfeld als alleinigem Gesellschafter.

Geschäftsverlauf 2010

Die Umsetzung der Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen erfolgt entsprechend den im **Abfallwirtschaftskonzept** festgelegten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die gesetzlich vorrangig anzustrebende und gegenüber der Beseitigung kostengünstigere **Abfallverwertung** konnte im Kreis Coesfeld auch in 2010 weiter umgesetzt werden. Auf die Haushalte des Kreisgebietes bezogen wurde eine Verwertungsquote von 76,7 % erreicht. Der deutlich überwiegende Anteil der anfallenden Abfälle aus Haushalten wird somit im Kreis Coesfeld verwertet (ca. 367 kg je Einwohner und Jahr). Beseitigt werden mussten ca. 114 kg Restabfall je Einwohner und Jahr.

Landesweit nimmt der Kreis Coesfeld nach wie vor im Bereich der Verwertung einen Spitzenplatz ein. Deutlich vorne liegt der Kreis Coesfeld bei der Bioabfall- und Altholzsammlung. Einen der guten letzten Plätze hält der Kreis Coesfeld bei den Restabfallmengen.

Die zukünftige Verwertung und Nutzung von Bioabfällen aus Haushalten wurde in 2010 diskutiert. Angestrebt wird eine Vergärung der Bioabfälle zu Biogas sowie anschließender Kompostierung. Das Biogas soll zur Einspeisung in das Erdgasnetz aufbereitet werden. Zur weiteren Planung wurde ein entsprechendes Fachplanungsbüro eingebunden.

Seit Anfang 2003 gehen die **Rest- und Sperrmüllabfälle aus Haushaltungen** den Weg in die thermische Beseitigung. Es wird der bereits 1997 abgeschlossene Entsorgungsvertrag erfüllt. In 2010 reichte das vertraglich vereinbarte Kontingent zur thermischen Beseitigung für die Restabfälle aus Haushaltungen aus.

Mit dem Einstieg in die thermische Beseitigung der Restabfälle aus Haushaltungen wurde auf der **Deponie Coesfeld-Höven** kein Abfall mehr abgelagert. Der zwischenzeitlich vollständig abgedeckte und eingegrünte Deponiekörper wird nunmehr seinen Abbauprozessen überlassen. Das dabei entstehende Deponiegas und Sickerwasser wird erfasst und verwertet bzw. entsorgt.

Für die **Deponiegasnutzung und -verwertung** und **Sickerwasseraufbereitung** ist die WBC seit der Verschmelzung mit der Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH (DBG) in 2009 zuständig.

In der für eine Jahresmenge von 73.000 m³ Sickerwasser ausgelegten **Sickerwasseraufbereitungsanlage** wurden in 2010 77.906 m³ aufbereitet und in die Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld abgeleitet. Im Jahr zuvor war die Behandlung von 65.644 m³ erforderlich. Fremdsickerwässer wurden in 2010 nicht angenommen. Die Abfuhr von Sickerwasserübermengen war in 2010 nicht erforderlich.

Alle geforderten Ablaufparameter für das Einleiten von Abwässern in die kommunale Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wurden eingehalten.

Der **Gesamtdeponiegasanfall** bezogen auf einen normierten Methangasanteil von 44 % belief sich in 2010 auf 715.281 Nm³. Hiervon wurden rd. 15.759 Nm³ über die Fackel verbrannt. Bezogen auf den gesamten Deponiegasanfall bedeutet dieses einen Anteil von 7,3 %. Die Gasproduktion und die Abbauprozesse im Deponiekörper sind offensichtlich weiter rückläufig.

Dementsprechend ist auch die erzeugte und eingespeiste Energiemenge rückläufig. Erzeugt wurden 1.082.493 kWh Strom, wovon 384.093 kWh für den Eigenverbrauch der Sickerwasseranlage genutzt wurden. Der Fremdstrombedarf aufgrund von Stillstandzeiten lag bei 90.620 kWh.

Auch die **produzierte Wärme** ist entsprechend dem rückläufigen Deponiegasanfall gesunken. Von der insgesamt in 2010 produzierten Wärmemenge in Höhe von 1.068.570 kWh konnten im Geschäftsjahr 352.000 kWh für die Erwärmung des Rohsickerwassers genutzt werden. Die **eigengenutzte Wärmemenge** sank gegenüber dem Vorjahr um 29,1 %. Dieses liegt nicht zuletzt auch an den kalten Wintermonaten Anfang und Ende 2010. Die verbleibenden 716.570 kWh Wärme mussten aufgrund fehlender Abnehmer über technische Kühleinrichtungen an die Atmosphäre abgegeben werden (im Vorjahr waren es 829.839 kWh).

Im technischen Bereich der Deponien entstanden Aufwendungen für **Reparaturen und Instandhaltungen** wie auch im Rahmen der **Überwachung und Kontrolle** der vorhandenen Leitungs- und Erfassungssysteme.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** erfolgte in 2009 die Fertigstellung der Oberflächenabdichtung entsprechend der Plangenehmigung. Die Rekultivierungsschicht konnte weitestgehend in 2010 fertiggestellt werden. Als Folgenutzung des Geländes ist der Aufbau einer Photovoltaikanlage geplant.

Ingenieurleistungen im Bereich der Altlastensanierungen wurden wie in den Vorjahren ebenfalls in 2010 erbracht. Es erfolgte die Fortführung der Sanierung

der Altlasten „Kiffmeyer u. Fedder" und den Altstandort „Hollemann" in Coesfeld. Für die Altablagerung Ottmarsbocholt wurde die Unterhaltung und Pflege übernommen.

Im Zusammenhang mit dem übertragenen **Flächenpoolmanagement** für den Kreis Coesfeld erfolgte in 2010 die erforderliche Planung und Herstellung der ökologischen Aufwertung von bereits erworbenen Flächen. Durch den Vergleich der Wertigkeit der Fläche vor und nach der Aufwertung ergaben sich **Ökopunkte**, die gehandelt wurden. Potentielle Ökopunkteerwerber sind Investoren, die im Rahmen von Baumaßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgleichen müssen. Auch in 2010 wurden Ökopunkte veräußert.

Das **betriebseigene Gebäude** wurde in 2010 vollständig genutzt. Neben den eigenen Büroräumen sind die übrigen Räumlichkeiten an insgesamt 6 Mietparteien vermietet.

Die **Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit ca. 8.131 T-Euro in 2010 um ca. 935 T-Euro unter dem Vorjahreswert.
Die Umsatzerlöse setzen sich aus ca. 6.437 T-Euro Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld und ca. 1.597 T-Euro sonstigen Erlösen bzw. Erträgen zusammen. Die vereinbarten Erlöse für die Verwertung von Altpapier, Altmetall und E-Schrott führten in 2010 zu Erlöszahlungen und somit reduzierten Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld an die WBC.

Die **Aufwendungen** sind durch Reduzierungen im Bereich der Rest-, Bio- und Grünabfallentsorgung sowie durch geringere Bauaktivitäten im Rahmen der Deponierekultivierungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 611 T-Euro gesunken.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlasten u. a. auch aus Vorjahren ein Jahresüberschuss von ca. 15 T-Euro.
Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2010 nicht.

Ein langfristig laufendes **Bankdarlehen** wurde regelmäßig bedient. Mit Ablauf der Zinsbindung erfolgte die weitestgehende Tilgung und Restschuldfinanzierung über ein Darlehen des Gesellschafters in Höhe von 300 T-Euro. Weitere Darlehen des Gesellschafters in Höhe von 350 T-Euro und 140 T-Euro wurden vereinbarungsgemäß bedient.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets – in der Regel unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch schnelle Zahlung erfüllt.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wird fortlaufend an einem **Risikomanagementsystem** gearbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden.
Risiken mit voraussichtlich erhöhtem Kostenaufwand können sich schwerpunktmäßig durch technische Störungen, Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden bzw. geänderter Rechtsgrundlagen ergeben, aber auch durch Schwankungen am Wertstoffmarkt im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage.

Ein weit reichendes **Kontrollsystem** der technischen Einrichtungen dient der frühzeitigen Schadenserkennung und Schadensminimierung.

Umfangreiche **Jahresberichte zum Deponiebetrieb** und den Standorten mit entsprechenden Auswertungen vermitteln einen Überblick über den Zustand der Anlagen und die Auswirkungen nach außen. Diese Jahresberichte liegen den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden auch für 2010 vor.
Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnte in 2010 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Ausblick

Mit Blick auf die gesetzliche Vorrangstellung und die **kostengünstigere Abfallverwertung** gegenüber der Entsorgung sollte auch zukünftig die Abfallverwertung weitergehend forciert und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Auch in 2011 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Abfallverwertung im Wettbewerb ermittelt.
Der Wertstoffmarkt hat sich im Laufe des zurückliegenden Jahres nach der Wirtschaftskrise gut erholt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
Insgesamt ist ein Anstieg der Abfallentsorgungskosten zu erwarten, da die steigenden Energiekosten auch die Entsorgungskosten belasten werden.

Mit Blick auf die zukünftige **Bioabfallverwertung** wird auch in 2011 über alternative Möglichkeiten der zukünftigen Bioabfallnutzung diskutiert. In diesem Zusammenhang wird in 2011 die Planung der Biogasaufbereitung weiter vertieft.

Auf der **Deponie Coesfeld-Höven** ist auch in 2011 mit Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu rechnen.

Unterhaltungsaufwendungen sind in 2011 in vergleichbarer Größenordnung wie 2010 zu erwarten. Bezüglich der Reparaturaufwendungen ist in den nächsten Jahren durchaus von einem Anstieg auszugehen, da das unvorhersehbare Verhalten des Deponiekörpers auch unvorhersehbare Aufwendungen mit sich bringen kann. Vor allem das Sickerwasserableitungssystem lässt noch einige aufwendige Sanierungsmaßnahmen erwarten.

Maßnahmen zur Optimierung der Abbauprozesse im Deponiekörper sind in der Planung und sollen in 2011 anteilig gebaut werden. Angestrebt wird die Verbesserung und Beschleunigung der Abbauprozesse vor Aufbringung der Oberflächenabdichtung zwecks Vermeidung von späteren Setzungsproblemen und die Steigerung der Gasentwicklung und Stromproduktion.
Die Sickerwasseraufbereitung und Deponiegasverwertung werden in diesem Zusammenhang auf Optimierungsmöglichkeiten hin überprüft.
Inwieweit die Optimierungsmaßnahmen den grundsätzlichen Rückgang der Deponiegasmengen und die damit verbundene Stromproduktion aufhalten können bleibt abzuwarten.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** soll in 2011 die Aufbringung der vollständigen Rekultivierungsschicht abgeschlossen werden. Da die Maßnahme

erheblich von den zur Verfügung stehenden Bodenmassen abhängt bleibt der genaue Fertigstellungstermin jedoch abzuwarten.

Auf den weitestgehend mit der Rekultivierungsschicht versehenen Flächen der Bodendeponie ist in 2011 der Aufbau einer Photovoltaikanlage geplant. Diesbezügliche Preisermittlungen als Basis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sollen im ersten Quartal abgeschlossen werden. Im Falle einer positiven Wirtschaftlichkeitsbetrachtung soll der Bau Mitte des Jahres 2011 abgeschlossen sein.

Die für beide Deponien entsprechend den Genehmigungen erforderlichen, sehr umfangreichen **Kontroll- und Wartungsprogramme und die umfangreichen Berichtspflichten** sind in vollem Umfang auch in den nächsten Jahren beizubehalten.

Seitens der Aufsichtsbehörden sind auch zukünftig weitergehende Anforderungen an die technische Ausgestaltung der Deponiestandorte zu erwarten, so dass diesbezügliche Kalkulationen nur bedingt möglich sind. Zusätzliche **Forderungen der Aufsichtsbehörden an die Berichts-, Kontroll- und Überwachungspflichten** für die nicht mehr in Betrieb befindliche Deponie für Siedlungsabfälle wie auch die Bodendeponie können zu weiteren noch festzulegenden Kosten führen.

Ingenieurleistungen im Aufgabenbereich der Altlastensanierungen werden sich auch in 2011 im Wesentlichen auf die bereits laufenden Projekte beziehen.

In 2011 werden auch weiterhin Leistungen im Zusammenhang mit dem **Flächenpoolmanagement im Kreis Coesfeld** übernommen. Es ist die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen beabsichtigt. Der Ökopunkteverkauf wird weiter forciert. Der Erwerb potentiell geeigneter Flächen wird angestrebt.

Risiken und damit einhergehende zusätzliche unerwartete Kosten **im Zusammenhang mit den Deponiestandorten** können, bedingt durch technische Störungen und weitergehende Auflagen, eintreten.

Bereits durchgeführte und zukünftige Baumaßnahmen, die im Rahmen des Abschlusses der Deponien nach dem Stand der Technik umgesetzt werden, bringen weitere technische Sicherheit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt auf Basis der mit dem Kreis Coesfeld geschlossenen Verträge und durch weitgehende Abstimmungen die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind.

Der Kreis Coesfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat die in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie nach weiteren Verordnungen und Richtlinien zu verwerten und zu beseitigen. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung bedient sich der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH. Neben der Erarbeitung und Abwicklung der Verwertungs- und Entsorgungsverträge hat die

Gesellschaft auch den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge der kreiseigenen Entsorgungsanlagen sicherzustellen.

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft Ingenieurleistungen für den Kreis Coesfeld, für die dieser nach dem Bundesbodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet ist.

Im Rahmen von naturschutzrechtlichen Belangen übernimmt die Wirtschaftbetriebe Kreis Coesfeld GmbH die Organisation des Flächenpoolmanagements für den Kreis Coesfeld.

Coesfeld, den 09.03.2011

Voss-Werland
Geschäftsführerin

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,55	276,57
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.843,77	56.288,15
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	14.251,76	14.251,76
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	23.587,37	17.121,98
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	163.797,86	145.774,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.040,97	857,26
	257.524,28	234.570,34

PASSIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	104.000,00	104.000,00
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	26.100,00	34.750,00
C. Verbindlichkeiten		
sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern Euro 721,71 (Euro 19,74) - davon aus Steuern Euro 4.490,45 (Euro 0,00) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 127.424,28 (Euro 95.820,34)	127.424,28	95.820,34
	257.524,28	234.570,34

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	2010 Euro	2009 Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	239.467,95	204.382,29
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	335.004,41	326.564,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89.050,77	84.813,95
	424.055,18	411.378,46
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	15.430,53	13.361,16
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.523,70	128.393,01
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	357,35	1.274,77
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,01	9,10
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	359.184,12-	347.484,67-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94,17	0,00
9. sonstige Steuern	0,00	12.495,59
	94,17	12.495,59
10. Jahresfehlbetrag	359.278,29	359.980,26
11. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter		
a) Einzahlungsverpflichtungen	359.278,29	359.980,26
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Allgemeine Angaben

Bei der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, da keines der dort aufgeführten Größenmerkmale überschritten wird. Gemäß § 23 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages sind Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Im Rahmen der BilMoG-Anpassung zum 1.1.2010 waren keine Änderungen erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben und Erläuterungen in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Bei einer Offenlegung des Jahresabschlusses können jedoch größenabhängige Erleichterungen in Anspruch genommen werden. Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den §§ 266, 268, 275, 277 HGB. Unter den Verbindlichkeiten werden noch nicht verrechnete Vorleistungen des Kreises Coesfeld, der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG gesondert ausgewiesen.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und linear vorgenommen.

Die Abschreibung auf Zugänge erfolgt pro rata temporis.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten aktiviert.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen die periodengerechte Abgrenzung von anteiligen Aufwendungen, die auf den Zeitraum nach dem 31. Dezember 2010 entfallen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren dem Grunde und der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt wegen der Bilanzierungsstetigkeit unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten ansonsten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibungen des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres je Posten der Bilanz sind ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Gesellschaft unterhält bei den als Gesellschafter beteiligten Kreditinstituten Bankguthaben in Höhe von 163.581,89 Euro (i.Vj. 145.774,33 Euro).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 23.587,37 Euro enthalten, die auf Grund von Periodenabgrenzungen gebildet worden sind.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung und die Fälligkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen:

	gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von ...		
	Euro	bis zu 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahren Euro	mehr als 5 Jahren Euro
sonstige Verbindlichkeiten	127.424,28	127.424,28	0,00	0,00
	127.424,28	127.424,28	0,00	0,00

Gegenüber Gesellschaftern bestanden am Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 721,71 Euro.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von 1.673,28 Euro (i.Vj. 11.008,34 Euro) enthalten.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Mietverträgen für Büroräume, die sich auf einer vereinbarten Jahres-Kaltmiete in Höhe von 15,0 TEuro belaufen und bis zum 28.02.2014 fest abgeschlossen sind.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates und des Geschäftsführungsorgans

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

Herr Konrad Püning, Landrat

Herr Sparkassendirektor Heinrich-Georg Krumme,
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland,

Herr Dr. Wolfgang Baecker
Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland eG

Herr Dietmar Bergmann,
Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen

Herr Hans-Georg Bruckmann,
Sparkasse Westmünsterland

Herr Heinz Öhmann,
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Herr Klaus-Viktor Kleerbaum, Kreistagsabgeordneter

Herr Andre Stinka, Kreistagsabgeordneter/MdL NRW

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr

Herr Dr. Jürgen Grüner

Angaben über die Bezüge der Unternehmensorgane

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft hat in 2010 Gesamtbezüge in Höhe von 89 TEuro erhalten. Es handelt sich um ein Fixgehalt von 84 TEuro sowie Sachbezüge in Höhe von 5 TEuro.

Angaben über das berechnete Gesamthonorar der Abschlussprüfungsgesellschaft

Im Geschäftsjahr 2010 wurden für Abschlussprüfungsleistungen 3 TEuro inkl. Umsatzsteuer berechnet. Weitere Leistungen wurden nicht in Anspruch genommen.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Angestellte:	8
gewerbliche Arbeitnehmer	1
	9

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt an folgenden Unternehmen mindestens 20 % der Anteile:

	Sitz	Kapitalanteil in %	Nennkapital TEUR	Eigenkapital vor Ergebnis 2010 TEUR	Ergebnis 2010 TEUR
Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH i.L.	Coesfeld	25	25,5	25,5	-0,6
Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH i.L.	Lüdinghausen	30	25,0	21,8	-0,4

Dülmen, den 30. Mai 2011

gez. Dr. Jürgen Grüner

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2010

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten					Abschreibungen					Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte	
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2010		Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.957,20	0,00	0,00	0,00	1.957,20	1.680,63	274,02	0,00	0,00	1.954,65	0,00	2,55	276,57
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.957,20	0,00	0,00	0,00	1.957,20	1.680,63	274,02	0,00	0,00	1.954,65	0,00	2,55	276,57
II. Sachanlagen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.084,75	13.717,74	7.099,48	0,00	103.703,01	40.796,60	15.156,51	7.093,87	0,00	48.859,24	0,00	54.843,77	56.288,15
Summe Sachanlagen	97.084,75	13.717,74	7.099,48	0,00	103.703,01	40.796,60	15.156,51	7.093,87	0,00	48.859,24	0,00	54.843,77	56.288,15
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.251,76	14.251,76
Summe Finanzanlagen	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.251,76	14.251,76
Summe Anlagevermögen	113.293,71	13.717,74	7.099,48	0,00	119.911,97	42.477,23	15.430,53	7.093,87	0,00	50.813,89	0,00	69.098,08	70.816,48

Lagebericht

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH dient nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die fixierten Handlungsfelder:

- Gründungsberatung
- Unterstützung bestehender Unternehmen
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition.
- Standortentwicklung

Die wfc ist Gesellschafterin der "Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH i.L." und der "Gründungsforum Stadt Lüdinghausen/Kreis Coesfeld GmbH i.L." sowie Mitglied des "Forum Existenzgründer Dülmen e.V.". Für die beiden erstgenannten Gesellschaften wurde der Liquidationsbeschluss gefasst.

Entsprechend der geltenden Fassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung (§ 108) wie folgt Stellung genommen:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr neun Mitarbeiter.

Gesellschafter der GmbH sind der Kreis Coesfeld (66 %), die 11 Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld (9 %) sowie die Sparkasse Westmünsterland (16,5 %) und die VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %).

Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 104 ist voll eingezahlt.

Der Anstieg der Bilanzsumme um T€ 23 resultiert sowohl aus einem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenständen als auch aus einem Anstieg der projektbezogenen Guthaben bei Kreditinstituten.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten für Projekte, bei denen Kostenerstattungen bereits erbracht, Aufwendungen aber nicht in 2010 gegenüberstanden um T€ 30, während sich die Rückstellungen um T€ 9 verringerten.

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen. Die Gesellschaft finanziert sich über Gesellschafterzuschüsse und Drittmittel.

Die Gesellschafter Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und die VR-Bank Westmünsterland eG haben 2010 Aufwendungen gemäß Wirtschaftsplan übernommen, die nicht durch entsprechende Erträge der Gesellschaft gedeckt werden konnten. Auch für das Geschäftsjahr 2011 liegen die Zusagen der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG zur Mitfinanzierung auf freiwilliger Basis im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung am 29.06.2010 genehmigten Wirtschaftsplanes und basierend auf § 8 des Gesellschaftsvertrags vor.

Von der durchgreifenden Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage hat im Berichtsjahr auch der Standort Kreis Coesfeld profitiert. Breit gefächert und dadurch zukunftssicher aufgestellt haben die Unternehmen die wirtschaftliche Krise gemeistert. Eine jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 3,9 % ist Ausdruck dieser positiven Entwicklung.

Die wfc hat ihr Beratungsangebot auch im vergangenen Jahr gezielt auf die Konjunkturlage abgestimmt und dabei liquiditätsstärkende Förderprogramme sowie die Förderung von Innovationsvorhaben in den Blickpunkt gestellt.

Die wfc ist Ansprechpartner für alle Programme der Beratungsförderung auf Landes- und Bundesebene. Bei der Beratung bestehender Unternehmen im Kreis Coesfeld wurde die Potentialberatung für kleine und mittlere Unternehmen nachhaltig genutzt. Hiermit können die Betriebe Zuschüsse für externe Beratung in Anspruch nehmen. 20 Beratungsfälle wurden in 2010 realisiert.

Im Bereich Weiterbildung wurden 124 Beratungsgespräche zum Bildungsscheck NRW durchgeführt. 58 Unternehmen nahmen diese Leistung in Anspruch. Aufgrund geänderter Förderrichtlinien ist die Nachfrage nach der Bildungsprämie des Bundes von sechs Beratungen im letzten Quartal 2009 auf 145 Prämienberatungen im Jahr 2010 stark angestiegen.

Das Segment Gründungsberatung stellt ein weiteres, bedeutendes Standbein im Angebotsportfolio der wfc dar. Als zertifiziertes STARTERCENTER NRW im Kreis Coesfeld führte die Gesellschaft im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit den Partnern des „gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld" vor Ort sechs Informationsveranstaltungen für Existenzgründer durch, an denen ca. 220 Gründungsinteressierte teilnahmen. 47 Gründungsinteressierte nahmen anschließend an sieben Gründerzirkeln teil, um das eigene Gründungskonzept zu entwickeln und bewerten zu lassen.

Darüber hinaus wurden insgesamt rund 180 Personen durch die wfc in Gründungsfragen individuell und intensiv beraten. Die Zahl der Anfragen, die im Sinne eines Erstkontaktes auch telefonisch und schriftlich beantwortet wurden, ist nahezu doppelt so hoch. Im Rahmen der „Münsterlandinitiative Unternehmerin" bot die wfc im Berichtsjahr sechs spezielle Workshops für Gründerinnen an.

Neben der Gründungsberatung und der Beratung bestehender Unternehmen wurde im Berichtsjahr die Netzwerkarbeit mit den Kommunen des Kreises intensiviert und mit zukunftsweisenden Projekten die Standortentwicklung vorangebracht. Zu diesen Projekten zählen

- Breitbandversorgung im Kreis Coesfeld
- FAMM – Familie, Arbeit, Mittelstand im Münsterland
- PFAU – Pflege, Arbeit, Unternehmen im Kreis Coesfeld
- Initiative Untermehmerinnen
- Netzwerk Münsterland Qualität – Cluster Ernährungswirtschaft im Münsterland
- LEADER Baumberge

C. Prognosebericht

Durch die Arbeit der Gesellschaft werden diverse Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Kreis Coesfeld gesetzt. Diese beinhalten insbesondere:

- die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen durch Gründung neuer Unternehmen

- die Stärkung der Wirtschaftskraft durch Inanspruchnahme staatlicher Förderleistungen

- die Verbesserung der Standortqualität durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur

- den Ausbau der Unternehmensstruktur durch Ansiedlung neuer Betriebe.

D. Bericht über die Chancen und Risiken

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitselder bei auslaufenden Förderungen. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte.

Dülmen, den 30. Mai 2011

gez. Dr. Jürgen Grüner

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Dülmen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Coesfeld, den 3. Juni 2011
TL

W + N GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft W + N GmbH Coesfeld SIEGEL

Dipl.-Kaufmann
Michael Sonnenschein
Wirtschaftsprüfer

Nr. 7 / 548 / 2011

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

Gesellschaft des Kreises Coesfeld
zur Förderung regenerativer Energien GmbH (GFC)

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 22.06.2011 die Gründung der GFC beschlossen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Der Kreis Coesfeld hat die Stammeinlage in voller Höhe übernommen. Die Gesellschaftsgründung erfolgte am 15.08.2011. Jahresabschlüsse usw. können daher erst ab Haushaltsaufstellung 2013 berücksichtigt werden.

Anlage 8

Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Lfd. Nr.	Objekt / Dienstwohnung	Inhaber der Dienstwohnung
1	48653 Coesfeld In den Kämpen 10	Hausmeister der Kreisverwaltungsgebäude in Coesfeld
2	48653 Coesfeld Am Fredesteen 21	Schulhausmeister des Pictorius-Berufskollegs in Coesfeld
3	48653 Coesfeld Mittelstraße 10	Schulhausmeister des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs in Coesfeld
4	48249 Dülmen Friedrich-Ruin-Str. 59	Schulhausmeister des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen, Nebenstelle Dülmen
5	59348 Lüdinghausen Auf der Geest 2	Schulhausmeister des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen

Glossar zum NKF

A

Abschreibungen (**AfA** = **A**bsetzung **f**ür **A**bnutzung):
Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.
⇨ Nutzungsdauer
⇨ Werteverzehr

Aktiva:
Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.
⇨ Anlagevermögen
⇨ Gegensatz: Passiva
⇨ Umlaufvermögen

Aktivierung:
Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet.

Allgemeine Rücklage:
Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst. Ergibt sich eine positive Saldogröße stellt diese die allgemeine Rücklage dar. Weist der Ergebnisplan oder die Ergebnisrechnung einen Fehlbedarf/Fehlbetrag aus und kann dieser nicht durch die Ausgleichsrücklage abgefangen werden, ist dieser durch eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage auszugleichen.
⇨ Ausgleichsrücklage

Anderskosten:
Anderskosten gehören neben den Zusatzkosten zu den kalkulatorischen Kosten. Hierbei handelt es sich um Kosten, denen ein Aufwand in anderer Höhe gegenübersteht. Zu den Anderskosten zählen u.a. kalkulatorische Abschreibungen oder kalkulatorische Mieten. Beispielsweise werden kalkulatorische Abschreibungen gebildet, wenn die Aufwendungen nicht die tatsächlichen Wertminderungen abdecken. Zweck ist es also, den tatsächlichen Werteverzehr darzustellen.
⇨ Kalkulatorische Kosten
⇨ Zusatzkosten

Anlagenbuchhaltung:
In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens, sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:
Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände einer Kommune, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäfts-/Dienstbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein.
Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei der Kommune liegt, werden dem Anlagevermögen zugeordnet.
Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.
⇨ Immaterielle Vermögensgegenstände
⇨ Umlaufvermögen

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:
Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen sowohl den Kaufpreis als auch die Anschaffungsnebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw..

Aufwand:
Aufwand ist der bewertete – aber nicht unbedingt zahlungswirksame – Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:
Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen. Im Haushaltsplan sind hierfür keine Haushaltsansätze ausgewiesen bzw. bei außerplanmäßigen Aufwendungen sind auch keine Haushaltsreste verfügbar.

Außerordentliches Ergebnis:
Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.
- ⇨ Außerordentliche Aufwendungen und Erträge
- ⇨ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇨ Finanzergebnis
- ⇨ Jahresergebnis
- ⇨ Ordentliches Ergebnis

Außerplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen:
Hierbei handelt es sich um Einzahlungen oder Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt ist.

Ausgabe:
Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen *(Kasse + Forderungen - Verbindlichkeiten)*. Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten. Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Ausgleichsrücklage:
Die Ausgleichsrücklage wird nur einmal im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Ausgleichsrücklage dient insbesondere als Ausgleich für Fehlbeträge. Ist der Bestand aufgezehrt, führt jeder weitere Fehlbetrag der Ergebnisrechnung zu einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage.
- ⇨ Allgemeine Rücklage

Auszahlung:
Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

B

Bestandsveränderung:
Bestandsveränderungen ergeben sich, wenn in einer Rechnungsperiode mehr hergestellt als verkauft wird (Bestandsmehrung) oder mehr verkauft als hergestellt wird (Bestandsminderung). Dies verzerrt den Erfolgsausweis insofern, als sich die Aufwendungen auf die hergestellte Menge, die Erlöse jedoch auf die abgesetzte Menge von Erzeugnissen beziehen. Daher sind auch die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen beim Erfolgsausweis zu berücksichtigten. Eine Bestandsminderung hat Aufwandscharakter, eine Bestandsmehrung hat Ertragscharakter.

Bewertung:
Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen (Vermögens-)Gegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.
⇨ Niederstwertprinzip
⇨ Höchstwertprinzip

Bilanz:
Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein, d.h. die Summe der Aktivseite muss der Summe der Passivseite entsprechen.

Bilanzkennzahlen:
Die Bilanz kann mit Kennzahlen (Verhältniszahlen) analysiert werden. Zur Analyse kommunaler Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse wurde ein „NKF-Kennzahlenset“ herausgegeben. Dieses Kennzahlenset umfasst 19 Kennzahlen, die zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eröffnungsbilanz bzw. Jahresabschluss einer Kommune herangezogen werden können. Sobald alle Kommunen ihre Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt haben (2009) sind landesweite Vergleiche mit anderen Kommunen möglich.
⇨ NKF-Kennzahlenset

Buchwert:
Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).
⇨ Bewertung
⇨ Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen
⇨ Abschreibungen
⇨ Zuschreibung

Budget:
Bestimmten Organisationseinheiten einer Verwaltung (beispielsweise Fachbereiche) werden bestimmte Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Hierbei spricht man von Budgets.

C

Controlling:
Das Controlling ist ein Steuerungsinstrument, um das Erreichen von Verwaltungszielen zu sichern. Ein Instrument für das Controlling ist beispielsweise die Kosten- und Leistungsrechnung.
⇨ Grundzahlen
⇨ Kennzahlen
⇨ NKF-Kennzahlenset

D

Deckungsbeitrag:
Der Deckungsbeitrag ist die Differenz zwischen den Erlösen und den variablen Kosten. Der Deckungsbeitrag sagt aus, in welcher Höhe dieses Produkt zur Deckung der Fixkosten dient.

Debitor:
Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.
⇨ Kreditor

Doppelte Buchführung:
⇨ Siehe Doppik.

Doppik:
Der Begriff Doppik steht für „**Dopp**elte Buchführung **i**n **K**onten“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Drei-Komponenten-Rechnung:
Bei den drei Komponenten handelt es sich um die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

E

Eigenkapital:
Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Hierbei handelt es sich um eine Bewertungsmethode für Beteiligungen an Unternehmen für die Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz. Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden brauchen, können mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt werden.

Einnahme:
Eine Einnahme erhöht das Netto-Geldvermögen *(Kasse + Forderungen – Verbindlichkeiten)*. Einnahmen setzen sich zusammen aus den Einzahlungen, den Zugängen von kurzfristigen Forderungen und den Abgängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Einzahlung:
Bei einer Einzahlung handelt es sich um einen Zahlungsmittelzugang (Erhöhung des Bargeld- oder Bankkontenbestandes).

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:
Dies ist der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen.
⇨ Außerordentliches Ergebnis
⇨ Finanzergebnis
⇨ Jahresergebnis
⇨ Ordentliches Ergebnis

Ergebnisplan:
Hier wird der vollständige Ressourcenverbrauch (Aufwand) und das Ressourcenaufkommen (Ertrag) dargestellt.

Eröffnungsbilanz:
Die Eröffnungsbilanz ist die Bilanz, welche mit dem Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungsführung nach den Regeln der doppelten Buchführung aufzustellen ist. Grundlage der Aufstellung sind die Ergebnisse der Inventur und die daraus entstandene Inventarliste.
⇨ Bilanz

Ertrag:
Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Haushaltsjahr).

Ertragswertverfahren:
Das Ertragswertverfahren dient der Ermittlung des Wertes von Renditeobjekten durch Berechnung der kapitalisierten Erträge, die mit diesen Objekten voraussichtlich erwirtschaftet werden (Ertragswert = Barwert der zukünftigen Überschüsse aus Einnahmen und Ausgaben). Es wird insbesondere bei der Bewertung eines Unternehmens oder eines vermieteten bzw. verpachteten Grundstückes angewendet und ist in Deutschland in der Wertermittlungsverordnung gesetzlich normiert worden.

F

Finanzanlagen:
Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken. Zu den Finanzanlagen gehören Anteile an verbundenen Unternehmen (i.d.R. Unternehmensbeteiligungen von mehr als 50 %) und Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen.

Finanzbuchhaltung:
Die Finanzbuchhaltung hat die Buchführung und Zahlungsabwicklung einer Kommune zu erledigen. Sie gliedert sich in die Bereiche „Buchführung“ und „Zahlungsabwicklung“. In der Finanzbuchhaltung werden alle Geschäftsvorfälle und die dadurch bedingten Veränderungen der Vermögens- und Kapitalverhältnisse einer Kommune erfasst. Sie hat die Angaben zu machen und die Daten zu liefern, die eine Grundlage für den Haushaltsplan mit Ergebnisplan und Finanzplan sowie für den Jahresabschluss mit Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und der Bilanz bilden sollen.

Finanzergebnis:
Dies ist der Saldo aus Finanzerträgen und den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen.
⇨ Außerordentliches Ergebnis
⇨ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
⇨ Jahresergebnis
⇨ Ordentliches Ergebnis

Finanzmittel:
Zu den Finanzmitteln (auch Zahlungsmittel genannt) zählen das Bargeld und Guthaben bei Banken (einschl. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten). Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus der Gesamtfinanzrechnung.

Finanzplan / Finanzrechnung:
Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung beziehen sich auf die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“. Hier werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die die liquiden Mittel (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand und Bankguthaben) verändern. Ziel des Finanzplans ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfs für den Planungszeitraum. Der Finanzplan enthält somit

- die Ein- und Auszahlungen aus der *laufenden Verwaltungstätigkeit*
- die Summe aller Ein- und Auszahlungen aus *Investitionstätigkeit* aus den Teilfinanzplänen
- die Ein- und Auszahlungen aus der *Finanzierungstätigkeit.*

Fremdkapital:
Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Forderungen:
Die Forderungen einer Kommune sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen der Kommunen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Forderungsspiegel
⇨ Siehe Forderungen.

G

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG):
Geringwertige Wirtschaftsgüter sind Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen. Sie müssen selbstständig nutzbar sein und einer Abnutzung unterliegen. Geringwertige Wirtschaftsgüter können im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben werden.
Liegen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter 60 Euro ohne Umsatzsteuer können die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht werden.
⇨ Anlagevermögen
⇨ Anschaffungskosten
⇨ Herstellungskosten
⇨ Abschreibung

Gewinn:
Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft. Für den Bereich der Kommunen wird hierzu auf den Begriff „Jahresergebnis“ verwiesen.

Gesamtabschluss:
Ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts ist die Verbesserung des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommunen. Daher hat eine Kommune erstmals zum 31.12.2010 einen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche zu einem Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zusammenzuführen. Der Gesamtabschluss besteht aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang. Dem Gesamtabschluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beizufügen.
⇨ Konsolidierung

Gesamtfinanzplan:
Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes. Im NKF wird die Planungskomponente zur Gesamtfinanzrechnung als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan und die Gesamtfinanzrechnung sind von den Bezeichnungen der einzelnen Zeilen her identisch.
⇨ Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung:
Im NKF ist die Gesamtfinanzrechnung ein Teil des Jahresabschlusses. In ihr werden die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode (Haushaltsjahr) nachgewiesen. Hieraus ergeben sich die Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.
⇨ Gesamtfinanzplan

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):
In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln. Dieser Begriff stammt aus der Privatwirtschaft. Bei den Kommunen spricht man von der „Ergebnisrechnung".

Grundzahlen:
Hierbei handelt es sich um quantitative Informationen, die die Grundlage für Struktur- oder Kennzahlen oder ihre Interpretation liefern. Sie lassen sich nicht weiter aufschlüsseln, sind für sich betrachtet nicht steuerungsrelevant, beschreiben im Allgemeinen Sachverhalte, die kurz- und mittelfristig nicht oder kaum zu beeinflussen sind (z.B. Einwohnerzahl, Zahl erteilter Genehmigungen) und sind in der Regel absolute Zahlen. Aus mehreren Grundzahlen werden durch Verknüpfungen Kennzahlen abgeleitet, z.T. auch für die Interpretation erforderliche Strukturzahlen.
⇨ Kennzahlen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen:
- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
  - Dokumentation
  - Rechenschaft
  - Kapitalerhaltung
  - intergenerative Gerechtigkeit
- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
  - Vollständigkeit
  - Richtigkeit und Willkürfreiheit
  - Verständlichkeit
  - Öffentlichkeit
  - Aktualität
  - Relevanz
  - Stetigkeit
  - Recht- und Ordnungsmäßigkeit

H

Haftungsverhältnisse:
Beispiele für Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen und aus ähnlichen Rechtsgeschäften.

Haushaltsausgleich:
Nach den gesetzlichen Vorgaben ist der Kreis Coesfeld verpflichtet, jährlich einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Kann dies Ziel nicht erreicht werden, muss der Kreis Coesfeld ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.
⇨ Haushaltssicherungskonzept

Haushaltsreste:
Am Jahresende können nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen ins nächste Jahr übertragen werden. Bei der Übertragung von Ermächtigungen ist die sachliche Festlegung im Haushaltsplan zu beachten. Nähere Einzelheiten hierzu sind in § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW geregelt.

Haushaltssicherungskonzept:
Das Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Wiederherstellung der künftigen, dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune im Rahmen der geordneten Haushaltsführung. Im Haushaltssicherungskonzept hat die Kommune den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist. Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Als Bestandteil des Haushaltsplanes bedarf das Haushaltssicherungskonzept der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Aufsichtsbehörde kann die Genehmigung mit Bedingungen und Auflagen versehen.

Haushaltsvermerke:
Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen im Haushaltsplan.

Herstellungskosten:
Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Höchstwertprinzip:
Dieses Prinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten, der besagt, dass der Wertansatz nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert. Für die Bewertung des Vermögens gilt das Niederstwertprinzip.

⇨ Bewertung
⇨ Niederstwertprinzip

I

Immaterielle Vermögensgegenstände:
Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen). Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software-Lizenzen.

Inneres Darlehen:
Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Intergenerative Gerechtigkeit:
Nach dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit (auch Generationengerechtigkeit genannt) soll jede Periode mit ihrem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Vorgriffe auf spätere Perioden sowie deren ungerechtfertigte Belastungen sind unzulässig. Der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode muss somit regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt werden, um nachfolgende Generationen nicht zu überlasten.

Inventar:
Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden einer Kommune. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

⇨ Inventur

Inventur:
Die Inventur ist die körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.
⇨ Inventar

Investitionen:
Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

J

Jahresabschluss:
Der Jahresabschluss ist der rechnerische Abschluss eines Haushaltsjahres und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile sind die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information, Rechenschaftslegung, Dokumentation, Erfolgsermittlung.

Jahresergebnis:
Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.
⇨ Außerordentliches Ergebnis
⇨ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
⇨ Finanzergebnis
⇨ Ordentliches Ergebnis

K

Kalkulation:
Aufgabe der Kalkulation ist die Auswertung und Aufbereitung der im betrieblichen Leistungsprozess entstandenen Kostenträger (Produkte).
⇨ Kosten- und Leistungsrechnung

Kalkulatorische Kosten:
Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen. In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird. Unterschieden wird bei kalkulatorischen Kosten zwischen Anderskosten und Zusatzkosten.
⇨ Anderskosten
⇨ Zusatzkosten

Kennzahlen:
Zur Konkretisierung und zur Überwachung der Zielerreichung ist der Einsatz von geeigneten Messgrößen erforderlich. Dabei sollten vorrangig Messgrößen eingesetzt werden, die direkt über die Erreichung eines Ziels Auskunft geben. Als solche Messgrößen, die als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden, dienen die Kennzahlen eines jeden Produktes.
⇨ NKF-Kennzahlenset

Konsolidierung:
Nach der Einheitstheorie wird eine Kommune als ein „Unternehmen/Konzern“ angesehen. Im NKF wird der Begriff der Konsolidierung zur Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss oder Gesamtabschluss verwandt. Als Konsolidierungsverfahren finden die Vollkonsolidierung und die Equity-Methode Anwendung. Bei der Vollkonsolidierung werden Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge aus den Jahresabschlüssen der Beteiligungsgesellschaften voll in den Gesamtabschluss der Kommune einbezogen. Bei der Equity-Methode wird der Beteiligungsbuchwert im Gesamtabschluss jährlich an die Entwicklung des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Kontenarten:
Es gibt
- Bestandskonten der Bilanz
  Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.
- Erfolgskonten der Ergebnisrechnung
  In den Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten) werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Ergebnisrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:
Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Finanzrechnung einer Kommune.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):
Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen. Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/ Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:
Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen (betriebsbedingte Aufwendungen).

Kreditor:
Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).
⇨ Debitor

L

Lagebericht:
Der Eröffnungsbilanz sowie dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:
Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:
Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquidität:
Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau begleichen zu können.

Liquiditätskredite:
Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

N

Niederschlagung:
Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders als beim Erlass einer Forderung).

Niederstwertprinzip:
Das Niederstwertprinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände. Dieser Bewertungsgrundsatz besagt, dass das Vermögen mit dem niedrigsten möglichen Wert in der Bilanz angesetzt werden muss. Für die Bewertung von Schulden gilt das Höchstwertprinzip.
⇨ Bewertung
⇨ Höchstwertprinzip

NKF:
Das **N**eue **K**ommunale **F**inanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen betriebswirtschaftlichen Steuerung. Mit der Einführung von NKF werden folgende Ziele verfolgt:
- weitere Verbesserung der Steuerungsfähigkeit in den Kommunen durch konsequente Produktorientierung und Steuerung über Ziele und Kennzahlen
- vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept:
  Förderung nachhaltiger Haushaltswirtschaft und intergenerativer Gerechtigkeit
- mehr Transparenz im kommunalen Haushalt für die Bürgerinnen und Bürger.

Alle Kommunen des Landes NRW mussten bis zum Jahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen.

NKF-Kennzahlenset:
Das NKF-Kennzahlenset wurde von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der öffentlichen Rechnungsprüfung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet. Das Kennzahlenset umfasst hierbei folgende Kennzahlen:

<u>Analysebereich Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation</u>
- Aufwandsdeckungsgrad
- Eigenkapitalquote 1
- Eigenkapitalquote 2
- Fehlbetragsquote

<u>Kennzahlen zur Vermögenslage</u>
- Infrastrukturquote
- Abschreibungsintensität
- Drittfinanzierungsquote
- Investitionsquote

<u>Kennzahlen zur Finanzlage</u>
- Anlagendeckungsgrad 2
- Dynamischer Verschuldungsgrad
- Liquidität 2. Grades
- Kurzfristige Verbindlichkeitsquote
- Zinslastquote

<u>Kennzahlen zur Ertragslage</u>
- Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote
- Zuwendungsquote
- Personalintensität
- Sach- und Dienstleistungsintensität
- Transferaufwandsquote.

Das Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich.
⇨ Kennzahlen

Nutzungsdauer:
Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.
⇨ Abschreibungen
⇨ Werteverzehr

O

Ökonomisches Prinzip:
Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Ordentliches Ergebnis:
Das ordentliche Ergebnis ist die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.
⇨ Außerordentliches Ergebnis
⇨ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
⇨ Finanzergebnis
⇨ Jahresergebnis

Output:
Hierbei handelt es sich um das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung dieser Organisationseinheit.

P

Passiva:
Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.
⇨ Eigenkapital
⇨ Fremdkapital
⇨ Gegensatz: Aktiva

Pensionsrückstellungen:
Für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sind auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Für die Rückstellungen ist im Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln.

Periodengerechte Abgrenzung:
Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.
⇨ Rechnungsabgrenzungsposten

Produkt:
Unter einem Produkt wird eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen verstanden, die von Stellen außerhalb des jeweiligen Fachbereiches (innerhalb oder außerhalb) der Verwaltung benötigt werden. Produkte können materiell oder immateriell sein und besitzen einen Wert, für den der Kunde einen Preis zahlen muss oder müsste. Produkte im kommunalen Bereich sind beispielsweise die Beratung eines Sozialhilfeempfängers, die Bereitstellung eines Kindergartenplatzes oder Erteilung einer Genehmigung.

Produktbereich:
Der Produktbereich stellt die oberste Gliederungsebene dar und ist eine verbindliche Mindestgliederung der Kommunalhaushalte. Jeder Kommunalhaushalt in Nordrhein-Westfalen muss die vorgeschriebenen 17 Produktbereiche des Produktrahmens abbilden. Ein Produktbereich fasst mehrere, thematisch zusammengehörige Produktgruppen zusammen.

Produktgruppe:
Die Produktgruppe fasst mehrere Produkte zusammen, die inhaltlich in einem engen Zusammenhang stehen.

Produktbeschreibung:
In der Produktbeschreibung werden die notwendigen Produktinformationen beschrieben. Hierzu zählen beispielsweise die inhaltliche Beschreibung des Produkts, Ziele, Kennzahlen, Angaben zum Personaleinsatz, Bewirtschaftungsregeln und Erläuterungen zu den Haushaltspositionen. Die inhaltliche und formale Ausgestaltung der Produktbeschreibung ist nicht verbindlich geregelt und somit der Kommune selbst überlassen. Ziel der Produktbeschreibung liegt darin, Informationen zur Entscheidungsfindung zu geben.

Produkthaushalt:
Der Produkthaushalt erfasst die eingesetzten Ressourcen und rechnet deren Verbrauch den Leistungen (Produkten) zu. Das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushalt erfolgt hierbei produktorientiert (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte). Durch eine etablierte Kosten- und Leistungsrechnung können die nötigen Daten für eine Berechnung des Ressourcenbedarfs geliefert werden.

Q

Qualitätsmanagement:
Das Qualitätsmanagement (kurz: QM) bezeichnet die Konzeption und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung von Arbeitsabläufen in der Kommune dienen. Grundlage jeder Qualitätsuntersuchung ist ein umfangreiches Zahlenwerk, welches durch das NKF noch breiter und tiefer dargestellt wird als zuvor.

R

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):
Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Erfolgsermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

- aktive Rechnungsabgrenzung:
    - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen
    - Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.
- passive Rechnungsabgrenzung:
    - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Ertrag darstellen.
    - Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

⇨ Periodengerechte Abgrenzung

Ressource:
Eine Ressource ist ein zur Verfügung gestelltes Sach-, Geld- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe oder Erstellung einer Leistung/eines Produktes.

Ressourcenverbrauch:
Den Verbrauch von Gütern, Arbeits- und Dienstleistungen bezeichnet man als Ressourcenverbrauch.

Restbuchwert:
Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:
Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen, Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklagen.
- ⇨ allgemeine Rücklage
- ⇨ Sonderrücklage
- ⇨ Ausgleichsrücklage

Rückstellungen:
Rückstellungen stellen Passivpositionen für Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind, dar. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Pensions- und Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen.

S

Sachwertverfahren:
Das Sachwertverfahren ist eine Methode der Immobilienbewertung. Mit diesem Verfahren wird der Wert von Gebäudeanlagen auf Grundstücken ermittelt. Besonders selbstgenutzte, individuell gestaltete Gebäude werden mit Hilfe dieses Verfahrens bewertet. Im Sachwertverfahren werden Faktoren wie Herstellungskosten zum ursprünglichen Zeitpunkt, Wertminderung (z.B. aufgrund der Zeit), Bodenwert, Sachwert von Außenanlagen und sonstigen Anlagen etc. einbezogen. Aus der Aufrechnung dieser Positionen ergibt sich dann der Sachwert des Grundstücks.

Sonderposten:
Sofern der Kreis Coesfeld für einen festgelegten Verwendungszweck Beträge von Dritten für seine Investitionen erhält (z.B. Landeszuweisungen), so sind diese in der Bilanz auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des mit Fremdmitteln finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonderrücklage:
Es gibt pflichtige und freiwillige Sonderrücklagen. Die pflichtige Sonderrücklage beinhaltet zweckgebundene Rücklagen aus erhaltenen Investitionszuwendungen bzw. Kapitalzuschüssen, die im Rahmen einer Zweckbindung der Eigenkapitalstärkung dienen sollen und nicht für eine ertragswirksame Auflösung vorgesehen sind.
Der freiwillige Bereich der Bildung von Sonderrücklagen obliegt dem Ausweis- bzw. Darstellungswillen der einzelnen Kommunen. Beispiel hierfür sind z.B. erzielte Mehrerträge, die ausschließlich zur Wiederbeschaffung von Vermögensgegenständen für den gebührenrechtlichen Bereich in späteren Jahren verwendet werden.

Sondervermögen:
Als Sondervermögen wird das vom freien Gemeindevermögen separierte gemeindliche Vermögen bezeichnet. Der Charakter des gemeindlichen Sondervermögens wird dadurch bestimmt, dass es sich um Vermögen der Gemeinde handelt, das für die Erfüllung bestimmter Zwecke vom Haushalt der Gemeinde abgesondert oder von einem Dritten an die Gemeinde für einen bestimmten Zweck übereignet worden oder durch sonstige Rechtsakte unter Zweckbindung auf die Gemeinde übergegangen ist.

Substanzwertverfahren:
Für Zwecke der Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz können Beteiligungen an Unternehmen nach dem Ertragswertverfahren oder nach dem Substanzwertverfahren bewertet werden. Bei sachzielbezogenen Beteiligungen kommt das Substanzwertverfahren in Betracht.

T

Teilergebnisplan:
Der Teilergebnisplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Verwaltungshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr mit dem Produkt (den Leistungen) zusammenhängenden voraussichtlichen Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch).

Teilfinanzplan:
Der Teilfinanzplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Vermögenshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr dem Produkt zuzuordnenden voraussichtlichen investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Transferertrag:
Bei Transfererträgen handelt es sich um Leistungen von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Zuweisungen für laufende Zwecke).

Transferaufwand:
Bei Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Sozialhilfe, Jugendhilfe).

U

Umlaufvermögen:
Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die den Kommunen im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:
Hierbei handelt es sich um Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigung im Haushaltsplan übersteigen.

V

Verbindlichkeiten:
Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel auszuweisen. Im Verbindlichkeitenspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der von der Kommune zu erbringenden Leistung zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:
Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:
Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Verpflichtungsermächtigung:
Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten. Sie dürfen nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Durch die Verpflichtungserklärungen wird der Dispositionsspielraum dieser Jahre eingeschränkt. Zur Planung ist dem Haushaltsplan aus diesem Grund eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen beizufügen.

W

Werteverzehr:
Wertminderung von Anlage- und Sachgütern durch Gebrauch und Verbrauch. Buchungstechnisch findet man den Werteverzehr in den Abschreibungen wieder.
⇨ Abschreibungen

Wertgrenze für Investitionen:
Hierbei handelt es sich um die Grenze, ab der Ansätze für Investitionen einzeln im Finanzplan aufgeführt werden müssen. Sie ist vom Kreistag festzulegen. Nach dem Beratungsergebnis im Beirat NKF liegt diese Grenze bei 50.000 €.

Z

Zusatzkosten:
Bei Zusatzkosten handelt es sich um Kosten, denen kein Aufwand gegenübersteht. Sie berücksichtigen die sog. Opportunitätskosten, d.h. Kosten durch entgangenen Nutzen. Beispiele sind der kalkulatorische Unternehmerlohn, kalkulatorische Wagnisse und kalkulatorische Eigenkapitalzinsen.
⇨ Kalkulatorische Kosten
⇨ Anderskosten

Zuschreibung:
Zuschreibung oder Wertaufholung ist das Gegenstück zur Abschreibung und ist die Wertheraufsetzung von Vermögensgegenständen. Stellt sich nach einer außerplanmäßigen Abschreibung heraus, dass die Gründe, die zu dieser Abschreibung geführt haben, nicht mehr bestehen, so besteht ein Beibehaltungswahlrecht (= Zuschreibungswahlrecht).
⇨ Abschreibungen

Zuwendungen:
Zuwendungen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Zu den Zuwendungen (Oberbegriff) gehören die Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereiches, also zwischen Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbänden und sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Schulpauschale, Investitionspauschale). Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den privaten Bereich oder auch umgekehrt (z.B. Kreiszuschuss an eine Einrichtung oder an einen Verein).

Abkürzungsverzeichnis

A

AASSG	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit
ABH	Ausländerbehörde
ABK	Amtliche Basiskarte
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
a. E.	außerhalb von Einrichtungen
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AK	Abkürzungsverzeichnis, auch Arbeitskreis
ALK	automatisierte Liegenschaftskarte
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
AM	Arbeitsmarkt
AMG	Arzneimittelgesetz
AO	Abgabenordnung
AP	Aufnahmepunkt
ApBetrO	Apothekenbetriebsordnung
API	Autobahnpolizeiinspektion
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Art.	Artikel
AschO	Arbeitsschutzordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZR	Ausländerzentralregister

B

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BALVI_iP	Softwaresystem zur Überwachung im Lebensmittel- und Veterinärbereich
BAP	Bildschirmarbeitsplatz
BAUH	Bauhof
BauO NW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BBO	Bundesbesoldungsordnung
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BEEG	Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeseltern- und Elternzeitgesetz)
BekanntmachungsV	Bekanntmachungsverordnung
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Bundesverband für den Groß- und Außenhandel
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHP-B 50 NRW	Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 Nordrhein-Westfalen
BHV1	Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BK	Berufskolleg
BSE	Bovine Spongiformen Encephalopathie (Rinderkrankheit)
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BTP-B 500 NRW	Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 Nordrhein-Westfalen
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BZ	Bundeszuschuss
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CC	Cross Compliance (Betriebsprämie für Landwirte)
CEL	Gemeinsames Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt für den Kreis Recklinghausen und Stadt Gelsenkirchen in der Emscher-Lippe-Region
ChemG	Chemikaliengesetz
Chem-VebotsV	Chemikalienverbotsverordnung
CI-Konzept	corporate identity-Konzept
CO^2	Kohlendioxid
CVuA	Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt

D

Dez.	Dezember
DBG	Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH
DGK	Deutsche Grundkarte
DGK 5	Deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 50.000
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - International Standard Organisation
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Datenverarbeitung
DVO	Durchführungsverordnung

E

eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EE	Einsatzeinheit
EDMOND	Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Entgeltgruppe, auch Europäische Gemeinschaft
EG-Lizenzen	Güterkraftverkehr (nationale Erlaubnis)
E-Government	Electronic-Government
EK	Einsatzkräfte
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELW	Einsatzleitwagen
etc.	et cetera
ETRS89	European Terrestrial Reference System
EU	Europäische Union
EUR	Euro
€	Euro
EUREGIO	Europaregion
e.V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
EV-Betriebe	Fleisch-Verarbeitungsbetriebe
EZ-Betriebe	Fleisch-Zerlegungsbetriebe
exkl.	exklusive

F

f.	folgende (Seite)
ff	folgende (Seiten, Paragraphen)
FF	Frühförderung
FA	Finanzausgleich
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
FH-Pol	Freie Heilfürsorge Polizei
FMO	Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
FSHG NRW	Gesetz über den Feuer- u. Hilfeschutz NRW (Feuerschutzhilfeleistungsgesetz)
FuD	Familienunterstützender Dienst

G

g	Gramm
GA	Geschäftsanweisung
GAP	Gefahrenabwehrplan
gD	gehobener Dienst
GdB	Grad der Behinderung
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
gem.	gemäß
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GeoZG	Geodatenzugangsgesetz NRW
GFC	Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH
GFG	Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG ....)
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GIS	Geo-Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoA	Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GoBi	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung
GoBs	Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme
GoI	Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur
GoK	Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung
GoKLR	Grundsätze ordnungsmäßiger Kosten- und Leistungsrechnung
GoL	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPO	Geschäftsprozessoptimierung
GPS	Global Positioning System
GSiG	Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
GSL	Großschadenslage
GTK	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GUVV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV. NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWK	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

H

H	Haushaltssatzung
ha	Hektar
HAV	Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
HeilprG	Heilpraktikergesetz
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
Hj	Haushaltsjahr
HibL	Hilfe in besonderen Lebenslagen
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HOT	Haus der offenen Tür
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HzA	Hilfe zur Arbeit
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt

I

i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
i. E.	in Einrichtungen
IFF	interdisziplinäre Frühförderstellen
i.H.v.	in Höhe von
IKOL-KFZ	Bezeichnung der eingesetzten Software in der Kfz-Zulassung
IM	Innenminister, auch Innenministerium
inkl.	inklusive
IuK - Technik	Informations- und Kommunikationstechnik
IT	Informationstechnik
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
i.V.m.	in Verbindung mit

J

JVEG	Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

K

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KatS	Katastrophenschutz
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KD	Kreisdirektor
KdU	Kosten der Unterkunft
Kfz	Kraftfahrzeug
KfzVO	Verordnung über die dienstliche Benutzung eigener Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugverordnung)
kg	Kilogramm
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KHG NRW	Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
KiBiZ	Kinderbildungsgesetz
KiGa	Kindergarten
KJA	Kreisjungendamt
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
km	Kilometer

km²	Quadratkilometer
KOLV	Kolvenburg
KOT	Kleine offene Tür
KPB	Kreispolizeibehörde
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KrE	Kostenrechnende Einrichtungen
KRZ	Kreiszuschuss
KS	Krisenstab
KSG	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
KU	Kreisumlage
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
KU MB JA	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt
kWh	Kilowattstunde

L

LAFP	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen
LBG NRW	Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
lfd.	laufend
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LG	Landschaftsgesetz
LHO NRW	Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen
LKT NRW	Landkreistag Nordrhein-Westfalen
LMK	Lebensmittelkontrolleur
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LR	Landrat
LRKG	Gesetz über die Reisekostenvergütung für die Beamten und Richter (Landesreisekostengesetz)
lt.	laut
LU	Landschaftsumlage
LUKG	Landesumzugskostengesetz
LVerbO NRW	Landschaftsverbandsordnung für das Land NordrheinWestfalen
LVO	Laufbahnverordnung
LWG	Landeswassergesetz
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZ	Landeszuweisung
LZPD	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen

M

MA	Mitarbeiter
ManV	Massenfall von Verletzten
max.	maximal
MB	Megabyte
mbH	mit beschränkter Haftung
MHD	Malteser Hilfsdienst
Min.	Minuten
Mio.	Million(en)
MWSt	Mehrwertsteuer

N

ND	Nutzungsdauer
NGF	Nettogrundfläche
NK	Nordkirchen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in den Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
Nr./Nrn.	Nummer/Nummern
NST	Nebenstelle
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nwkm	Nutzwagenkilometer

O

o.a.	oben angeführt
OBG	Ordnungsbehördengesetz
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
ÖV	Öffentlicher Verkehr
o.g.	oben genannt
OG	Obergeschoss
OrgL	Organisatorischer Leiter
OVNB	Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz

P

p.a.	pro anno
PASS	Personenauskunftsstelle
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PBK	Pictorius-Berufskolleg
PC	personal computer
PfG NRW	Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen
PolG	Polizeigesetz
pp.	perge perge
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
PTZ 10 NRW	Patienten-Transport-Zug 10 Nordrhein-Westfalen

Q

qm	Quadratmeter

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RD	Rettungsdienst
rd.	rund
RdErl.	Runderlass
Rd.-Ziff.	Randziffer
RettG	Rettungsgesetz

RKI	Robert-Koch-Institut
RLSA	Richtlinie für Lichtsignalanlagen
RMS	Richtlinie für die Markierung von Straßen
RNVG	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RSA	Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
RTW	Rettungstransportwagen
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RVW	Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
RW	Rettungswache
RWA	Rettungswache Ascheberg
RWC	Rettungswache Coesfeld
RWD	Rettungswache Dülmen
RWH	Rettungswache Havixbeck
RWL	Rettungswache Lüdinghausen
RWN	Rettungswache Nottuln

S

S.	Seite, auch Satz
SAPOS	Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung
SchfG	Schornsteinfegergesetz
SchKG	Schwangerenkonfliktgesetz
SchulG	Schulgesetz
SchwarzArbG	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
SchwbR	Schwerbehindertenrecht
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SGV. NRW.	Systematische Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW
SH	Sozialhilfe
s. oben	siehe oben
sogen.	sogenannte
Sopo	Sonderposten
SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRM	Spezielles Risikomaterial
STABOS	Softwareprogramm zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab
Std.	Stunde(n)
StGB	Strafgesetzbuch
StrWG NRW	Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
SV	Sitzungsvorlage

T

t	Tonne
TBC	Tuberkulose
TEL	technische Einsatzleitung
TEUR	Tausend Euro
TEVO	Verordnung über die Gewährung von Trennungsentschädigung (Trennungsentschädigungsverordnung)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
TOT	Teiloffene Tür
Tsd.	Tausend
TUI	technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder

TVöD	Tarifvertrag Öffentlicher Dienst

U

u.	und
u.a.	und and(e)re, und and(e)res, unter ander(e)m, unter ander(e)n
u.Ä.	und Ähnliche(s)
UH	Unterhalt
Ü-ManV-P	Unterstützungskomponente Patientenablage
Ü-ManV-S	Nachbarschaftliche Soforthilfe
UIG	Umweltinformationsgesetz
u.U.	unter Umständen
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter
UVG	Unterhaltvorschussgesetz

V

VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
VBRS	Verein für Behinderte, Rehabilitationssport und Spiele e.V.
VermKatG	Vermessungs- und Katastergesetz
VG	Verwaltungsgericht
v.g.	vorher genannt
vgl.	vergleich(e)
v.H.	vom Hundert
VISC	Burg Vischering
VO	Verordnung
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
VwV	Verwaltungsvorschrift

W

WBC	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH
WBS	Wohnberechtigungsschein
WEG	Wegegesetz
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WPflG	Wehrpflichtgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz

Z

z.B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
zentr.	zentraler
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zul-Stelle	Zulassungsstelle
z.T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich